

Bader, Philipp; Schüppen, Matthias

Working Paper

Übernahmerechtliche Angaben im Lagebericht nach HGB: Eine empirische Analyse

Hohenheimer Schriften: Rechnungswesen - Steuern - Wirtschaftsprüfung, No. 2012-1

Provided in Cooperation with:

University of Hohenheim, Department of Business Administration

Suggested Citation: Bader, Philipp; Schüppen, Matthias (2012) : Übernahmerechtliche Angaben im Lagebericht nach HGB: Eine empirische Analyse, Hohenheimer Schriften: Rechnungswesen - Steuern - Wirtschaftsprüfung, No. 2012-1, Universität Hohenheim, Institut für Financial Management, Stuttgart,
<https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:100-opus-6978>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/57173>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



Übernahmerechtliche Angaben im Lagebericht nach HGB – eine empirische Analyse

Philipp Bader¹
Dr. Matthias Schüppen²

Diskussionspapier
2012 - 01

Abstract

Für nach dem 31.12.2005 beginnende Geschäftsjahre sind Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die mit stimmberechtigten Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, gemäß den §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 HGB verpflichtet, für eine etwaige Übernahme relevante Angaben im Lagebericht zu veröffentlichen. Der folgende Beitrag analysiert die Umsetzung der Bestimmungen in der Unternehmenspraxis anhand einer Auswahl von 30 in DAX, MDAX und SDAX gelisteten Gesellschaften für die Geschäftsjahre 2006, 2008 und 2010.

¹ Philipp Bader, Master of Science, absolvierte von 2009-2011 den Masterstudiengang Management an der Universität Hohenheim mit dem Schwerpunkt Externe Unternehmensrechnung und -bewertung am Lehrstuhl für Rechnungswesen und Finanzierung.

² Dr. iur., Diplom-Ökonom, Rechtsanwalt/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater in Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	V
Anlagenverzeichnis.....	VI
1 Problemstellung	1
2 Grundlagen zu den gesetzlichen Regelungen	2
2.1 Verpflichtung zur Lageberichterstellung.....	2
2.2 Übernahmerelevante Angaben im Lagebericht	2
2.3 Angabepflichten gemäß den §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 HGB	3
3 Grundlagen der empirischen Analyse.....	4
4 Durchführung der empirischen Analyse.....	7
4.1 Grundlegende Auswertungen	7
4.2 Anteile der Nr. 1 -9 an der Gesamtangabe	10
4.3 Analyse der Angaben zur Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals (Abs. 4 Nr. 1).....	11
4.3.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 1.....	11
4.3.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 1	12
4.3.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 1	13
4.3.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 1.....	18
4.4 Analyse der Angaben zur Beschränkung der Stimmrechtsausübung und der Übertragung von Aktien (Abs. 4 Nr. 2).....	18
4.4.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 2.....	18
4.4.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 2	19
4.4.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 2	21
4.4.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 2.....	23
4.5 Analyse der Angaben zu direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital (Abs. 4 Nr. 3)	24
4.5.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 3.....	24
4.5.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 3	25

4.5.3	Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 3	27
4.5.4	Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 3.....	29
4.6	Analyse der Angaben zu Inhabern von Aktien mit Sonderrechten (Abs. 4 Nr. 4)	30
4.6.1	Gesetzliche Regelungen und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 4.....	30
4.6.2	Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 4	30
4.6.3	Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 4	32
4.6.4	Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 4.....	32
4.7	Analyse der Angaben zur Stimmrechtskontrolle bei Mitarbeiterbeteiligungen (Abs. 4 Nr. 5)	33
4.7.1	Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 5.....	33
4.7.2	Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 5	33
4.7.3	Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 5	35
4.7.4	Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 5.....	36
4.8	Analyse der Angaben zur Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und zu Satzungsänderungen (Abs. 4 Nr. 6)	36
4.8.1	Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 6.....	36
4.8.2	Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 6	36
4.8.3	Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 6	38
4.8.4	Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 6.....	44
4.9	Analyse der Angaben zu den Befugnissen des Vorstands bezüglich Kapitalmaßnahmen (Abs. 4 Nr. 7).....	44
4.9.1	Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 7.....	44
4.9.2	Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 7	45
4.9.3	Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 7	46
4.9.4	Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 7.....	48
4.10	Analyse der Angaben zu den wesentlichen Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen (Abs. 4 Nr. 8).....	49

4.10.1	Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 8.....	49
4.10.2	Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 8	49
4.10.3	Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 8	51
4.10.4	Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 8.....	54
4.11	Analyse der Angaben zu Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots mit dem Vorstand oder Arbeitnehmern (Abs. 4 Nr. 9)	55
4.11.1	Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 9	55
4.11.2	Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 9	56
4.11.3	Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 9	57
4.11.4	Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 9.....	58
5	Thesenförmige Zusammenfassung	60
	Anhang.....	VII
	Literaturverzeichnis	CXXXIX

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Anteile der Nr. 1-9 für alle Jahre, Indizes und Aktionärsstrukturen	11
Abb. 2: Anteil Nr. 1	12
Abb. 3: Anteil Nr. 2	20
Abb. 4: Anteil Nr. 3	25
Abb. 5: Anteil Nr. 3 GA	26
Abb. 6: Anteil Nr. 3 SB	26
Abb. 7: Form der Angabe zu Nr. 3	26
Abb. 8: Anteil Nr. 4	31
Abb. 9: Anteil Nr. 5	34
Abb. 10: Anteil Nr. 6	37
Abb. 11: Angabe gesetzlicher Regelungen zur Personaländerungskompetenz.....	38
Abb. 12: Anteil Nr. 7	45
Abb. 13: Anteil Nr. 8	51
Abb. 14: Anteil Nr. 9	57

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Unternehmen der empirischen Analyse	6
Tab. 2: Häufigkeiten der Sektoren.....	6
Tab. 3: Häufigkeiten und Paragraphen von Verweisen bzgl. Nr. 1	15
Tab. 4: Häufige Angaben zu Aktionärsrechten	16
Tab. 5: Paragraphen und Häufigkeiten von Verweisen zur Personaländerungskompetenz	39
Tab. 6: Häufige Formulierungen zur Personaländerungskompetenz	41
Tab. 7: Paragraphen und Häufigkeiten von Verweisen zur Satzungsänderungskompetenz.....	42
Tab. 8: Häufige Formulierungen zur Satzungsänderungskompetenz.....	43

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AG & Co. KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien mit einer Aktiengesellschaft als Komplementärin
AktG	Aktiengesetz
AN	Arbeitnehmer
AR	Aufsichtsrat
Art.	Artikel
Begr RegE	Begründung des Regierungsentwurfs
BT-Drucks.	Drucksache des Deutschen Bundestags
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
DRÄS	Deutscher Rechnungslegungs Änderungs Standard
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
E-DRS	Entwurf Deutscher Rechnungslegungs Standard
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
f.	folgende
ff.	fortfolgende
GA	Unternehmen mit Großaktionär /en mit einem Anteil größer 20 Prozent am stimmberechtigten Kapital
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
HFA	Hauptfachausschuss
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Handelsregister
Hrsg.	Herausgeber
HV	Hauptversammlung
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
Jg.	Jahrgang
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KWG	Gesetz über das Kreditwesen

MitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer
MU	Mutterunternehmen
Nr.	Nummer
RH	Rechnungslegungshinweis
Rn.	Randnummer
Rz.	Randziffer
s.	siehe
S.	Seite
SB	Unternehmen ohne Großaktionär mit einem Anteil größer 20 Prozent am stimmberechtigten Kapital
SE	Societas Europaea
Tab.	Tabelle
Tz.	Textziffer
u.	und
VAG	Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
vgl.	vergleiche
WpHG	Gesetz über den Wertpapierhandel
WpÜG	Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz

Anlagenverzeichnis

Anlage A: Auswahl der Unternehmen für die empirische Analyse	VII
Anlage B: Auswertung Form der Angabe im Lagebericht.....	XI
Anlage C: Auswertung Positionierung der Angaben im Lagebericht	XV
Anlage D: Auswertung Seitenumfang	XIX
Anlage E: Auswertungen Wörter.....	XXVII
Anlage F: Analysedetails Nr. 1 – 9.....	XLIV

1 Problemstellung

Für nach dem 31.12.2005 beginnende Geschäftsjahre sind Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die mit stimmberechtigten Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, gemäß den §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 HGB verpflichtet, für eine etwaige Übernahme relevante Angaben im Lagebericht zu veröffentlichen.

Sinn und Zweck dieser Offenlegungspflichten werden in der Literatur kritisch diskutiert. Ebenso bietet die Formulierung der Regelungen Raum für diverse Interpretationen. Die Unternehmen stehen vor der Herausforderung, die gesetzlichen Anforderungen umzusetzen. Es stellt sich die Frage, wie die Unternehmen dieser Herausforderung begegnen und welchen Interpretationen des Gesetzestextes sie sich anschließen.

Ein erster Überblick legt die These nahe, dass die Unternehmen den geforderten Angaben einerseits kritisch gegenüber stehen, was für den neutralen Betrachter aufgrund der offenen Präsentation übernahmerelevanter Informationen verständlich ist, und ihnen andererseits die Interpretation der gesetzlichen Anforderungen Mühe bereitet. Es gilt herauszufinden, wie die Unternehmen die einzelnen Vorschriften umsetzen. Zu überlegen ist dabei, ob es zeitliche Unterschiede in der Qualität und Quantität der Angaben gibt, ob die Größe eines Unternehmens eine Rolle spielt oder ob die Aktionärsstruktur von Bedeutung ist.

Um diese These zu prüfen, wird in diesem Beitrag eine empirische Analyse für einen Querschnitt der bedeutendsten deutschen börsennotierten Gesellschaften durchgeführt.

2 Grundlagen zu den gesetzlichen Regelungen

2.1 Verpflichtung zur Lageberichterstellung

Gemäß § 264 Abs. 1 HGB sind dem HGB unterliegende Kapitalgesellschaften verpflichtet, neben dem um einen Anhang erweiterten Jahresabschluss einen Lagebericht aufzustellen. Von der Aufstellung eines Lageberichts befreit sind lediglich kleine Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Für den Lagebericht gelten die Bestimmungen des § 289 HGB. Des Weiteren sind gemäß § 290 Abs. 1 HGB Konzerne verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht zu erstellen. Der Konzernlagebericht ist in § 315 HGB gesetzlich geregelt. Der Lagebericht ist von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalgesellschaft zu erstellen und hat eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Geschäftsverlaufs zu enthalten (vgl. auch im Folgenden § 289 Abs. 1 HGB). Der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft sind zu analysieren. Außerdem ist die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft durch wesentliche Chancen und Risiken abzubilden. Da für den Lagebericht weder das Stichtagsprinzip noch das Imparitätsprinzip gilt, sind die Angaben umfangreicher und weisen eine höhere Zukunftsorientierung auf als der Jahresabschluss.¹ Die Angabepflichten im Lagebericht wurden in den vergangenen Jahren mehrfach erweitert, insbesondere durch das Bilanzrechtsreformgesetz, das Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz und das Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz.²

2.2 Übernahmerelevante Angaben im Lagebericht

Das Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz verpflichtet bestimmte kapitalmarkt-orientierte Unternehmen, übernahmerelevante Angaben im Lagebericht vorzunehmen. Es stellt somit die Umsetzung der europäischen Übernahmerichtlinie³ in deutsches Recht dar. Ziel ist es, eine Rahmenregelung für Übernahmeverfahren zu schaffen, die dem potentiellen Bieter ermöglicht, „*sich vor der Abgabe eines Angebots ein umfassendes Bild über die Zielgesellschaft und ihre Struktur sowie etwaige Übernahmehindernisse zu machen*“.⁴ Angabepflichtig sind Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes durch

¹ Vgl. Tesch/ Wißmann (2009), S. 26.

² Vgl. Rabenhorst (2008), S. 139.

³ Richtlinie 2004/25/EG.

⁴ Begr RegE Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz, BT-Drucks 16/1003, S. 24.

von ihnen ausgegebene stimmberechtigte Aktien in Anspruch nehmen (§ 289 Abs. 4). Da die Angaben Bestandteil des Lageberichts sind, sind sie jährlich zu machen, unabhängig von einer etwaigen Übernahmesituation.⁵

Die Angaben sind seit 14.07.2006 in § 289 Abs. 4 HGB für den Lagebericht und in § 315 Abs. 4 HGB für den Konzernlagebericht verankert und gem. Art. 60 EGHGB für nach dem 31.12.2005 beginnende Geschäftsjahre verbindlich anzuwenden. Die Angabepflichten folgen in beiden Paragraphen dem identischen Wortlaut, mit Ausnahme des Halbsatzes „und die hieraus folgenden Wirkungen“ (§ 289 Abs. 4, Nr. 8), der in § 315 Abs. 4, Nr. 8 nicht vorhanden ist. Als Quellen sind gesetzliche Bestimmungen, die Satzung der Gesellschaft, von der Gesellschaft geschlossene Verträge sowie Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern heranzuziehen, letztere jedoch nur, soweit sie den Vertretern der Kapitalgesellschaft bekannt sind.

2.3 Angabepflichten gemäß den §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 HGB

Die Angabepflichten gemäß den §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 HGB entstammen Art. 10 Übernahmerichtlinie und wurden nur teilweise verändert. Es handelt sich um die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals sowie bei verschiedenen Aktiengattungen die damit verbundenen Rechte und Pflichten (§§ 289 Abs. 4 Nr. 1 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 1 HGB), Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte bzw. der Übertragung von Aktien (§§ 289 Abs. 4 Nr. 2 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 2 HGB), direkte und indirekte Beteiligungen mit mehr als zehn Prozent der Stimmrechte (§§ 289 Abs. 4 Nr. 3 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 3 HGB), Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen (§§ 289 Abs. 4 Nr. 4 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 4 HGB), die Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligungen, wenn die Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden (§§ 289 Abs. 4 Nr. 5 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 5 HGB), gesetzliche und satzungsmäßige Regelungen zur Ernennung und Abberufung des Vorstands sowie zur Änderung der Satzung (§§ 289 Abs. 4 Nr. 6 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 6 HGB), die Befugnisse des Vorstands Aktien auszugeben und zurückzukaufen (§§ 289 Abs. 4 Nr. 7 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 7 HGB), wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen (§§ 289 Abs. 4 Nr. 8 bzw. 315 Abs. 4 Nr.

⁵ Begr RegE Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz, BT-Drucks. 16/1003, S. 24.

8 HGB) und Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Vorstands sowie Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots (§§ 289 Abs. 4 Nr. 9 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 9 HGB).

Die Angaben verschaffen potenziellen Bietern ein umfassendes Bild der übernahmerelevanten Strukturen der Zielgesellschaft.⁶ Als vorteilhaft wird insbesondere der Informationsgewinn durch die Angabe wesentlicher Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels und die von Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots angesehen.⁷ Außerdem enthalten die Angaben über die bereits von anderer Stelle bekannter gesetzlicher und satzungsmäßiger Regelungen hinaus vertragliche Regelungen und stellen somit eine Zusammenfassung sämtlicher übernahmerelevanter Sachverhalte dar.⁸ Des Weiteren dient die Angabe als Grundlage für die vorgesehene Überarbeitung der Übernahmerichtlinie (Art. 20 Richtlinie 2004/25/EG).⁹

Die Kritiker der Angabepflicht halten die Platzierung der Angaben im Lagebericht für falsch, da dessen Aufgabe ist, ein Gesamtbild des Unternehmens darzustellen und kein Aneinanderreihen von Einzelangaben.¹⁰ Außerdem wird die Redundanz der Angaben mit Angaben des Anhangs beanstandet.¹¹ Schüppen kritisiert, dass mit der Angabe weniger einem vermeintlichen öffentlichen Interesse nachgekommen wird als vielmehr dem von Investmentbankern, deren Vorbereitung von Übernahmen dadurch einseitig erleichtert werde.¹²

3 Grundlagen der empirischen Analyse

Zur Untersuchung der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen in der Praxis soll eine empirische Analyse von Lageberichten durchgeführt werden. Zunächst sind die der empirischen Analyse zu Grunde liegenden Unternehmen zu bestimmen. Entsprechend den Ausführungen in Kapitel 2.2 kommen für eine empirische Analyse diejenigen Unternehmen infrage, für die die Angaben gemäß den §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 HGB verpflichtend sind. In Bezug auf die bedeutendsten deut-

⁶ Vgl. Begr. RegE Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz, BT-Drucks. 16/1003, S. 24.

⁷ Vgl. Rabenhorst (2008), S. 145.

⁸ Vgl. Lanfermann/ Maul (2004), S. 1518.

⁹ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 4.

¹⁰ Vgl. Rabenhorst (2008), S. 145.

¹¹ Vgl. Merkt/ Binder (2006), S. 1291; Schüppen (2006), S. 170; Rabenhorst (2008), S. 145.

¹² Vgl. Schüppen (2008), Rn. 6.

schen Börsenindizes DAX, MDAX und SDAX sind das sämtliche gelistete Unternehmen, für die das HGB Anwendung findet, d.h. deren Unternehmenssitz sich in Deutschland befindet und die mit stimmberechtigten Aktien gelistet sind. Stichtag für die Indexzusammensetzung ist der 21.04.2011. Aufgrund ihres Unternehmenssitzes außerhalb Deutschlands werden EADS, Gagfah, Air Berlin, C.A.T. Oil, Highlight Communications sowie SAF Holland nicht in die Untersuchung einbezogen (s. Anhang A).

Die zeitliche Veränderung soll ein Klassifikationskriterium der empirischen Analyse sein. Da die Angaben zu den §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 HGB für nach dem 31.12.2005 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend sind, können für die empirische Analyse die Lageberichte der Geschäftsjahre 2006 bis 2010 herangezogen werden. Der Signifikanz von Änderungen einerseits und dem Umfang des Beitrags andererseits wird dadurch Rechnung getragen, dass aus diesen Geschäftsjahren die Lageberichte 2006, 2008 und 2010 berücksichtigt werden. Um eine Gleichheit der für die Ersteller der Lageberichte zum jeweiligen Zeitpunkt verfügbaren Informationen sicher zu stellen, werden in diesem Beitrag ausschließlich Unternehmen berücksichtigt, deren Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht. Aus diesem Grund werden drei Unternehmen des DAX, neun des MDAX und sieben des SDAX nicht berücksichtigt (s. Anhang A).

Die Indexzugehörigkeit soll ebenfalls Klassifikationskriterium sein. Untersuchungsgegenstand sind deshalb ausschließlich Unternehmen, die im zu betrachtenden Zeitraum ununterbrochen mit einer Aktiegattung in ein und demselben Index gelistet sind. Dazu wird auf die Angaben der Deutschen Börse zur historischen Indexzusammensetzung zurückgegriffen.¹³ Aufgrund dieser Restriktion werden für die Untersuchung aus dem DAX sechs Unternehmen ausgeschlossen, aus dem MDAX 24 Unternehmen und aus dem SDAX 34 Unternehmen (s. Anhang A). Zum Dritten soll die Struktur der Anteilseigner ein weiteres Klassifikationskriterium der Analyse sein. Dazu wird eine Zweiteilung in Unternehmen mit einem oder mehreren Großaktionären, die jeweils mehr als 20 Prozent des stimmberechtigten Kapitals halten (GA) und Unternehmen ohne solchen Großaktionär (SB), vorgenommen. Es werden Unternehmen mit beiderlei Aktionärsstrukturen

¹³ Deutsche Börse AG (2011a): Historical Index Compositions of the Equity- and Strategy Indices of Deutsche Börse.

in möglichst ausgeglichenem Verhältnis berücksichtigt. Aus den verbleibenden Unternehmen werden unter Beachtung einer möglichst hohen Branchenvielfalt jeweils zehn Unternehmen aus DAX, MDAX und SDAX ausgewählt, also insgesamt 30 Unternehmen (s. Tab. 1). Diese sind Bestandteil der nachfolgenden Analyse.

Tab. 1: Unternehmen der empirischen Analyse¹⁴

DAX	MDAX	SDAX
Allianz SE	Bilfinger Berger SE	Comdirect Bank AG
BASF SE	Celesio AG	Constantin Medien AG
BMW AG	Fraport AG	CTS Eventim AG
Deutsche Bank AG	Gea Group AG	Elexis AG
Deutsche Lufthansa AG	Hugo Boss AG	GfK SE
EON AG	IVG Immobilien AG	Grammer AG
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	Lanxess AG	Grenkeleasing AG
Henkel AG & Co. KGaA	Rheinmetall AG	König&Bauer AG
MAN SE	Stada Arzneimittel AG	Sixt AG
Metro AG	Vossloh AG	Takkt AG

Tabelle 2 stellt die Häufigkeit der Sektoren gemäß der Einteilung der Deutschen Börse AG einerseits für die gesamten Indizes und andererseits für die ausgewählten Unternehmen der empirischen Analyse dar. Daraus ist ersichtlich, dass die ausgewählten Unternehmen unter Beachtung der bereits beschriebenen Restriktionen die Branchenverteilung der Indizes weitgehend nachbilden.

Tab. 2: Häufigkeiten der Sektoren¹⁵

Sektor	DAX		MDAX		SDAX	
	Analyse	gesamt	Analyse	gesamt	Analyse	gesamt
Automobile	1	3	0	3	1	2
Banks	1	2	0	1	0	0
Basic Resources	0	0	0	2	0	1
Chemicals	1	4	1	5	0	2
Consumer	1	3	1	2	0	3
Construction	0	1	1	2	0	1
Financial Services	0	1	1	4	2	11
Foods & Beverages	0	0	0	1	0	0
Industrial	1	3	3	15	3	16
Insurance	1	2	0	1	0	0
Media	0	0	0	4	2	4
Pharma & Healthcare	1	3	1	3	0	1
Retail	1	1	1	4	1	5
Software	0	1	0	0	0	0
Technology	0	1	0	0	0	0
Telecommunication	0	1	0	0	0	0
Transportation & Logistics	1	2	1	3	1	3
Utilities	1	2	0	0	0	1
Summe	10	30	10	50	10	50

¹⁴ Eigene Darstellung.

¹⁵ Eigene Darstellung, in Anlehnung an Deutsche Börse AG (2011b).

4 Durchführung der empirischen Analyse

4.1 Grundlegende Auswertungen

Ausgewertet werden die Lageberichte des Mutterunternehmens und die Konzernlageberichte bzw. die zusammengefassten Lageberichte. Alle für die Auswertung verwendeten Lageberichte sind dem Literaturverzeichnis zu entnehmen. Der jeweilige Vergleich zwischen dem Lagebericht des Mutterunternehmens und dem Konzernlagebericht der in Kapitel 3 definierten 30 Konzerne für die Jahre 2006, 2008 und 2010 ergibt, dass sich die übernahmerelevanten Angaben im Lagebericht des Mutterunternehmens und im Konzernlagebericht grundsätzlich nicht unterscheiden. Nur in wenigen Fällen gibt es Abweichungen. Dieser empirische Befund bestätigt die diesbezügliche These von Schüppen im Frankfurter Kommentar zum WpÜG.¹⁶ Die nachfolgenden Ausführungen gelten daher grundsätzlich für Lagebericht und Konzernlagebericht. Auf nennenswerte Unterschiede wird am Ende dieses Kapitels eingegangen.

In 88 der 90 untersuchten Lageberichte ist eine zusammenhängende Passage vorhanden, die den Bestimmungen der §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 zugeordnet werden kann (für Details s. Anhang B). Lediglich Stada nimmt 2006 einen pauschalen Verweis auf den Anhang des Jahresabschlusses vor,¹⁷ Grenkeleasing macht 2006 keine diesbezüglichen Angaben. Diese zwei Lageberichte ohne eindeutige Passage sind aus dem Geschäftsjahr 2006. Somit wird der von DRS 15, Tz. 107 empfohlenen zusammenhängenden Darstellung entsprochen, die erstmals in dem im Juli 2007 veröffentlichten E-DRS 23 zu finden war (E-DRS 15, Tz. 6).

Eine deutliche zeitliche Entwicklung ist bei dem eindeutigen und umfassenden Eingehen auf die gesetzlichen Anforderungen bzw. der Bezugnahme auf die gesetzliche Bestimmung in der Überschrift zu erkennen. Im Jahr 2006 befassen sich 21 der 30 Unternehmen in einer Passage des Lageberichts überwiegend mit übernahmerelevanten Informationen bzw. nennen in der Überschrift zu der entsprechenden Passage die gesetzliche Bestimmung, in den Jahren 2008 und 2010 sind es bereits jeweils 28 Unternehmen. Zwischen den Indizes und den verschiedenen Aktionärsstrukturen lässt sich dabei kein nennenswerter Unterschied erkennen.

¹⁶ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 37.

¹⁷ Vgl. Stada Arzneimittel AG (2007b), S. 86.

Daneben gibt es eine über die Zeit abnehmende Anzahl von Lageberichten mit Angaben, die sich zwar auf Teile der gesetzlichen Bestimmungen eingehen, die aber nicht vollständig sind und aus deren Überschrift nicht ersichtlich ist, dass es sich um die gesetzlich geforderten Angaben handelt (2006: 7 von 30, 2008 und 2010: je 2 von 30). Insbesondere die Lageberichte des Jahres 2006 von MAN, Rheinmetall, Elexis und Grammer enthalten nur sehr begrenzt und ohne eindeutigen Bezug auf die gesetzlichen Regelungen Angaben, die den geforderten zugeordnet werden können. Die Zusammenfassung der Angaben mit den Erläuterungen des Vorstands ist 2006 noch wenig verbreitet (4 von 30), nimmt dann aber für die Jahre 2008 (13 von 30) und 2010 (16 von 30) stark zu. Ursächlich hierfür dürfte sein, dass erst der im Juli 2007 veröffentlichte E-DRS 23 die kombinierte Vorgehensweise ausdrücklich ermöglicht, während der im Januar 2007 veröffentlichte IDW RH HFA 1.008 diesbezüglich keine Kommentierung enthält.

Die übernahmerelevanten Angaben sind in der Regel direkt im Konzernlagebericht positioniert (für Details s. Anhang C). Lediglich bei DAX-Konzernen wird vereinzelt die Anordnung im Corporate-Governance-Bericht praktiziert (7 von 29 Konzernlageberichten mit übernahmerelevanten Angaben). In diesem Fall besteht eine Kennzeichnung, dass die Angaben Bestandteil des Konzernlageberichts sind. Die Positionierung in einem eigenständigen Kapitel innerhalb des Konzernlageberichts erfolgt in 42 von 88 Konzernlageberichten mit übernahmerelevanten Angaben. In den restlichen 39 Konzernlageberichten erfolgt die Angabe als Gliederungspunkt in den Hauptkapiteln „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“, „Der Konzern bzw. die Gesellschaft“, „Weitere bzw. sonstige Angaben“, „Spezialgesetzliche Angaben“ und verschiedene weitere. Bei der Positionierung innerhalb des Konzernlageberichts sind keine erwähnenswerten Unterschiede zwischen den analysierten Jahren, Indizes und Aktionärsstrukturen zu beobachten.

Der Umfang der gemachten Angaben variiert erheblich zwischen den verschiedenen Lageberichten. Um ein Maß für die Bedeutung der übernahmerelevanten Angaben zu bekommen, wird der Seitenumfang der übernahmerelevanten Angaben im Verhältnis zum Seitenumfang des jeweiligen Lageberichts ermittelt (s. Anhang D). Damit eine Vergleichbarkeit gegeben ist, werden hierzu die Konzernlageberichte und die zusammengefassten Lageberichte untersucht. Für die Konzernlageberichte bzw. die zusammengefassten Lageberichte bewegt sich das Verhältnis

zwischen 0,6 Prozent (MAN 2006) und 17,9 Prozent (IVG 2010). Der Durchschnitt aller 88 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben beträgt 4,3 Prozent, wobei DAX und MDAX mit 4,4 Prozent bzw. 4,5 Prozent nahezu gleichauf liegen und der Anteil im SDAX mit 3,9 Prozent etwas geringer ausfällt. Über die Jahre schwankt der Anteil mit 3,7 Prozent in 2006, 4,8 Prozent in 2008 und 4,4 Prozent in 2010. Der Anstieg zwischen 2006 und 2008 spiegelt die wachsende Aufmerksamkeit gegenüber den übernahmerelevanten Angaben wider. Der leichte Rückgang zwischen 2008 und 2010 ist auf den wachsenden Umfang der Lageberichterstattung insgesamt bei gleichbleibendem Umfang der übernahmerelevanten Angaben zurückzuführen.

Deutlicher zeigt sich ein Unterschied zwischen den untersuchten Aktionärsstrukturen. Bei den Unternehmen mit Großaktionär beträgt der Anteil 5,2 Prozent, bei den Unternehmen ohne Großaktionär 3,3 Prozent. In 2006 ist der Unterschied mit 4,2 Prozent zu 3,2 Prozent gering, während er sich 2008 (5,8% zu 3,6%) und 2010 (5,5% zu 3,2%) vergrößert. Der Unterschied lässt sich dadurch begründen, dass bei Vorhandensein von Großaktionären die Angaben zu den Beteiligungen am Kapital über 10 Prozent umfangreicher ausfallen und teilweise angabepflichtige Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte, der Übertragung von Aktien oder Sonderrechte vorhanden sind. Im Lagebericht des Mutterunternehmens ist das Verhältnis von Seitenumfang der übernahmerelevanten Angaben zum Seitenumfang des jeweiligen Lageberichts höher. Bei im Allgemeinen identischen übernahmerelevanten Angaben liegt die Ursache hierfür im geringeren Gesamtumfang des Lageberichts im Vergleich zum Konzernlagebericht.

Wie bereits beschrieben gibt es bei den Angaben im Lagebericht des Mutterunternehmens und im Konzernlagebericht selten Unterschiede. Im Wesentlichen handelt es sich um unterschiedliche Formatierungen. Nur vereinzelt sind geringe inhaltliche Unterschiede zu finden. So werden bei der Lufthansa 2008 und 2010 im Konzernlagebericht Negativerklärungen zu den nicht relevanten Abschnitten abgegeben.¹⁸ Diese sind in den Lageberichten 2008 und 2010 der Lufthansa AG nicht zu finden. Grammer macht 2006 im Lagebericht des Mutterunternehmens nicht die im Konzernlagebericht zu findenden Angaben bezüglich den §§ 289

¹⁸ Vgl. Deutsche Lufthansa AG (2009b), S. 44; Deutsche Lufthansa AG (2011b), S. 130 f..

Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 3 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 3.¹⁹ Genauso fehlen im Lagebericht der MAN AG 2006 die im Konzernlagebericht gemachten Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals. Henkel nennt 2008 und 2010 im Lagebericht des Mutterunternehmens in der Überschrift zu den übernahmerelevanten Angaben den § 289 HGB,²⁰ im Konzernlagebericht wird der entsprechende Paragraph dagegen nicht genannt. Im Konzernlagebericht 2008 von Comdirect werden diese nach den übernahmerelevanten Angaben in einem separaten Abschnitt erläutert.²¹ Diese Erläuterung ist im Lagebericht des Mutterunternehmens nicht zu finden. Im Konzernabschluss 2010 von Comdirect werden die einzelnen Abschnitte durch eigene Überschriften abgegrenzt, im Lagebericht des Mutterunternehmens dagegen nicht. Darüber hinaus gibt es keine inhaltlichen Unterschiede der übernahmerelevanten Angaben zwischen Lagebericht des Mutterunternehmens und Konzernlagebericht.

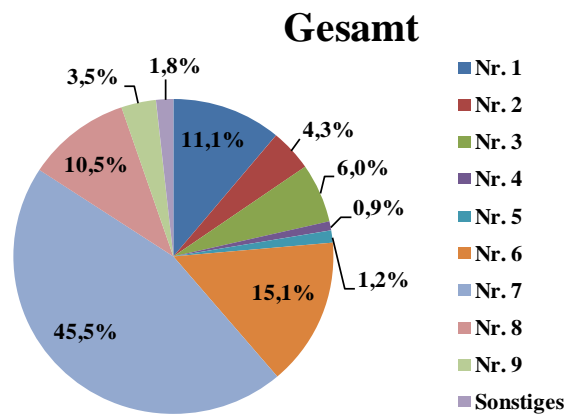
4.2 Anteile der Nr. 1 -9 an der Gesamtangabe

Als Maß für die Bedeutung, die die Unternehmen den einzelnen gesetzlichen Anforderungen beimessen, wird der Umfang der Nr. 1 bis 9 im Verhältnis zur Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, analysiert (für Details s. Anhang E). Dieser Abschnitt stellt die Unterteilung der Gesamtangabe dar. Auf die Unterschiede der einzelnen Teilstücke bezüglich Zeit, Index und Aktionärsstruktur wird im jeweiligen Kapitel eingegangen. Mit 45,5 Prozent machen die Angaben zu Nr. 7 bezogen auf alle untersuchten Lageberichte mit Abstand den größten Anteil aus. Einen Anteil größer zehn Prozent weisen außerdem die Angaben zu Nr. 6 (15,1%), Nr. 1 (11,1%) und Nr. 8 (10,5%) auf. Damit machen diese vier Angaben bereits 82,2% des Gesamtumfangs aus. Den geringsten Umfang haben die Angaben zu Nr. 4 (0,9%) und Nr. 5 (1,2%). (s. Abb. 1).

¹⁹ Vgl. Grammer AG (2006b), S. 66.

²⁰ Vgl. Henkel AG & Co. KGaA (2009a), S. 6 ; Henkel AG & Co. KGaA (2011a), S. 6.

²¹ Vgl. Comdirect Bank AG (2009b), S. 73 f..

Abb. 1: Anteile der Nr. 1-9 für alle Jahre, Indizes und Aktionärsstrukturen

4.3 Analyse der Angaben zur Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals (Abs. 4 Nr. 1)

4.3.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 1

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 1 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 1 verpflichten zur Angabe der Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals sowie bei verschiedenen Aktiengattungen zur Angabe der Rechte und Pflichten und des Anteils am Gesellschaftskapital für jede Aktiengattung, soweit die Angaben nicht im Anhang zu machen sind. Gemäß DRS 15, Tz. 110 ist ein Verweis auf Angaben im Anhang des Jahresabschlusses zulässig.

Die Angabe zu den Rechten und Pflichten ist ein strittiges Thema, das in der Literatur konträr diskutiert wird. Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 1 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 1 besagen, dass bei verschiedenen Aktiengattungen für jede Gattung die damit verbundenen Rechte und Pflichten sowie der Anteil am Gesellschaftskapital anzugeben sind. Wörtlich interpretiert sind somit bei nur einer vorhandenen Aktiengattung keine Rechte und Pflichten anzugeben.²² Rabenhorst dagegen hält es mit Verweis auf die Übernahmerichtlinie²³, IDW RH HFA 1.008 Tz. 9 und E-DRS 23.9 zur Zweckerfüllung für erforderlich, auch im Falle nur einer Aktiengattung die Rechte und Pflichten anzugeben.²⁴ DRS 15, Tz. 110 weist allerdings darauf hin, dass bezüglich Stammaktien, worum es sich bei Vorhandensein nur einer Aktiengattung

²² Vgl. Schüppen (2008), Rn. 40.

²³ 2004/25/EG.

²⁴ Vgl. Rabenhorst (2008), S. 141.

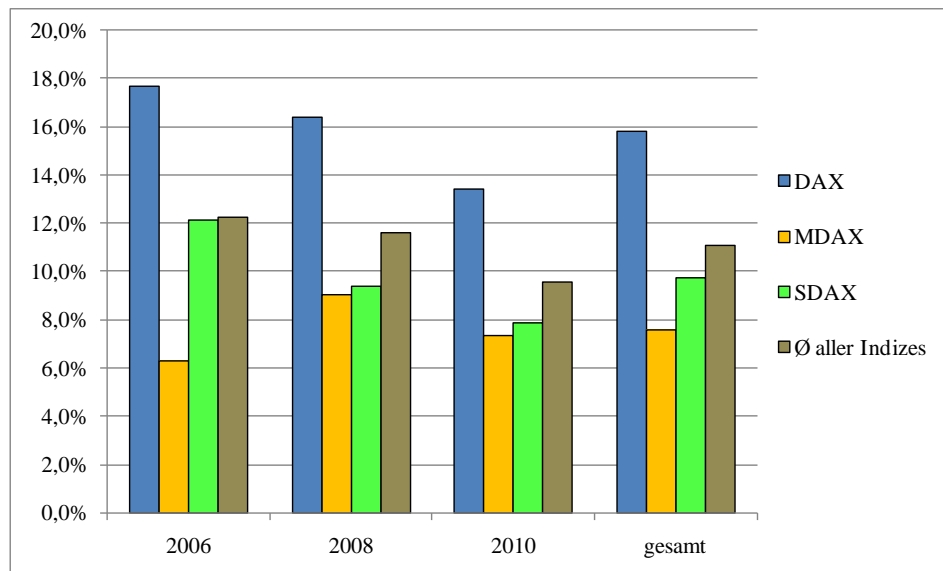
handelt, ein Verweis auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften genügt. Ebenfalls strittig ist, ob die Rechte und Pflichten von Vorzugsaktien zu erläutern sind oder ein Verweis auf die gesetzlichen Bestimmungen genügt.²⁵

4.3.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 1

In 87 der 88 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben finden sich Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 1. Sie fehlen lediglich im Lagebericht von Rheinmetall 2006. Die Auswertungen der im Folgenden beschriebenen Analyse der einzelnen Anforderungen sind im Detail in Anhang F abgebildet.

Das Verhältnis der Angabe zu Nr. 1 zur Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 11,1 Prozent. Über die Zeit ist der Anteil rückläufig (12,2% in 2006, 11,6% in 2008 und 9,5% in 2010). Dies liegt nicht daran, dass die Angaben zu Nr. 1 abnehmen, sondern dass die weiteren Angaben zunehmen und gilt insbesondere für DAX und SDAX, während der Anteil im MDAX schwankt (s. auch im Folgenden Abb. 2).

Abb. 2: Anteil Nr. 1²⁶



Im Dax ist der Anteil von Nr. 1 wesentlich größer (im Durchschnitt 15,8%) als in MDAX (7,6%) und SDAX (9,7%). Besonders überdurchschnittlich fallen die Angaben bei den DAX-Konzernen mit Großaktionär aus (durchschnittlich 25,2%).

²⁵ Vgl. Rabenhorst (2008), S. 141.; Schüppen (2008), Rn. 41; Kirsch/ Köhrmann (2010), Rn. 224.

²⁶ Eigene Darstellung.

Dies ist darauf zurück zu führen, dass die untersuchten DAX-Konzerne wesentlich häufiger mehrere Aktiengattungen ausgeben (5) als die untersuchten Konzerne des MDAX (0) und SDAX (1). Da die Angabe der Rechte und Pflichten insbesondere bei mehreren Aktiengattungen vorgeschrieben ist, fallen die Ausführungen hierzu umfassender aus.

Die Abgrenzung der Angaben zu Nr. 1 gegenüber den weiteren Angaben erfolgt in einer zunehmenden Anzahl durch eine eigene Überschrift bzw. Nummerierung (6 von 27 in 2006, 12 von 30 in 2008 und 16 von 30 in 2010). Auffällig ist, dass dies im SDAX nicht geläufig ist (insgesamt 1 von 29). Da es sich um eine reine Darstellungsfrage handelt, ist nicht verwunderlich, dass es in diesem Punkt keine nennenswerten Unterschiede zwischen den verschiedenen Aktionärsstrukturen gibt.

Die von Rabenhorst empfohlene tabellarische Darstellung verschiedener Aktiengattungen mit ihrem jeweiligen Anteil am Grundkapital²⁷ wird in den Lageberichten von lediglich zwei von sieben Unternehmen mit mehreren Aktiengattungen angewandt.²⁸

4.3.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 1

Die Angaben zur Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals enthalten abgesehen von Grammer 2006 durchgängig die Höhe des gezeichneten Kapitals bzw. des Grundkapitals, die Anzahl der Aktien jeder Aktiengattung sowie die Information, ob es sich um Stück- oder Nennbetragsaktien handelt. Bei den überwiegend vorhandenen Stückaktien setzt sich zunehmend die Angabe des rechnerischen Anteils einer Aktie am Grundkapital durch (2006: 9 von 26, 2008: 16 von 29, 2010: 17 von 29). Bis auf zwei Ausnahmen (IVG 2006, Grammer 2006) enthalten alle Angaben die Information, ob es sich um Inhaber- oder Namensaktien handelt.

Die in Teilen der Literatur aufgrund ihrer Relevanz für die Berichterstattung zur Übernahmesituation geforderten Angaben zu Wandelschuldverschreibungen und

²⁷ Vgl. Rabenhorst (2008), S. 141.

²⁸ Vgl. Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2007a), S. 6; Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2009a), S. 7; Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2011a), S. 8; Metro AG (2007a), S. 34; Metro AG (2009a), S. 24; Metro AG (2011a), S. 28.

Optionsanleihen²⁹ werden in der Praxis nicht unter Nr. 1 vorgenommen. Auch diese Handhabung ist in der Literatur zu finden.³⁰ Sie wird damit begründet, dass sich die §§ 289 Abs. 4 Nr. 1 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 1 eindeutig auf das gezeichnete Kapital beziehen. Des Weiteren sind die Angaben bezüglich bedingter Kapitalien ggf. unter Nr. 7 vorzunehmen.

Die Analyse der Lageberichte ergibt, dass auch in der betrieblichen Praxis kein einheitliches Verständnis der Bestimmung besteht. Die Stellungnahme zu Rechten und Pflichten hat sich weitgehend durchgesetzt (insgesamt 68 von 88 Lageberichten mit übernahmerelevanten Angaben). Im Jahr 2006 machen neun von 27 Lageberichten mit Angaben zu Nr. 1 keine Angaben zu Rechten und Pflichten, 2008 sechs von 30 und 2010 vier von 30. Von diesen insgesamt 19 Lageberichten, die Angaben zu Nr. 1 ohne Informationen zu Rechten und Pflichten liefern, entfallen zehn auf den SDAX, acht auf den MDAX und lediglich einer auf den DAX. Bei 18 dieser 19 Lageberichte handelt es sich um Unternehmen, die eine einzige Aktiengattung ausgeben.³¹ In diesen Fällen wird das Gesetz wörtlich interpretiert, d. h. eine Angabe zu Rechten und Pflichten bei nur einer ausgegebenen Aktiengattung als nicht erforderlich erachtet. Andererseits gibt es 48 Lageberichte von Unternehmen mit nur einer ausgegebenen Aktiengattung, die in irgendeiner Form Stellung zu Rechten oder Pflichten nehmen. Diese Unternehmen folgen offensichtlich der Empfehlung des DRS 15, Tz. 110, auch bei nur einer ausgegebenen Aktiengattung Rechte und Pflichten zu beschreiben.

Bei den Angaben zu Rechten und Pflichten gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Lageberichten. Es gibt die Möglichkeit auf Gesetze oder Satzungsbestimmungen zu verweisen oder Rechte und Pflichten zu beschreiben. Von den 68 über Rechte und Pflichten informierenden Lageberichten verweisen 35 auf gesetzliche Bestimmungen, wobei mit 18 über die Hälfte davon DAX-Konzernen zuzuordnen sind, gefolgt von MDAX (11) und SDAX (6). 15 davon nehmen einen pauschalen Verweis auf ein Gesetz vor, ohne den Paragraphen anzugeben. 20 Lageberichte dagegen verweisen auf konkrete Paragraphen, in der Regel des Aktien-

²⁹ Vgl. Lanfermann/ Maul (2004), S. 1518; Baetge/ Brüggemann/ Haenelt (2007), S. 1889; Kirsch/ Köhrmann (2010), Rn. 225.

³⁰ Vgl. Rabenhorst (2008), S. 141.

³¹ Ausnahme: Hugo Boss 2006. Hier werden die Rechte der Vorzugsaktionäre jedoch bei den Angaben zu Nr. 2 dargestellt.

gesetzes.³² Der DAX ist hierbei mit 12 Lageberichten am häufigsten zu vertreten. Angegeben wird eine Vielzahl verschiedener Paragraphen. Mit jeweils zwölf Nennungen am häufigsten wird auf § 118 AktG (Allgemeines zu Rechten der Hauptversammlung) und § 186 AktG (Bezugsrecht) verwiesen (s. Tab. 3). Aufgeführte Paragraphen mit fünf oder mehr Nennungen sind die §§ 12 (Stimmrecht), 53a ff. (Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter), 58 (Verwendung des Bilanzgewinns), 131 (Auskunftsrecht des Aktionärs) und 271 (Verteilung des Vermögens) AktG.

Tab. 3: Häufigkeiten und Paragraphen von Verweisen bzgl. Nr. 1³³

	DAX	MDAX	SDAX	Σ
§ 118 AktG	4	2	6	12
§ 186 AktG	4	2	6	12
§ 12 AktG	1	2	3	6
§§ 53a ff. AktG	1	2	3	6
§ 58 Abs. 4 AktG	0	2	3	5
§ 271 AktG	3	2	0	5
§ 140 Abs. 2 AktG	4	0	0	4
§ 141 AktG	4	0	0	4
§ 133 AktG	0	0	3	3
§§ 245 Nr. 1-3, 246, 249 AktG	3	0	0	3
§§ 304 ff., 320b, 327b AktG	3	0	0	3
§ 60 AktG	2	0	0	2
§§ 139 ff. AktG	2	0	0	2
§ 126b BGB	2	0	0	2
§ 71b AktG	1	0	0	1

Neben dem Verweis auf gesetzliche Bestimmungen werden in 26 der 68 Lageberichte mit Angaben zu Rechten und Pflichten Verweise auf die Satzung der Gesellschaft vorgenommen. Auch hier ist ein deutlicher Unterschied zwischen DAX (16) einerseits und den anderen Indizes (jeweils 5) zu verzeichnen. Im Vergleich zwischen Rechten und Pflichten liegt der Schwerpunkt eindeutig auf den Angaben zu Rechten. Aufgrund des Übergewichts an Rechten in den gesetzlichen Bestimmungen ist dies nicht verwunderlich.

Das mit Abstand am häufigsten genannte Aktionärsrecht ist das Stimmrecht. Die Aussage, dass mit jeder (Stamm-) Aktie eine Stimme verbunden ist, wird in 50 Lageberichten getätigt und setzt sich über die Zeit immer stärker durch (12 in

³² BMW verweist 2006 und 2008 auf § 126b BGB bzgl. der Textform der Anmeldung zur Hauptversammlung sowie zum Nachweis der Berechtigung der Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts.

³³ Eigene Darstellung.

2006, 18 in 2008, 20 in 2010). Im DAX ist die Aussage 2008 und 2010 in jedem Lagebericht zu finden. Im MDAX und insbesondere im SDAX wird die Aussage dagegen deutlich seltener getroffen (s. Tab. 4).

Tab. 4: Häufige Angaben zu Aktionärsrechten³⁴

	DAX				MDAX				SDAX				Summe aller Indizes			
	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ
Jede Stammaktie gewährt eine Stimme.	8	10	10	28	2	5	7	14	2	3	3	8	12	18	20	50
Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte u. Pflichten verbunden.	1	4	4	9	0	3	4	7	0	2	2	4	1	9	10	20
Die Rechte der Aktionäre regelt das AktG.	1	3	2	6	2	3	3	8	2	1	1	4	5	7	6	18

Eine weitere häufige Formulierung besagt, dass mit allen Aktien die gleichen Rechte und Pflichten verbunden sind. Sie ist in 20 Lageberichten zu finden, vorwiegend 2008 (9) und 2010 (10). Diese Formulierung könnte auch als Positivaussage zu den §§ 289 Abs. 4 Nr. 4 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 4 interpretiert werden, in dem Sinne, dass keine Aktien mit Sonderrechten bestehen. Allerdings ist die Formulierung stets bei den Angaben zu Nr. 1 platziert und wird daher in diesem Beitrag ausschließlich den Angaben zu Rechten und Pflichten zugerechnet. Daneben ist eine mehrfach verwendete Aussage, dass die Rechte der Aktionäre im Aktiengesetz geregelt sind. Diese ist relativ gleichmäßig in allen Indizes zu finden. Zwischen den verschiedenen Aktionärsstrukturen gibt es ebenfalls keine bemerkenswerten Unterschiede.

Die Anzahl der beschriebenen Rechte differiert erheblich. Während in einigen Fällen kein Recht beschrieben wird, werden in anderen Fällen bis zu 18 Rechte erläutert. Durchschnittlich beschreiben die Lageberichte mit Angaben zu Rechten und Pflichten 2,4 Rechte. Die Unternehmen des MDAX führen die Angaben mit durchschnittlich 2,8 Rechten an, gefolgt von DAX (2,7) und SDAX (1,7). Ein deutlicher Ausschlag nach oben ist im MDAX 2008 (3,7) und 2010 (3,1) zu verzeichnen. Dies ist weniger auf einen Trend zurückzuführen, als auf die sehr überdurchschnittlichen Angaben der Rheinmetall AG 2008 und 2010 mit jeweils 18 Rechten. In 84 Prozent der Fälle handelt es sich um die Beschreibung gesetzlich vorgeschriebener Rechte gegenüber 16 Prozent satzungsmäßiger Rechte. Da sat-

³⁴ Eigene Darstellung.

zungsmäßige Rechte insbesondere Bezug auf Vorzugsaktien oder vinkulierte Namensaktien nehmen und diese in den untersuchten DAX-Konzernen deutlich verbreiteter sind als in denen des MDAX und SDAX, ist es nicht verwunderlich, dass die Beschreibung satzungsmäßiger Rechte insbesondere in den Lageberichten des DAX zu finden ist.

Die sieben Unternehmen, die neben Stammaktien auch stimmrechtslose Vorzugsaktien ausgegeben haben,³⁵ stellen allesamt Rechte der Vorzugsaktionäre dar mit den bereits erwähnten Einschränkungen, dass Hugo Boss diese Angabe 2006 unter Nr. 2 vornimmt und MAN 2006 auf den Anhang verweist. Eingegangen wird insbesondere auf das fehlende Stimmrecht und den Gewinnvorzug. Auf den Nachzahlungsanspruch bei Nichtausreichen des Bilanzgewinns gehen alle betroffenen DAX-Konzerne sowie Sixt im Jahr 2010 ein. Das vorübergehende Stimmrecht für diesen Fall beschreiben ebenfalls alle betroffenen DAX-Konzerne sowie Sixt. Hugo Boss thematisiert diese beiden Rechte der Vorzugsaktionäre nicht.

Die Angaben zu Aktionärspflichten fallen erheblich bescheidener aus. Während es im DAX insgesamt noch 13 Beschreibungen zu Pflichten gibt, sind es in MDAX und SDAX lediglich vier bzw. zwei. Zeitlich gibt es eine beträchtliche Steigerung zwischen 2006 mit insgesamt drei Beschreibungen sowie 2008 und 2010 mit jeweils acht Beschreibungen. Die häufigste genannte Pflicht ist die Einzahlungspflicht mit 12 Nennungen, deren Angabe in der Literatur gefordert wird.³⁶ Hier ist eine eindeutige Konzentration auf die Konzerne des DAX zu verzeichnen, bei denen diese Angabe 2008 in drei und 2010 immerhin in vier von 10 Lageberichten zu finden ist. Die von Ellrott genannten Nebenpflichten gem. § 55 AktG³⁷ sind in den untersuchten Lageberichten nicht zu finden.

Da es die beschriebene Möglichkeit eines Verweises auf den Anhang bzgl. der Angaben zu Nr. 1 in DRS 15a nicht gab, ist dieser erst seit der Integration der übernahmerelevanten Angaben in DRS 15 durch den am 18. Februar 2010 veröffentlichten DRÄS 5 möglich. Daher ist es nicht verwunderlich, dass in den untersuchten Lageberichten der Jahre 2006 und 2008 mit Ausnahme des Verweises

³⁵ BMW AG, Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Henkel AG & Co. KGaA, MAN SE, Metro AG, Hugo Boss AG, Sixt AG.

³⁶ Vgl. Claussen (2010), Rn. 57; Ellrott (2010), Rn. 117.

³⁷ Vgl. Ellrott (2010), Rn. 117.

bzgl. Rechte und Pflichten im Konzernlagebericht von MAN 2006³⁸ kein Verweis zu finden ist. Allerdings wird die Möglichkeit auch in keinem der untersuchten Lageberichte des Jahres 2010 genutzt.

4.3.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 1

Es ist nicht verwunderlich, dass die Unternehmen die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals in der Regel vollständig darstellen. Schließlich handelt es sich um Angaben, die aus der Satzung zur Verfügung stehen. Dies gilt ebenso für die Darstellung der Rechte von Vorzugsaktionären. Der unterschiedliche Umgang mit den Rechten und Pflichten von Stammaktionären spiegelt den allgemeinen Dissens darüber wider, ob Rechte und Pflichten auch bei Ausgabe lediglich einer Aktiengattung darzustellen sind. Die Darstellung der Rechte und Pflichten bringt in diesem Fall keinen Gewinn an Information, da diese dem fachkundigen Leser bereits aus dem Gesetz bekannt sind. Insbesondere die über einen Verweis hinausgehende Beschreibung der Inhalte von Rechten und Pflichten von Stammaktionären bedeutet eine mehr oder minder vollständige Auflistung gesetzlicher Regelungen, die im Allgemeinen keinen Informationsgewinn darstellt.

4.4 Analyse der Angaben zur Beschränkung der Stimmrechtsausübung und der Übertragung von Aktien (Abs. 4 Nr. 2)

4.4.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 2

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 2 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 2 verpflichten zur Angabe von Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, soweit sie dem Vorstand der Gesellschaft bekannt sind. Diese können sich auch aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben. Ein Auskunftsrecht oder eine Erkundigungspflicht besteht jedoch nicht (DRS 15, Tz. 115). Zu beschreiben sind folglich Beschränkungen, die auf gesetzliche Vorschriften, Satzungsbestimmungen und Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern zurückgehen (DRS 15, Tz. 114). Dazu zählen zeitliche Beschränkungen, die Begrenzung der Stimmrechte auf einen bestimmten Prozentsatz oder eine bestimmte Stimmenzahl, Stimmbindungsverträge, Beschränkungen des Wertpapierbesitzes oder das Erfordernis der

³⁸ Vgl. MAN AG (2007b), S. 110.

Genehmigung der Gesellschaft oder anderer Wertpapierinhaber zur Übertragung von Wertpapieren (DRS 15, Tz. 114).

Als Beschränkung hinsichtlich der Aktienübertragung wird in der Literatur durchgängig die Angabepflicht von vinkulierten Namensaktien genannt.³⁹ Schüppen ist der Ansicht, dass gemäß Gesetz und Satzung in Deutschland bei Aktiengesellschaften nur die Vinkulierung von Namensaktien möglich ist sowie bei nicht börsennotierten Gesellschaften zusätzlich ein Höchststimmrecht.⁴⁰ Während Ellrott auch stimmrechtslose Vorzugsaktien anführt,⁴¹ bei Claussen diesbezüglich eine Angabe ohne detaillierte Ausführungen der gesetzlichen Bestimmungen für ausreichend befunden wird,⁴² sind diese nach Ansicht von Schüppen dagegen bei den Angaben zu Nr. 1 zu platzieren.⁴³

Die Literatur sieht Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern vor allem bei Gesellschaften mit Großaktionären bzw. Großaktionärsfamilien als Anteilseigner. Sie können Bestandteil von Konsortial-, Pool- oder Schutzgemeinschaftsverträgen sein. Bezüglich Übertragungsbeschränkungen kommen Vorkaufsrechte und Vorerwerbsrechte infrage. Entsprechend sind als Beschränkungen der Stimmrechte Stimmbindungsverträge zu nennen.⁴⁴

4.4.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 2

In 69 der 88 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben finden sich Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 2. In der zeitlichen Entwicklung zeigt sich, dass die Angaben zu Nr. 2 zunehmen (2006: 18 von 28, 2008: 25 von 30, 2010: 26 von 30), was ebenfalls dem allgemeinen Trend der Verbesserung der übernahmerelevanten Angaben folgt. Hingegen zeigt sich diesbezüglich kein systematischer Unterschied zwischen den Indizes und den unterschiedlichen Aktionärsstrukturen.

Das Verhältnis der Angabe zu Nr. 2 zur Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 4,3 Prozent (s. auch im Folgenden Abb. 3).

³⁹ Vgl. Lanfermann/ Maul (2004), S. 1519; Schüppen (2008), Rn. 44, Ellrott (2010), Rn. 119.

⁴⁰ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 44.

⁴¹ Vgl. Ellrott (2010), Rn. 119.

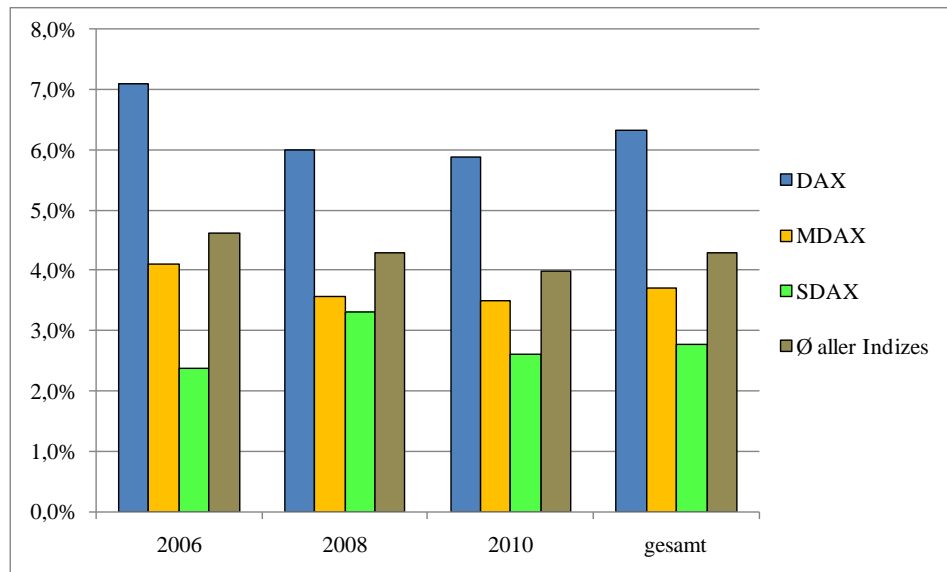
⁴² Vgl. Claussen (2010), Rn. 58.

⁴³ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 43.

⁴⁴ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 44-46.

Über die Zeit ist der Anteil rückläufig (4,6% in 2006, 4,3% in 2008 und 4,0% in 2010).

Abb. 3: Anteil Nr. 2⁴⁵



Analog zu Nr. 1 liegt dies nicht daran, dass die Angaben zu Nr. 2 abnehmen, sondern dass die Gesamtangaben zunehmen. Im Dax ist der Anteil von Nr. 2 umfassender (im Durchschnitt 6,3%) als in MDAX (3,7%) und SDAX (2,8%). Hauptgrund dafür ist Lufthansa, deren Anteil aufgrund ihrer Regelungen zur „Abwehr einer drohenden Überfremdung“⁴⁶ mit durchschnittlich 31,4 Prozent weit über dem Durchschnitt der Unternehmen liegt. Infolgedessen ist auch der Anteil der Unternehmen ohne Großaktionär erhöht. Ohne Lufthansa ergäbe sich ein gegensätzliches Bild. Der Anteil der Unternehmen mit Großaktionär wäre etwas erhöht, was dadurch begründet ist, dass bei diesen Unternehmen eher Stimmrechtsbeschränkungen zu finden sind. Ein systematischer Unterschied zwischen den Indizes ist nicht festzustellen.

Für die Angaben zu Nr. 2 gibt es zeitlich gesehen immer häufiger eine eigene Überschrift (2006: 4 von 18, 2008: 9 von 25, 2010: 13 von 26). Dies gilt insbesondere für die Konzerne von DAX und MDAX, während es im SDAX eine eigene Überschrift für Nr. 2 nur bei Comdirect im Jahr 2010 gibt.

⁴⁵ Eigene Darstellung.

⁴⁶ Vgl. Deutsche Lufthansa AG (2007a), S. 5.

4.4.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 2

Bei 34 von 69 Angaben zu Nr. 2 handelt es sich um Negativerklärungen. Diese sind somit weit verbreitet, obwohl eine Verpflichtung dazu in der Literatur kontrovers diskutiert wird.⁴⁷ Da das Gesetz die Angabe von Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern verlangt, die dem Vorstand bekannt sind, wird nachfolgend die Formulierung der Negativerklärungen untersucht. Die Formulierung des Nichtvorhandenseins von Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien fällt sehr unterschiedlich aus. Zum einen wird in 17 Fällen erklärt, dass keine Beschränkungen vorliegen bzw. existieren. Die Formulierung, dass dem Vorstand keine Beschränkungen bekannt sind, wird 14 mal verwendet. Da der Lagebericht die Sichtweise des Vorstands einnimmt, ist hierin auch die Formulierung, dass „uns“ keine Beschränkungen bekannt sind, inbegriffen, die in fünf Fällen gewählt wird. Als dritte Alternative werden die Aussagen in den Lageberichten von Celesio kombiniert. Weder bezüglich der Stimmrechte von Aktien gebe es Beschränkungen, noch seien Celesio Beschränkungen der Übertragbarkeit von Aktien bekannt.⁴⁸ Die Angabe von Celesio ist auch besonders, weil sie zusätzlich die Existenz von Mehrfach-, Vorzugs- und Höchststimmrechten verneint. Eine Angabe, die aufgrund der geltenden gesetzlichen Regelungen überflüssig ist.

In 13 Lageberichten wird auf gesetzliche Beschränkungen eingegangen. Hierzu zählen die im folgenden Abschnitt behandelten vinkulierten Namensaktien, der Ausschluss des Stimmrechts gemäß § 136 AktG, der in fünf Lageberichten des DAX angeführt wird und die Bestimmungen zum Ausschluss von Rechten an eigenen Aktien (§ 71b AktG). Diese werden in fünf Lageberichten des DAX und drei des SDAX thematisiert.

Mit Allianz, Lufthansa und Stada haben drei der untersuchten Unternehmen vinkulierte Namensaktien emittiert. Allianz⁴⁹ und Lufthansa⁵⁰ beschreiben hierzu ausführlich die Beschränkung der Aktienübertragung und verweisen auf die entsprechenden gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen. In den Lageberichten von Stada 2008 und 2010 wird das Vorhandensein von vinkulierten Na-

⁴⁷ Vgl. Baetge/ Brüggenmann/ Haenelt (2007), S. 1890; Rabenhorst (2008), S. 141.

⁴⁸ Vgl. Celesio AG (2007), S. 88; Celesio AG (2009), S. 117; Celesio AG (2011), S. 51.

⁴⁹ Vgl. Allianz SE (2007a), S. 20; Allianz SE (2009a), S. 54; Allianz SE (2011a), S. 93.

⁵⁰ Vgl. Deutsche Lufthansa AG (2007b), S. 97; Deutsche Lufthansa AG (2009b), S. 43; Deutsche Lufthansa AG (2011b), S. 130.

mensaktien erwähnt sowie, dass diese gemäß der Satzung nur mit Zustimmung der Gesellschaft in das Aktienregister eingetragen werden können.⁵¹ Eine nähere Beschreibung erfolgt nicht, wäre jedoch erforderlich.

Das beschriebene unterschiedliche Verständnis der Angabepflicht bezüglich stimmrechtsloser Vorzugsaktien in der Literatur zeigt sich auch in der Praxis bei den Emittenten stimmrechtsloser Vorzugsaktien. Während BMW (2006, 2010)⁵² MAN (2008, 2010)⁵³, Hugo Boss (2008, 2010)⁵⁴ und Sixt (2006, 2008, 2010)⁵⁵ in ihren Angaben zu Nr. 2 Bezug auf stimmrechtslose Vorzugsaktien nehmen, ist dies bei Fresenius Medical Care, Henkel und Metro nicht zu finden. Informationen zu stimmrechtslosen Vorzugsaktien werden bei diesen Unternehmen ausschließlich in den Angaben zu Nr. 1 gemacht.

Die in der Praxis am häufigsten genannte Übertragungsbeschränkung von Aktien ist die Veräußerungssperre von Belegschaftsaktien. Diese Art der Übertragungsbeschränkung ist in der untersuchten Literatur nicht erwähnt. In 20 Lageberichten wird die Veräußerungssperre von Belegschaftsaktien angegeben und erläutert. In der Regel wird die Dauer der Veräußerungssperre und vereinzelt die Anzahl der betroffenen Aktien genannt.

In der Praxis wird in 23 der untersuchten Lageberichte auf Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern eingegangen. Diese sind durchgängig in allen Indizes vertreten mit leichtem Übergewicht in MDAX und SDAX. In 50 Prozent der Fälle handelt es sich um Negativerklärungen. Solche Negativerklärungen sind ausschließlich in MDAX und SDAX zu finden. Es wird dabei angegeben, dass Vereinbarungen zwischen den Gesellschaftern dem Vorstand oder der Gesellschaft nicht bekannt sind. Die Formulierung, dass es eine solche Vereinbarung nicht gibt, wird korrekterweise nicht verwendet, da Vereinbarungen bestehen können, die der Gesellschaft nicht bekannt sind.

Angaben über bekannte Vereinbarungen machen im DAX Henkel und Metro. Henkel führt an, dass es sich um eine Beschränkung bezüglich der Übertragung

⁵¹ Vgl. Stada Arzneimittel AG (2009a), S. 30; Stada Arzneimittel AG (2011a), S. 66.

⁵² Vgl. BMW AG (2007), S. 41; BMW AG (2011), S. 44.

⁵³ Vgl. MAN AG (2009a), S. 5; MAN SE (2011a), S. 6.

⁵⁴ Vgl. Hugo Boss AG (2009a), S. 42; Hugo Boss AG (2011a), S. 43.

⁵⁵ Vgl. Sixt AG (2007a), S. 24; Sixt AG (2009a), S. 31; Sixt AG (2011a), S. 34 f..

von Stammaktien handelt, die in einem Aktienbindungsvertrag zwischen den Mitgliedern der Familie Henkel festgeschrieben ist.⁵⁶ Über den Inhalt der Vereinbarung werden keine Angaben gemacht. Metro beschreibt mehrere stimmrechtsrelevante Beschränkungen: eine „Vereinbarung zur Koordination der Ausübung der Stimmrechte“, eine „Vereinbarung mit dem Zweck der einheitlichen Interessenwahrnehmung“ und einen Poolvertrag.⁵⁷ Für alle diese Vereinbarungen werden die dem Vorstand bekannten, daran beteiligten Gesellschaften und Familien angegeben. Über die Inhalte der Vereinbarungen werden keine weiteren Angaben gemacht. Im Lagebericht 2006 der Fraport AG wird der zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Hessen und der Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH abgeschlossene Konsortialvertrag genannt, in den Lageberichten 2008 und 2010 auf eine Vereinbarung gemäß § 22 WpHG hingewiesen.⁵⁸ Vossloh weist darauf hin, dass die Ausübung der Stimmrechte der Familiengesellschaft Vossloh GbR durch vertragliche Vereinbarung der Familienmitglieder einheitlich erfolgt.⁵⁹ Im SDAX wird keine entsprechende Vereinbarung angegeben.

Werden Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien beschrieben, sind vereinzelt Negativerklärungen für weitere Beschränkungen zu finden. Diese folgen dem Wortlaut der weiter oben beschriebenen Negativerklärungen, dass keine weiteren Beschränkungen vorliegen bzw. „uns“, dem Vorstand oder der Gesellschaft bekannt sind.

4.4.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 2

Während nach herrschender Meinung die Angabe stimmrechtslose Vorzugsaktien unter Nr. 2 nicht erforderlich ist, soll die Übertragungsbeschränkung vinkulierter Namensaktien angabepflichtig sein. In der Praxis zeigt sich, dass diese Interpretation durchaus zu hinterfragen ist. Sowohl bei stimmrechtslosen Vorzugsaktien als auch bei vinkulierten Namensaktien handelt es sich um Aktiengattungen, die unter Nr. 1 angegeben werden müssen. Da mit beiden Aktiengattungen auch Tatbestände von Nr. 2 verbunden sind, stellt sich generell die Frage, ob eine Angabe bei Nr. 1 ausreichend ist oder teilweise redundante Angaben bei Nr. 1 und Nr. 2 zu ma-

⁵⁶ Vgl. Henkel KGaA (2007a), S. 10; Henkel AG & Co. KGaA (2009a), S. 7; Henkel AG & Co. KGaA (2011a), S. 7.

⁵⁷ Vgl. Metro AG (2007a), S. 35; Metro AG (2009a), S. 24 f.; Metro AG (2011a), S. 28 f.

⁵⁸ Vgl. Fraport AG (2007a), S. 22; Fraport AG (2009a), S. 9; Fraport AG (2011a), S. 1.

⁵⁹ Vgl. Vossloh AG (2007), S. 69; Vossloh AG (2009), S. 89; Vossloh AG (2011), S. 41.

chen sind. Um aussagekräftige und vergleichbare Angaben zu erhalten, wäre eine endgültige Klärung dieser Frage erforderlich.

Die bei Mitarbeiteraktienprogrammen verbreitete Veräußerungssperre stellt eindeutig eine Übertragungsbeschränkung dar. Ihre Angabe ist zweifelsfrei angebracht, obwohl sie in der Literatur keine Beachtung findet.

Die Qualität der Beschreibung von Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ist zwar unterschiedlich, jedoch handelt es sich durchweg nur beschränkt um eine Darstellung dieser Beschränkungen. Fraglich ist hierbei, ob auf eine genauere Darstellung einfach verzichtet wird oder ob der Gesellschaft die Inhalte der Vereinbarungen nicht näher bekannt sind. Im ersteren Fall müsste die diesbezügliche Berichterstattung verbessert werden.

4.5 Analyse der Angaben zu direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital (Abs. 4 Nr. 3)

4.5.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 3

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 3 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 3 verpflichten zur Angabe von direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital, die zehn Prozent der Stimmrechte überschreiten, soweit die Angaben nicht im Anhang zu machen sind. Werden die Angaben im Anhang gemacht, so ist auf die entsprechende Stelle zu verweisen (DRS 15, Tz. 116). Empfohlen wird die Angabe der Höhe des Kapitalanteils. Die Angabe muss den Namen und den Sitz oder Wohnort mit dem zugehörigen Staat der Beteiligten enthalten (DRS 15, Tz. 118). Auch diese Angabepflicht gilt für dem Vorstand bekannte Beteiligungen, die sich in der Regel auf die mitgeteilten Beteiligungen beschränken.⁶⁰ DRS 15, Tz. 118 schreibt vor, Angaben zu nach den Meldungen erfolgten Änderungen der Gesamtzahl der Stimmrechte vorzunehmen. Strittig ist die Berechnung von indirekten Beteiligungen. Während DRS 15, Tz. 117 die volle Zurechnung gemäß den §§ 22 f. WpHG proklamiert, präferiert Schüppen die Angabe durchgerechneter Beteiligungsquoten.⁶¹

⁶⁰ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 49 f..

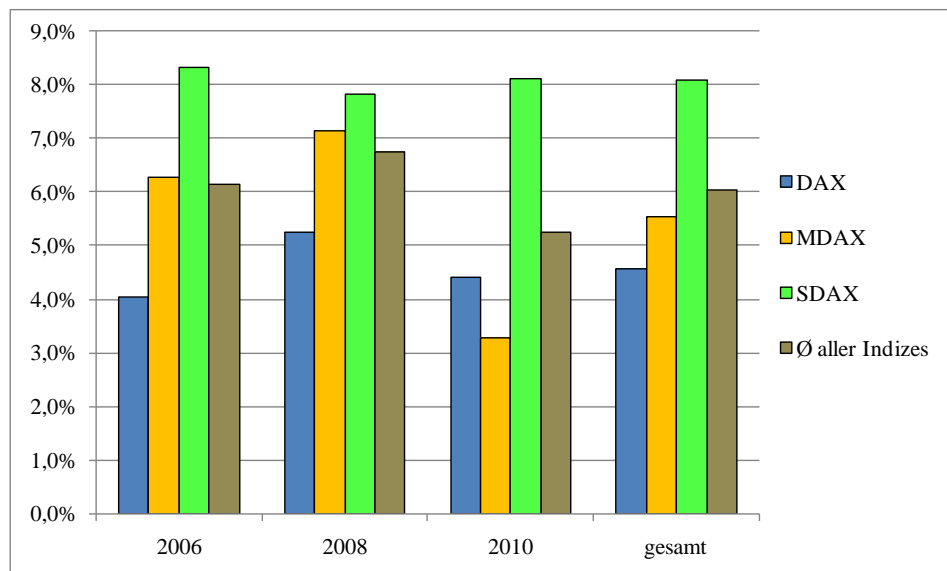
⁶¹ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 51.

In Teilen der Literatur wird zur Angabe der direkten und indirekten Beteiligungen eine graphische Darstellung empfohlen.⁶²

4.5.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 3

In 75 der 86 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben werden Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 3 gemacht. Das Verhältnis der Angabe zu Nr. 3 zur Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 6,0 Prozent (s. auch im Folgenden Abb. 4). Der Anteil entwickelt sich zeitlich betrachtet schwankend (6,1% in 2006, 6,7% in 2008 und 5,3% in 2010).

Abb. 4: Anteil Nr. 3⁶³



Hierbei sind deutliche Unterschiede zwischen den Indizes zu verzeichnen. In Dax und SDAX entwickelt sich der Anteil von Nr. 3 ähnlich dem beschriebenen Gesamtverlauf, allerdings im DAX auf einem niedrigeren Niveau (im Durchschnitt 4,6%), im SDAX dagegen auf einem höheren Niveau (im Durchschnitt 8,1%). Der Anteil im MDAX nimmt über die Zeit deutlich ab (6,3% in 2006, 7,1% in 2008 und 3,3% in 2010). Der überdurchschnittliche Anteil der Angabe im SDAX ist einerseits darauf zurückzuführen, dass hier überdurchschnittlich viele Beteiligungen größer zehn Prozent bestehen, andererseits fallen die übernahmerelevanten Angaben insgesamt geringer aus, womit der Anteil für Nr. 3 steigt. Da bei Unternehmen mit Großaktionär stets Angaben zu Nr. 3 zu machen sind, ist der Anteil

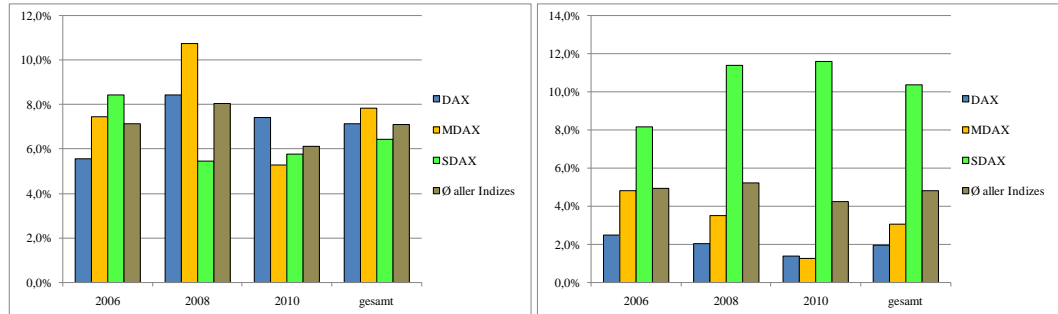
⁶² Vgl. Krawitz (2006), Rz. 253; Kirsch/ Köhrmann (2010), Rn. 231.

⁶³ Eigene Darstellung.

bei ihnen mit durchschnittlich 7,1 Prozent erheblich höher als bei den Unternehmen ohne Großaktionär mit durchschnittlich 4,8 % (s. Abb. 5 u. 6).

Abb. 5: Anteil Nr. 3 GA⁶⁴

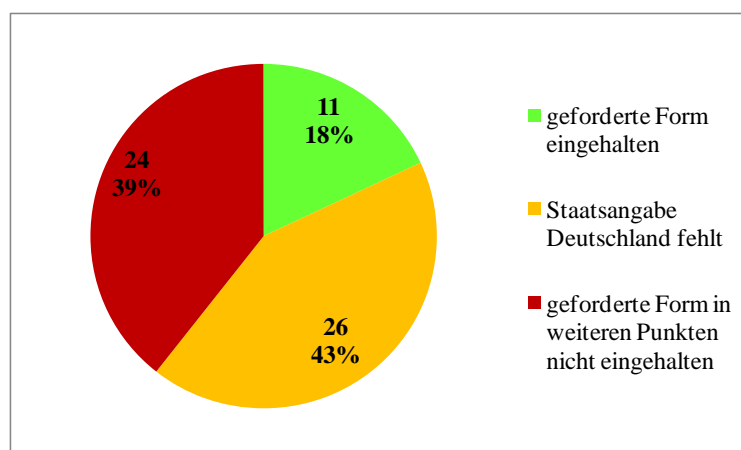
Abb. 6: Anteil Nr. 3 SB⁶⁵



Auch die Angaben zu Nr. 3 werden zunehmend durch eine eigene Überschrift bzw. Nummerierung gegenüber den weiteren Angaben abgegrenzt (7 von 22 in 2006, 11 von 26 in 2008 und 14 von 27 in 2010).

Der beschriebenen geforderten Form der Angabe wird nur in elf Lageberichten vollständig nachgekommen (s. Abb. 7). In weiteren 26 Fällen wird lediglich bei Wohnorten bzw. Unternehmenssitzen in Deutschland die Angabe des Staates weggelassen. Die verbleibenden 23 Angaben entsprechen in weiteren Punkten nicht der geforderten Form. Trotzdem sich zeitlich betrachtet die Form der Angaben verbessert, ist hier Verbesserungspotenzial vorhanden.

Abb. 7: Form der Angabe zu Nr. 3⁶⁶



⁶⁴ Links; eigene Darstellung.

⁶⁵ Rechts; eigene Darstellung.

⁶⁶ Eigene Darstellung.

Graphisch unterstützt werden die Angaben bei BMW⁶⁷ und Metro⁶⁸ durch die von Teilen der Literatur empfohlenen tabellarischen Darstellungen sowie bei Fraport (2006)⁶⁹ und Elexis (2010)⁷⁰ durch Kreisdiagramme.

4.5.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 3

Bei 14 der 75 Angaben zu direkten oder indirekten Beteiligungen größer zehn Prozent handelt es sich um Negativerklärungen. Diese sind hauptsächlich im Dax verbreitet (9), während sie im SDAX gar nicht zu finden sind. Grund hierfür ist allerdings, dass alle untersuchten Unternehmen aus dem SDAX Beteiligungen größer zehn Prozent anführen. Auffällig sind die unterschiedlichen Formulierungen der Negativerklärungen. Während in vier Fällen angegeben wird, dass keine Beteiligungen größer zehn Prozent gemeldet wurden, wird in drei Lageberichten die Formulierung verwendet, dass dem Vorstand bzw. der Gesellschaft keine solchen Beteiligungen bekannt sind und in zwei Lageberichten, dass keine solchen Beteiligungen existieren. Allianz (2006, 2008, 2010)⁷¹ und Rheinmetall (2008, 2010)⁷² kombinieren die Formulierungen, dass keine solchen Beteiligungen gemeldet wurden und der Gesellschaft auch nicht bekannt sind. BASF (2008, 2010) erklärt pauschal, dass entsprechende Umstände nicht vorliegen, wenn keine Angaben gemacht werden.⁷³ Diese pauschalisierte Angabe wird nicht zu den genannten 14 Negativerklärungen zu Nr. 3 gezählt.

Bei den angegebenen Beteiligungen handelt es sich durchweg um gemeldete Beteiligungen. Von den 61 Angaben zu mitgeteilten Beteiligungen enthalten 54 die Beteiligungshöhe. Die Lageberichte von Metro (2006, 2008, 2010)⁷⁴, Gea (2006, 2008)⁷⁵, Lanxess (2008)⁷⁶ und Grammer (2006)⁷⁷ belassen es bei der Aussage, dass die genannte Beteiligung zehn Prozent überschritten hat. In 31 Lageberichten erfolgen außerdem Negativerklärungen für weitere Beteiligungen neben den ge-

⁶⁷ Vgl. BMW AG (2007), S. 41; BMW AG (2009), S. 45; BMW AG (2011), S. 44.

⁶⁸ Vgl. Metro AG (2007a), S. 36; Metro AG (2009a), S. 25; Metro AG (2011a), S. 29.

⁶⁹ Vgl. Fraport AG (2007a), S. 22.

⁷⁰ Vgl. Elexis AG (2011), S. 24.

⁷¹ Vgl. Allianz SE (2007a), S. 20; Allianz SE (2009a), S. 54; Allianz SE (2011a), S. 93.

⁷² Vgl. Rheinmetall AG (2009), S. 12; Rheinmetall AG (2011), S. 50.

⁷³ Vgl. BASF SE (2009a), S. 17; BASF SE (2011a), S. 16.

⁷⁴ Vgl. Metro AG (2007a), S. 36; Metro AG (2009a), S. 25; Metro AG (2011a), S. 29.

⁷⁵ Vgl. Gea Group AG (2009), S. 52; Gea Group AG (2011), S. 48.

⁷⁶ Vgl. Lanxess AG (2009a), S. 15.

⁷⁷ Vgl. Grammer AG (2007b), S. 66.

nannten. Auch hier finden sich die verschiedenen Formulierungen, dass keine weiteren Beteiligungen größer zehn Prozent vorhanden sind (12), gemeldet wurden (6) oder der Gesellschaft bzw. dem Vorstand bekannt sind (10). Dabei zeigt sich deutlich, dass die erstgenannte Formulierung über die Zeit abnimmt (2006: 6, 2008: 4, 2010: 2), während die letztgenannte Formulierung zunimmt (2006: 1, 2008: 4, 2010: 5). Damit wird verstärkt die geforderte Perspektive des Vorstands eingenommen. Sixt kombiniert die Angaben, dass der Gesellschaft keine weiteren Beteiligungen mitgeteilt wurden und dem Vorstand nicht bekannt sind.⁷⁸

In 24 Fällen werden positive Angaben zu indirekten Beteiligungen gemacht. Auch diese sind durchweg gemeldet und enthalten mit Ausnahme von Metro (2006, 2008, 2010)⁷⁹ und Gea (2008)⁸⁰ die Beteiligungshöhe. Da die Übernahmerichtlinie keine Angaben zur Berechnung von indirekten Beteiligungen macht, ist die Analyse der Berechnungsmethode besonders interessant. Soweit die Berechnung der indirekten Beteiligung ersichtlich ist, handelt es sich um die volle Zurechnung der Stimmrechte gemäß §§ 22 f. WpHG, wie dies DRS 15, Tz. 117 gebietet. Die von Schüppen präferierte durchgerechnete Beteiligungsquote kommt in der Praxis nicht zur Anwendung.

In sieben Lageberichten werden auch Angaben zu Kapitalbeteiligungen größer drei bzw. fünf Prozent gemacht. Damit wird über die geforderten Angaben hinaus gegangen.

Der durch die §§ 289 Abs. 4 Nr. 3 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 3 gestattete Verweis auf entsprechende Anhangangaben wird in zwei Lageberichten angewandt (Hugo Boss 2010, Elexis 2010)⁸¹ und hat sich somit noch nicht durchgesetzt.

Angaben zu nach den Meldungen erfolgten Änderungen der Gesamtzahl der Stimmrechte gemäß DRS 15, Tz. 118 gibt es nicht.

Der Stichtag für die gemachten Angaben ist in den meisten Fällen nicht ersichtlich. In diesen Fällen kann folglich keine endgültige Aussage dazu gemacht werden, ob der Bilanzstichtag oder das Ende der Aufstellungsphase als Stichtag her-

⁷⁸ Vgl. Sixt AG (2007a), S. 25; Sixt AG (2009a), S. 32; Sixt AG (2011a), S. 35.

⁷⁹ Vgl. Metro AG (2007a), S. 36; Metro AG (2009a), S. 25; Metro AG (2011a), S. 29.

⁸⁰ Vgl. Gea Group AG (2009), S. 52.

⁸¹ Vgl. Hugo Boss AG (2011a), S. 43; Elexis AG (2011), S. 24.

angezogen wurde. Dass 45 dieser Angaben im Präsens formuliert sind, deutet auf das Ende der Aufstellungsphase als Stichtag hin. In 27 Lageberichten wird dagegen der Bilanzstichtag als Stichtag angegeben. Lediglich Grammer (2008, 2010)⁸² gibt ausdrücklich an, dass die Angaben auf Mitteilungen beruhen, die bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses bei der Gesellschaft eingegangen sind. Daneben ist bei Vossloh durch die Angabe des Datums ersichtlich, dass auch Mitteilungen nach dem Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.⁸³

4.5.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 3

Die Angaben bezüglich der §§ 289 Abs. 4 Nr. 3 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 3 stellen in der Regel die Aktionärsstruktur transparent dar. Was die Darstellung von indirekten Beteiligungshöhen angeht, wäre durchgängig die verständliche Angabe der Beteiligungshöhe und ihrer Berechnung sowie die Einhaltung der in DRS 15, Tz. 118 genannten Form wünschenswert. Des Weiteren sollte die geforderte Perspektive des Vorstands eingenommen und sich nicht auf die Angabe gemeldeter Beteiligungen zurückgezogen werden. Auch der Stichtag sollte durchgängig das Ende der Aufstellungsperiode des Jahresabschlusses sein.

Die Unterschiede bei der Formulierung der Negativerklärungen sind bemerkenswert, da die Angabe nach den §§ 289 Abs. 4 Nr. 3 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 3 unabhängig von einer Mitteilung bzw. den Vorschriften des WpHG ist. Formal gesehen ist somit die Formulierung korrekt, dass Beteiligungen größer zehn Prozent nicht bekannt sind. Da sich die der Gesellschaft bekannten Beteiligungen in der Regel jedoch auf die gemeldeten Beteiligungen beschränken, ist auch diese Formulierung verständlich. Die in zwei Lageberichten verwendete Formulierung⁸⁴, dass keine Beteiligungen größer zehn Prozent vorhanden seien, ist dagegen insofern gewagt, als dass davon ausgegangen wird, dass der Gesellschaft alle tatsächlichen Beteiligungen bekannt sind. Bei Lufthansa ist dies durch die Vinkulierung der Namensaktien gegeben.

⁸² Vgl. Grammer AG (2009b), S. 29; Grammer AG (2011b), S. 35.

⁸³ Vgl. Vossloh AG (2007), S. 69; Vossloh AG (2009), S. 89; Vossloh AG (2011), S. 41.

⁸⁴ Vgl. Deutsche Lufthansa AG (2011b), S. 130; Gea Group AG (2011), S. 48.

4.6 Analyse der Angaben zu Inhabern von Aktien mit Sonderrechten (Abs. 4 Nr. 4)

4.6.1 Gesetzliche Regelungen und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 4

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 4 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 4 verpflichten zur Angabe zu Inhabern von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Die Inhaber sind namentlich anzugeben und die Sonderrechte zu beschreiben. Hintergrund der Angabe ist, dass durch Arbeitnehmerbeteiligungen Machtpositionen gebildet werden können, die gesellschaftsrechtlich relevant sind.⁸⁵ Als gesetzliche Sonderrechte kommen nur Entsendungsrechte in den Aufsichtsrat (§ 101 Abs. 2 AktG) infrage sowie bestehende Mehrstimmrechte, die seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich lediglich Bestandsschutz genießen.⁸⁶

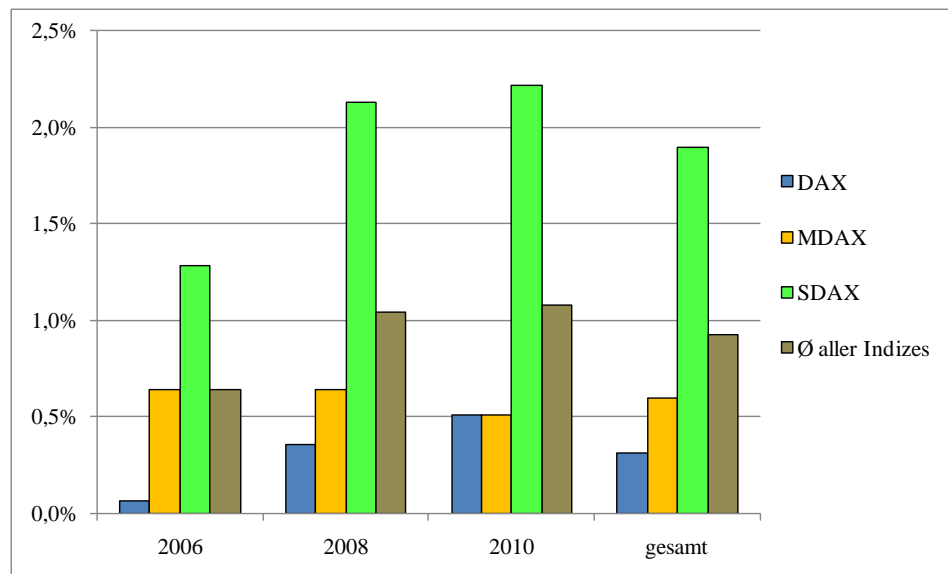
4.6.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 4

In 55 der 88 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben werden Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 4 gemacht. Auffällig ist die Steigerung zwischen 2006 (9) und den Jahren 2008 (22) und 2010 (24). Die Unternehmen des SDAX liegen mit insgesamt 25 Angaben deutlich vor MDAX (16) und DAX (14). 2008 und 2010 ist in allen 20 untersuchten Lageberichten des SDAX eine Angabe zu Nr. 4 zu finden. Ein systematischer Unterschied zwischen den verschiedenen Aktionärsstrukturen ist nicht zu erkennen.

Das Verhältnis der Angabe zu Nr. 4 zur Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 0,9 Prozent. Somit hat die Angabe den geringsten Anteil aller neun Unterpunkte (s. auch im Folgenden Abb. 8). Der Anteil entwickelt sich über die Zeit positiv (0,6% in 2006, 1,0% in 2008 und 1,1% in 2010).

⁸⁵ Vgl. Claussen (2010), Rn. 61.

⁸⁶ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 52.

Abb. 8: Anteil Nr. 4⁸⁷

Dieser Trend wird durch DAX (0,1% in 2006, 0,4% in 2008 und 0,5% in 2010) und SDAX (1,3% in 2006, 2,1% in 2008 und 2,2% in 2010) bestimmt, während die Angabe im MDAX (0,6% in 2006, 0,6% in 2008 und 0,5% in 2010) weitgehend konstant bleibt. Der verhältnismäßig hohe Anteil der Angabe im SDAX, mit durchschnittlich 1,9 Prozent zu 0,3 Prozent im DAX und 0,6 Prozent im MDAX, ist weitgehend auf Sixt zurückzuführen, das als einziges Unternehmen 2008 und 2010 eine Positivangabe zu Nr. 4 macht⁸⁸ und auf die insgesamt vom Umfang geringer ausfallenden übernahmerelevanten Angaben im SDAX. Zwischen den verschiedenen Aktionärsstrukturen ist bis auf die leichte Erhöhung durch die Angabe von Sixt bei den Unternehmen mit Großaktionär kein bemerkenswerter Unterschied zu beobachten.

Die Abgrenzung der Angaben zu Nr. 4 gegenüber den weiteren Angaben erfolgt in 20 Lageberichten durch eine eigene Überschrift bzw. Nummerierung. Wie insgesamt die Angaben zu Nr. 4 nehmen auch die eigenen Überschriften über die Zeit zu (3 von 9 in 2006, 7 von 22 in 2008 und 10 von 24 in 2010). Eigene Überschriften sind im SDAX auch für Nr. 4 nicht verbreitet (insgesamt 1 von 25).

⁸⁷ Eigene Darstellung.

⁸⁸ Vgl. Sixt AG (2009a), S. 32; Sixt AG (2011a), S. 35.

4.6.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 4

Die einzigen der untersuchten Lageberichte mit Positivangaben zu Nr. 4 sind die von Sixt 2008 und 2010.⁸⁹ Die von Rabenhorst geäußerte Vermutung, dass Angaben zu Nr. 4 bei deutschen Aktiengesellschaften selten sein sollten⁹⁰, wird damit bekräftigt. In den genannten Lageberichten wird das Entsendungsrecht in den Aufsichtsrat von Herrn Erich Sixt bzw. seinen Erben beschrieben. Sie enthalten somit die geforderte namentliche Angabe des Inhabers der Sonderrechte sowie die Beschreibung des Sonderrechts (DRS 15, Tz. 119). Der von Ellrott geforderten Form der Angabe mit Namen bzw. Firma und Sitz mit Anschrift⁹¹ wird dagegen nicht entsprochen. Darüber hinaus ist in den Lageberichten von Sixt 2008 und 2010 eine Negativerklärung enthalten, die besagt, dass weitere Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, nicht vorhanden sind.⁹²

Mehrstimmrechte werden in den analysierten Lageberichten ebenso wenig angegeben wie die von Schüppen diskutierte Angabe schuldrechtlicher Vereinbarungen bezüglich der Bestellung von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern.⁹³

Bei 53 der 55 Angaben zu Nr. 4 handelt es sich um Negativerklärungen. Diese unterscheiden sich lediglich in der Formulierung. 37 Lageberichte besagen, dass Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, nicht bestehen (32) oder nicht ausgegeben wurden (5). Die Formulierung des Gesetzes, dass es keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten gibt, wird in 16 Lageberichten angewandt. Da sich die drei Aussagen gegenseitig bedingen, besteht inhaltlich kein Unterschied.

4.6.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 4

Die Ersteller der untersuchten Lageberichte erachten die Angaben nach Nr. 4 als irrelevant für ihre Gesellschaft. Dieser Einschätzung lässt sich in der Regel zustimmen. Der den Angaben beigemessene geringe Umfang ist somit folgerichtig. Die einzigen Positivangaben von Sixt (2008, 2010) stellen das vorhandene Entsendungsrecht in den Aufsichtsrat adäquat dar.

⁸⁹ Vgl. Sixt AG (2009a), S. 32; Sixt AG (2011a), S. 35.

⁹⁰ Vgl. Rabenhorst (2008), S. 142.

⁹¹ Vgl. Ellrott (2010), Rn. 128.

⁹² Vgl. Sixt AG (2009a), S. 32; Sixt AG (2011a), S. 35.

⁹³ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 53.

4.7 Analyse der Angaben zur Stimmrechtskontrolle bei Mitarbeiterbeteiligungen (Abs. 4 Nr. 5)

4.7.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 5

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 5 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 5 verpflichten zur Angabe der Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Da die Separation von Stimmrecht und stimmberechtigter Aktie nach dem deutschen Aktiengesetz nicht möglich ist (§ 12 Abs. 1 AktG), stuft die Bundesregierung diesen Sachverhalt als in der Regel in Deutschland nicht vorhanden ein.⁹⁴

DRS 15, Tz. 122 hingegen führt von Arbeitnehmern gehaltene und diesen in gemeinsamer Berechtigung zustehende Aktien an, deren Stimmrechte durch einen gemeinsamen Vertreter ausgeübt werden. Des Weiteren hält Schüppen Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaften für angabepflichtig, da sie Arbeitnehmer zwar nicht direkt wohl aber indirekt am Kapital der Gesellschaft beteiligen.⁹⁵ Stimmbindungsvereinbarungen bezüglich Arbeitnehmerbeteiligungen sind dagegen in den Angaben zu Nr. 2 zu machen (IDW RH HFA 1.008, Tz. 20). Auch für die Angaben zu Nr. 5 gilt, dass lediglich dem Vorstand bekannte Beteiligungen anzugeben sind. Ein Auskunftsrecht und eine Erkundigungspflicht besteht ebenso wenig wie eine Anzeigepflicht des Arbeitnehmers (DRS 15, Tz. 123).

4.7.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 5

In 41 der 88 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben werden Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 5 gemacht. Damit handelt es sich um die geringste Anzahl aller neun Unterpunkte. Auffällig ist analog zu Nr. 4 die Steigerung zwischen 2006 (8) und den Jahren 2008 (16) und 2010 (17), die auf die allgemein gestiegene Aufmerksamkeit zurückzuführen ist, die den übernahmerelevanten Angaben entgegen gebracht wird. Wie bei Nr. 4 gibt es sowohl insgesamt als auch in den einzelnen Jahren ein Gefälle bei der Anzahl der Angaben zwischen SDAX mit insgesamt 15 Angaben, MDAX (14) und DAX (12). Ursache hierfür ist, dass Negativerklärungen im SDAX verbreiteter sind als in MDAX und

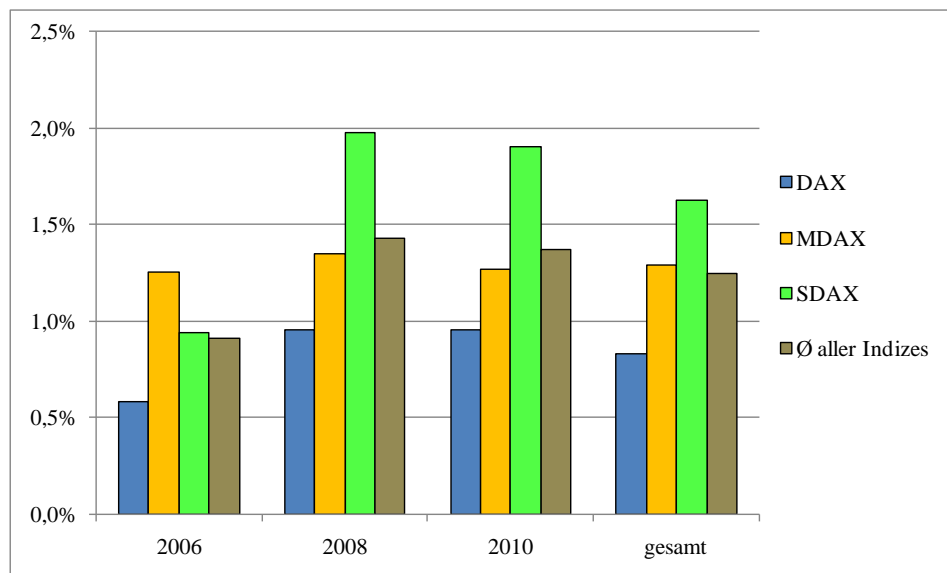
⁹⁴ Vgl. Begr RegE, S. 25; IDW RH HFA 1.008, Tz. 19.

⁹⁵ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 56.

DAX. Die Analyse der verschiedenen Aktionärsstrukturen zeigt, dass bei Unternehmen mit Großaktionär in 55 Prozent der Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben Bezug auf Nr. 5 genommen wird, bei den Unternehmen ohne Großaktionär dagegen nur in 37 Prozent. Offensichtlich besteht bei den Unternehmen mit Großaktionär ein größeres Bestreben explizit anzugeben, dass am Kapital beteiligte Mitarbeiter ihre Kontrollrechte unmittelbar ausüben.

Der Anteil der Angabe zu Nr. 5 an der Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 1,2 Prozent (s. auch im Folgenden Abb. 9) und ist damit nur geringfügig größer als der Anteil von Nr. 4. Er steigt von durchschnittlich 0,9 Prozent in 2006 auf 1,4 Prozent in 2008 und 2010.

Abb. 9: Anteil Nr. 5⁹⁶



Maßgeblich für diese Entwicklung sind DAX (0,6% in 2006, je 1,0% in 2008 und 2010) und SDAX (0,9% in 2006, 2,0% in 2008 und 1,9% in 2010), die Angabe im MDAX verhält sich hingegen weitgehend konstant (1,3% in 2006, 1,4% in 2008 und 1,3% in 2010). Der SDAX verzeichnet mit durchschnittlich 1,6 Prozent einen höheren Anteil als MDAX (1,3%) und DAX (0,8%). Dies ist auf das bereits beschriebene Gefälle der Anzahl an Lageberichten mit Angaben zu Nr. 5 zwischen SDAX, MDAX und DAX zurückzuführen. Obwohl prozentual in deutlich mehr Lageberichten von Unternehmen mit Großaktionär Angaben zu Nr. 5 gemacht werden, fällt der Anteil dieser mit durchschnittlich 1,1 Prozent geringer aus als

⁹⁶ Eigene Darstellung.

der von Unternehmen ohne Großaktionär (1,4%). Die vorhandenen Angaben machen hier folglich einen höheren Anteil aus. Ursache hierfür sind die umfassenden Ausführungen der Allianz⁹⁷ und von Rheinmetall⁹⁸ (2008/ 2010).

Die Abgrenzung der Angaben zu Nr. 5 gegenüber den weiteren Angaben erfolgt in 18 Lageberichten durch eine eigene Überschrift bzw. Nummerierung. Sie steigen zwischen 2006 (3 von 8) und 2008 (6 von 16) proportional zur Anzahl der Angaben und zwischen 2008 (6 von 16) und 2010 (9 von 17) überproportional und folgen damit dem allgemeinen Trend zu eigenen Überschriften.

4.7.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 5

In 38 von 41 Fällen handelt es sich bei den Angaben zu Nr. 5 um Negativerklärungen. Dabei dominieren zwei inhaltlich identische Formulierungen. Die mit 68 Prozent am häufigsten verwendete Formulierung besagt, dass am Kapital beteiligte Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte wie andere Aktionäre direkt ausüben. 24 Prozent der Negativerklärungen folgen dem Wortlaut, dass Beteiligungen, bei denen Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, nicht vorhanden sind. Ausschließlich Sixt verwendet die Formulierung, dass Beteiligungen, bei denen Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, der Gesellschaft nicht bekannt sind und stellt somit darauf ab, dass weder ein Auskunftsrecht sowie eine Erkundigungspflicht des Vorstands noch eine Anzeigepflicht der Arbeitnehmer bestehen (DRS 15, Tz. 123).

Die einzigen Positivangaben zu Nr. 5 werden in den Lageberichten der Allianz vorgenommen. Es wird angegeben, dass in einigen Staaten Belegschaftsaktien zur Gewährleistung der Sperrfrist einem Treuhänder (eine Bank oder eine andere juristische Person) übergeben werden, der auch das Stimmrecht ausübt. Allerdings können die betroffenen Arbeitnehmer dem Treuhänder Anweisung über die Stimmrechtsausübung machen bzw. es kann ihnen eine diesbezügliche Vollmacht ausgestellt werden.⁹⁹

⁹⁷ Vgl. Allianz SE (2007a), S. 20; Allianz SE (2009a), S. 54; Allianz SE (2011a), S. 93.

⁹⁸ Rheinmetall AG (2009), S. 12; Rheinmetall AG (2011), S. 49.

⁹⁹ Vgl. Allianz SE (2007a), S. 20; Allianz SE (2009a), S. 54; Allianz SE (2011a), S. 93.

Weitere Angaben zu den §§ 289 Abs. 4 Nr. 5 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 5 insbesondere bezüglich Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaften oder Mitarbeiteraktionärsvereinen werden nicht vorgenommen.

4.7.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 5

Generell stellt sich bei den Angaben zu Nr. 5 die Frage, ob bei den untersuchten Unternehmen keine angabepflichtigen Tatbestände vorliegen, dem Vorstand solche nicht bekannt sind oder aus anderen Gründen eine Angabe unterbleibt. Dies gilt insbesondere für Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaften bzw. Mitarbeiteraktionärsvereine. Zur endgültigen Beantwortung dieser Frage wäre eine über die Analyse der Lageberichte hinausgehende Untersuchung der tatsächlichen Beteiligungen von Mitarbeitern erforderlich, die im Rahmen dieses Beitrags nicht vorgesehen ist.

4.8 Analyse der Angaben zur Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und zu Satzungsänderungen (Abs. 4 Nr. 6)

4.8.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 6

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 6 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 6 verpflichten zur Angabe der gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung bezüglich der Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sowie der Änderung der Satzung. Nach herrschender Meinung ist dabei für gesetzliche Bestimmungen ein Verweis auf die geltenden gesetzlichen Vorschriften ausreichend. Davon abweichende Regelungen der Satzung sind dagegen zu beschreiben (DRS 15, Tz. 125). Dieser Vorgehensweise wird auch in der Literatur einhellig zugestimmt.¹⁰⁰

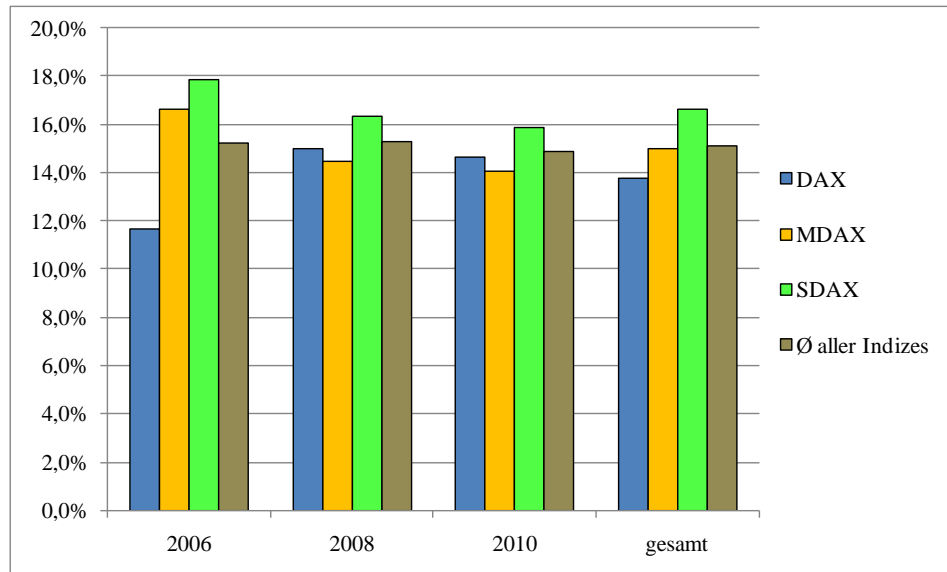
4.8.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 6

In 80 der 88 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben werden Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 6 gemacht. Es handelt sich somit nach Nr. 7 und Nr. 1 um die am dritthäufigsten vorgenommene Angabe. Das Verhältnis der Angabe zu Nr. 6 zur Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 15,1 Prozent (s. auch im Folgenden Abb. 10). Damit ist die

¹⁰⁰ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 58; Ellrott (2010), Rn. 131; Kirsch/ Köhrmann (2010), Rn. 235 f..

Angabe zu Nr. 6 nach Nr. 7 die Angabe mit dem zweitgrößten Anteil. Dieser verhält sich zeitlich betrachtet relativ konstant bzw. nur leicht rückgängig (15,2% in 2006, 15,3% in 2008 und 14,9% in 2010). Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Angaben zu Nr. 6 im Vergleich zu den anderen Angaben über die Zeit selten ändern. Viele Unternehmen machen für die drei analysierten Jahre identische Angaben.

Abb. 10: Anteil Nr. 6¹⁰¹



Da sich der Umfang der übernahmerelevanten Angaben insgesamt erhöht, verringert sich folglich der Anteil von Nr. 6. Dieser Trend ist mit der Ausnahme Dax 2006 in allen Indizes zu beobachten. Diese Ausnahme beruht auf der fehlenden Angabe in den Lageberichten von Henkel 2006 und MAN 2006, die 2006 einen geringeren Anteil des DAX bewirkt. Insgesamt sind zwischen den Indizes gewisse Unterschiede zu verzeichnen. Macht der Anteil im DAX durchschnittlich 13,8 Prozent aus, sind es im MDAX 15,0 Prozent und im SDAX 16,6 Prozent. Dies ist auf das Gefälle des Gesamtumfangs der übernahmerelevanten Angaben von DAX über MDAX nach SDAX zurückzuführen. Beim Umfang der Angaben zu Nr. 6 ist dagegen kein nennenswerter Unterschied zwischen den Indizes zu verzeichnen. Zwischen den verschiedenen Aktionärsstrukturen ist kein eindeutiger Trend festzustellen. Insgesamt unterscheiden sich der durchschnittliche Anteil der Unternehmen mit Großaktionär (15,6%) und der Unternehmen ohne Großaktionär (14,6%) nur unwesentlich.

¹⁰¹ Eigene Darstellung.

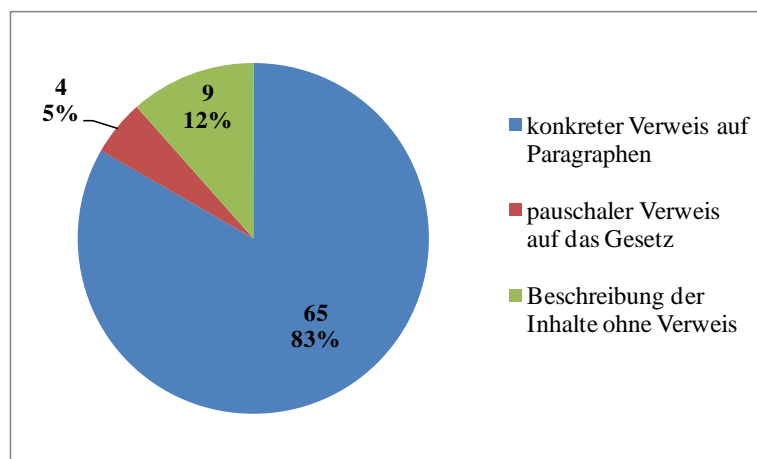
Auch die Angaben zu Nr. 6 werden zunehmend durch eine eigene Überschrift bzw. Nummerierung gegenüber den weiteren Angaben abgegrenzt (6 von 23 in 2006, 11 von 28 in 2008 und 16 von 29 in 2010).

4.8.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 6

Die inhaltliche Analyse wird zweigeteilt für die Angaben zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sowie für die Angaben zur Änderung der Satzung durchgeführt.

78 der 80 Angaben zu Nr. 6 enthalten Ausführungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands. Lediglich die Lageberichte von Henkel 2008 und 2010 nehmen zwar Bezug auf die Änderung der Satzung, aber nicht auf die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands.¹⁰² Diese 78 Angaben enthalten durchgängig Informationen zu gesetzlichen Bestimmungen. In 65 Fällen werden die konkreten Paragraphen der relevanten Bestimmungen angegeben. In vier Fällen handelt es sich um einen pauschalen Verweis auf gesetzliche Regelungen ohne konkrete Angabe der Paragraphen bzw. des Gesetzes. Die restlichen neun Lageberichte verweisen nicht explizit auf das Gesetz, allerdings werden gesetzlich definierte Kompetenzen beschrieben (s. Abb. 11).

Abb. 11: Angabe gesetzlicher Regelungen zur Personaländerungskompetenz



In 42 Lageberichten werden zusätzlich zu dem Verweis auf die gesetzlichen Vorschriften deren Inhalte beschrieben. Damit wird über die bereits beschriebenen Erfordernisse der Angabe zu Nr. 6 hinaus gegangen, die lediglich einen Verweis auf

¹⁰² Vgl. Henkel AG & Co. KGaA (2009a), S. 6 f.; Henkel AG & Co. KGaA (2011a), S. 6f..

die gesetzlichen Bestimmungen vorschreiben. Mit 67 Verweisen wird § 84 AktG am häufigsten genannt, gefolgt von § 85 AktG mit 57 Verweisen. Dies ist nicht verwunderlich, da es sich um die diesbezüglich relevanten Vorschriften des deutschen Aktiengesetzes handelt. 27 mal wird außerdem auf § 31 MitbestG verwiesen. Weitere Verweise beziehen sich auf Paragraphen und Artikel des Aktiengesetzes, des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (MitbestG), der SE-Verordnung und des SE-Ausführungsgesetzes. Die Deutsche Bank verweist darüber hinaus auf Vorschriften des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG)¹⁰³, die Allianz auf das Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG).¹⁰⁴ Die Regelungen dieser spezialgesetzlichen Vorschriften werden jeweils beschrieben. Die angeführten Paragraphen und ihre Häufigkeiten sind in Tabelle 5 dargestellt.

Tab. 5: Paragraphen und Häufigkeiten von Verweisen zur Personaländerungskompetenz¹⁰⁵

	DAX	MDAX	SDAX	Σ
§ 84 AktG	23	22	22	67
§ 85 AktG	23	19	15	57
§ 31 MitbestG	13	10	4	27
§ 33 MitbestG	7	0	0	7
Art. 39 SE-VO	6	1	0	7
Art. 46 SE-VO	4	0	0	4
§ 30 MitbestG	3	0	0	3
Art. 9 Abs. 1 SE-VO	3	0	0	3
§ 24 Abs. 1 Nr. 1 KWG	3	0	0	3
§ 33 Abs. 2 KWG	3	0	0	3
§ 13 d Nr. 1 VAG	3	0	0	3
§ 16 SE-Ausführungsgesetz	2	1	0	3
§ 46 KWG	2	0	0	2
§ 7a VAG	2	0	0	2
§ 121a VAG	1	0	0	1
§ 45c Abs. 1-3 KWG	0	0	0	0

In 47 der 78 Lageberichte mit Angaben zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands werden diesbezügliche Bestimmungen der Satzung angegeben. Diese sind durchgängig in allen Indizes zu finden (DAX: 17, MDAX: 14, SDAX: 16). Dem allgemeinen Trend folgend gibt es insgesamt eine deutliche Steigerung zwischen 2006 (12) und 2008 (17) und eine nahezu konstante Entwicklung zwischen 2008 und 2010 (18). Mit Blick auf die Aktionärsstruktur tritt

¹⁰³ Vgl. Deutsche Bank AG (2007a), S. 11; Deutsche Bank AG (2009a), S. 17; Deutsche Bank AG (2011a), S. 25.

¹⁰⁴ Vgl. Allianz SE (2007a), S. 21; Allianz SE (2009a), S. 54 f.; Allianz SE (2011a), S. 94.

¹⁰⁵ Eigene Darstellung.

die Angabe satzungsmäßiger Bestimmungen bei den Unternehmen mit Großaktionär (29 von 43 Angaben zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands) wesentlich häufiger auf als bei den Unternehmen ohne Großaktionär (18 von 35), was ein Hinweis darauf ist, dass in diesen Unternehmen verstärkt satzungsmäßige Bestimmungen vorhanden sind. In 39 Lageberichten werden die konkreten Paragraphen der Satzung angegeben, in sieben findet dagegen ein pauschaler Verweis auf die Satzung statt. Auch hier zeigt sich die allgemein zu beobachtende zeitliche Entwicklung. Der Verweis auf konkrete Paragraphen steigt über die Zeit an (2006: 8, 2008: 14, 2010: 17), der pauschale Verweis nimmt ab (2006 und 2008: je 3, 2010: 1). Lediglich im Lagebericht 2006 von IVG wird mit der Mindestanzahl der Vorstandsmitglieder eine Satzungsbestimmung beschrieben ohne explizite Angabe, dass es sich um eine Satzungsbestimmung handelt.¹⁰⁶ Eine Beschreibung der Satzungsbestimmungen, auf die verwiesen wird, wird in 32 Fällen vorgenommen. Hier liegt der DAX mit 15 Lageberichten deutlich vor SDAX (9) und MDAX (8). Bei den unterschiedlichen Aktionärsstrukturen zeigt sich, dass in 26 von 43 Lageberichten der Unternehmen mit Großaktionär mit Angaben zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands auf konkrete Paragraphen der Satzung verwiesen wird, während dies bei den Unternehmen ohne Großaktionär lediglich in 13 von 35 Lageberichten der Fall ist.

Bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen ist die Aussage, dass der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands bestimmt, in 49 Lageberichten zu finden. In 39 Lageberichten wird beschrieben, dass die Amtszeit maximal fünf Jahre beträgt, in 37 Lageberichten, dass ein Widerruf der Bestellung möglich ist, in 32 Lageberichten, dass eine Wiederbestellung möglich ist und in 27 Fällen, dass der Aufsichtsrat einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen kann. Es handelt somit gänzlich um Vorschriften des § 84 AktG. Die Häufigkeiten der Formulierungen, auch bezüglich der einzelnen Indizes, sind in Tabelle 6 aufgelistet.

¹⁰⁶ Vgl. IVG Immobilien AG (2007a), S. 24.

Tab. 6: Häufige Formulierungen zur Personaländerungskompetenz¹⁰⁷

	DAX				MDAX				SDAX				Summe aller Indizes			
	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ
Der AR bestellt die Mitglieder des Vorstands.	5	7	6	18	3	4	7	14	5	6	6	17	13	17	19	49
Die Amtszeit beträgt max. 5 Jahre.	3	5	5	13	3	5	7	15	1	5	5	11	7	15	17	39
Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung ist zulässig.	3	4	5	12	2	4	6	12	0	4	4	8	5	12	15	32
Ein Widerruf der Bestellung ist möglich.	5	7	6	18	2	4	5	11	2	3	3	8	9	14	14	37
Der AR bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder.	5	5	5	15	3	3	2	8	3	4	4	11	11	12	11	34
Der AR kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen.	3	4	3	10	1	3	3	7	2	4	4	10	6	11	10	27

Satzungsmäßige Bestimmungen beziehen sich am häufigsten auf die Bestimmung der Anzahl der Vorstandsmitglieder. Entsprechend wird in 34 Lageberichten die Bestimmung der Satzung angeführt, dass der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt. In weiteren Fällen wird eine durch die Satzung bestimmte Anzahl oder Mindestanzahl an Vorstandsmitgliedern genannt. Allianz führt außerdem eine Regelung bezüglich Stimmgleichheit im Aufsichtsrat an¹⁰⁸, Hugo Boss die Bestimmung, dass Vorstandsmitglieder bei ihrer Bestellung in der Regel nicht älter als 60 Jahre sein sollen.¹⁰⁹ Mit der Anzahl der Angaben zu Nr. 6 steigt auch die Anzahl der beschriebenen Sätze. Zwischen den verschiedenen Indizes und Aktionärsstrukturen lassen sich hierbei keine systematischen Unterschiede erkennen.

79 der 80 Angaben zu Nr. 6 enthalten Ausführungen zur Änderung der Satzung. Diese enthalten durchgängig Informationen zu gesetzlichen Bestimmungen. Lediglich im Lagebericht von Sixt 2006 sind keine Ausführungen zur Änderung der Satzung vorhanden. In 66 Lageberichten werden die konkreten Paragraphen der relevanten gesetzlichen Vorschriften genannt. In sechs Lageberichten handelt es sich um einen pauschalen Verweis auf gesetzliche Regelungen ohne konkrete Angabe der Paragraphen bzw. des Gesetzes. In den restlichen sieben Lageberichten wird nicht explizit auf das Gesetz verwiesen, allerdings werden gesetzlich festgelegte Kompetenzen beschrieben.

¹⁰⁷ Eigene Darstellung.

¹⁰⁸ Vgl. Allianz SE (2009a), S. 54; Allianz SE (2011a), S. 93.

¹⁰⁹ Vgl. Hugo Boss AG (2007a), S. 6; Hugo Boss AG (2009a), S. 43; Hugo Boss AG (2011a), S. 43.

Zusätzlich zu dem Verweis auf die gesetzlichen Regelungen werden in 42 Lageberichten deren Inhalte beschrieben. Damit wird wie bei den Regelungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands über die bereits beschriebenen Erfordernisse der Angabe zu Nr. 6 hinaus gegangen, die lediglich einen Verweis auf die gesetzlichen Bestimmungen vorschreiben.

Am häufigsten wird mit 63 Nennungen auf § 179 AktG verwiesen (davon neunmal §§ 179 ff.), der die Beschlussfassung zur Änderung der Satzung regelt. Es folgen mit deutlichem Abstand § 133 AktG (Grundsatz der einfachen Stimmenmehrheit) mit 19 Nennungen sowie weitere Bestimmungen aus dem Aktiengesetz, der SE-Verordnung und dem SE-Ausführungsgesetz (s. Tab. 7).

Tab. 7: Paragraphen und Häufigkeiten von Verweisen zur Satzungsänderungskompetenz

	DAX	MDAX	SDAX	Σ
§ 179 AktG	20	13	21	54
§ 133 AktG	7	4	8	19
§§ 179 ff. AktG	5	4	0	9
Art. 59 SE-VO	5	1	0	6
§ 181 Abs. 3 AktG	5	0	0	5
§ 119 Abs. 1 Nr. 5 AktG	3	1	0	4
§§ 182 ff. AktG	3	0	0	3
§§ 222ff. AktG	3	0	0	3
§ 262 AktG	3	0	0	3
§ 193 Abs. 1 AktG	0	3	0	3
§ 51 Satz 1 u. 2 SE-Ausführungsgesetz	2	0	0	2

In 65 der 79 Lageberichte mit Angaben zur Änderung der Satzung werden diesbezügliche Bestimmungen der Satzung angegeben. Im Gegensatz zu den Angaben bezüglich des Vorstands zeigt sich hier ein deutlicher Unterschied zwischen DAX (25) und MDAX (24) einerseits und SDAX (16) andererseits. Auch hier gibt es dem allgemeinen Trend folgend insgesamt eine deutliche Steigerung zwischen 2006 (16) und 2008 (24) und eine nahezu konstante Entwicklung zwischen 2008 und 2010 (25). Zwischen den verschiedenen Aktionärsstrukturen zeigt sich kein bemerkenswerter Unterschied (mit Großaktionär: 37 von 44 Angaben zur Änderung der Satzung, ohne Großaktionär: 28 von 35). In 50 Lageberichten werden die konkreten Paragraphen der Satzung angegeben, in neun findet dagegen nur ein pauschaler Verweis auf die Satzung statt. Auch hier zeigt sich die allgemein zu beobachtende zeitliche Entwicklung. Der Verweis auf konkrete Paragraphen steigt über die Zeit an (2006: 11, 2008: 19, 2010: 20), der pauschale Verweis bleibt da-

gegen konstant (je 3). In sechs Lageberichten werden Bestimmungen der Satzung beschrieben, ohne dass auf die Satzung verwiesen wird (Celesio 2006/ 2008/ 2010¹¹⁰, Grenkeleasing 2008/ 2010¹¹¹, Koenig & Bauer 2006¹¹²). Es handelt sich dabei durchgängig um die Befugnis des Aufsichtsrats, Änderungen an der Satzung vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Bei der mit 57 Nennungen häufigsten Aussage zur Änderung der Satzung handelt es sich um eine Satzungsbestimmung, dass der Aufsichtsrat befugt ist, Änderungen vorzunehmen, die nur die Fassung der Satzung betreffen (s. Tab. 8).

Tab. 8: Häufige Formulierungen zur Satzungsänderungskompetenz¹¹³

	DAX				MDAX				SDAX				Summe aller Indizes			
	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ	06	08	10	Σ
Änderungen der Satzung bedürfen eines Beschlusses der HV.	3	5	5	13	3	3	5	11	3	5	5	13	9	13	15	37
Die HV oder die Satzung ermächtigt den AR Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.	6	8	8	22	4	8	10	22	3	5	5	13	13	21	23	57
Die HV fasst ihre Beschlüsse, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen.	3	4	4	11	3	5	5	13	1	3	3	7	7	12	12	31
Sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung anwesenden Grundkapitals, es sei denn, das Gesetz oder die Satzung schreibt zwingend etwas anderes vor.	4	4	5	13	4	6	8	18	1	4	4	9	9	14	17	40
Satzungsändernde Beschlüsse der HV bedürfen einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst, soweit in der Satzung nichts anderes geregelt ist.	2	3	3	8	3	3	3	9	2	3	3	8	7	9	9	25

Es folgt die ebenfalls satzungsmäßige Bestimmung, dass sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, grundsätzlich die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung anwesenden Grundkapitals genügt (40), die gesetzliche Vorschrift, dass Änderungen der Satzung eines Beschlusses der Hauptversammlung bedürfen (37) und die Satzungsbestimmung, dass die Hauptversammlung ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschließt, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt

¹¹⁰ Vgl. Celesio AG (2007), S. 89; Celesio AG (2009), S. 118; Celesio AG (2011), S. 51.

¹¹¹ Vgl. Grenkeleasing AG (2009a), S. 14; Grenkeleasing AG (2011a), S. 61.

¹¹² Vgl. Koenig & Bauer AG (2007a), S. 10.

¹¹³ Eigene Darstellung.

(31). Eine Negativerklärung, dass die Satzung keine von den gesetzlichen abweichenden Bestimmungen enthält, ist im Lagebericht 2006 von Lanxess zu finden.¹¹⁴

4.8.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 6

Die Angaben zur Personal- und Satzungsänderungskompetenz sind durchgängig ausführlich. Obwohl bezüglich gesetzlicher Regelungen ein Verweis auf die relevanten Gesetze ausreichend wäre, wird in der Praxis eine Vielzahl gesetzlicher Regelungen beschrieben. Die erforderliche Beschreibung wesentlicher satzungsmäßiger Bestimmungen ist dadurch intransparent, weil der Leser die beschriebenen Sachverhalte von den vielen gesetzlichen Regelungen unterscheiden muss. Hier wäre die Konzentration auf die Besonderheiten, also auf die von den gesetzlichen abweichenden Bestimmungen der Satzung, wünschenswert.

4.9 Analyse der Angaben zu den Befugnissen des Vorstands bezüglich Kapitalmaßnahmen (Abs. 4 Nr. 7)

4.9.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 7

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 7 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 7 verpflichten zur Angabe der Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen. Es handelt sich um die Umsetzung des Artikels 10 Abs. 1 lit i der Übernahmerichtlinie in deutsches Recht. Auffällig ist dabei, dass die Übernahmerichtlinie von der Möglichkeit, Wertpapiere auszugeben und zurückzukaufen spricht, das HGB dagegen von Aktien. Schüppen weist darauf hin, dass die Übernahmerichtlinie die Regelungsabsicht deutlicher hervorhebt.¹¹⁵ Insofern ist strittig, ob neben der Angabe zur Möglichkeit der Ausgabe und des Rückkaufs von Aktien auch das bedingte Kapital und somit Wertpapiere mit Wandlungs- bzw. Optionsrechten anzugeben sind. DRS 15, Tz. 127 stellt diesbezüglich klar, dass auch Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte angabepflichtig sind.

¹¹⁴ Vgl. Lanxess AG (2007a), S. 18.

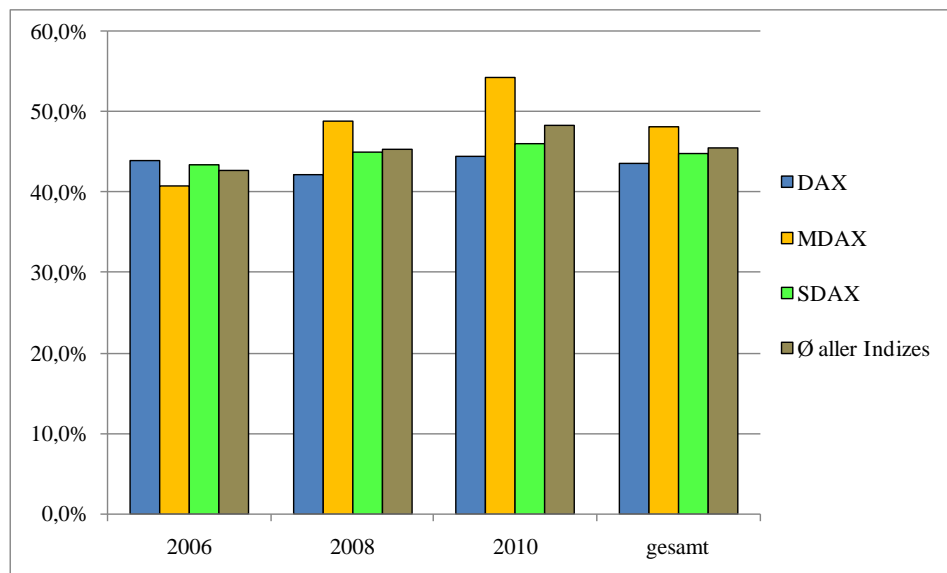
¹¹⁵ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 59.

4.9.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 7

In allen 88 Konzernlageberichten mit übernahmerelevanten Angaben werden Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 7 gemacht. Es ist damit die meistbeachtete aller Angaben.

Das Verhältnis der Angabe zu Nr. 7 zur Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 45,5 Prozent (s. auch im Folgenden Abb. 12). Es macht nahezu die Hälfte der übernahmerelevanten Angaben aus und hat somit den mit Abstand größten Anteil aller neun Unterpunkte. Der Anteil entwickelt sich über die Zeit positiv (42,7% in 2006, 45,3% in 2008 und 48,2% in 2010).

Abb. 12: Anteil Nr. 7¹¹⁶



Alle Indizes verzeichnen eine Zunahme über die Zeit. Besonders überdurchschnittlich ist der Anteil des MDAX mit insgesamt 48,2 Prozent, wobei hier vor allem das Jahr 2010 mit 54,2 Prozent hervorsteht. Die Anteile von SDAX (44,8%) und DAX (43,5%) fallen auf hohem Niveau etwas geringer aus. Beim Vergleich der verschiedenen Aktionärsstrukturen zeigt sich insgesamt ein relativ ausgeglichener Anteil mit 44,9 Prozent bei den Unternehmen ohne Großaktionär und 46,0 Prozent bei den Unternehmen mit Großaktionär. Betrachtet man die einzelnen Indizes, fällt auf, dass der Anteil bei den Unternehmen mit Großaktionär in DAX und MDAX mit 46,6 Prozent bzw. 52,6 Prozent deutlich höher ist, als der Anteil bei den Unternehmen ohne Großaktionär mit 40,4 Prozent bzw. 43,4 Pro-

¹¹⁶ Eigene Darstellung.

zent. Im SDAX zeigt sich ein gegensätzliches Bild (Unternehmen mit Großaktionär: 39,6%, Unternehmen ohne Großaktionär: 52,3%).

Die Angaben zu Nr. 7 werden in 37 Lageberichten gegenüber den weiteren Angaben durch eine eigene Überschrift bzw. Nummerierung abgegrenzt. Auch hier ist über die Jahre ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (2006: 35% der Angaben zu Nr. 7 besitzen eine eigene Überschrift bzw. Nummerierung, 2008: 40%, 2010: 53%).

4.9.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 7

Bezüglich der Ausgabe von Aktien werden in 79 der 88 Lageberichte Angaben gemacht. Im Dax trifft dies für alle 30 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben zu, im MDAX für 25 von 29. Rheinmetall nimmt im Lagebericht 2006 diesbezüglich keine Angabe vor. Gea verweist in seinen Lageberichten (2006, 2008, 2010) auf den Konzernanhang. Ein solcher Verweis ist gemäß DRS 15, Tz. 109 für die Angabe zu Nr. 7 nicht ausreichend und wird daher nicht als Angabe gewertet. Im SDAX werden in 24 von 29 Lageberichten Ausführungen zur Ausgabe von Aktien gemacht. Grammer (2006) und GfK (2006, 2008, 2010) machen dagegen keine Angaben, CTS nimmt 2006 einen Verweis auf den Anhang vor.¹¹⁷ Insgesamt handelt es sich bei vier Angaben um Negativerklärungen, die besagen, dass ein genehmigtes Kapital nicht vorhanden ist.¹¹⁸

96 Prozent der Positiverklärungen zur Ausgabe von Aktien enthalten eine Angabe zum Volumen des genehmigten Kapitals, 93 Prozent zum Zeitraum der Ermächtigung und immerhin 53 Prozent zu dem entsprechenden Hauptversammlungsbeschluss. Des Weiteren wird in 63 Prozent der Positiverklärungen die Befugnis zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beschrieben. Hierbei besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den verschiedenen Aktionärsstrukturen.

Der Rückkauf von Aktien wird in 81 der 88 Lageberichte mit Angaben zu Nr. 7 thematisiert. Im Dax ist dies in 26 von 30 Lageberichten der Fall. Lediglich in den Lageberichten von Fresenius Medical Care (2006/ 2008/ 2010) und BASF (2010)

¹¹⁷ Vgl. CTS Eventim AG (2007), S. 41.

¹¹⁸ Vgl. BMW AG (2007), S. 42; BMW AG (2009), S. 46; Deutsche Bank (2011a), S. 26; Vossloh AG (2009), S. 90;

sind keine diesbezüglichen Angaben vorhanden. Im MDAX nehmen alle 29 Lageberichte mit Angaben zu Nr. 7 Bezug auf den Rückkauf von Aktien, im SDAX 26 von 29. In den Lageberichten von CTS (2006) und Grenkeleasing (2008, 2010) werden keine Angaben gemacht. Im SDAX handelt es sich bei den Angaben von Constantin (2006)¹¹⁹ und Sixt (2006)¹²⁰ um Negativerklärungen. In 94 Prozent der Positiverklärungen wird das Volumen der Ermächtigung angegeben, in 90 Prozent der Ermächtigungszeitraum und in 89 Prozent der zugehörige Hauptversammlungsbeschluss. Beim Volumen handelt es sich außer bei Fraport um die gesetzlich zulässige Höchstgrenze von zehn Prozent des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals. Fraport definiert eine Grenze von drei Prozent.¹²¹

Während es sich bislang um unstrittig verpflichtende Angaben bezüglich Nr. 7 handelt, werden im Folgenden die Angaben zum bedingten Kapital analysiert. In den untersuchten Lageberichten sind Angaben zu Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechten zu finden. Insgesamt wird in 55 Lageberichten Bezug auf das bedingte Kapital genommen. Hier ist ein deutliches Gefälle zwischen DAX (25), MDAX (19) und SDAX (11) zu verzeichnen. Außerdem gibt es eine erhebliche zeitliche Entwicklung. Gibt es 2006 nur 13 Angaben, sind es 2008 bereits 20 und 2010 22. Erklärt werden kann dieser Anstieg mit der Verabschiedung des DRS 15a am 07.12.2007, der die Angabe von Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechten gebietet. Dem bereits während des Erstellungszeitraums des Lageberichts 2006 verfügbaren IDW Rechnungslegungshinweis,¹²² der ebenfalls die Angabe von Wandel- und Gewinnschuldverschreibungen beschreibt, wurde dagegen weniger Beachtung geschenkt.

In vier Fällen handelt es sich um Negativerklärungen, die ausschließlich in Lageberichten des DAX zu finden sind.¹²³

Ermächtigungen bezüglich Wandelschuldverschreibungen werden in 42 Lageberichten beschrieben. Auch hier ist ein deutliches Gefälle zwischen DAX (21),

¹¹⁹ Damals EM.TV: Vgl. EM.TV AG (2007), S. 61.

¹²⁰ Vgl. Sixt AG (2007a), S. 26.

¹²¹ Vgl. Fraport AG (2007a), S. 22; Fraport AG (2009a), S. 9; Fraport AG (2011a), S. 2.

¹²² IDW RH HFA 1.008.

¹²³ Vgl. BMW AG (2007), S. 42; BMW AG (2009), S. 46; BMW AG (2011), S. 45; EON AG (2009), S. 161.

MDAX (13) und SDAX (8) zu verzeichnen. Mit Ausnahme von Henkel 2010 wird in allen diesen Angaben das Volumen der Ermächtigung genannt. In 34 dieser 42 Angaben wird der zugehörige Beschluss der Hauptversammlung beschrieben, in 32 Angaben der Zeitraum der Ermächtigung. Dabei ist wiederum ein deutliches Gefälle zwischen DAX, MDAX und SDAX zu verzeichnen.

In der Regel geht die Angabe zu Wandelschuldverschreibungen einher mit der Angabe von Optionsschuldverschreibungen. Diese werden in 38 Lageberichten angegeben. Wie bei der Wandelschuldverschreibung enthalten mit Ausnahme von Henkel 2010 alle diese Lageberichte Angaben zum Volumen der Ermächtigung, sowie 31 Lageberichte Angaben zu dem zugehörigen Beschluss der Hauptversammlung und dem Zeitraum der Ermächtigung. Diese sind in allen Indizes vertreten, wobei im Gegensatz zum DAX die Angaben in MDAX und SDAX erst in den Jahren 2008 und 2010 gemacht werden.

Ausführungen zu Genussrechten und Gewinnschuldverschreibungen sind mit neun bzw. sieben Angaben selten. Während Angaben zu Genussrechten in allen Indizes zu finden sind (DAX: 4, MDAX: 3, SDAX: 2), beschränkt sich die Angabe von Gewinnschuldverschreibungen auf DAX (4) und MDAX (3). Die Auswertungen zu den Details dieser Angaben sind in Anhang F ersichtlich.

Neben diesen Instrumenten werden in zehn Lageberichten Angaben zu Aktienoptionsprogrammen für Mitarbeiter gemacht. Diese sind insbesondere im MDAX zu finden (7 von 10). Da dieser Sachverhalt auch unter die bedingte Ausgabe von Kapital fällt, ist eine Angabe unter Nr. 7 angebracht. In der Literatur wird auf Aktienoptionen jedoch nicht hingewiesen.

4.9.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 7

Bei den Ausführungen zu Nr. 7 handelt es sich mit Abstand um die häufigsten und ausführlichsten Angaben. Die interpretationsbedürftige Beschränkung des Gesetztextes auf Aktien im Gegensatz zu der Formulierung der Übernahmerrichtlinie hat keine besonderen Auswirkungen auf die Praxis. Die gemachten Angaben schließen in der Regel das bedingte Kapital ein. In vielen Fällen und über die Zeit zunehmend werden sämtliche in der Satzung beschriebene Ermächtigungen eins zu eins in die übernahmerelevanten Angaben übernommen. Eine zusammenfas-

sende Darstellung der wesentlichen Inhalte wäre hier angebracht. Das Eingehen auf Aktienoptionsprogramme stellt eine folgerichtige Interpretation des Gesetzes dar.

4.10 Analyse der Angaben zu den wesentlichen Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen (Abs. 4 Nr. 8)

4.10.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 8

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 8 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 8 verpflichten zur Angabe von wesentlichen Vereinbarungen des Mutterunternehmens für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots nebst den daraus folgenden Wirkungen. Eine Schutzklausel erlaubt das Unterlassen der Angabe, wenn diese für die Gesellschaft einen erheblichen Nachteil bedeuten kann.

Als Kontrolle ist dabei das Halten von mindestens 30 Prozent der Stimmrechte anzusehen. Die Wesentlichkeit einer Vereinbarung ist gegeben, wenn sie Relevanz für die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns besitzt (DRS 15, Tz. 130). Explizit genannt werden Finanzierungs-, Joint-Venture-, Lizenz-, Einkaufs- und Lieferverträge (DRS 15, Tz. 131). Als Nachteil in Bezug auf die Inanspruchnahme der Schutzklausel gelten sowohl wesentliche materielle als auch immaterielle Beeinträchtigungen (DRS 15, Tz. 134). Wörtlich genommen werden durch das Gesetz nur Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots erfasst, allerdings ist sich die Literatur weitgehend einig darüber, dass sämtliche Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels zu beschreiben sind.¹²⁴

4.10.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 8

Die Angaben in den untersuchten Lageberichten zu Nr. 8 und Nr. 9 zeigen, dass die Unterscheidung zwischen den Erfordernissen der beiden Regelungen von den Erstellern der Lageberichte sehr unterschiedlich interpretiert wird. Da das Gesetz in Nr. 8 von einem Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots spricht und

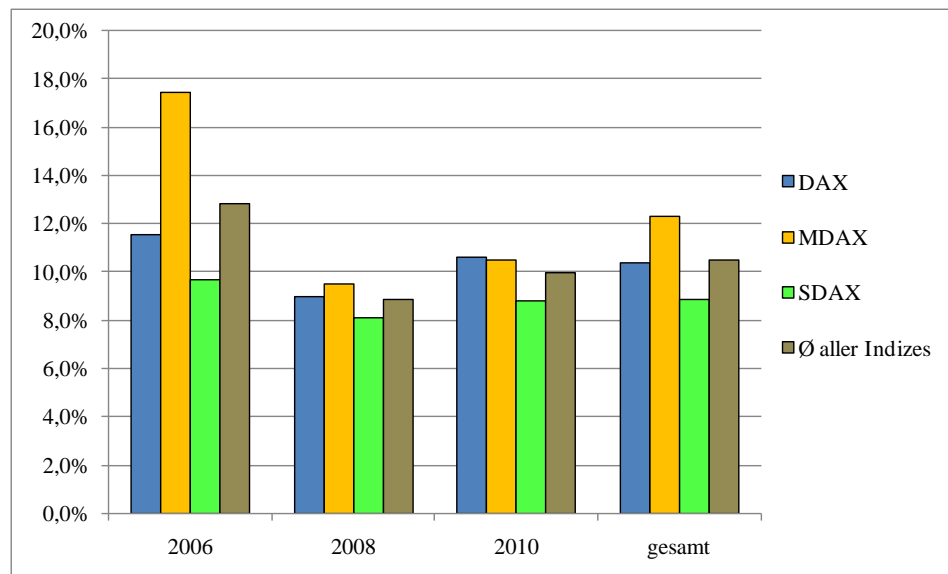
¹²⁴ Vgl. Sailer (2006), S. 916; Schüppen (2008), Rn. 38; Rabenhorst (2008), S. 143; Ellrott (2010), Rn. 137.

in Nr. 9 ebenfalls von einem Übernahmeangebot, wird in vielen Fällen nicht, wie in der Literatur gefordert wird, zwischen Kontrollwechsel und Übernahmeangebot unterschieden, sondern zwischen Entschädigungsvereinbarungen aus Verträgen mit Vorständen und Arbeitnehmern (Nr. 9) sowie Vereinbarungen aus anderen Verträgen (Nr. 8).

In den Fällen, in denen es keine eigenen Überschriften zu Nr. 8 und Nr. 9 gibt, ist vielfach nicht zweifelsfrei zu bestimmen, welcher Nummer die Gesellschaft eine Angabe zuordnet. In diesen Fällen werden Angaben, in denen das Wort „Übernahmeangebot“ genannt wird, den Angaben zu Nr. 9 zugeordnet, Angaben die lediglich von einem „Kontrollwechsel“ sprechen, werden Nr.8 zugerechnet. Gibt es im Jahr 2010 durch Überschriften eindeutige Zuordnungen, werden diese für die Jahre 2006 und 2008 übernommen, unabhängig von der Formulierung „Übernahmeangebot“ oder „Kontrollwechsel“.

In 69 der 88 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben werden Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 8 gemacht. Die Häufigkeit der Angaben steigt zwischen 2006 und 2008 (19 von 25 in 2006, je 25 von 30 in 2008 und 2010). Zwischen den unterschiedlichen Aktionärsstrukturen lassen sich dabei keine systematischen Unterschiede erkennen. Auch zwischen den Indizes zeigt sich mit Ausnahme der geringen Angaben im SDAX 2006, die insbesondere darauf zurückzuführen sind, dass in diesem Jahr drei Unternehmen aus dem SDAX keine bzw. unvollständige übernahmerelevante Angaben machen, keine auffällige Differenz.

Das Verhältnis der Angabe zu Nr. 8 zur Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 10,5 Prozent (s. auch im Folgenden Abb. 13). Es schwankt und ist insgesamt etwas rückläufig mit durchschnittlich 12,8 Prozent in 2006, 8,9 Prozent in 2008 und 10,0 Prozent in 2010.

Abb. 13: Anteil Nr. 8¹²⁵

Diese Entwicklung ist grundsätzlich in allen Indizes zu verzeichnen. Obwohl die Gesamtzahl der Wörter 2008 und 2010 deutlich höher ist als 2006 ist der Anteil 2006 mit Abstand am höchsten. Dies liegt im geringeren Anteil der anderen Angaben 2006 begründet. Zwischen den verschiedenen Aktionärsstrukturen ist lediglich auffällig, dass die Unternehmen aus dem MDAX ohne Großaktionär mit 21,3 Prozent einen weit höheren Anteil haben als diejenigen mit Großaktionär (4,0%). Während es im DAX keinen relevanten Unterschied zwischen den Aktionärsstrukturen gibt, zeigt sich im SDAX einzig 2006 ein bemerkenswerter Anteil von 17,8 Prozent bei den Unternehmen ohne Großaktionär, der auf die ausführliche Angabe von Constantin¹²⁶ (44,5%) zurückzuführen ist.

Die Abgrenzung der Angaben zu Nr. 8 gegenüber den weiteren Angaben erfolgt in 28 Lageberichten durch eine eigene Überschrift bzw. Nummerierung. Auch hier findet, wie allgemein zu beobachten, zeitlich gesehen eine Zunahme statt (2006: 4 von 19, 2008: 10 von 25, 2010: 14 von 25).

4.10.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 8

Mit großem Abstand am häufigsten werden Positivangaben zu Finanzierungsverträgen gemacht. Diese sind in 41 Lageberichten zu finden. Es folgen Vereinbarungen mit Vorständen, die in zehn Lageberichten im Zusammenhang mit Nr. 8

¹²⁵ Eigene Darstellung.

¹²⁶ Damals EM.TV.

beschrieben werden und Vereinbarungen mit Arbeitnehmern (5). Im DAX weist außerdem BMW auf einen Kooperationsvertrag, ein Joint Venture und ein Gemeinschaftsunternehmen hin¹²⁷, die Allianz auf Rückversicherungsverträge und Verträge mit Brokern über die Erbringung von Finanzdienstleistungen¹²⁸ und Eon auf Vereinbarungen in Bezug auf einen Unternehmenszusammenschluss sowie eine Unternehmensübernahme¹²⁹. Im MDAX nennt Lanxess 2010 Verpflichtungen gegenüber einem Pensionsfonds¹³⁰ und Rheinmetall einen Genehmigungsvorbehalt der Bundesregierung¹³¹. Die untersuchten Lageberichte machen keine Angaben zu den in DRS 15, Tz. 131 angeführten Lizenz-, Einkaufs- und Lieferverträgen.

Es fällt auf, dass viele Vereinbarungen beschrieben werden, die an die 50-Prozent-Schwelle gebunden sind. Solche Vereinbarungen sind in 20 Lageberichten zu finden. Es besteht dabei kein bemerkenswerter Unterschied zwischen den Jahren, den Indizes und den unterschiedlichen Aktionärsstrukturen. Mit den Lageberichten von Vossloh 2006 und der Allianz 2008 und 2010 wird nur in drei Lageberichten eine Vereinbarung beschrieben, die ausdrücklich bei der 30-Prozent-Schwelle greift,¹³² obwohl dieser Wert wie bereits erwähnt in DRS 15, Tz. 130 genannt wird und als Kontrolle i. S. d. § 29 Abs. 2 WpÜG definiert ist. Allerdings werden in 35 Fällen Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels ohne explizite Angabe einer Schwelle genannt. Aufgrund der Definition des § 29 Abs. 2 WpÜG kann davon ausgegangen werden, dass in diesen Fällen die 30-Prozent-Schwelle ausschlaggebend ist.

Unter der Darstellung der aus den Vereinbarungen folgenden Wirkungen versteht DRS 15, Tz. 132 die zumindest qualitative Beschreibung der möglichen wirtschaftlichen Folgen. In der Praxis beschränkt sich die Angabe der Wirkung in vielen Fällen darauf, dass auf ein Kündigungsrecht bzw. eine vorzeitige Auszahlung hingewiesen wird. Dies ist gerade bei Finanzierungsverträgen die Regel. Die Allianz (2006/ 2008) beschreibt dagegen für den Fall des Erwerbs einer Mehrheitsbe-

¹²⁷ Vgl. BMW AG (2007), S. 42; BMW AG (2009), S. 46; BMW AG (2011), S. 45 f.

¹²⁸ Vgl. Allianz SE (2007a), S. 22; Allianz SE (2009a), S. 56; Allianz SE (2011a), S. 95.

¹²⁹ Vgl. EON AG (2007), S. 54; EON AG (2009), S. 161 f.; EON AG (2011), S. 184.

¹³⁰ Vgl. Lanxess AG (2011a), S. 23.

¹³¹ Vgl. Rheinmetall AG (2007), S. 14; Rheinmetall AG (2009), S. 13; Rheinmetall AG (2011), S. 51.

¹³² Vgl. Vossloh AG (2007), S. 71; Allianz SE (2009a), S. 56; Allianz SE (2011a), S. 95.

teilung sowohl das Kündigungsrecht von Genussscheininhabern als auch die prozentuale Höhe der Zahlungsverpflichtung der Gesellschaft gegenüber den Genussscheininhabern, also eine konkrete wirtschaftliche Folge.¹³³ Jedoch wird bei dem bestehenden Rückversicherungsvertrag lediglich von einem Kündigungsrecht gesprochen, was zwar eine Wirkung darstellt, jedoch keine direkt wirtschaftliche Folge.¹³⁴ Genauso wird im Lagebericht von BMW bei einem Kooperationsvertrag betreffend der gemeinsamen Entwicklung und Produktion von kleinen Benzinmotoren lediglich das Kündigungsrecht beschrieben.¹³⁵ Auf eine Beschreibung der wirtschaftlichen Folgen wird verzichtet, wohl aus dem Grund, dass eine solche Folge bereits auf qualitativer Ebene schwer zu erfassen ist.

Da DRS 15, Tz. 131 ausdrücklich lediglich Finanzierungs-, Joint-Venture-, Lizenz-, Einkaufs- und Lieferverträge anführt, Vereinbarungen mit Vorständen oder Arbeitnehmern dagegen unter Nr. 9, zeigt sich dieser Sachverhalt auch in vielen Lageberichten. Entschädigungsvereinbarungen mit Vorständen oder Arbeitnehmern werden, unabhängig davon, ob sie an einen Kontrollwechsel oder ein Übernahmeangebot anknüpfen, abgesehen von wenigen Ausnahmen, Nr. 9 zugerechnet. Diese Vorgehensweise widerspricht bezüglich Vereinbarungen, die unabhängig von einem Übernahmeangebot für den Fall eines Kontrollwechsels vereinbart sind, der in der Literatur vorherrschenden Interpretation, dass solche Entschädigungsvereinbarungen unter Nr. 8 anzugeben sind.¹³⁶ Die vorhandenen Ausnahmen, die sich dieser Interpretation anschließen, werden im Folgenden beschrieben:

Lanxess¹³⁷ (2006, 2008, 2010) und Takkt¹³⁸ (2008 und 2010) führen unter Nr. 8 Entschädigungsvereinbarungen mit dem Vorstand für den Fall eines Kontrollwechsels an. Da sie lediglich Bezug auf einen Kontrollwechsel nehmen und nicht auf ein Übernahmeangebot, wird die Angabe unter Nr. 8 vorgenommen und bei Takkt eine Angabe zu Nr. 9 als nicht relevant eingestuft. Die Angaben von BASF (2006, 2008, 2010) bezüglich Vereinbarungen mit Vorständen und Mitarbeitern

¹³³ Vgl. Allianz SE (2007a), S. 22; Allianz SE (2009a), S. 56.

¹³⁴ Vgl. Allianz SE (2007a), S. 22; Allianz SE (2009a), S. 56; Allianz SE (2011a), S. 95.

¹³⁵ Vgl. BMW AG (2007), S. 42; BMW AG (2009), S. 46; BMW AG (2011), S. 45 f..

¹³⁶ Vgl. Schüppen (2008), Rn. 65; Claussen (2010), Rn. 64 f..

¹³⁷ Vgl. Lanxess AG (2007a), S. 18; Lanxess AG (2009a), S. 17; Lanxess AG (2011a), S. 23.

¹³⁸ Vgl. Takkt AG (2009), S. 51; Takkt AG (2011), S. 17.

sowie von Vossloh (2006) und Constantin (2006) werden ebenfalls Nr. 8 zugerechnet, da sie ausschließlich Bezug auf einen Kontrollwechsel nehmen.

Die vom Gesetzgeber vorgesehene Schutzklausel, nach der eine Angabe zu Nr. 8 unterbleiben kann, sofern sie geeignet ist, dem Mutterunternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen, wird ausdrücklich in den Lageberichten von Grenkeleasing 2008 und 2010 in Anspruch genommen.¹³⁹ Weitere Anwendungsfälle sind entweder nicht vorhanden oder zumindest nicht vermerkt, was DRS 15, Tz 134 im Falle einer Inanspruchnahme vorsieht.

20 von 69 Angaben zu Nr. 8 sind Negativerklärungen. Sie folgen in der Regel dem Wortlaut des Gesetzes und besagen, dass wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, nicht vorhanden sind bzw. dass keine Angaben zu den §§ 289 Abs. 4 Nr. 8 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 8 zu machen sind. Die Negativerklärungen der Lufthansa¹⁴⁰ nehmen dagegen allein auf den Tatbestand eines Kontrollwechsels Bezug, nicht auf die Bedingung eines Übernahmeangebots.

4.10.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 8

Die in der Literatur kritisierte Formulierung der Nr. 8 und Nr. 9 führt auch in der Praxis zu unterschiedlichen Interpretationen bezüglich der Angabepflicht. Schließt man sich der herrschenden Meinung an, nach der sämtliche wesentliche Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels anzugeben sind, so stellt diese Angabe unzweifelhaft einen Informationsgewinn dar. Warum sich die Angabe im Wesentlichen auf Ausführungen zu Finanzierungsverträgen beschränkt ist zu hinterfragen. Zu klären wäre hierzu, ob tatsächlich keine angabepflichtigen Joint-Venture, Lizenz-, Einkaufs- oder Lieferverträge bestehen oder diese von den Gesellschaften als nicht wesentlich und somit nicht angabepflichtig eingestuft werden. Außerdem wäre eine Konkretisierung der Regelung erforderlich, ob Entschädigungsvereinbarungen, die unabhängig eines Übernahmeangebots für den Fall eines Kontrollwechsels getroffen wurden, ebenfalls unter Nr. 8 anzugeben sind.

¹³⁹ Vgl. Grenkeleasing AG (2009a), S. 15; Grenkeleasing AG (2011a), S. 61.

¹⁴⁰ Diese sind ausschließlich in den Konzernlageberichten 2008 und 2010 enthalten, im Lagebericht der Deutschen Lufthansa AG dagegen nicht.

4.11 Analyse der Angaben zu Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots mit dem Vorstand oder Arbeitnehmern (Abs. 4 Nr. 9)

4.11.1 Gesetzliche Regelungen, Standards und Kommentare bezüglich Abs. 4 Nr. 9

Die §§ 289 Abs. 4 Nr. 9 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 9 verpflichten zur Angabe von Entschädigungsvereinbarungen des Mutterunternehmens, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen wurden. Ein Verweis auf den Anhang des Jahresabschlusses ist möglich. Es sind sowohl Vereinbarungen anzugeben, die im Falle einer Beendigung des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses greifen als auch solche, die unabhängig davon sind (DRS 15, Tz. 136).

Wie bereits in Kapitel 4.10.2 erläutert, werden in diesem Abschnitt die ausdrücklich zu den §§ 289 Abs. 4 Nr. 9 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 9 gemachten Angaben analysiert. Ist kein Verweis auf den Gesetzestext vorhanden, werden solche Vereinbarungen erfasst, die in Zusammenhang mit einem Übernahmeangebot stehen. Vereinbarungen, die ausschließlich Bezug auf einen Kontrollwechsel nehmen, werden dagegen in Nr. 8 abgehandelt.

Gemäß DRS 15, Tz. 138 ist die Angabe entsprechender Vereinbarungen im Vergütungsbericht ausreichend. Ein Verweis auf diese Angaben wird empfohlen. Ebenfalls ausreichend ist die Angabe im Anhang des Jahresabschlusses. In diesem Fall ist ein Verweis jedoch erforderlich (DRS 15, Tz. 135). Negativerklärungen müssen nicht gemacht werden.¹⁴¹

Im Gegensatz zu den Vorschriften der §§ 285 Nr. 9 lit. a Satz 6 bzw. 314 Abs. 1 Nr. 6 lit. a Satz 6 sind nach den §§ 289 Abs. 4 Nr. 9 bzw. 315 Abs. 4 Nr. 9 Vereinbarungen angabepflichtig, die spezifisch für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen wurden, unabhängig davon, ob sie im Zusammenhang mit der Beendigung der Tätigkeit stehen oder nicht.¹⁴² Hier weicht die gesetzliche Bestimmung von der Übernahmerichtlinie ab, die lediglich auf eine Entlassung oder Be-

¹⁴¹ Vgl. Claussen (2010), Rn. 66.

¹⁴² Vgl. Schüppen (2008), Rn. 66.

endigung des Arbeitsverhältnisses Bezug nimmt.¹⁴³ Darüber hinaus sind auch Vereinbarungen gegenüber Arbeitnehmern anzugeben. Mitglieder des Aufsichtsrats sind dagegen nicht betroffen.¹⁴⁴

Zusammenfassend sind die wesentlichen Inhalte der Vereinbarungen zu beschreiben und die Höhe oder zumindest die Berechnungsformel anzugeben (DRS 15, Tz. 139).

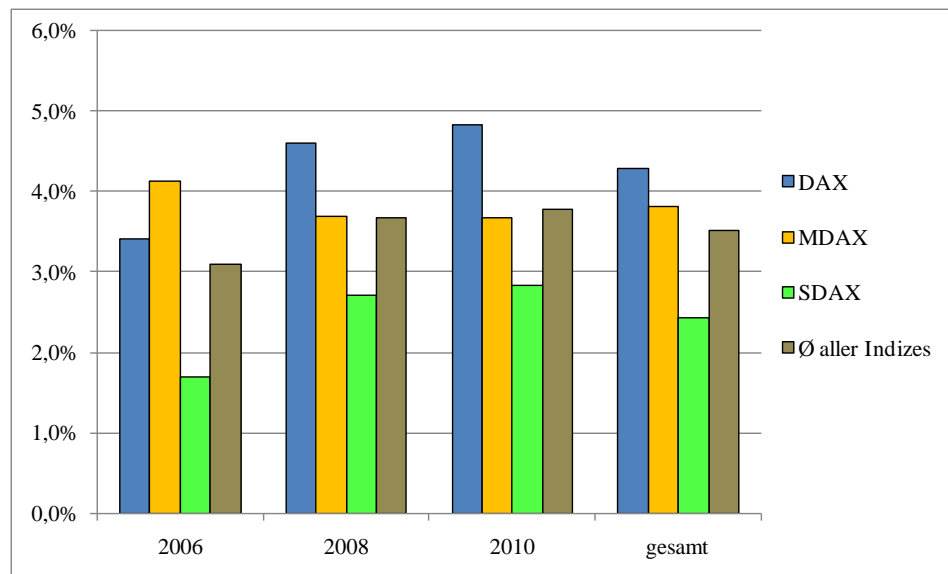
4.11.2 Formale Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 9

In 58 der 88 Lageberichte mit übernahmerelevanten Angaben werden Ausführungen zu den geforderten Angaben nach Nr. 9 gemacht. Die allgemein übliche Steigerung ist auch bei Nr. 9 zwischen 2006 (13) und den Jahren 2008 (21) und 2010 (24) zu beobachten. Angaben zu Nr. 9 sind in MDAX und SDAX (insgesamt je 21) sowohl insgesamt als auch in den einzelnen Jahren stärker verbreitet als im DAX (16), was insbesondere auf die im folgenden Abschnitt analysierten Negativangaben zurückzuführen ist. Während bei den Unternehmen ohne Großaktionär ein Gefälle der Angaben zu Nr. 9 zwischen MDAX (86%), DAX (67%) und SDAX (50%) zu verzeichnen ist, zeigt sich bei den Unternehmen mit Großaktionär ein anderes Resultat (DAX: 40%, MDAX: 60%, SDAX: 88%), sodass insgesamt der Anteil bei den Unternehmen ohne Großaktionär (68%) minimal höher ist als der Anteil bei den Unternehmen mit Großaktionär (64%).

Der Anteil der Angabe zu Nr. 9 an der Gesamtangabe, gemessen an der Anzahl der Wörter, beträgt durchschnittlich 3,5 Prozent (s. auch im Folgenden Abb. 14) und ist damit trotz der Häufigkeit der drittgeringste aller Angaben. Er steigt von durchschnittlich 3,1 Prozent in 2006 auf 3,7 Prozent in 2008 und 3,8 Prozent in 2010. Maßgeblich für diese Entwicklung sind DAX (3,4% in 2006, 4,6% in 2008, 4,8% in 2010) und SDAX (1,7% in 2006, 2,7% in 2008 und 2,8% in 2010), während das Verhältnis der Angabe im MDAX rückläufig ist (4,1% in 2006, je 3,7% in 2008 und 2010).

¹⁴³ 2004/25/EG, Art. 10 Abs. 1 lit k.

¹⁴⁴ Vgl. Ellrott (2010), Rn. 147.

Abb. 14: Anteil Nr. 9¹⁴⁵

Der DAX verzeichnet mit durchschnittlich 4,3 Prozent den höchsten Anteil gefolgt von MDAX (3,8%) und SDAX (2,4%). Dies kann auf das beschriebene Gefälle der Anzahl an Lageberichten mit Angaben zu Nr. 9 zwischen DAX, MDAX und SDAX zurückgeführt werden. Aufgrund der höheren Anzahl an Angaben bei Unternehmen ohne Großaktionär fällt der Anteil dieser mit durchschnittlich 5,5 Prozent wesentlich höher aus als der Anteil der Unternehmen mit Großaktionär (1,8%).

Die Abgrenzung der Angaben zu Nr. 9 gegenüber den weiteren Angaben erfolgt in 25 Lageberichten mittels eigener Überschrift bzw. Nummerierung. Dem allgemeinen Trend folgend steigen diese von 2006 (3 von 13) über 2008 (9 von 21) bis 2010 (13 von 24) stark an.

4.11.3 Inhaltliche Analyse der Angaben nach Abs. 4 Nr. 9

35 von 58 Angaben zu Nr. 9 sind Negativerklärungen. Sie besagen inhaltlich, dass keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft für den Fall eines Übernahmeangebots mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen wurden. Diese sind im SDAX (insgesamt 20) weit verbreitet, während sie in MDAX (10) und DAX (5) seltener zu finden sind. Dies liegt daran, dass in DAX und MDAX deutlich mehr Positivangaben zu finden sind als im SDAX.

¹⁴⁵ Eigene Darstellung.

Wie bereits in Kapitel 4.10.2 beschrieben, werden in diesem Beitrag solche Angaben Nr. 9 zugerechnet, die explizit auf Entschädigungsvereinbarungen im Zusammenhang mit einem Übernahmeangebot eingehen bzw. solche, die sich ausdrücklich auf Nr. 9 beziehen. Aus diesem Grund werden die sich auf einen nicht näher beschriebenen Kontrollwechsel beziehenden Angaben in den Lageberichten von BASF (2006, 2008, 2010)¹⁴⁶ und Constantin (2006)¹⁴⁷ den Angaben gemäß Nr. 8 zugeordnet, auch wenn nicht zweifelsfrei davon ausgegangen werden kann, dass dies von den Erstellern der Lageberichte beabsichtigt ist.

Insgesamt gibt es in 23 Lageberichten Angaben zu Entschädigungsvereinbarungen, wovon 16 auf ein Übernahmeangebot Bezug nehmen, während acht Lageberichte zwar Angaben zu Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Vorstands unter Nr. 9 machen, aber lediglich auf den Tatbestand eines Kontrollwechsels eingehen. Allerdings zeigt sich bei elf der 16 Angaben mit Bezug auf ein Übernahmeangebot, dass diese lediglich in der Überschrift auf ein Übernahmeangebot abstellen, in der Beschreibung dagegen ebenfalls ausschließlich auf den Tatbestand eines Kontrollwechsels eingehen. Hier besteht eine Diskrepanz zwischen Überschrift und Inhalt, die deutlich macht, dass sich die Anwender in der Praxis mit der Interpretation der gesetzlichen Regelung bzw. mit der Zuordnung von bei ihnen vorhandenen Vereinbarungen schwer tun.

In den Lageberichten des SDAX sind keine Positivverklärungen zu finden. Zeitlich gesehen nehmen sowohl die Positiv- als auch die Negativverklärungen zu.

4.11.4 Kritische Würdigung der Angaben nach Abs. 4 Nr. 9

Die unterschiedliche Handhabung der Angaben zu Nr. 9 ist auf die Abgrenzungsproblematik gegenüber Nr. 8 zurückzuführen. Dass viele Unternehmen lediglich in der Überschrift Bezug auf ein Übernahmeangebot nehmen, in den Ausführungen dagegen nur von einem Kontrollwechsel sprechen, legt die Vermutung nahe, dass es sich um solche Entschädigungsvereinbarungen handelt, die unabhängig von einem Übernahmeangebot für den Fall eines Kontrollwechsels gelten. Entschädigungsvereinbarungen für den spezifischen Fall eines Übernahmeangebots

¹⁴⁶ Vgl. BASF AG (2007a), S. 11; BASF SE (2009a), S. 17; BASF SE (2011a), S. 6.

¹⁴⁷ EM.TV AG (2006), S. 61 f..

werden nicht angegeben und sind folglich nicht vorhanden. Würdigt man diesen Sachverhalt, ist zu prüfen, ob eine Unterteilung in Entschädigungsvereinbarungen mit Vorständen und Arbeitnehmern für den Fall eines Kontrollwechsels (Nr. 9) und andere wesentliche Vereinbarungen für diesen Fall (Nr. 8) praxistauglicher wäre. Die Unternehmen nehmen mit ihrer Vorgehensweise diese Entscheidung teilweise bereits vorweg.

5 Thesenförmige Zusammenfassung

(1) Die zu untersuchenden gesetzlichen Regelungen sind für mit stimmberechtigten Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG gelistete Unternehmen für Geschäftsjahre verpflichtend, die nach dem 31.12.2005 beginnen. Um einerseits einen möglichst langen, aussagekräftigen Untersuchungszeitraum zu realisieren aber gleichzeitig eine handhabbare Menge an Daten zu gewährleisten, werden die Lageberichte des Mutterunternehmens und die Konzernlageberichte der Geschäftsjahre 2006, 2008 und 2010 herangezogen.

(2) Zur Analyse der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen gemäß den §§ 289 Abs. 4 bzw. 315 Abs. 4 HGB werden aus den bedeutendsten deutschen Börsenindizes DAX, MDAX und SDAX je 10 Unternehmen ausgewählt. Um aussagekräftige und vergleichbare Analyseergebnisse zu gewinnen, wird Wert darauf gelegt, dass die Unternehmen im Analysezeitraum ununterbrochen in demselben Index gelistet sind, identisch endende Geschäftsjahre besitzen und eine möglichst ausgeglichene Verteilung zwischen Unternehmen mit Großaktionär /en mit einem Anteil größer 20 Prozent am stimmberechtigten Kapital besteht. Des Weiteren soll die Zusammensetzung bezüglich der darin vertretenen Sektoren möglichst passend abgebildet werden.

(3) Auf diese Weise werden für die empirische Analyse aus dem DAX Allianz, BASF, BMW, Deutsche Bank, Deutsche Lufthansa, EON, Fresenius Medical Care, Henkel, MAN und Metro, aus dem MDAX Bilfinger Berger, Celesio, Fraport, Gea, Hugo Boss, IVG Immobilien, Lanxess, Rheinmetall, Stada und Vossloh sowie aus dem SDAX Comdirect, Constantin Medien, CTS Eventim, Elexis, GfK, Grammer, Grenkeleasing, Koenig & Bauer, Sixt und Takkt ausgewählt. Die Klassifikationskriterien sind die Jahre 2006, 2008 und 2010, die Indizes DAX, MDAX und SDAX sowie die Aktionärsstrukturen mit und ohne Großaktionär mit einem Anteil größer 20 Prozent am stimmberechtigten Kapital.

(4) Wie vermutet unterscheiden sich die übernahmerelevanten Angaben in den Lageberichten des Mutterunternehmens und denen in den Konzernlageberichten inhaltlich kaum. Im Allgemeinen handelt es sich lediglich um unterschiedliche Formatierungen.

(5) 88 der 90 untersuchten Lageberichte machen in irgendeiner Form Ausführungen, die den gesetzlichen Regelungen zugeordnet werden können. Lediglich im Lagebericht 2006 von Grenkeleasing sind keine diesbezüglichen Angaben zu finden. Daneben nimmt Stada 2006 einen unzulässigen pauschalen Verweis auf den Anhang des Jahresabschlusses vor. Die im Lagebericht veröffentlichten übernahmerelevanten Angaben weisen unterschiedliche Qualitäten auf. Zum Einen gibt es Lageberichte, die den übernahmerelevanten Angaben eine eigene und eindeutige Überschrift widmen, zum Zweiten Lageberichte mit Abschnitten, die überwiegend auf die gesetzlich geforderten Inhalte eingehen und schließlich Lageberichte mit Passagen, die gewisse Inhalte enthalten, die den gesetzlichen Regelungen zugeordnet werden können. Hierbei lässt sich zeitlich eine eindeutige Entwicklung hin zu den erstgenannten Darstellungsformen erkennen. Zwischen den verschiedenen Indizes und Aktionärsstrukturen bestehen diesbezüglich keine signifikanten Unterschiede.

(6) Die Positionierung der übernahmerelevanten Angaben erfolgt in knapp der Hälfte der untersuchten Lageberichte in einem eigenständigen Kapitel innerhalb des Lageberichts. Ansonsten werden die Angaben vorwiegend als Gliederungspunkt der Hauptkapitel „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“, „der Konzern bzw. die Gesellschaft“ bzw. „Weitere/ sonstige Angaben“ positioniert. Hierbei zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede zwischen den Jahren, Indizes und Aktionärsstrukturen.

(7) Der Umfang der übernahmerelevanten Angaben im Verhältnis zum Gesamtumfang des Konzernlageberichts bzw. des zusammengefassten Lageberichts, gemessen an der Anzahl der Seiten, beträgt durchschnittlich 4,3 Prozent. Er schwankt über die Jahre. Die Angaben der Unternehmen mit Großaktionär fallen mit einem Anteil von 5,2 % deutlich höher aus als diejenigen der Unternehmen ohne Großaktionär. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei Vorhandensein von Großaktionären die Umstände, die die Nr. 2, 3 und 4 betreffen, häufiger und umfangreicher anzutreffen sind.

(8) Die Angabe zu Nr. 7 (Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Ausgabe von Wertpapieren) macht, gemessen an der Anzahl der Wörter, mit durchschnittlich 45,5 Prozent nahezu die Hälfte der übernahmerelevanten Angaben aus. Es folgen

die Angaben zu Nr. 6 (Personal- und Satzungsänderungskompetenz) mit 15,1 Prozent und Nr. 1 Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals) mit 11,1 Prozent. Die geringsten Anteile weisen erwartungsgemäß die Angaben zu Nr. 4 (Aktionhaber mit Sonderrechten) mit 0,9 Prozent und Nr. 5 (Stimmrechtskontrolle bei Mitarbeiterbeteiligungen) mit 1,2 Prozent auf.

(9) Die Angaben zum gezeichneten Kapital werden im Allgemeinen vollständig dargestellt. Da es sich um Informationen handelt, die bereits aus der Satzung zur Verfügung stehen, ist dies nicht verwunderlich. Auch machen alle Gesellschaften, die stimmrechtslose Vorzugsaktien ausgegeben haben, Angaben zu den Rechten der Vorzugsaktionäre. Bei den Unternehmen mit nur einer Aktiengattung zeigt sich die auch in der Literatur vorzufindende unterschiedliche Interpretation bezüglich der Angabepflicht von Rechten und Pflichten. In 48 Lageberichten von Unternehmen mit einer Aktiengattung wird auf Rechte und Pflichten eingegangen, in 18 Lageberichten dagegen nicht. Während in den meisten Lageberichten auf konkrete Paragraphen in der Regel des Aktiengesetzes verwiesen wird, sind auch pauschale Verweise auf gesetzliche Regelungen und Beschreibungen gesetzlicher Inhalte ohne Verweis vorzufinden. Die häufig anzutreffende Beschreibung gesetzlicher Inhalte stellt grundsätzlich keinen Informationsgewinn dar.

(10) Bei der Anzahl der Angaben zu Beschränkungen der Stimmrechtsausübung und der Übertragung von Aktien ist insbesondere die zeitliche Zunahme zu beachten, während der Anteil der Angaben leicht rückgängig ist. Inhaltlich werden sowohl Angaben zu den in der Literatur genannten vinkulierten Namensaktien als auch zu Vorzugsaktien gemacht. Außerdem werden verstärkt Veräußerungssperren im Zusammenhang mit Mitarbeiteraktienprogrammen angeführt. Auch werden Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern erwähnt. Es kann jedoch nur sehr eingeschränkt von einer Darstellung der Beschränkungen gesprochen werden. Ob auf eine genauere Darstellung lediglich verzichtet wird oder der Gesellschaft die Inhalte der Vereinbarungen nicht näher bekannt sind, lässt sich nicht abschließend beurteilen.

(11) Bezüglich Kapitalbeteiligungen größer zehn Prozent der Stimmrechte ist ein erhöhter Anteil bei den Unternehmen des SDAX zu beobachten. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass hier überdurchschnittlich viele solcher Beteiligungen

bestehen und andererseits, dass die Gesamtangabe im SDAX weniger umfangreich ist als in DAX und MDAX. Naturgemäß sind die Angaben der Unternehmen mit Großaktionär umfassender als diejenigen der Unternehmen ohne Großaktionär. Während die Aktionärsstruktur bezüglich indirekter Beteiligungen transparent dargestellt wird, fehlt bei indirekten Beteiligungen zumeist die verständliche Angabe der zuzurechnenden Beteiligungshöhe und ihrer Berechnung. Bislang wird in der Regel auf gemeldete Beteiligungen abgestellt, dabei sollte vielmehr die vom Gesetz geforderte Perspektive des Vorstands angenommen werden. Auch bezüglich des Stichtags ist zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen eine Verschiebung vom Bilanzstichtag auf das Ende der Erstellungsperiode des Lageberichts erforderlich.

(12) Die Angaben zu Inhabern von Aktien mit Sonderrechten und zur Stimmrechtskontrolle bei Mitarbeiterbeteiligungen sind, wie in der Literatur vermutet, wenig umfangreich. Bezüglich Nr. 4 beschreibt einzig Sixt ein Sonderrecht betreffend eines bestehenden Entsendungsrechts in den Aufsichtsrat. Unter Nr. 5 macht Allianz Ausführungen zu durch einen Treuhänder verwalteten Belegschaftsaktien. Bei allen anderen Angaben zu Nr. 4 und 5 handelt es sich um Negativerklärungen. Angaben bezüglich Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaften oder Mitarbeiteraktionärsvereinen gibt es nicht. Ob solche Tatbestände nicht vorliegen, dem Vorstand nicht bekannt sind oder aus anderen Gründen eine Angabe unterbleibt, könnte nur im Rahmen einer über die Analyse der Lageberichte hinausgehenden Untersuchung der tatsächlichen Umstände endgültig geklärt werden.

(13) Die Angaben zu Nr. 6 besitzen nach Nr. 7 den zweithöchsten Anteil. Ausführlich werden Personal- und Satzungsänderungskompetenzen beschrieben. Die von der Literatur empfohlene Vorgehensweise, auf gesetzliche Regelungen zu verweisen ohne deren Inhalte zu beschreiben, wird in der Praxis wenig beachtet. Eine Vielzahl gesetzlicher und satzungsmäßiger Regelungen wird beschrieben. Dadurch sind wesentliche satzungsmäßige Bestimmungen schwer zu identifizieren. Eine Konzentration auf die satzungsmäßigen Besonderheiten wäre wünschenswert.

(14) Die Angabe bezüglich der Kompetenzen des Vorstands Wertpapiere auszugeben und zurückzukaufen ist in allen Lageberichten mit übernahmerelevanten

Angaben zu finden. Sie macht nahezu die Hälfte des Umfangs der Gesamtangabe aus. Über die Zeit steigt der Anteil von Nr. 7 sogar noch an. Beschrieben werden Beschlüsse zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien sowie zu bedingten Kapitalien. Das zunehmende Eingehen auf Aktienoptionsprogramme stellt ebenfalls eine folgerichtige Interpretation des Gesetzes dar. Dabei werden in der Regel das Volumen und der Zeitraum der Ermächtigung angegeben. Die Angabe des zugehörigen Hauptversammlungsbeschlusses wird dagegen nur in etwa der Hälfte der Fälle vorgenommen. Da es sich zunehmend um seitenumfassende Übertragungen von Ermächtigungsbeschlüssen handelt, wäre hier eine komprimierte Darstellung der wesentlichen Inhalte zu empfehlen.

(15) Die missverständliche Formulierung des Gesetzestextes bezüglich wesentlicher Vereinbarungen für einen Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots und Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots hat bereits in der Literatur kontroverse Interpretationen hervorgerufen. Auch in der Praxis zeigt sich ein unterschiedliches Verständnis. Bezüglich wesentlicher Vereinbarungen werden überwiegend Finanzierungsverträge beschrieben. Es wäre zu klären, ob tatsächlich keine angabepflichtigen Joint-Venture-, Lizenz-, Einkaufs oder Lieferverträge bestehen oder diese von den Gesellschaften als nicht wesentlich eingestuft werden, um einer Angabe zu entgehen. In der Praxis wird oft nicht zwischen Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels (Nr. 8) und Entschädigungsvereinbarungen infolge eines Übernahmeangebots (Nr. 9) unterschieden, sondern zwischen Entschädigungsvereinbarungen (Nr. 9) und sonstigen Vereinbarungen (Nr. 8), da sämtliche Vereinbarungen für einen Kontrollwechsel und nicht für den Tatbestand eines Übernahmeangebots getroffen werden. Hier sollte geprüft werden, ob eine solche Unterteilung nicht praxistauglicher wäre und gegebenenfalls eine Klarstellung durch den Gesetzgeber vorgenommen werden.

(16) Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Indexzugehörigkeit und somit die Größe des Unternehmens insgesamt eine weitaus geringere Rolle spielt, als man zunächst meinen könnte. Ein diesbezügliches Gefälle ist maximal in der Quantität, nicht aber in der Qualität zu beobachten. Zeitlich gesehen entwickelt sich die Qualität der übernahmerelevanten Angaben dagegen deutlich positiv. Bezüglich der verschiedenen Aktionärsstrukturen zeigen sich je nach Regelungsinhalt der Nummern eines bis neun unterschiedliche Tendenzen.

(17) Die empirische Analyse zeigt, dass die untersuchten Unternehmen, trotz der anfänglichen Zurückhaltung und offensichtlich auch bei ihnen bestehenden Vorbehalten, den übernahmerelevanten Angaben zunehmende Beachtung schenken und sie im Laufe der Zeit verbessern. Schwierigkeiten sind insbesondere dort zu beobachten, wo der Gesetzestext unscharf formuliert ist und Raum für Interpretationen bietet. Diese decken sich in weiten Teilen mit den in der Literatur anzutreffenden Interpretationen.

Anhang

Anlage A: Auswahl der Unternehmen für die empirische Analyse

Auswahl der Unternehmen für die empirische Analyse - DAX (Stichtag: 21.04.2011)

Unternehmen	Sektor	Aktionärsstruktur	Geschäftsjahr	ununterbrochen gelistet im DAX seit
Adidas AG	Consumer	SB	wie Kalenderjahr	22.06.1998
Allianz SE	Insurance	SB	wie Kalenderjahr	30.12.1987
BASF SE	Chemicals	SB	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Bayer AG	Chemicals	SB	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Beiersdorf AG	Consumer	GA	wie Kalenderjahr	22.12.2008
BMW AG	Automobile	GA	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Commerzbank AG	Banks	GA	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Daimler AG	Automobile	SB	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Deutsche Bank AG	Banks	SB	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Deutsche Börse AG	Financial Services	SB	wie Kalenderjahr	23.12.2002
Deutsche Lufthansa AG	Transportation & Logistics	SB	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Deutsche Post AG	Transportation & Logistics	GA	wie Kalenderjahr	19.03.2001
Deutsche Telekom AG	Telecommunication	GA	wie Kalenderjahr	18.11.1996
EON AG	Utilities	SB	wie Kalenderjahr	19.06.2000
FMC AG & Co. KGaA	Pharma & Healthcare	GA	wie Kalenderjahr	20.09.1999
Fresenius SE	Pharma & Healthcare	GA	wie Kalenderjahr	23.03.2009
HeidelbergCement	Construction	GA	wie Kalenderjahr	21.06.2010
Henkel AG & Co. KGaA	Consumer	GA	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Infineon Technologies AG	Technology	SB	Okt - Sept	21.09.2009
K+S AG	Chemicals	SB	wie Kalenderjahr	22.09.2008
Linde AG	Chemicals	SB	wie Kalenderjahr	30.12.1987
MAN SE	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	30.12.1987
Merck KGaA	Pharma & Healthcare	SB	wie Kalenderjahr	18.06.2007
Metro	Retail	GA	wie Kalenderjahr	22.07.1996
Munich RE	Insurance	SB	wie Kalenderjahr	23.09.1996
RWE	Utilities	SB	wie Kalenderjahr	30.12.1987
SAP	Software	SB	wie Kalenderjahr	18.09.1995
Siemens	Industrial	SB	Okt - Sept	30.12.1987
ThyssenKrupp	Industrial	GA	Okt - Sept	30.12.1987
Volkswagen	Automobile	GA	wie Kalenderjahr	Vorzüge seit 23.12.2009

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

entspricht den Auswahlkriterien

der empirischen Analyse

entspricht eingeschränkt den

Auswahlkriterien der empirischen Analyse

Auswahlkriterien

der empirischen Analyse

Auswahl der Unternehmen für die empirische Analyse - MDAX (Stichtag: 21.04.2011)

Unternehmen	Sektor	Aktionärsstruktur	Geschäftsjahr	ununterbrochen gelistet im MDAX seit	Kommentar
Aareal Bank AG	Banks	GA	wie Kalenderjahr	21.09.2009	
Aurubis AG	Basic Resources	GA	Okt - Sept	19.03.2001	
Axel Springer AG	Media	GA	wie Kalenderjahr	20.09.2010	
Baywa AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	21.09.2009	1
Bilfinger Berger SE	Construction	SB	wie Kalenderjahr	11.04.1994	
Brenntag AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	21.06.2010	
Celesio AG	Retail	GA	wie Kalenderjahr	11.04.1994	
Continental AG	Automobile	GA	wie Kalenderjahr	22.12.2008	
Demag Cranes AG	Industrial	SB	Okt - Sept	25.03.2008	
Deutsche Euroshop AG	Financial Services	SB	wie Kalenderjahr	20.09.2004	1
Deutsche Wohnen AG	Financial Services	SB	wie Kalenderjahr	08.12.2010	
Douglas Holding AG	Retail	GA	Okt - Sept	11.04.1994	
EADS	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	24.03.2003	2
Erling Klinger AG	Automobile	GA	wie Kalenderjahr	23.03.2009	
Fielmann AG	Retail	GA	wie Kalenderjahr	06.01.2009	1
Fraport AG	Transportation & Logistics	GA	wie Kalenderjahr	24.09.2001	
Fuchs Petrolub AG	Chemicals	GA	wie Kalenderjahr	23.06.2008	
Gagfah	Financial Services	SB	wie Kalenderjahr	18.12.2006	2
Gea Group AG	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	11.04.1994	
Gerresheimer AG	Pharma & Healthcare	SB	Dez - Nov	22.12.2008	
Gildemeister AG	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	12.12.2007	
Hamburger Hafen u. Logistik AG	Transportation & Logistics	GA	wie Kalenderjahr	25.03.2008	1
Hannover Rückversicherung AG	Insurance	GA	wie Kalenderjahr	21.09.2009	
Heidelberger Druckmaschinen AG	Industrial	SB	Apr - März	19.06.1998	
Hochtief AG	Construction	GA	wie Kalenderjahr	11.04.1994	
Hugo Boss AG	Consumer	GA	wie Kalenderjahr	22.03.1999	
IVG Immobilien AG	Financial Services	GA	wie Kalenderjahr	11.04.1994	
Kabel Deutschland Holding AG	Media	GA	Apr - März	21.06.2010	
Kloockner & Co. SE	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	29.01.2007	
Krones AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	11.04.1994	1
Lanxess AG	Chemicals	SB	wie Kalenderjahr	20.06.2005	
Leoni AG	Automobile	SB	wie Kalenderjahr	25.07.2002	
MTU Aero Engines Holding AG	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	19.09.2005	
Praktiker Holding AG	Retail	SB	wie Kalenderjahr	20.03.2006	
Prosieben Sat1 Media AG	Media	GA	wie Kalenderjahr	23.03.1998	3
Puma AG	Consumer	GA	wie Kalenderjahr	23.09.1996	
Rational AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	23.03.2009	
Rheinmetall AG	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	11.04.1994	
Rhön-Klinikum AG	Pharma & Healthcare	SB	wie Kalenderjahr	23.09.1996	1
Salzgitter AG	Basic Resources	GA	wie Kalenderjahr	21.06.2010	
SGL Carbon SE	Chemicals	GA	wie Kalenderjahr	18.03.1996	
Sky Deutschland AG	Media	GA	wie Kalenderjahr	20.06.2005	
Stada Arzneimittel AG	Pharma & Healthcare	SB	wie Kalenderjahr	23.07.2001	
Südzucker AG	Food & Beverages	GA	März - Feb	11.04.1994	
Symrise AG	Chemicals	SB	wie Kalenderjahr	19.03.2007	
Tognum AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	24.09.2007	
Tui AG	Transportation & Logistics	GA	Okt - Sept	22.09.2008	
Vossloh AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	22.09.1997	
Wacker Chemie AG	Chemicals	GA	wie Kalenderjahr	19.06.2006	
Wincor Nixdorf AG	Industrial	SB	Okt - Sept	20.09.2004	

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Lagebericht noch nicht veröffentlicht
- 2 Sitz außerhalb Deutschlands → kein Lagebericht nach HGB
- 3 keine börsennotierten Stammaktien

entspricht den Auswahlkriterien der empirischen Analyse
entspricht eingeschränkt den Auswahlkriterien der empirischen Analyse
entspricht nicht den Auswahlkriterien der empirischen Analyse

Auswahl der Unternehmen für die empirische Analyse - SDAX (Stichtag: 21.04.2011)

Unternehmen	Sektor	Aktionärsstruktur	Geschäftsjahr	ununterbrochen gelistet im SDAX seit	Kommentar
Air Berlin PLC	Transportation & Logistics	SB	wie Kalenderjahr	18.09.2006	2
Alstria Office Reit AG	Financial Services	SB	wie Kalenderjahr	18.06.2007	
Amadeus Fire AG	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	22.03.2010	
Baldia AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	22.03.2010	
Bauer AG	Construction	GA	wie Kalenderjahr	20.09.2010	
Bertrandt AG	Automobile	GA	Okt - Sept	06.01.2009	
Biotest AG	Pharma & Healthcare	GA	wie Kalenderjahr	05.12.2007	
C.A.T. Oil AG	Basic Resources	GA	wie Kalenderjahr	18.09.2006	2
Centrotec Sustainable AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	22.09.2008	
Cewe Color Holding AG	Consumer	GA	wie Kalenderjahr	23.03.2009	
Colonia Real Estate AG	Financial Services	GA	wie Kalenderjahr	20.03.2006	
Comdirect Bank AG	Financial Services	GA	wie Kalenderjahr	21.03.2005	
Constantin Medien AG	Media	SB	wie Kalenderjahr	24.03.2003	
CTS Eventim AG	Media	GA	wie Kalenderjahr	24.03.2004	
Delicom AG	Retail	GA	wie Kalenderjahr	22.12.2008	
Deutsche Beteiligungs AG	Financial Services	GA	Nov - Okt	21.06.1999	
Deutz AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	22.09.2008	
Dic Asset AG	Financial Services	GA	wie Kalenderjahr	19.06.2006	1
Dürr AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	29.01.2007	
Elekxis AG	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	20.12.2004	
Gerry Weber International AG	Consumer	GA	Nov - Okt	24.03.2003	
Gesco AG	Industrial	SB	Apr - März	23.06.2008	
GFK SE	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	24.03.2003	
Grammer AG	Automobile	SB	wie Kalenderjahr	19.09.2005	
Grenkeleasing AG	Financial Services	GA	wie Kalenderjahr	24.03.2003	
H&R Wasag AG	Chemicals	GA	wie Kalenderjahr	04.03.2004	
Hamborner Reit AG	Financial Services	SB	wie Kalenderjahr	21.03.2011	
Hawesko Holding AG	Retail	GA	wie Kalenderjahr	20.12.2010	1
Highlight Communications AG	Media	GA	wie Kalenderjahr	12.12.2007	2
Homag Group AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	01.10.2007	
Hornbach Holding AG	Retail	GA	März - Feb	09.10.2009	3
Indus Holding AG	Financial Services	SB	wie Kalenderjahr	24.03.2003	1
Jungheinrich AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	24.03.2003	3
Koenig & Bauer AG	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	20.09.2004	
Kuka AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	21.09.2009	
KWS Saat AG	Industrial	GA	Juli - Juni	19.06.2006	
Medion AG	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	20.03.2006	
MLP AG	Financial Services	GA	wie Kalenderjahr	21.06.2010	
MVV Energie AG	Utilities	GA	Okt - Sept	24.06.2002	
Patrizia Immobilien AG	Financial Services	GA	wie Kalenderjahr	24.09.2007	1
SAF Holland S.A.	Industrial	SB	wie Kalenderjahr	08.12.2010	2
Sixt AG	Transportation & Logistics	GA	wie Kalenderjahr	24.03.2003	
SKW Stahl-Metallurgie Holding AG	Chemicals	SB	wie Kalenderjahr	23.06.2008	
Stroeer Out-of-home AG	Media	GA	wie Kalenderjahr	20.09.2010	
TAG Immobilien AG	Financial Services	SB	wie Kalenderjahr	18.12.2006	
Takkt AG	Retail	GA	wie Kalenderjahr	19.06.2000	
Tipp 24 SE	Retail	GA	wie Kalenderjahr	22.06.2009	
Tom Tailor Holding AG	Consumer	SB	wie Kalenderjahr	21.06.2010	
VTG AG	Transportation & Logistics	GA	wie Kalenderjahr	22.09.2008	
Wacker Neuson SE	Industrial	GA	wie Kalenderjahr	24.09.2007	

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Lagebericht noch nicht veröffentlicht
- 2 Sitz außerhalb Deutschlands → kein Lagebericht nach HGB
- 3 keine börsennotierten Stammaktien

entspricht den Auswahlkriterien der empirischen Analyse
entspricht eingeschränkt den Auswahlkriterien der empirischen Analyse
entspricht nicht den Auswahlkriterien der empirischen Analyse

Anlage B: Auswertung Form der Angabe im Lagebericht

Form der Angaben im Lagebericht - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Überschrift mit Angabe Gesetz bzw. zusammenhängende Passage für übernahme-relevante Angaben			eigene Überschrift mit Angabe Gesetz und erläuternder Bericht			Andere Überschrift, aber Passage befasst sich (überwiegend) mit den Angaben			Trennung Angaben und erläuternder Bericht			Passage, die geforderte Angaben enthält			keine Passage		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB				1	1	1												
	BASF	SB	1				1	1												
	BMW	GA	1				1	1												
	Deutsche Bank	SB	1				1	1												
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1															
	EON	SB		1	1					1		1	1							
	Fresenius Medical Care	GA							1	1	1									
	Henkel	GA		1	1									1						
	MAN	GA					1	1						1						
Metro	GA	1				1	1													
Summe DAX			5	3	3	1	6	6	2	1	1	0	1	1	2	0	0	0	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1															
	Celesio	GA		1	1	1														
	Fraport	GA	1	1	1															
	Gea	SB	1				1	1												
	Hugo Boss	GA					1	1						1						
	IVG	GA	1	1				1												
	Lanxess	SB				1	1	1												
	Rheinmetall	SB					1	1						1						
	Stada	SB			1					1								1		
Vossloh	GA			1	1	1														
Summe MDAX			4	4	5	3	5	5	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0
SDAX	Comdirect	GA	1	1				1				1								
	Constantin	SB	1				1	1												
	CTS	GA	1				1	1												
	Elexis	SB		1				1						1						
	GFK	GA	1	1	1															
	Grammer	SB												1	1	1				
	Grenkeleasing	GA		1	1												1			
	König&Bauer	SB												1	1	1				
	Sixt	GA	1	1				1					1							
Takkt	GA	1	1	1																
Summe SDAX			6	6	3	0	2	5	0	0	0	0	2	0	3	2	2	1	0	0
Summe aller Indizes			15	13	11	4	13	16	2	2	1	0	3	1	7	2	2	2	0	0

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

Form der Angaben im Lagebericht - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Überschrift mit Angabe Gesetz bzw. zusammenhängende Passage für übernahme-relevante Angaben			eigene Überschrift mit Angabe Gesetz und erläuternder Bericht			Andere Überschrift, aber Passage befasst sich (überwiegend) mit den Angaben			Trennung Angaben und erläuternder Bericht			Passage, die geforderte Angaben enthält			keine Passage		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1				1	1												
	Fresenius Medical Care	GA							1	1	1									
	Henkel	GA		1	1									1						
	MAN	GA					1	1						1						
	Metro	GA	1				1	1												
Summe DAX			2	1	1	0	3	3	1	1	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0
MDAX	Celesio	GA		1	1	1														
	Fraport	GA	1	1	1															
	Hugo Boss	GA					1	1						1						
	IVG	GA	1	1				1												
	Vossloh	GA			1	1	1													
Summe MDAX			2	3	3	2	2	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA	1	1				1					1							
	CTS	GA	1				1	1												
	GFK	GA	1	1	1															
	Grenkeleasing	GA		1	1													1		
	Sixt	GA	1	1				1					1							
	Takkt	GA	1	1	1															
Summe SDAX			5	5	3	0	1	3	0	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0
Summe aller Indizes			9	9	7	2	6	8	1	1	1	0	2	0	3	0	0	1	0	0

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

Form der Angaben im Lagebericht - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Überschrift mit Angabe Gesetz bzw. zusammenhängende Passage für übernahme-relevante Angaben			eigene Überschrift mit Angabe Gesetz und erläuternder Bericht			Andere Überschrift, aber Passage befasst sich (überwiegend) mit den Angaben			Trennung Angaben und erläuternder Bericht			Passage, die geforderte Angaben enthält			keine Passage		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB				1	1	1												
	BASF	SB	1				1	1												
	Deutsche Bank	SB	1				1	1												
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1															
	EON	SB		1	1				1				1	1						
Summe DAX			3	2	2	1	3	3	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1															
	Gea	SB	1				1	1												
	Lanxess	SB				1	1	1												
	Rheinmetall	SB					1	1						1						
	Stada	SB			1				1								1			
Summe MDAX			2	1	2	1	3	3	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
SDAX	Constantin	SB	1				1	1												
	Elexis	SB		1				1						1						
	Grammer	SB												1	1	1				
	König&Bauer	SB												1	1	1				
Summe SDAX			1	1	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	3	2	2	0	0	0
Summe aller Indizes			6	4	4	2	7	8	1	1	0	0	1	1	4	2	2	1	0	0

Legende

SB	Streubesitz
GA	Großaktionär/e
1	Angabe vorhanden

Anlage C: Auswertung Positionierung der Angaben im Lagebericht

Positionierung der übernahmerelevanten Angaben

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	im Corporate Governance-Bericht	im Konzernlagebericht														
					eigenes Kapitel	sonstige / weitere Angaben	spezial-gesetzliche Angaben	der Konzern / die Gruppe	Finanzlage / Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage	Aufsichtsrat u. Vorstand	Aktie und Investor-relations	das Geschäftsjahr im Überblick	Geschäfts-tätigkeit u. Organisation	Geschäfts- u. Rahmen-bedingungen	Geschäfts-modell u. Unter-nnehmens-strategie				
DAX	Allianz	SB	2006			1													
		SB	2008			1													
		SB	2010	1															
	BASF	SB	2006	1															
		SB	2008	1															
		SB	2010	1															
	BMW	GA	2006		1														
		GA	2008		1														
		GA	2010		1														
	Deutsche Bank	SB	2006		1														
		SB	2008		1														
		SB	2010		1														
	Deutsche Lufthansa	SB	2006		1														
		SB	2008					1											
		SB	2010		1														
	EON	SB	2006				1												
		SB	2008								1								
		SB	2010								1								
	Fresenius Medical Care	GA	2006		1														
		GA	2008		1														
		GA	2010		1														
	Henkel	GA	2006	1															
		GA	2008	1															
		GA	2010	1															
	MAN	GA	2006							1									
		GA	2008							1									
		GA	2010							1									
Metro	GA	2006		1															
	GA	2008		1															
	GA	2010		1															
Summe DAX				7	14	3	0	1	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden
- Angabe, dass gleichzeitig Bestandteil des Konzernlageberichts

Positionierung der übernahmerelevanten Angaben

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	im Corporate Governance-Bericht	im Konzernlagebericht											
					eigenes Kapitel	sonstige / weitere Angaben	spezialgesetzliche Angaben	der Konzern / die Gruppe	Finanzlage / Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage	Aufsichtsrat u. Vorstand	Aktie und Investorrelations	das Geschäftsjahr im Überblick	Geschäftstätigkeit u. Organisation	Geschäfts- u. Rahmenbedingungen	Geschäftsmodell u. Unternehmensstrategie	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2006		1											
		SB	2008		1											
		SB	2010		1											
	Celesio	GA	2006		1											
		GA	2008		1									1		
		GA	2010													
	Fraport	GA	2006									1				
		GA	2008		1											
		GA	2010					1								
	Gea	SB	2006					1								
		SB	2008						1							
		SB	2010						1							
	Hugo Boss	GA	2006					0,5					0,5			
		GA	2008				1									
		GA	2010				1									
	IVG	GA	2006		1											
		GA	2008			1										
		GA	2010			1										
	Lanxess	SB	2006		1											
		SB	2008		1											
		SB	2010		1											
	Rheinmetall	SB	2006									1				
		SB	2008		1											
		SB	2010		1											
Stada	SB	2006														
	SB	2008												1		
	SB	2010		1												
Vossloh	GA	2006					1									
	GA	2008					1									
	GA	2010					1									
Summe MDAX				0	13	2	2	5,5	2	0	2	0,5	1	1	0	

Positionierung der übernahmerelevanten Angaben

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	im Corporate Governance-Bericht	im Konzernlagebericht												
					eigenes Kapitel	sonstige / weitere Angaben	spezialgesetzliche Angaben	der Konzern / die Gruppe	Finanzlage / Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage	Aufsichtsrat u. Vorstand	Aktie und Investorrelations	das Geschäftsjahr im Überblick	Geschäftstätigkeit u. Organisation	Geschäfts- u. Rahmenbedingungen	Geschäftsmodell u. Unternehmensstrategie		
SDAX	Comdirect	GA	2006		1												
		GA	2008		1												
		GA	2010		1												
	Constantin	SB	2006		1												
		SB	2008		1												
		SB	2010		1												
	CTS	GA	2006		1												
		GA	2008		1												
		GA	2010		1												
	Elexis	SB	2006					1									
		SB	2008					1									
		SB	2010					1									
	GFK	GA	2006						1								
		GA	2008						1								
		GA	2010						1								
	Grammer	SB	2006		1												
		SB	2008		1												
		SB	2010		1												
	Grenkeleasing	GA	2006														
		GA	2008			1											
		GA	2010			1											
	König&Bauer	SB	2006		1												
		SB	2008		1												
		SB	2010		1												
	Sixt	GA	2006						1								
		GA	2008						1								
		GA	2010						1								
Takkt	GA	2006												1			
	GA	2008												1			
	GA	2010														1	
Summe SDAX				0	15	2	0	3	6	0	0	0	0	2	1		
Summe aller Indizes				7	42	7	2	9,5	11	2	2	0,5	1	3	1		

Anlage D: Auswertung Seitenumfang

Anteil der übernahmerelevanten Angaben am Lagebericht - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Seitenumfang Angaben gem.§ 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB zu Seitenumfang Lagebericht / Konzernlagebericht	
				Konzernlagebericht	Lagebericht des MU
DAX	Allianz	SB	2006	3,3%	13,1%
		SB	2008	3,6%	8,2%
		SB	2010	3,7%	3,9%
	BASF	SB	2006	1,0%	4,8%
		SB	2008	1,1%	6,5%
		SB	2010	0,7%	3,6%
	BMW	GA	2006	3,5%	
		GA	2008	3,2%	
		GA	2010	3,4%	
	Deutsche Bank	SB	2006	3,4%	15,0%
		SB	2008	4,0%	16,7%
		SB	2010	3,6%	12,8%
	Deutsche Lufthansa	SB	2006	2,7%	9,7%
		SB	2008	1,5%	10,4%
		SB	2010	1,5%	6,9%
	EON	SB	2006	5,8%	
		SB	2008	5,1%	
		SB	2010	3,5%	
	Fresenius Medical Care	GA	2006	6,1%	14,3%
		GA	2008	6,9%	11,8%
		GA	2010	4,5%	5,6%
Henkel	GA	2006	1,8%	3,1%	
	GA	2008	1,8%	4,5%	
	GA	2010	1,6%	3,8%	
MAN	GA	2006	0,6%	2,4%	
	GA	2008	8,1%	26,3%	
	GA	2010	8,3%	15,6%	
Metro	GA	2006	14,5%	23,8%	
	GA	2008	13,8%	25,8%	
	GA	2010	9,6%	16,7%	
Summe DAX				4,4%	11,0%
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2006	1,3%	7,9%
		SB	2008	2,1%	6,9%
		SB	2010	3,1%	8,8%
	Celesio	GA	2006	5,9%	
		GA	2008	5,3%	
		GA	2010	4,7%	
	Fraport	GA	2006	2,6%	2,1%
		GA	2008	2,5%	4,9%
		GA	2010	2,6%	4,5%
	Gea	SB	2006	4,2%	
		SB	2008	4,4%	
		SB	2010	2,7%	
	Hugo Boss	GA	2006	3,6%	6,4%
		GA	2008	4,2%	8,0%
		GA	2010	3,5%	4,4%
	IVG	GA	2006	3,0%	4,6%
		GA	2008	10,9%	16,2%
		GA	2010	17,9%	17,4%
	Lanxess	SB	2006	1,5%	8,3%
		SB	2008	5,4%	19,4%
		SB	2010	5,2%	20,8%
Rheinmetall	SB	2006	3,2%		
	SB	2008	6,7%		
	SB	2010	4,7%		
Stada	SB	2006			
	SB	2008	1,3%	4,1%	
	SB	2010	2,3%	3,8%	
Vossloh	GA	2006	6,4%		
	GA	2008	3,9%		
	GA	2010	6,3%		
Summe MDAX				4,5%	8,7%

Anteil der übernahmerelevanten Angaben am Lagebericht - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Seitenumfang Angaben gem.§ 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB zu Seitenumfang Lagebericht / Konzernlagebericht	
				Konzernlagebericht	Lagebericht des MU
SDAX	Comdirect	GA	2006	2,4%	2,9%
		GA	2008	3,5%	3,2%
		GA	2010	3,0%	2,1%
	Constantin	SB	2006	6,7%	
		SB	2008	4,5%	
		SB	2010	2,9%	
	CTS	GA	2006	1,7%	
		GA	2008	4,5%	
		GA	2010	3,1%	
	Elexis	SB	2006	1,1%	
		SB	2008	1,7%	
		SB	2010	2,2%	
	GfK	GA	2006	1,9%	4,0%
		GA	2008	3,0%	4,9%
		GA	2010	4,2%	7,1%
	Grammer	SB	2006	3,5%	3,3%
		SB	2008	3,8%	3,4%
		SB	2010	4,4%	5,3%
	Grenkeleasing	GA	2006		
		GA	2008	5,0%	6,3%
		GA	2010	3,5%	5,7%
	König&Bauer	SB	2006	3,5%	4,4%
		SB	2008	4,5%	4,3%
		SB	2010	4,0%	3,9%
	Sixt	GA	2006	6,4%	6,8%
		GA	2008	12,8%	14,8%
		GA	2010	8,3%	9,6%
Takkt	GA	2006	3,0%		
	GA	2008	3,4%		
	GA	2010	1,9%		
Summe SDAX				3,9%	5,4%
Summe aller Indizes				4,3%	8,4%

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

keine Angabe, da
zusammengefasster Lagebericht

keine Passage zu
übernahmerelevanten Angaben

Anteil der übernahmerelevanten Angaben am Lagebericht - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Seitenumfang Angaben gem.§ 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB zu Seitenumfang Lagebericht / Konzernlagebericht	
				Konzernlagebericht	Lagebericht des MU
DAX	BMW	GA	2006	3,5%	
		GA	2008	3,2%	
		GA	2010	3,4%	
	Fresenius Medical Care	GA	2006	6,1%	14,3%
		GA	2008	6,9%	11,8%
		GA	2010	4,5%	5,6%
	Henkel	GA	2006	1,8%	3,1%
		GA	2008	1,8%	4,5%
		GA	2010	1,6%	3,8%
	MAN	GA	2006	0,6%	2,4%
		GA	2008	8,1%	26,3%
		GA	2010	8,3%	15,6%
Metro	GA	2006	14,5%	23,8%	
	GA	2008	13,8%	25,8%	
	GA	2010	9,6%	16,7%	
Summe DAX				5,8%	12,8%
MDAX	Celesio	GA	2006	5,9%	
		GA	2008	5,3%	
		GA	2010	4,7%	
	Fraport	GA	2006	2,6%	2,1%
		GA	2008	2,5%	4,9%
		GA	2010	2,6%	4,5%
	Hugo Boss	GA	2006	3,6%	6,4%
		GA	2008	4,2%	8,0%
		GA	2010	3,5%	4,4%
	IVG	GA	2006	3,0%	4,6%
		GA	2008	10,9%	16,2%
		GA	2010	17,9%	17,4%
Vossloh	GA	2006	6,4%		
	GA	2008	3,9%		
	GA	2010	6,3%		
Summe MDAX				5,6%	7,6%
SDAX	Comdirect	GA	2006	2,4%	2,9%
		GA	2008	3,5%	3,2%
		GA	2010	3,0%	2,1%
	CTS	GA	2006	1,7%	
		GA	2008	4,5%	
		GA	2010	3,1%	
	GfK	GA	2006	1,9%	4,0%
		GA	2008	3,0%	4,9%
		GA	2010	4,2%	7,1%
	Grenkeleasing	GA	2006		
		GA	2008	5,0%	6,3%
		GA	2010	3,5%	5,7%
Sixt	GA	2006	6,4%	6,8%	
	GA	2008	12,8%	14,8%	
	GA	2010	8,3%	9,6%	
Takkt	GA	2006	3,0%		
	GA	2008	3,4%		
	GA	2010	1,9%		
Summe SDAX				4,2%	6,1%
Summe aller Indizes				5,2%	8,9%

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

keine Angabe, da
zusammengefasster Lagebericht

keine Passage zu übernahmerelevanten
Angaben

Anteil der übernahmerelevanten Angaben am Lagebericht - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Seitenumfang Angaben gem.§ 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB zu Seitenumfang Lagebericht / Konzernlagebericht	
				Konzernlagebericht	Lagebericht des MU
DAX	Allianz	SB	2006	3,3%	13,1%
		SB	2008	3,6%	8,2%
		SB	2010	3,7%	3,9%
	BASF	SB	2006	1,0%	4,8%
		SB	2008	1,1%	6,5%
		SB	2010	0,7%	3,6%
	Deutsche Bank	SB	2006	3,4%	15,0%
		SB	2008	4,0%	16,7%
		SB	2010	3,6%	12,8%
	Deutsche Lufthansa	SB	2006	2,7%	9,7%
		SB	2008	1,5%	10,4%
		SB	2010	1,5%	6,9%
EON	SB	2006	5,8%		
	SB	2008	5,1%		
	SB	2010	3,5%		
Summe DAX				3,0%	9,3%
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2006	1,3%	7,9%
		SB	2008	2,1%	6,9%
		SB	2010	3,1%	8,8%
	Gea	SB	2006	4,2%	
		SB	2008	4,4%	
		SB	2010	2,7%	
	Lanxess	SB	2006	1,5%	8,3%
		SB	2008	5,4%	19,4%
		SB	2010	5,2%	20,8%
	Rheinmetall	SB	2006	3,2%	
		SB	2008	6,7%	
		SB	2010	4,7%	
Stada	SB	2006			
	SB	2008	1,3%	4,1%	
	SB	2010	2,3%	3,8%	
Summe MDAX				3,4%	10,0%
SDAX	Constantin	SB	2006	6,7%	
		SB	2008	4,5%	
		SB	2010	2,9%	
	Elexis	SB	2006	1,1%	
		SB	2008	1,7%	
		SB	2010	2,2%	
	Grammer	SB	2006	3,5%	3,3%
		SB	2008	3,8%	3,4%
		SB	2010	4,4%	5,3%
	König&Bauer	SB	2006	3,5%	4,4%
SB		2008	4,5%	4,3%	
SB		2010	4,0%	3,9%	
Summe SDAX				3,6%	4,1%
Summe aller Indizes				3,3%	7,8%

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

keine Angabe, da
zusammengefasster Lagebericht

keine Passage zu
übernahmerelevanten Angaben

Anteil der übernahmerelevanten Angaben am Lagebericht - 2006

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Seitenumfang Angaben gem.§ 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB zu Seitenumfang Lagebericht / Konzernlagebericht	
				Konzernlagebericht	Lagebericht des MU
DAX	Allianz	SB	2006	3,3%	13,1%
	BASF	SB	2006	1,0%	4,8%
	BMW	GA	2006	3,5%	
	Deutsche Bank	SB	2006	3,4%	15,0%
	Deutsche Lufthansa	SB	2006	2,7%	9,7%
	EON	SB	2006	5,8%	
	Fresenius Medical Care	GA	2006	6,1%	14,3%
	Henkel	GA	2006	1,8%	3,1%
	MAN	GA	2006	0,6%	2,4%
	Metro	GA	2006	14,5%	23,8%
Summe DAX				4,3%	10,8%
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2006	1,3%	7,9%
	Celesio	GA	2006	5,9%	
	Fraport	GA	2006	2,6%	2,1%
	Gea	SB	2006	4,2%	
	Hugo Boss	GA	2006	3,6%	6,4%
	IVG	GA	2006	3,0%	4,6%
	Lanxess	SB	2006	1,5%	8,3%
	Rheinmetall	SB	2006	3,2%	
		Stada	SB	2006	
	Vossloh	GA	2006	6,4%	
Summe MDAX				3,5%	5,9%
SDAX	Comdirect	GA	2006	2,4%	2,9%
	Constantin	SB	2006	6,7%	
	CTS	GA	2006	1,7%	
	Elexis	SB	2006	1,1%	
	GfK	GA	2006	1,9%	4,0%
	Grammer	SB	2006	3,5%	3,3%
	Grenkeleasing	GA	2006		
	König&Bauer	SB	2006	3,5%	4,4%
	Sixt	GA	2006	6,4%	6,8%
	Takkt	GA	2006	3,0%	
Summe SDAX				3,4%	4,3%
Summe aller Indizes				3,7%	7,0%

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

keine Angabe, da
zusammengefasster Lagebericht

keine Passage zu
übernahmerelevanten Angaben

Anteil der übernahmerelevanten Angaben am Lagebericht - 2008

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Seitenumfang Angaben gem.§ 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB zu Seitenumfang Lagebericht / Konzernlagebericht	
				Konzernlagebericht	Lagebericht des MU
DAX	Allianz	SB	2008	3,6%	8,2%
	BASF	SB	2008	1,1%	6,5%
	BMW	GA	2008	3,2%	
	Deutsche Bank	SB	2008	4,0%	16,7%
	Deutsche Lufthansa	SB	2008	1,5%	10,4%
	EON	SB	2008	5,1%	
	Fresenius Medical Care	GA	2008	6,9%	11,8%
	Henkel	GA	2008	1,8%	4,5%
	MAN	GA	2008	8,1%	26,3%
	Metro	GA	2008	13,8%	25,8%
Summe DAX				4,9%	13,8%
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2008	2,1%	6,9%
	Celesio	GA	2008	5,3%	
	Fraport	GA	2008	2,5%	4,9%
	Gea	SB	2008	4,4%	
	Hugo Boss	GA	2008	4,2%	8,0%
	IVG	GA	2008	10,9%	16,2%
	Lanxess	SB	2008	5,4%	19,4%
	Rheinmetall	SB	2008	6,7%	
	Stada	SB	2008	1,3%	4,1%
	Vossloh	GA	2008	3,9%	
Summe MDAX				4,7%	9,9%
SDAX	Comdirect	GA	2008	3,5%	3,2%
	Constantin	SB	2008	4,5%	
	CTS	GA	2008	4,5%	
	Elexis	SB	2008	1,7%	
	GfK	GA	2008	3,0%	4,9%
	Grammer	SB	2008	3,8%	3,4%
	Grenkeleasing	GA	2008	5,0%	6,3%
	König&Bauer	SB	2008	4,5%	4,3%
	Sixt	GA	2008	12,8%	14,8%
	Takkt	GA	2008	3,4%	
Summe SDAX				4,7%	6,2%
Summe aller Indizes				4,8%	9,9%

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

keine Angabe, da
zusammengefasster Lagebericht

keine Passage zu
übernahmerelevanten Angaben

Anteil der übernahmerelevanten Angaben am Lagebericht - 2010

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Seitenumfang Angaben gem.§ 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB zu Seitenumfang Lagebericht / Konzernlagebericht	
				Konzernlagebericht	Lagebericht des MU
DAX	Allianz	SB	2010	3,7%	3,9%
	BASF	SB	2010	0,7%	3,6%
	BMW	GA	2010	3,4%	
	Deutsche Bank	SB	2010	3,6%	12,8%
	Deutsche Lufthansa	SB	2010	1,5%	6,9%
	EON	SB	2010	3,5%	
	Fresenius Medical Care	GA	2010	4,5%	5,6%
	Henkel	GA	2010	1,6%	3,8%
	MAN	GA	2010	8,3%	15,6%
Metro	GA	2010	9,6%	16,7%	
Summe DAX				4,1%	8,6%
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2010	3,1%	8,8%
	Celesio	GA	2010	4,7%	
	Fraport	GA	2010	2,6%	4,5%
	Gea	SB	2010	2,7%	
	Hugo Boss	GA	2010	3,5%	4,4%
	IVG	GA	2010	17,9%	17,4%
	Lanxess	SB	2010	5,2%	20,8%
	Rheinmetall	SB	2010	4,7%	
	Stada	SB	2010	2,3%	3,8%
Vossloh	GA	2010	6,3%		
Summe MDAX				5,3%	10,0%
SDAX	Comdirect	GA	2010	3,0%	2,1%
	Constantin	SB	2010	2,9%	
	CTS	GA	2010	3,1%	
	Elexis	SB	2010	2,2%	
	GfK	GA	2010	4,2%	7,1%
	Grammer	SB	2010	4,4%	5,3%
	Grenkeleasing	GA	2010	3,5%	5,7%
	König&Bauer	SB	2010	4,0%	3,9%
	Sixt	GA	2010	8,3%	9,6%
Takkt	GA	2010	1,9%		
Summe SDAX				3,8%	5,6%
Summe aller Indizes				4,4%	8,1%

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

keine Angabe, da
zusammengefasster Lagebericht

keine Passage zu
übernahmerelevanten Angaben

Anlage E: Auswertungen Wörter

Auswertung Wörter Gesamt

		Nr. 1		Nr. 2		Nr. 3		Nr. 4		Nr. 5		Nr. 6		Nr. 7		Nr. 8		Nr. 9		Sonstiges			SUMME															
		2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010													
		2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010													
DAX	Allianz	SB	72	229	56	224	164	69	29	29	29	0	8	8	76	77	343	441	401	503	555	422	140	183	127	431	465	414	0	0	0	1818	2151	1598				
		SB	4,0%	10,6%	3,5%	12,3%	7,6%	4,3%	1,6%	1,3%	1,8%	0,0%	0,4%	0,5%	4,2%	3,6%	4,5%	18,9%	20,5%	25,1%	27,7%	25,8%	26,4%	7,7%	8,5%	7,9%	23,7%	21,6%	25,9%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%			
		SB	35	63	57	5	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	77	226	226	139	231	144	131	129	130	0	19	19	387	677	585	0	0	0	1919	387	677	
		GA	9,0%	9,3%	9,7%	1,3%	0,7%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	19,9%	33,4%	38,6%	35,9%	34,1%	24,6%	33,9%	19,1%	22,2%	0,0%	0,0%	0,0%	2,8%	3,2%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		GA	284	375	273	36	35	71	124	202	206	0	11	11	0	46	46	119	132	121	100	124	163	473	366	808	18	18	18	0	0	0	1154	1309	1717	0	0	0
		GA	24,6%	28,0%	15,9%	3,1%	2,7%	4,1%	10,7%	15,4%	12,0%	0,0%	0,8%	0,6%	0,0%	3,5%	2,7%	10,3%	10,1%	7,0%	8,7%	9,5%	9,5%	41,0%	28,0%	47,1%	1,6%	1,4%	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	36	36	35	13	55	55	67	57	59	9	9	9	24	24	23	364	465	574	817	1112	1169	15	15	15	103	122	122	0	0	0	1448	1895	2061	0	0	0
		SB	2,5%	1,9%	1,7%	0,9%	2,9%	2,7%	4,0%	3,0%	2,9%	0,6%	0,5%	0,4%	1,7%	1,3%	1,1%	25,1%	24,5%	27,9%	56,4%	58,7%	56,7%	1,0%	0,8%	0,7%	7,1%	6,4%	5,9%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	95	95	95	239	231	248	41	49	18	0	8	8	7	7	47	50	50	230	289	290	0	7	7	0	101	105	0	0	0	652	837	828	0	0	0	
		SB	14,6%	11,4%	11,5%	36,7%	27,6%	30,0%	6,3%	5,9%	2,0%	1,0%	1,0%	0,0%	0,8%	0,8%	7,2%	6,0%	6,0%	35,3%	34,9%	35,0%	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	12,1%	12,7%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		SB	19	34	30	0	68	69	0	0	0	0	0	0	0	0	343	259	209	807	466	739	319	213	214	0	30	30	0	0	0	1488	1070	1291	0	0	0	
		SB	1,3%	3,2%	2,3%	0,0%	6,4%	5,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	23,2%	24,2%	16,2%	54,2%	43,6%	57,2%	21,4%	19,9%	16,6%	0,0%	2,8%	2,3%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		GA	197	235	234	0	0	21	31	43	0	0	0	0	0	0	53	54	54	350	351	351	52	51	51	0	0	0	0	0	0	673	722	733	0	0	0	
		GA	29,3%	32,5%	31,9%	0,0%	0,0%	0,0%	3,1%	4,3%	5,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	7,9%	7,4%	7,4%	52,0%	48,6%	47,9%	7,7%	7,1%	7,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		GA	214	258	243	60	28	28	40	23	25	0	0	10	0	0	59	59	109	219	292	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	423	567	655	0	0	0	
		GA	50,6%	42,0%	37,1%	14,2%	4,9%	4,3%	9,5%	4,1%	3,5%	0,0%	0,0%	1,5%	0,0%	0,0%	0,0%	10,4%	9,0%	25,8%	38,6%	44,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		GA	45	306	305	0	65	64	0	260	303	0	0	0	0	0	197	144	100	1092	1735	0	54	25	0	0	0	0	0	0	0	145	1974	2577	0	0	0	
		GA	31,0%	15,5%	11,9%	0,0%	3,3%	2,5%	0,0%	13,2%	11,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%	5,6%	69,0%	55,3%	67,3%	0,0%	2,7%	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
	GA	379	379	384	93	168	211	174	228	174	0	16	16	0	16	155	155	188	3180	3239	113	137	128	66	78	20	0	0	0	3818	4357	4343	0	0	0			
	GA	9,9%	8,7%	8,8%	2,4%	3,9%	4,9%	4,6%	5,2%	4,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	0,4%	4,1%	3,6%	3,6%	74,3%	73,0%	74,6%	3,0%	3,1%	2,9%	1,7%	1,8%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
	Durchschnitt DAX pro Jahr	17,7%	16,4%	13,4%	7,1%	6,0%	5,9%	4,0%	5,2%	4,4%	0,1%	0,4%	0,5%	0,6%	1,0%	1,0%	11,6%	10,5%	14,6%	43,2%	44,4%	41,6%	11,6%	9,0%	10,6%	3,4%	4,6%	4,8%	0,0%	0,3%	0,3%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
	Durchschnitt DAX absolut	15,8%	6,3%	4,6%	0,3%	0,8%	13,8%	43,5%	10,4%	4,3%	0,2%	6,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
MDAX	Bilfinger Berger	SB	23	23	32	0	21	40	0	0	0	0	0	0	0	32	83	190	241	391	694	63	69	71	48	51	52	0	0	0	407	638	1079	0	0	0		
		SB	5,7%	3,6%	3,0%	0,0%	3,3%	3,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	7,9%	13,0%	17,6%	19,2%	61,3%	64,3%	15,5%	10,8%	6,6%	11,8%	8,0%	4,8%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		GA	33	33	36	34	34	34	41	41	40	8	8	8	13	13	198	198	202	209	543	1016	18	18	53	17	17	15	116	87	90	687	992	1507	0	0	0	
		GA	4,8%	3,3%	2,4%	4,9%	3,4%	2,3%	6,0%	4,1%	2,7%	1,2%	0,8%	0,5%	1,9%	1,3%	0,9%	28,8%	20,0%	13,4%	30,4%	54,7%	67,4%	2,8%	1,8%	3,5%	2,5%	1,7%	1,0%	16,9%	8,8%	6,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		GA	29	27	59	68	72	72	29	69	75	0	0	0	0	0	156	150	138	215	357	354	0	0	0	0	0	0	0	0	36	32	633	698	723	0	0	0
		GA	4,6%	3,9%	6,9%	10,7%	10,3%	10,0%	4,6%	8,6%	10,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	24,6%	21,5%	19,1%	49,8%	51,1%	49,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	5,7%	4,6%	4,4%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		SB	46	41	41	14	34	36	69	65	16	0	0	0	0	88	75	75	122	135	143	110	235	336	61	46	45	0	0	0	510	631	692	0	0	0		
		SB	9,0%	6,5%	5,9%	2,7%	5,4%	5,2%	13,5%	10,3%	2,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	17,3%	11,9%	10,8%	23,1%	21,4%	20,7%	21,6%	37,2%	48,6%	12,0%	7,3%	6,5%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		GA	44	99	100	66	26	26	110	370	68	13	13	13	20	17	167	202	203	197	286	317	13	42	43	13	17	17	0	38	43	643	1110	847	0	0	0	
		GA	6,8%	8,9%	11,8%	10,3%	2,3%	3,1%	17,1%	33,3%	8,0%	2,0%	1,2%	1,5%	2,0%	26,0%	18,2%	14,0%	30,6%	25,8%	37,4%	2,0%	3,8%	5,1%	2,0%	1,5%	2,0%	0,0%	3,4%	5,1%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
		GA	55	67	93	0	15	15	40	109	133	0	8	8	0	22	22	39	89	214	304	1256	4040	72	76	76	0	273	274	0	0	510	1915	4875	0	0	0	
		GA	10,8%	3,5%	1,9%	0,0%	0,8%	0,3%	7,8%	5,7%	2,7%	0,0%	0,4%	0,2%	0,0%	1,1%	0,5%	7,6%	4,6%	4,4%	59,6%	65,6%	82,9%	14,1%	4,0%	1,6%	0,0%	14,3%	5,6%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		SB	38	57	57	25	25	25	20	54	19	9	9	9	22	22	22	36	199	199	94	702	1058	75	227	265	31	44	34	0	18	18	350	1357	1706	0	0	0
		SB	10,9%	4,2%	3,3%	7,1%	1,8%	1,5%	5,7%</																													

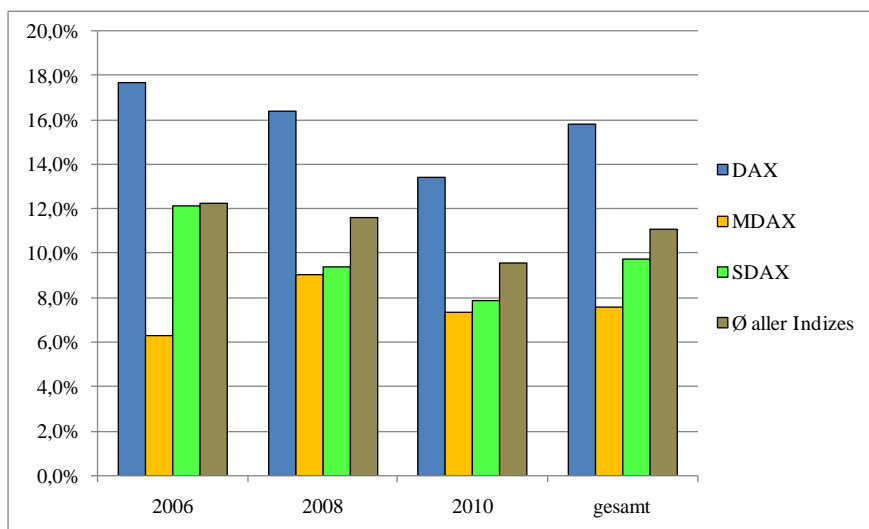
Auswertung Wörter GA

		Nr.1			Nr.2			Nr.3			Nr.4			Nr.5			Nr.6			Nr.7			Nr.8			Nr.9			Sonstiges			SUMME				
		2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	BMW	GA	284	375	273	36	35	71	124	202	206	0	11	11	0	46	46	119	132	121	100	124	163	473	366	808	18	18	18	0	0	0	1154	1309	1717	
	GA	24.6%	28.6%	15.9%	3.1%	2.7%	4.1%	10.7%	15.4%	12.0%	0.0%	0.8%	0.6%	0.0%	3.5%	2.7%	10.3%	10.1%	7.0%	8.7%	9.5%	9.5%	41.0%	28.0%	47.1%	1.6%	1.4%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
	FMC	GA	197	235	234	0	0	0	21	31	43	0	0	0	0	0	0	0	53	54	54	350	351	351	52	51	51	0	0	0	0	0	0	673	722	733
	GA	29.3%	32.5%	31.9%	0.0%	0.0%	0.0%	3.1%	4.3%	5.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.9%	7.5%	7.4%	52.0%	48.6%	47.9%	7.7%	7.1%	7.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
	Henkel	GA	214	238	243	60	28	28	40	23	23	0	0	10	0	0	0	0	59	59	109	219	292	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	423	567	655
	GA	50.6%	42.0%	37.1%	14.2%	4.9%	4.3%	9.5%	4.1%	3.5%	0.0%	0.0%	1.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	10.4%	9.0%	25.8%	38.6%	44.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
	MAN	GA	45	306	306	0	65	64	0	260	303	0	0	0	0	0	0	0	197	144	100	1092	1735	0	54	25	0	0	0	0	0	0	0	145	1974	2577
	GA	31.0%	15.5%	11.9%	0.0%	3.3%	2.5%	0.0%	13.2%	11.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	10.0%	5.6%	69.0%	55.3%	67.3%	0.0%	2.7%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
	Metro	GA	379	379	384	93	168	211	174	228	174	0	16	16	0	16	16	16	155	155	2838	3180	3239	113	137	128	66	78	20	0	0	0	3818	4357	4343	
	GA	9.9%	8.7%	8.8%	2.4%	3.9%	4.9%	4.6%	5.2%	4.0%	0.0%	0.4%	0.4%	0.0%	0.4%	0.4%	0.4%	4.1%	3.6%	3.6%	74.3%	73.0%	74.6%	3.0%	3.1%	2.9%	1.7%	1.8%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
Durchschnitt DAX pro Jahr		29.1%	25.5%	21.1%	3.9%	3.0%	3.2%	5.6%	8.4%	7.4%	0.0%	0.2%	0.5%	0.0%	0.8%	0.6%	4.4%	8.3%	6.5%	45.9%	45.0%	48.8%	10.3%	8.2%	11.6%	0.7%	0.6%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
Durchschnitt DAX absolut		25.2%			3.4%			7.1%			0.2%			0.5%			6.4%			46.6%			10.0%			0.5%			0.0%			100.0%				
MDAX	Celesio	GA	33	33	36	34	34	34	41	41	40	8	8	8	13	13	13	198	198	202	209	543	1016	18	18	53	17	17	15	116	87	90	687	992	1507	
	GA	4.8%	3.3%	2.4%	4.9%	3.4%	2.3%	6.0%	4.1%	2.7%	1.2%	0.8%	0.5%	1.9%	1.3%	0.9%	28.8%	20.0%	13.4%	30.4%	54.7%	67.4%	2.6%	1.8%	3.5%	2.5%	1.7%	1.0%	16.9%	8.8%	6.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
	Fraport	GA	29	27	59	68	72	72	29	60	75	0	0	0	0	0	0	4	156	150	138	315	357	354	0	0	0	0	0	36	32	32	633	698	721	
	GA	4.6%	3.9%	6.9%	10.7%	10.3%	10.0%	4.6%	8.6%	10.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	24.6%	21.5%	19.1%	49.8%	51.1%	49.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	5.7%	4.6%	4.4%	100.0%	100.0%	100.0%	
	Hugo Boss	GA	44	99	100	66	26	26	110	370	68	13	13	13	20	17	17	167	202	203	197	286	317	13	42	43	13	17	17	0	38	43	643	1110	847	
	GA	6.8%	8.9%	11.8%	10.3%	2.3%	3.1%	17.1%	33.3%	8.0%	2.0%	1.2%	1.5%	3.1%	1.5%	2.0%	26.0%	18.2%	24.0%	30.6%	25.8%	37.4%	2.0%	3.8%	5.1%	2.0%	1.5%	2.0%	0.0%	3.4%	5.1%	100.0%	100.0%	100.0%		
	IVG	GA	55	67	93	0	15	15	40	109	133	0	8	8	0	22	22	39	89	214	304	1256	4040	72	76	76	0	273	274	0	0	0	510	1915	4875	
	GA	10.8%	3.5%	1.9%	0.0%	0.8%	0.3%	7.8%	5.7%	2.7%	0.0%	0.4%	0.2%	0.0%	1.1%	0.5%	7.6%	4.6%	4.4%	59.6%	65.6%	82.9%	14.1%	4.0%	1.6%	0.0%	14.3%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
	Vossloh	GA	39	40	42	11	13	49	16	16	44	0	0	8	0	0	24	250	253	192	449	504	1284	156	24	18	0	0	17	0	0	0	921	850	1678	
	GA	4.2%	4.7%	2.5%	1.2%	1.5%	2.9%	1.7%	1.9%	2.6%	0.0%	0.0%	0.5%	0.0%	0.4%	1.4%	27.1%	29.8%	11.4%	48.8%	59.3%	76.5%	16.9%	2.8%	1.1%	0.0%	0.0%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
Durchschnitt MDAX pro Jahr		6.2%	4.9%	5.1%	5.4%	3.7%	3.7%	7.4%	10.7%	5.3%	0.6%	0.5%	0.5%	1.0%	0.8%	1.0%	22.8%	18.8%	14.5%	43.8%	51.3%	62.7%	7.1%	2.5%	2.2%	0.9%	3.5%	1.9%	4.5%	3.4%	3.1%	100.0%	100.0%	100.0%		
Durchschnitt MDAX absolut		5.4%			4.3%			7.8%			0.6%			0.9%			18.7%			52.6%			4.0%			2.1%			3.7%			100.0%				
SDAX	Comdirect	GA	45	45	45	11	48	12	45	47	47	24	23	24	18	18	18	94	148	118	89	92	69	27	27	27	23	23	24	0	156	164	376	627	548	
	GA	12.0%	7.2%	8.2%	2.9%	7.7%	2.2%	12.0%	7.5%	8.6%	6.4%	3.7%	4.4%	4.8%	2.9%	3.3%	25.0%	23.6%	21.5%	23.7%	14.7%	12.6%	7.2%	4.3%	4.9%	6.1%	3.7%	4.4%	0.0%	24.9%	29.9%	100.0%	100.0%	100.0%		
	CTS	GA	25	25	25	0	16	16	10	23	23	0	8	8	0	15	15	128	181	181	29	267	267	0	24	24	0	15	15	0	0	0	192	574	574	
	GA	13.0%	4.4%	4.4%	0.0%	2.8%	2.8%	5.2%	4.0%	4.0%	0.0%	1.4%	1.4%	0.0%	2.6%	2.6%	66.7%	31.5%	31.5%	15.1%	46.5%	46.5%	0.0%	4.2%	4.2%	0.0%	2.6%	2.6%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
	GfK	GA	23	91	27	13	14	14	36	36	42	4	4	4	10	10	10	9	66	92	170	331	475	829	0	0	0	22	22	0	0	0	505	744	1117	
	GA	4.6%	12.2%	2.4%	2.6%	1.9%	1.3%	7.1%	4.8%	3.8%	0.8%	0.5%	0.4%	2.0%	1.3%	0.8%	13.1%	12.4%	15.2%	65.3%	63.8%	74.2%	0.0%	0.0%	0.0%	4.4%	3.0%	2.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
	Grenkeleasing	GA	0	57	57	0	26	26	0	42	38	0	4	4	0	0	0	0	188	188	0	314	388	0	18	16	0	16	0	0	0	0	665	735	735	
	GA	8.6%	7.8%	3.7	3.9%	3.5%	0	6.3%	5.2%	0.6%	0.5%	0	0.0%	0.0%	0	28.3%	25.6%	0	47.2%	52.8%	0	2.7%	2.4%	0	2.4%	2.2%	0	0.0%	0.0%	0	0	0	100.0%	100.0%	100.0%	
	Sixt	GA	156	402	248	37	67	51	53	60	95	9	65	66	12	22	22	47	312	223	138	894	588	234	368	429	19	19	19	0	21	0	705	2230	1741	
	GA	22.1%	18.0%	14.2%	5.2%	3.0%	2.9%	7.5%	2.7%	5.5%	1.3%	2.9%	3.8%	1.7%	1.0%	1.3%	6.7%	14.0%	12.8%	19.6%	40.1%	33.8%	33.2%	16.5%	24.6%	2.7%	0.9%	1.1%	0.0%	0.9%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
Takkt	GA	20	20	20	14	14	14	30	30	30	0	13.33	15	0	13.33	15	0	32	32	32	134	147	134	0	92	89	0	13.33	15	60	30	290	404.99	394		
GA	6.9%	4.9%	5.1%	4.8%	3.5%	3.6%	10.3%	7.4%	7.6%	0.0%	3.3%	3.8%	0.0%	3.3%	3.8%	11.0%	7.9%	8.1%	46.2%	36.3%	34.0%	0.0%	22.7%	22.6%	0.0%	3.3%	3.8%	20.7%	7.4%	7.6%	100.0%	100.0%	100.0%			
Durchschnitt SDAX pro Jahr		11.7%	9.2%	7.0%	3.1%	3.8%	2.7%	8.4%	5.5%	5.8%	1.7%	2.1%	2.4%	1.7%	1.3%	2.0%	24.5%	19.6%	19.1%	34.0%	41.4%	42.3%	8.1%	8.4%	9.8%	2.6%	2.6%	2.7%	4.1%	5.5%	6.3%	100.0%	100.0%	100.0%		
Durchschnitt SDAX absolut		9.2%			3.2%			6.4%			2.1%			1.8%			20.9%			39.6%			8.8%			2.6%			5.4%			100.0%				
Durchschnitt gesamt pro Jahr		15.7%	12.9%	10.8%	4.2%	3.5%	3.2%	7.2%	8.0%	6.1%	0.8%	1.0%	1.2%	0.9%	1.2%	1.2%	17.3%	15.8%	13.7%	41.3%	45.6%	50.7%	8.5%	6.5%	8.0%	1.4%	2.3%	1.7%	2.9%	3.1%	3.3%	100.0%	100.0%	100.0%		
Durchschnitt gesamt absolut		13.1%			3.6%			7.1%			1.0%			1.1%			15.6%			46.0%			7.6%			1.8%			3.1%			100.0%				

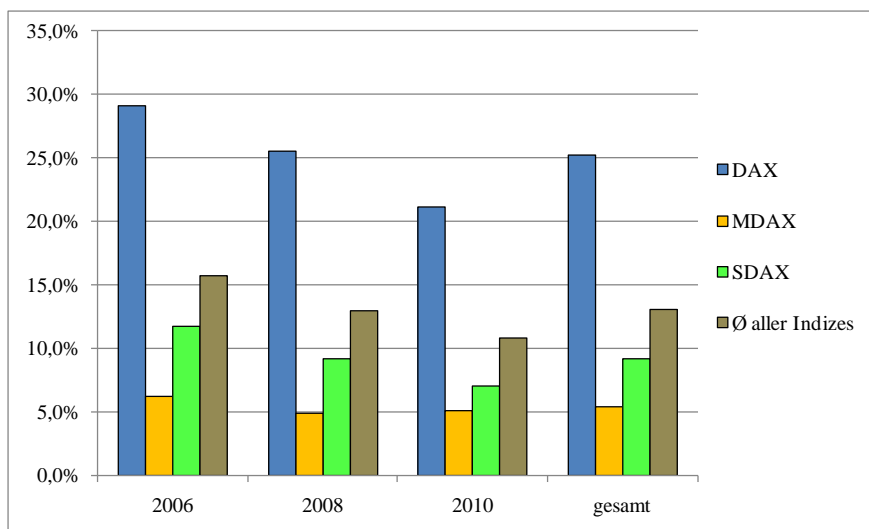
Auswertung Wörter SB

		Nr.1			Nr.2			Nr.3			Nr.4			Nr.5			Nr.6			Nr.7			Nr.8			Nr.9			Sonstiges			SUMME			
		2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB	72	229	56	224	164	69	29	29	29	0	8	8	76	77	72	343	441	401	503	555	422	140	183	127	431	465	414	0	0	0	1818	2151	1598
		SB	4,0%	10,6%	3,5%	12,3%	7,6%	4,3%	1,6%	1,3%	1,8%	0,0%	0,4%	0,5%	4,2%	3,6%	4,5%	18,9%	20,5%	25,1%	27,7%	25,8%	26,4%	7,7%	8,5%	7,9%	23,7%	21,6%	25,9%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	35	63	57	5	5	5	0	0	0	0	4	4	0	0	77	226	226	139	231	144	131	129	130	0	19	19	387	677	585				
		SB	9,0%	9,3%	9,7%	1,3%	0,7%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	19,9%	33,4%	38,6%	35,9%	34,1%	24,6%	33,9%	19,1%	22,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,8%	3,2%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	36	36	35	13	55	55	67	57	59	9	9	9	24	24	23	364	465	574	817	1112	1169	15	15	15	103	122	122	0	0	0	1448	1895	2061
		SB	2,5%	1,9%	1,7%	0,9%	2,9%	2,7%	4,6%	3,0%	2,9%	0,6%	0,5%	0,4%	1,7%	1,3%	1,1%	25,1%	24,5%	27,9%	56,4%	58,7%	56,7%	1,0%	0,8%	0,7%	7,1%	6,4%	5,9%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	95	95	95	239	231	248	41	49	18	0	8	8	0	7	7	47	50	50	230	289	290	0	7	7	0	101	105	0	0	0	652	837	828
		SB	14,6%	11,4%	11,5%	36,7%	27,6%	30,0%	6,3%	5,9%	2,2%	0,0%	1,0%	1,0%	0,0%	0,8%	0,8%	7,2%	6,0%	6,0%	35,3%	34,5%	35,0%	0,0%	0,8%	0,8%	0,0%	12,1%	12,7%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	19	34	30	0	68	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	343	259	209	807	466	739	319	213	214	0	30	30	0	0	0	1488	1070	1291
	SB	1,3%	3,2%	2,3%	0,0%	6,4%	5,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	23,1%	24,2%	16,2%	54,2%	43,6%	57,2%	21,4%	19,9%	16,6%	0,0%	2,8%	2,3%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Durchschnitt DAX pro Jahr		6,3%	7,3%	5,7%	10,2%	9,0%	8,6%	2,5%	2,0%	1,4%	0,1%	0,5%	0,5%	1,2%	1,1%	1,3%	18,8%	21,7%	22,8%	41,9%	39,3%	40,0%	12,8%	9,8%	9,7%	6,2%	8,6%	9,4%	0,0%	0,6%	0,6%	100,0%	100,0%	100,0%	
Durchschnitt DAX absolut		6,4%	7,3%	5,7%	10,2%	9,0%	8,6%	2,5%	2,0%	1,4%	0,1%	0,5%	0,5%	1,2%	1,1%	1,3%	18,8%	21,7%	22,8%	41,9%	39,3%	40,0%	12,8%	9,8%	9,7%	6,2%	8,6%	9,4%	0,0%	0,6%	0,6%	100,0%	100,0%	100,0%	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	23	23	32	0	21	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32	83	190	241	391	694	63	69	71	48	51	52	0	0	0	407	638	1079
		SB	5,7%	3,6%	3,0%	0,0%	3,3%	3,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	7,9%	13,0%	17,6%	59,2%	61,3%	64,3%	15,5%	10,8%	6,6%	11,8%	8,0%	4,8%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	46	41	41	14	34	36	69	65	16	0	0	0	0	0	88	75	75	122	135	143	110	235	336	61	46	45	0	0	0	510	631	693	
		SB	9,0%	6,5%	5,9%	2,7%	5,4%	5,2%	13,5%	10,3%	2,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	17,3%	11,9%	10,8%	23,9%	21,4%	20,7%	21,6%	37,2%	48,6%	12,0%	7,3%	6,5%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	38	57	57	25	25	25	20	54	19	9	9	22	22	22	36	199	199	94	702	1058	75	227	265	31	44	34	0	18	18	350	1357	1706	
		SB	10,9%	4,2%	3,3%	7,1%	1,8%	1,5%	5,7%	4,0%	1,1%	2,6%	0,7%	0,5%	6,3%	1,6%	1,3%	10,3%	14,7%	11,7%	26,9%	51,7%	62,0%	21,4%	16,7%	15,5%	8,9%	3,2%	2,0%	0,0%	1,3%	1,1%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	0	297	294	0	68	73	0	34	34	0	8	8	0	80	80	0	114	111	76	223	316	129	180	280	0	9	9	0	0	0	205	1013	1205
		SB	0,0%	29,3%	24,4%	0,0%	6,7%	6,1%	0,0%	3,4%	2,8%	0,0%	0,8%	0,7%	0,0%	7,9%	6,6%	0,0%	11,3%	9,2%	37,1%	22,0%	26,2%	62,9%	17,8%	23,2%	0,0%	0,9%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	0	78	82	0	0	0	0	0	0	0	9	9	0	0	0	0	138	0	264	410	0	0	0	0	0	96	0	0	0	0	351	735	
	SB	22,2%	11,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,6%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	18,8%	0,0%	75,2%	55,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	13,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Durchschnitt MDAX pro Jahr		6,4%	13,2%	9,6%	2,5%	3,4%	3,3%	4,8%	3,5%	1,2%	0,6%	0,8%	0,5%	1,6%	1,9%	1,6%	8,9%	10,2%	13,6%	36,8%	46,3%	45,8%	30,4%	16,5%	18,8%	8,2%	3,9%	5,4%	0,0%	0,3%	0,2%	100,0%	100,0%	100,0%	
Durchschnitt MDAX absolut		9,9%	13,2%	9,6%	2,5%	3,4%	3,3%	4,8%	3,5%	1,2%	0,6%	0,8%	0,5%	1,6%	1,9%	1,6%	8,9%	10,2%	13,6%	36,8%	46,3%	45,8%	30,4%	16,5%	18,8%	8,2%	3,9%	5,4%	0,0%	0,3%	0,2%	100,0%	100,0%	100,0%	
SDAX	Constantin	SB	88	92	92	30	37	37	43	48	76	9	9	9	0	0	0	189	188	188	78	315	290	350	160	161	0	0	15	0	0	787	849	868	
		SB	11,2%	10,8%	10,6%	3,8%	4,4%	4,3%	5,5%	5,7%	8,8%	1,1%	1,1%	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%	24,0%	22,1%	21,7%	9,9%	37,1%	33,4%	44,5%	18,8%	18,5%	0,0%	0,0%	1,7%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	35	35	35	0	0	0	0	0	35	0	11	11	0	22	22	0	29	29	102	120	135	0	17	16	0	21	21	0	0	0	137	255	304
		SB	25,5%	13,7%	11,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	11,5%	0,0%	4,3%	3,6%	0,0%	8,6%	7,2%	0,0%	11,4%	9,5%	74,5%	47,1%	44,4%	0,0%	6,7%	5,3%	0,0%	8,2%	6,9%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	16	19	19	0	0	0	61	151	109	0	9	9	0	0	0	0	0	0	208	308	494	0	0	0	0	0	0	0	0	0	285	487	631
		SB	5,0%	3,9%	3,0%	0,0%	0,0%	0,0%	21,4%	31,0%	17,3%	0,0%	1,8%	1,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	73,0%	63,2%	78,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		SB	28	47	47	6,5	28,5	22,5	19	41	36	6,5	7,5	7,5	0	0	0	46	56	52	210	244	205	7	24	23	7	14	15	0	0	0	330	462	408
		SB	8,5%	10,2%	11,5%	2,0%	6,2%	5,5%	5,8%	8,9%	8,8%	2,0%	1,6%	1,8%	0,0%	0,0%	0,0%	13,9%	12,1%	12,7%	63,6%	52,8%	50,2%	2,1%	5,2%	5,6%	2,1%	3,0%	3,7%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Durchschnitt SDAX pro Jahr		12,7%	9,7%	9,2%	1,4%	2,6%	2,4%	8,2%	11,4%	11,6%	0,8%	2,2%	2,0%	0,0%	2,2%	1,8%	9,5%	11,4%	11,0%	55,2%	50,1%	51,6%	11,6%	7,7%	7,4%	0,5%	2,8%	3,1%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Durchschnitt SDAX absolut		10,5%	10,5%	10,5%	2,2%	2,2%	2,2%	10,4%	10,4%	10,4%	1,7%	1,7%	1,7%	0,0%	0,0%	0,0%	1,3%	1,3%	10,6%	52,3%	52,3%	52,3%	8,9%	8,9%	8,9%	2,1%	2,1%	2,1%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Durchschnitt gesamt pro Jahr		8,3%	10,1%	8,1%	5,1%	5,2%	5,0%	5,0%	5,2%	4,2%	0,5%	1,1%	0,9%	1,7%	1,5%	1,2%	12,9%	14,6%	16,1%	44,4%	44,9%	45,4%	17,8%	11,6%	12,3%	5,0%	5,3%	6,2%	0,0%	0,3%	0,3%	100,0%	100,0%	100,0%	
Durchschnitt gesamt absolut		8,8%	10,1%	8,1%	5,1%	5,2%	5,0%	5,0%	5,2%	4,8%	0,8%	1,4%	1,1%	1,4%	1,2%	1,0%	14,6%	14,6%	14,6%	44,9%	44,9%	44,9%	13,8%	13,8%	13,8%	5,5%	5,5%	5,5%	0,2%	0,2%	0,2%	100,0%	100,0%	100,0%	

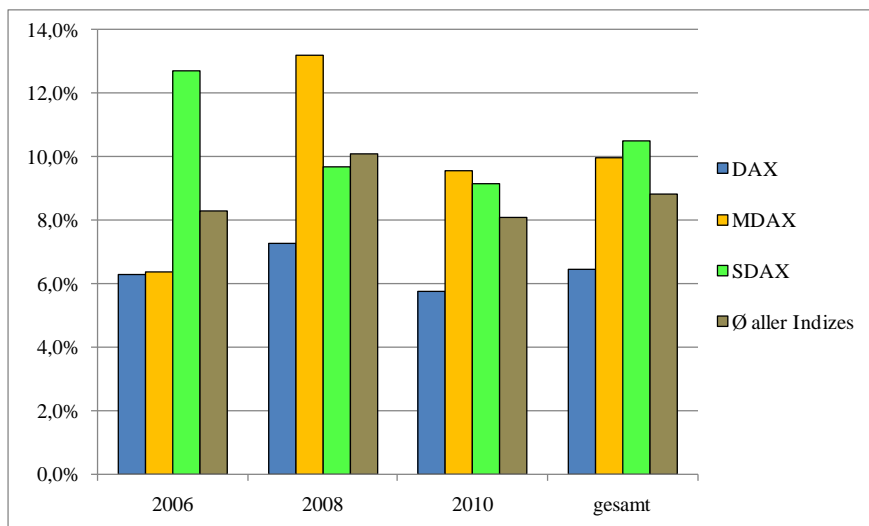
Anteil Nr. 1 gesamt



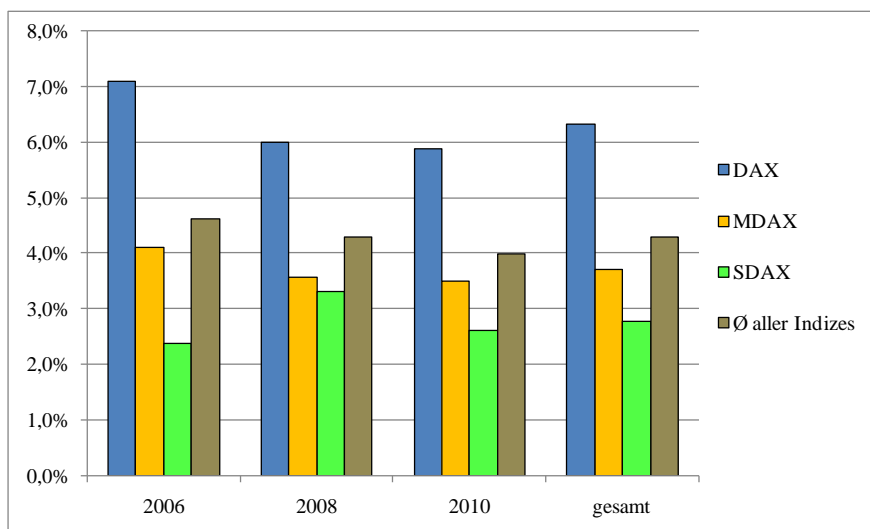
Anteil Nr. 1 GA



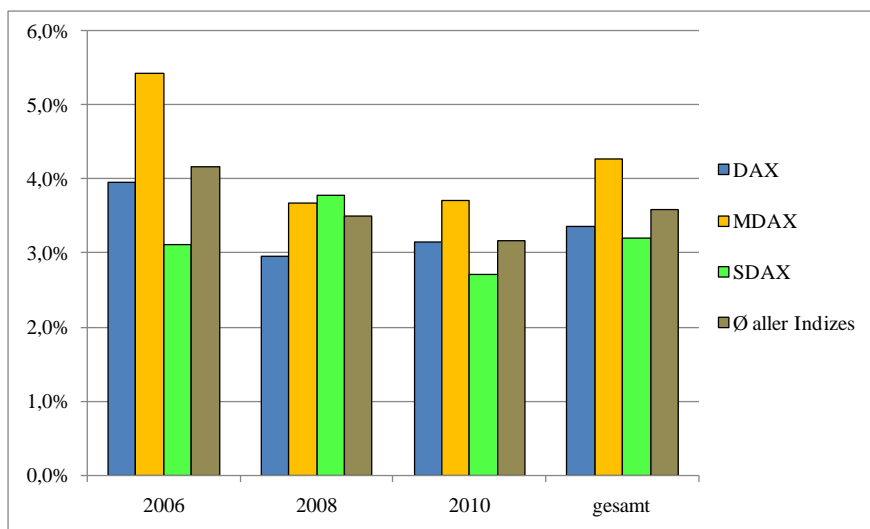
Anteil Nr. 1 SB



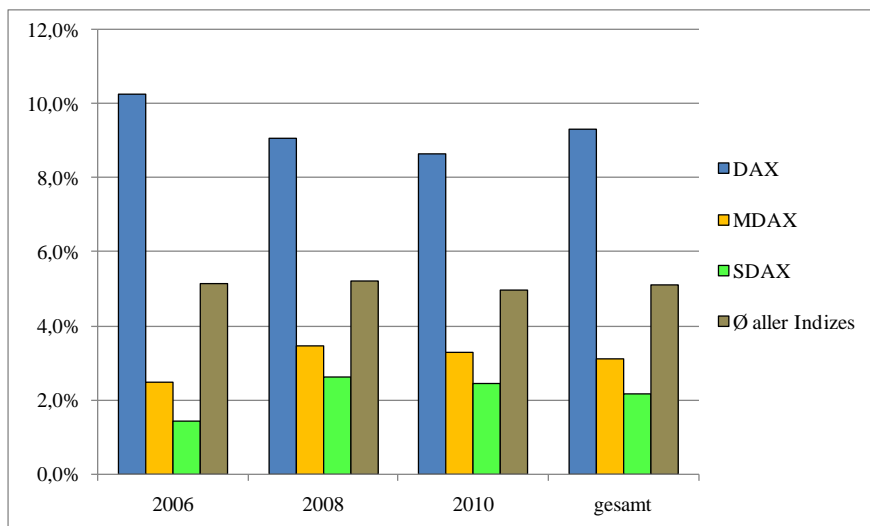
Anteil Nr. 2 gesamt



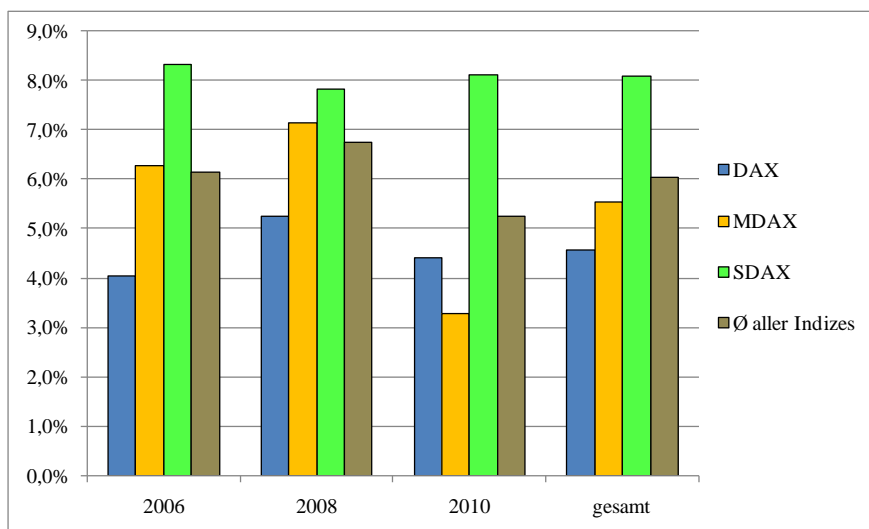
Anteil Nr. 2 GA



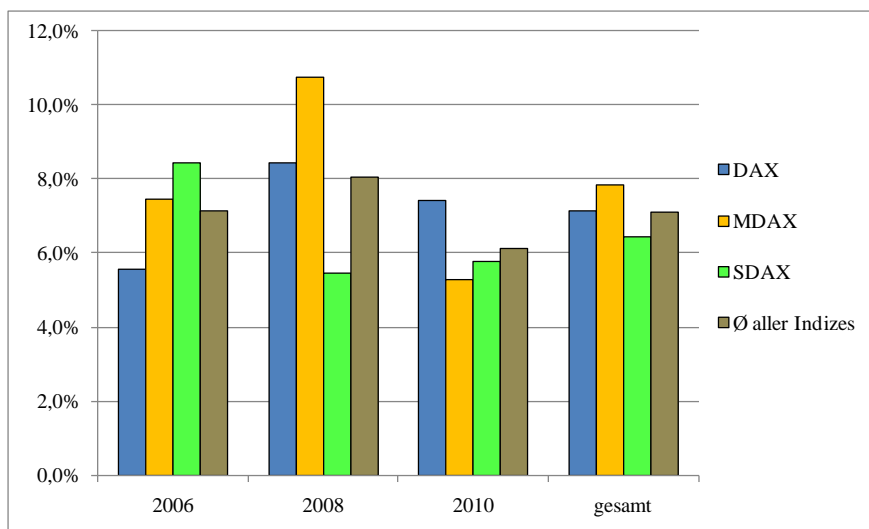
Anteil Nr. 2 SB



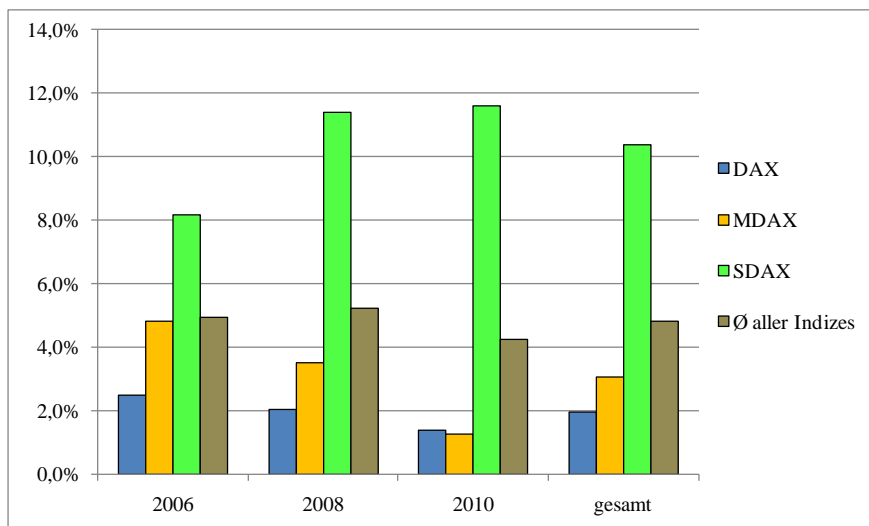
Anteil Nr. 3 gesamt



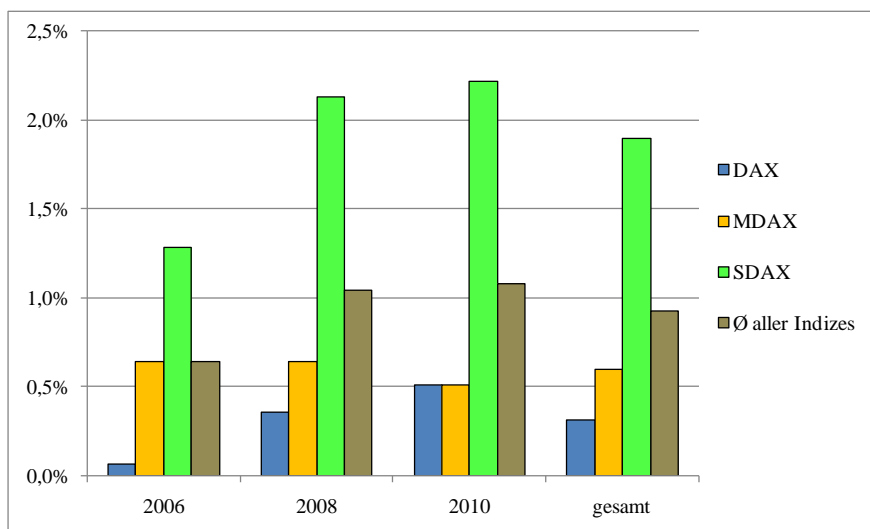
Anteil Nr. 3 GA



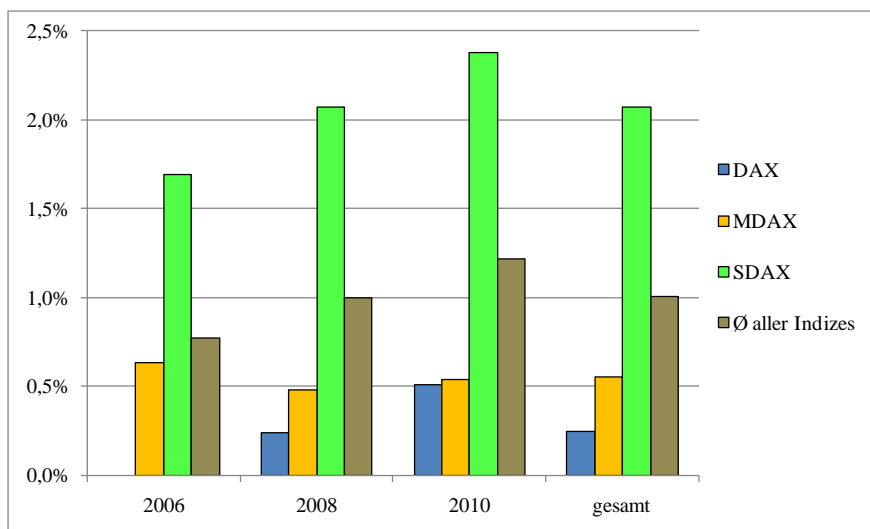
Anteil Nr. 3 SB



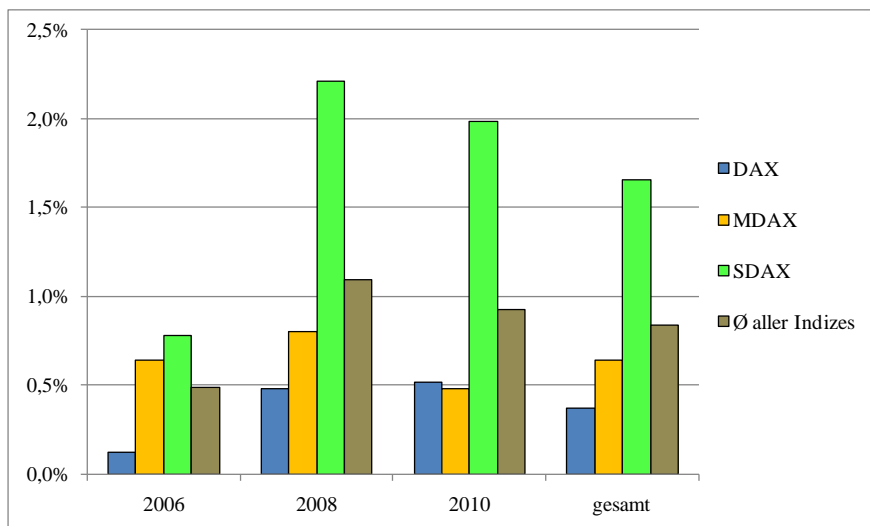
Anteil Nr. 4 gesamt



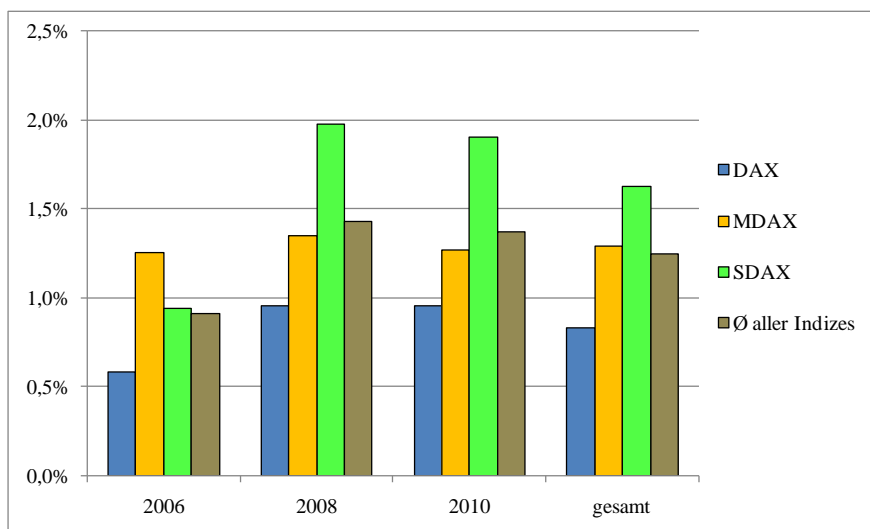
Anteil Nr. 4 GA



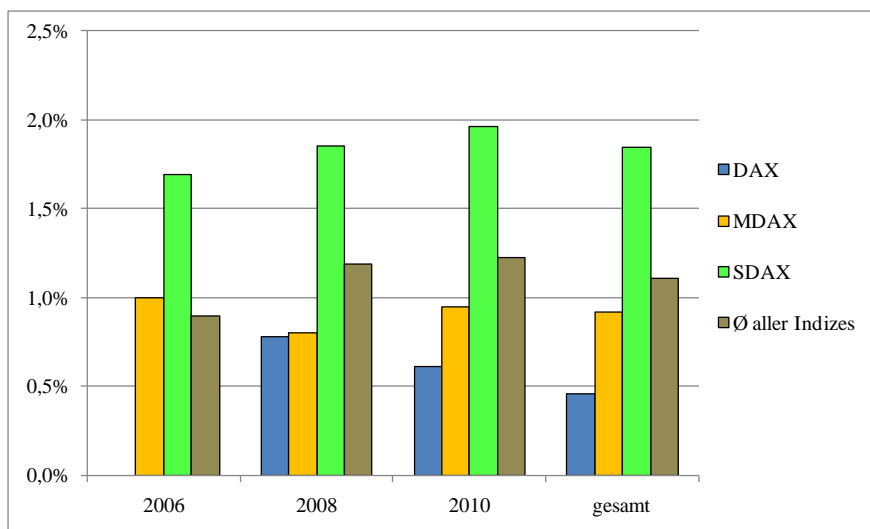
Anteil Nr. 4 SB



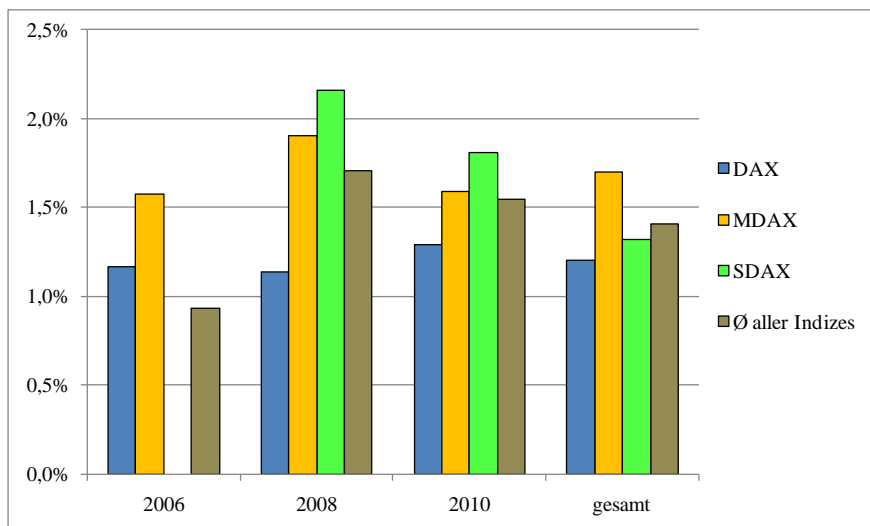
Anteil Nr. 5 gesamt



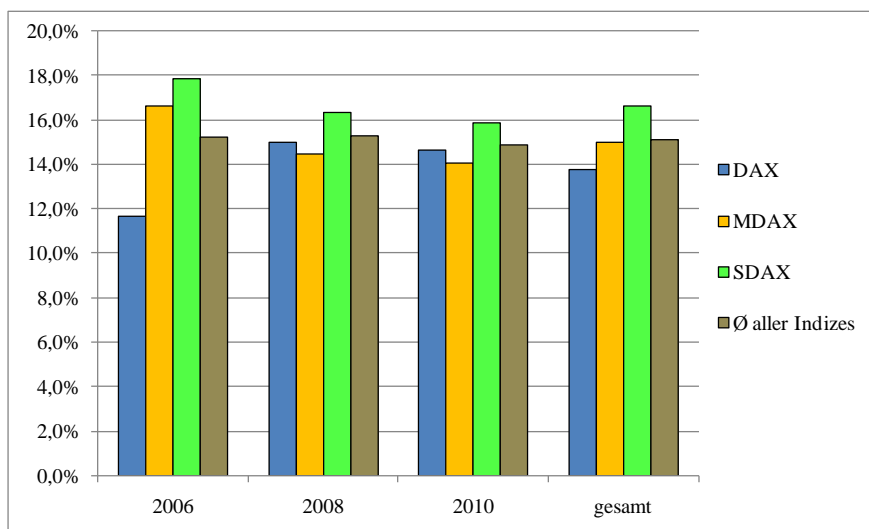
Anteil Nr. 5 GA



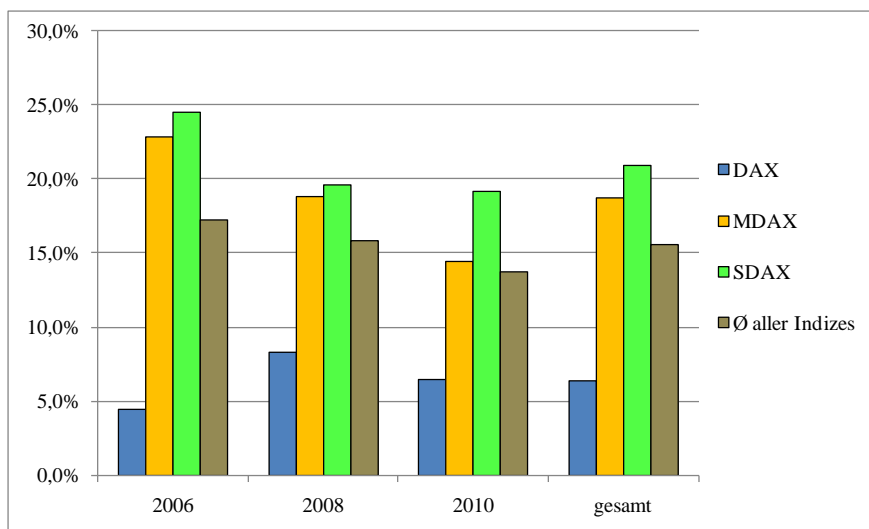
Anteil Nr. 5 SB



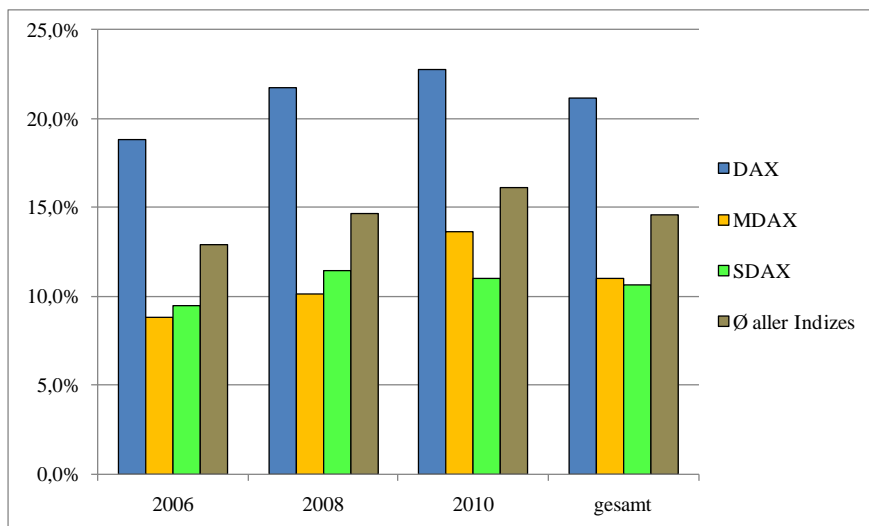
Anteil Nr. 6 gesamt



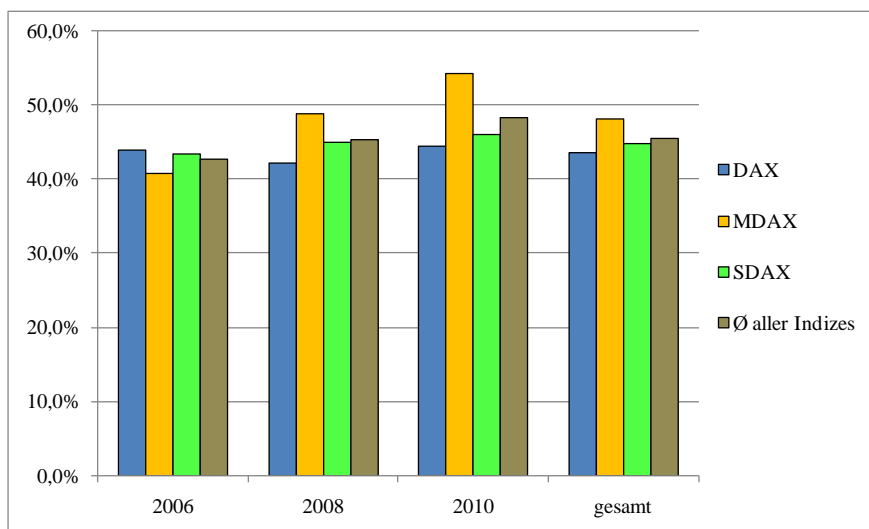
Anteil Nr. 6 GA



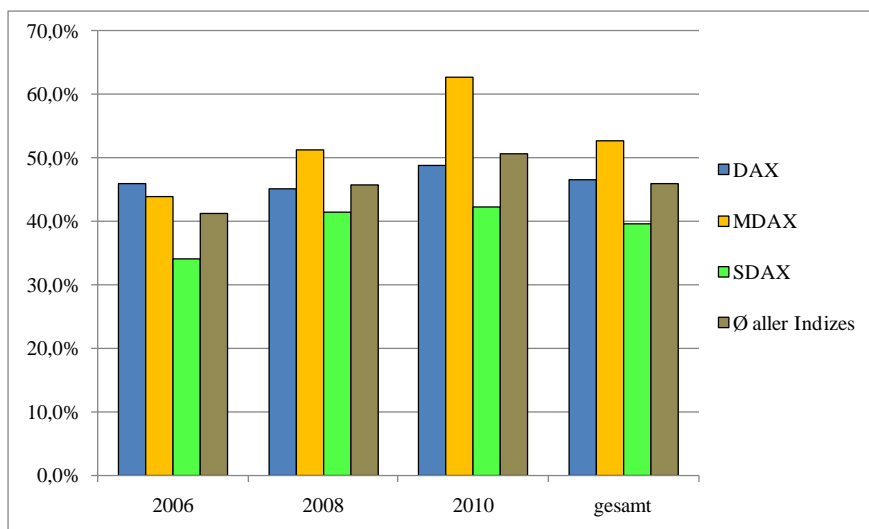
Anteil Nr. 6 SB



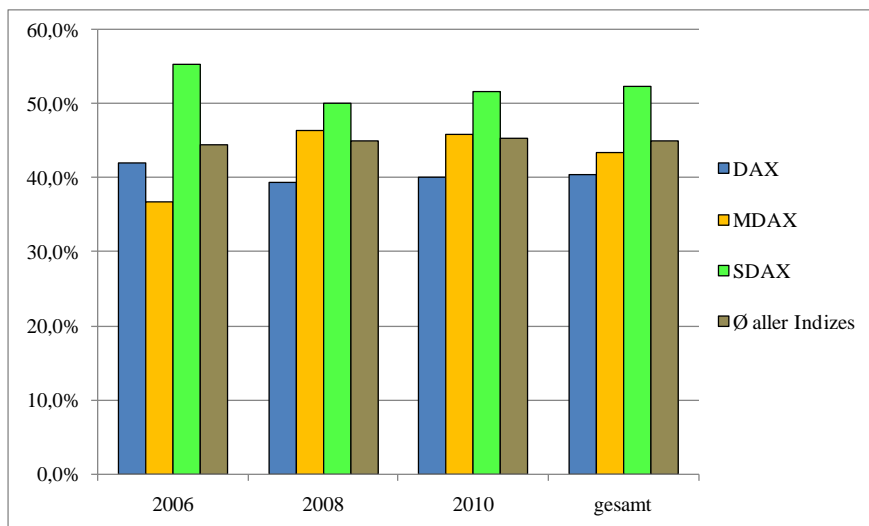
Anteil Nr. 7 gesamt



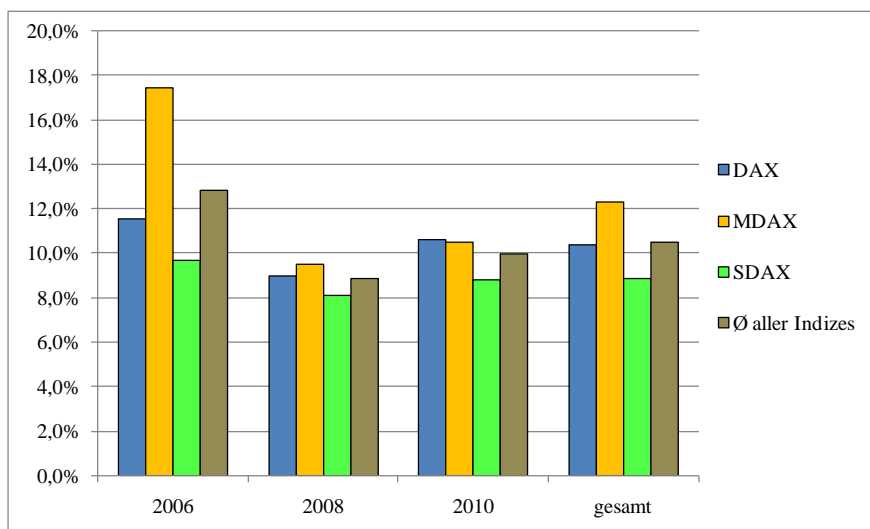
Anteil Nr. 7 GA



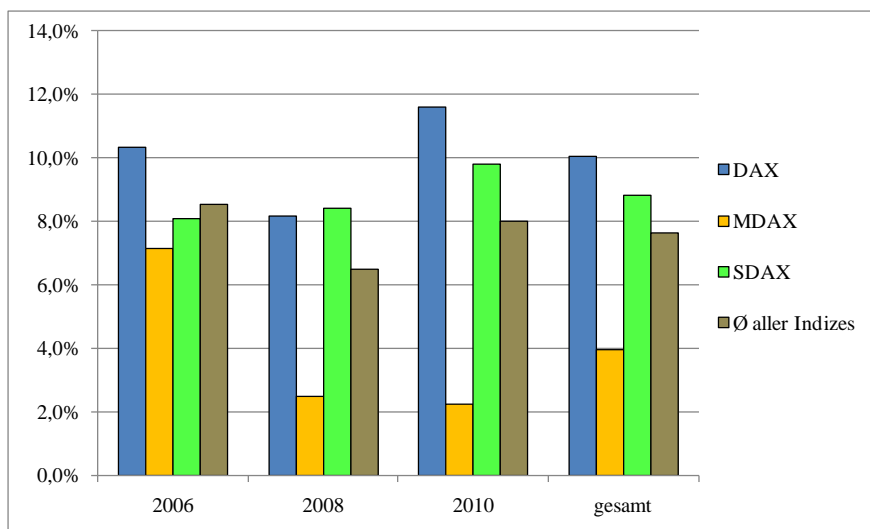
Anteil Nr. 7 SB



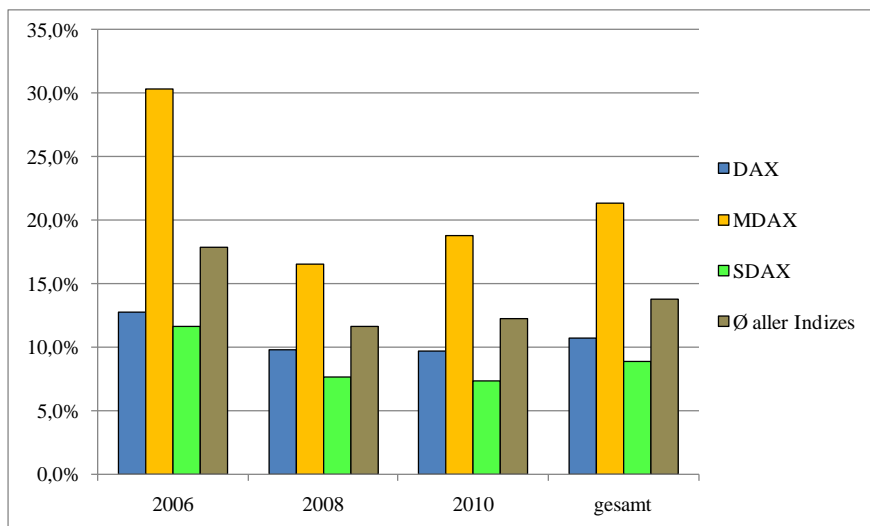
Anteil Nr. 8 gesamt



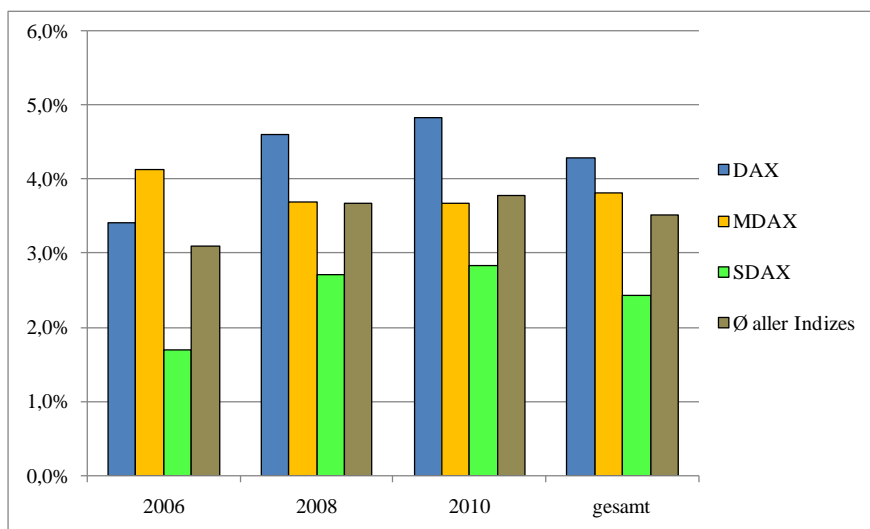
Anteil Nr. 8 GA



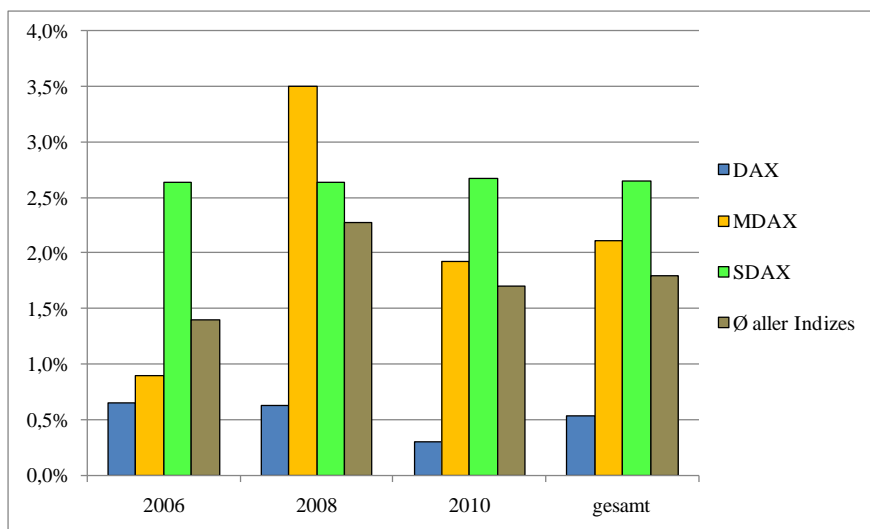
Anteil Nr. 8 SB



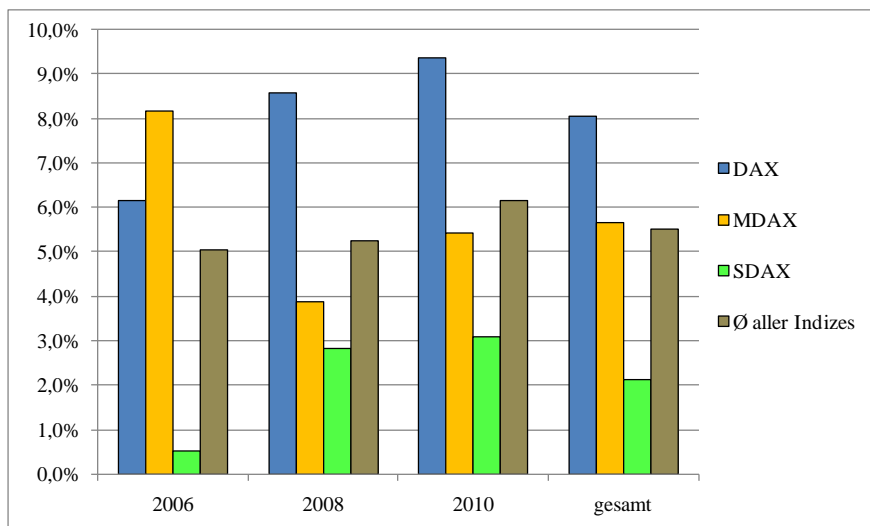
Anteil Nr. 9 gesamt



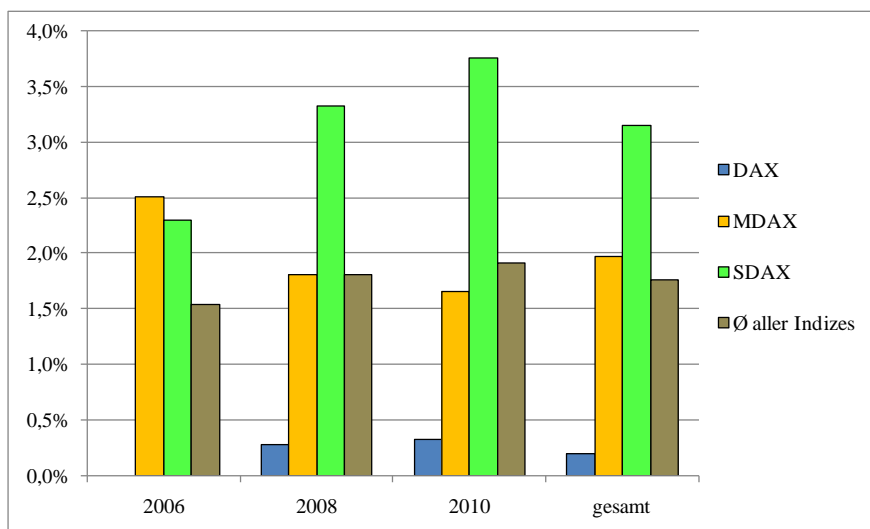
Anteil Nr. 9 GA



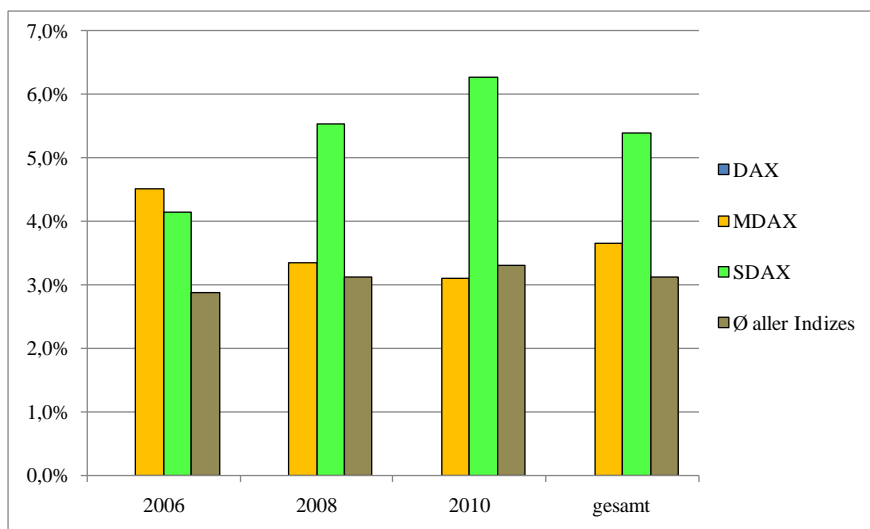
Anteil Nr. 9 SB



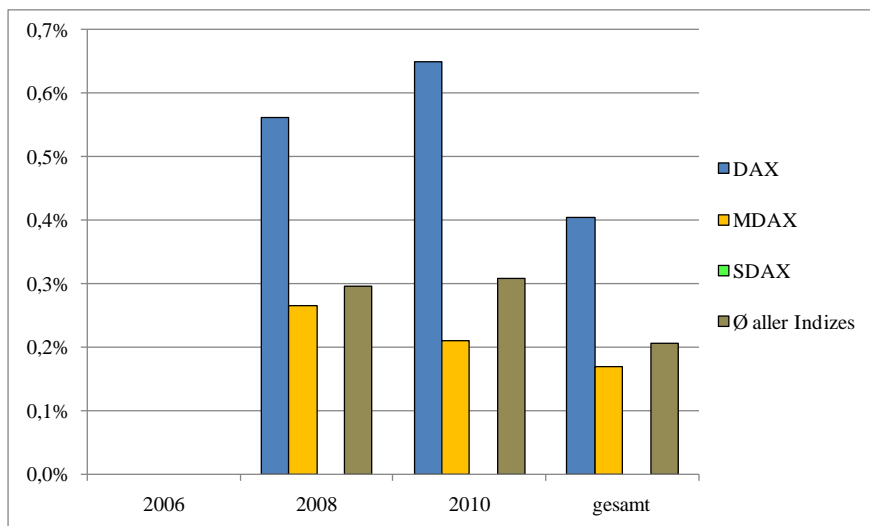
Anteil Sonstiges gesamt



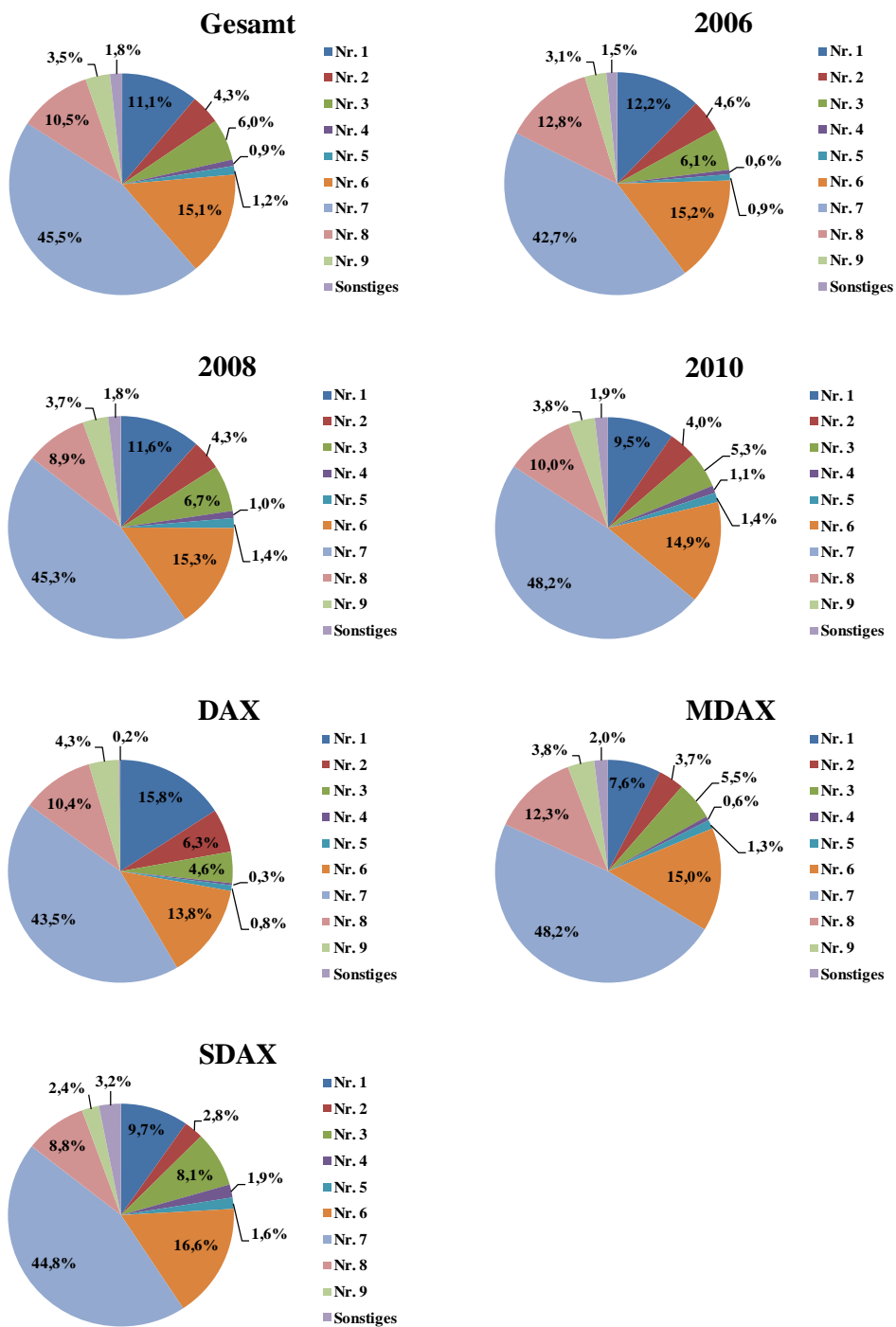
Anteil Sonstiges GA



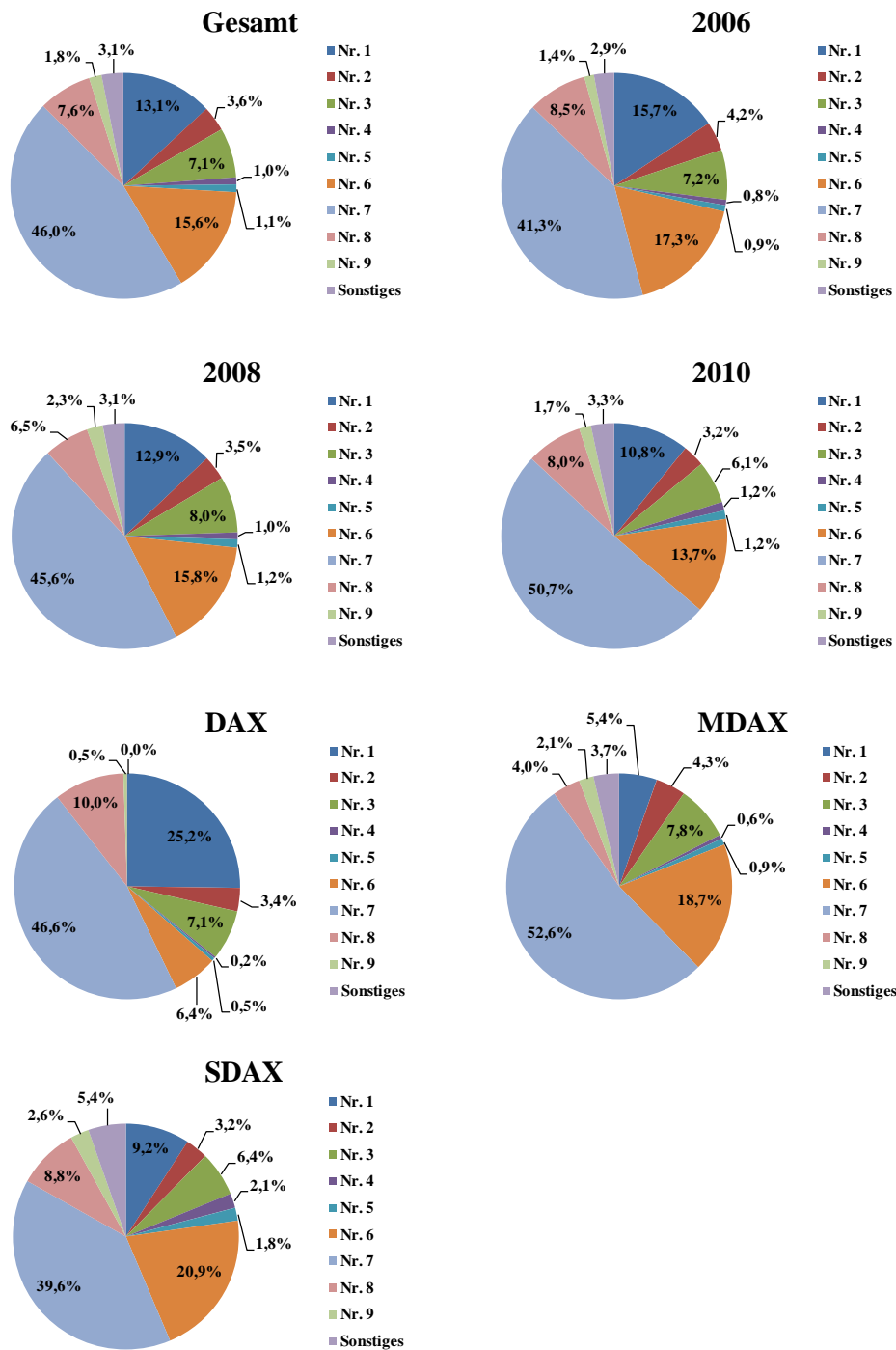
Anteil Sonstiges SB



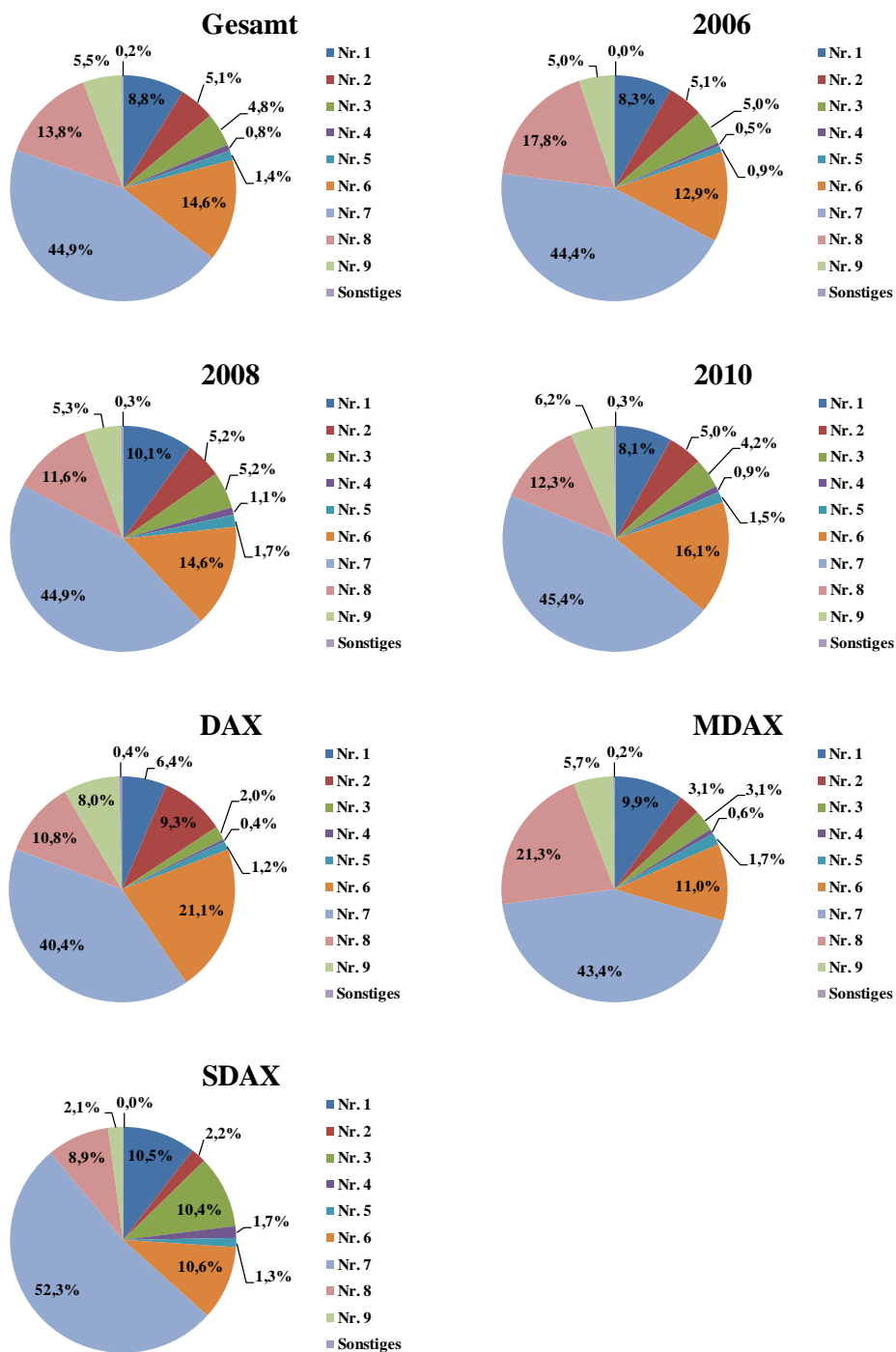
Kreisdiagramme Anteile Nr. 1 – 9 alle Aktionärsstrukturen



Kreisdiagramme Anteile Nr. 1 – 9 GA



Kreisdiagramme Anteile Nr. 1 – 9 SB



Anlage F: Analysedetails Nr. 1 – 9

Auswertungen Nr. 1.....	XLV
Auswertungen Nr. 2.....	LVII
Auswertungen Nr. 3.....	LXIX
Auswertungen Nr. 4.....	LXXVIII
Auswertungen Nr. 5.....	LXXXI
Auswertungen Nr. 6.....	LXXXIV
Auswertungen Nr. 7.....	CII
Auswertungen Nr. 8.....	CXIV
Auswertungen Nr. 9.....	CXXIX

Auswertung zu Nr. 1 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 1			eigene Überschrift für Nr. 1			Zusammensetzung des Kapitals			Summe des Grundkapitals			Anzahl an Aktien			Angabe, ob Stückaktie oder Nennbetragsaktie			falls Stückaktie: Angabe rechnerischer Anteil			falls Nennbetragsaktie: Angabe Nennbetrag			Angabe, ob Inhaberaktie oder Namensaktie		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1				1	1	1
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	BMW	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	EON	SB	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Henkel	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	MAN	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
Summe/ Durchschnitt DAX			10	10	10	3	7	8	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	3	5	5	1	1	1	9	10	10
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Fraport	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Gea	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Rheinmetall	SB		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1					1	1
	Stada	SB		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1					1	1
	Vossloh	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
Summe/ Durchschnitt MDAX			8	10	10	3	5	7	8	10	10	8	10	10	8	10	10	7	8	8	4	6	7	0	0	0	7	10	10
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Constantin	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	CTS	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Elexis	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	GfK	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Grammer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Grenkeleasing	GA		1	1					1	1		1	1		1	1		1	1		1	1					1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Takkt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
Summe/ Durchschnitt SDAX			9	10	10	0	0	1	9	10	10	8	10	10	9	10	10	9	10	10	2	5	5	0	0	0	8	10	10
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			27	30	30	6	12	16	27	30	30	26	30	30	27	30	30	26	28	28	9	16	17	1	1	1	24	30	30
Durchschnitt gesamt																													

Legende

SB Streubesitz
 GA Großaktionär/e
 1 Angabe vorhanden
 (Ausnahme: bei Anzahl von Rechten und Pflichten handelt es sich um eine Zahl)

keine Angabe
 keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
 nur Nummerierung
 Überschrift mit anderer Nr. zusammen

Auswertung zu Nr. 1 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Rechten und Pflichten			falls nein: mehr als eine Aktiengattung vorhanden			Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte & Pflichten verbunden.			Jede Stammaktie gewährt eine Stimme.			Die Aktien sind voll eingezahlt.			Die Rechte der Aktionäre regelt das AktG.			Anzahl Rechte			davon gesetzlich			davon aus der Satzung			Anzahl Pflichten		
						2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1		1	1		1		3	3	1	2	2	1	1	1	0		1	1
	BASF	SB	1	1	1					1	1	1	1	1							1	2	2	1	1	1	0	1	1			
	BMW	GA	1	1	1							1	1	1				1	1		6	6	3	3	3	1	3	3	2	1	1	
	Deutsche Bank	SB	1	1	1							1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1							1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1
	EON	SB	1	1	1					1	1	1	1	1								1	1		1	1		0	0			
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1							1	1	1				1	1	1	4	4	4	1	1	1	3	3	3			
	Henkel	GA	1	1	1							1	1	1		1					6	6	6	4	4	4	2	2	2			1
	MAN	GA	1	1	1					1	1	1	1	1		1	1				0	6	6	0	3	3	0	3	3		1	1
	Metro	GA	1	1	1							1	1	1							1	1	1	7	7	7	3	3	3			
Summe/ Durchschnitt DAX			9	10	10	0	0	0	1	4	4	8	10	10	1	3	4	1	3	2	2,56	3,10	2,60	2,22	2,40	2,10	1,33	1,60	1,40	3	5	5
MDAX	Bilfinger Berger	SB			1									1									1			1			0			
	Celesio	GA	1	1	1							1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0			
	Fraport	GA																														
	Gea	SB	1	1	1											1	1	1				0	0		0	0		0	0			
	Hugo Boss	GA	1	1	1	1															0	1	1	0	0	0	0	1	1			
	IVG	GA	1	1	1					1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0			
	Lanxess	SB	1	1	1					1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0			
	Rheinmetall	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		18	18		17	17		1	1	1	1	1
	Stada	SB	1	1	1							1	1	1								4	4		3	3		1	1	1	1	1
	Vossloh	GA			1						1			1									1			1			0			
Summe/ Durchschnitt MDAX			4	7	9	1	0	0	0	3	4	2	5	7	0	1	1	2	3	3	0,50	3,71	3,11	0,50	3,29	2,78	0,00	0,43	0,33	0	2	2
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1											1	1	1			0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	Constantin	SB	1	1	1																5	5	5	5	5	5	0	0	0			
	CTS	GA	1	1	1							1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0			
	Elexis	SB																														
	GfK	GA		1	1						1	1										0	0		0	0		0	0			
	Grammer	SB																														
	Grenkeleasing	GA		1	1						1	1				1	1					0	0		0	0		0	0		1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1							1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0			
	Sixt	GA	1	1	1								1	1				1			3	4	4	1	2	2	2	2	2			
	Takkt	GA																														
Summe/ Durchschnitt SDAX			5	7	7	0	0	0	0	2	2	2	3	3	0	1	1	2	1	1	2,00	1,57	1,57	1,60	1,29	1,29	0,40	0,29	0,29	0	1	1
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			18	24	26	1	0	0	1	9	10	12	18	20	1	5	6	5	7	6	1,94	2,83	2,50	1,67	2,33	2,12	0,78	0,88	0,73	3	8	8
Durchschnitt gesamt																					2,47			2,07			0,79					

Auswertung zu Nr. 1 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Anteil am gesamten Kapital in Prozent			falls keine Angabe: nur eine Aktiengattung		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB				1	1	1
	BASF	SB				1	1	1
	BMW	GA		1				
	Deutsche Bank	SB				1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB				1	1	1
	EON	SB				1	1	1
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1			
	Henkel	GA	1	1	1			
	MAN	GA						
	Metro	GA	1	1	1			
Summe/ Durchschnitt DAX			3	3	4	5	5	5
MDAX	Bilfinger Berger	SB				1	1	1
	Celesio	GA				1	1	1
	Fraport	GA				1	1	1
	Gea	SB				1	1	1
	Hugo Boss	GA	1	1	1			
	IVG	GA				1	1	1
	Lanxess	SB				1	1	1
	Rheinmetall	SB					1	1
	Stada	SB					1	1
	Vossloh	GA				1	1	1
Summe/ Durchschnitt MDAX			1	1	1	7	9	9
SDAX	Comdirect	GA				1	1	1
	Constantin	SB				1	1	1
	CTS	GA				1	1	1
	Elexis	SB					1	1
	GfK	GA				1	1	1
	Grammer	SB					1	1
	Grenkeleasing	GA					1	1
	König&Bauer	SB				1	1	1
	Sixt	GA						
	Takkt	GA				1	1	1
Summe/ Durchschnitt SDAX			0	0	0	6	9	9
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			4	4	5	18	23	23
Durchschnitt gesamt								

Auswertung zu Nr. 1 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 1			eigene Überschrift für Nr. 1			Zusammensetzung des Kapitals			Summe des Grundkapitals			Anzahl an Aktien			Angabe, ob Stückaktie oder Nennbetragsaktie			falls Stückaktie: Angabe rechnerischer Anteil			falls Nennbetragsaktie: Angabe Nennbetrag			Angabe, ob Inhaberaktie oder Namensaktie		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
			DAX	BMW	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
Fresenius Medical Care	GA	1		1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
Henkel	GA	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
MAN	GA	1		1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1									
Metro	GA	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
Summe/ Durchschnitt DAX			5	5	5	2	3	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	2	3	3	1	1	1	4	5	5
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	Fraport	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1
	Vossloh	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
Summe/ Durchschnitt MDAX			5	5	5	2	2	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	3	3	4	0	0	0	4	5	5
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	CTS	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	GFK	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Grenkeleasing	GA		1	1					1	1			1	1	1			1	1	1	1						1	1
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					1	1	1
Takkt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1	
Summe/ Durchschnitt SDAX			5	6	6	0	0	1	5	6	6	5	6	6	5	6	6	5	6	6	0	2	2	0	0	0	5	6	6
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			15	16	16	4	5	8	15	16	16	15	16	16	15	16	16	14	15	15	5	8	9	1	1	1	13	16	16
Durchschnitt gesamt																													

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden
(Ausnahme: bei Anzahl von Rechten und Pflichten handelt es sich um eine Zahl)

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen

Auswertung zu Nr. 1 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Rechten und Pflichten			falls nein: mehr als eine Aktiengattung vorhanden			Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte & Pflichten verbunden.			Jede Stammaktie gewährt eine Stimme.			Die Aktien sind voll eingezahlt.			Die Rechte der Aktionäre regelt das AktG.			Anzahl Rechte			davon gesetzlich			davon aus der Satzung			Anzahl Pflichten		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1	1	1						1	1	1				1	1	1	6	6	3	3	3	1	3	3	2	1	1		
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1						1	1	1				1	1	1	4	4	4	1	1	1	3	3	3				
	Henkel	GA	1	1	1						1	1	1			1				6	6	6	4	4	4	2	2	2			1	
	MAN	GA	1	1	1						1	1				1	1			0	6	6	0	3	3	0	3	3			1	1
	Metro	GA	1	1	1						1	1	1							1	1	1	7	7	7	3	3	3				
Summe/ Durchschnitt DAX			5	5	5	0	0	0	0	1	1	4	5	5	0	1	2	2	3,40	4,60	4,00	3,00	3,60	3,20	2,20	2,80	2,60	1	2	2		
MDAX	Celesio	GA	1	1	1						1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0				
	Fraport	GA																														
	Hugo Boss	GA		1	1	1														0	1	1	0	0	0	0	1	1				
	IVG	GA	1	1	1						1	1	1	1	1					1	1	1	1	1	1	0	0	0				
	Vossloh	GA			1								1									1										
Summe/ Durchschnitt MDAX			2	3	4	1	0	0	0	1	2	2	2	3	0	0	0	0	0,67	1,00	1,00	0,67	0,67	0,75	0,00	0,33	0,25	0	0	0		
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1											1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	CTS	GA	1	1	1						1	1	1							1	1	1	1	1	0	0	0					
	GfK	GA		1	1						1	1									0	0		0	0		0	0				
	Grenkeleasing	GA		1	1						1	1					1	1			0	0		0	0		0	0			1	1
	Sixt	GA	1	1	1								1	1						3	4	4	1	2	2	2	2	2				
	Takkt	GA																														
Summe/ Durchschnitt SDAX			3	5	5	0	0	0	0	2	2	1	2	2	0	1	1	2	1,33	1,00	1,00	0,67	0,60	0,60	0,67	0,40	0,40	0	1	1		
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			10	13	14	1	0	0	0	4	5	7	9	10	0	2	3	3	2,09	2,38	2,07	1,73	1,77	1,57	1,18	1,31	1,14	1	3	3		
Durchschnitt gesamt																			2,18			1,68			1,21							

Auswertung zu Nr. 1 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Anteil am gesamten Kapital in Prozent			falls keine Angabe: nur eine Aktiengattung		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA			1			
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1			
	Henkel	GA	1	1	1			
	MAN	GA						
	Metro	GA	1	1	1			
Summe/ Durchschnitt DAX			3	3	4	0	0	0
MDAX	Celesio	GA				1	1	1
	Fraport	GA				1	1	1
	Hugo Boss	GA	1	1	1			
	IVG	GA				1	1	1
	Vossloh	GA				1	1	1
Summe/ Durchschnitt MDAX			1	1	1	4	4	4
SDAX	Comdirect	GA				1	1	1
	CTS	GA				1	1	1
	GFK	GA				1	1	1
	Grenkeleasing	GA					1	1
	Sixt	GA						
	Takkt	GA				1	1	1
Summe/ Durchschnitt SDAX			0	0	0	4	5	5
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			4	4	5	8	9	9
Durchschnitt gesamt								

Auswertung zu Nr. 1 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 1			eigene Überschrift für Nr. 1			Zusammensetzung des Kapitals			Summe des Grundkapitals			Anzahl an Aktien			Angabe, ob Stückaktie oder Nennbetragsaktie			falls Stückaktie: Angabe rechnerischer Anteil			falls Nennbetragsaktie: Angabe Nennbetrag			Angabe, ob Inhaberaktie oder Namensaktie					
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010			
			DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1									
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1										1	1	1
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1										1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	EON	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1										1	1	1
Summe/ Durchschnitt DAX			5	5	5	1	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	1	2	2	0	0	0	0	5	5	5		
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Gea	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1										1	1	1
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1										1	1	1
	Rheinmetall	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1
	Stada	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1
Summe/ Durchschnitt MDAX			3	5	5	1	3	4	3	5	5	3	5	5	3	5	5	3	4	4	1	3	3	0	0	0	0	3	5	5		
SDAX	Constantin	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Flexis	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Grammer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1										1	1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1
Summe/ Durchschnitt SDAX			4	4	4	0	0	0	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	2	3	3	0	0	0	0	3	4	4		
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			12	14	14	2	7	8	12	14	14	11	14	14	12	14	14	12	13	13	4	8	8	0	0	0	0	11	14	14		
Durchschnitt gesamt																																

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden
(Ausnahme: bei Anzahl von Rechten und Pflichten handelt es sich um eine Zahl)

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen

Auswertung zu Nr. 1 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Rechten und Pflichten			falls nein: mehr als eine Aktiengattung vorhanden			Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte & Pflichten verbunden.			Jede Stammaktie gewährt eine Stimme.			Die Aktien sind voll eingezahlt.			Die Rechte der Aktionäre regelt das AktG.			Anzahl Rechte			davon gesetzlich			davon aus der Satzung			Anzahl Pflichten		
						2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1		1	1		1		3	3	1	2	2	1	1	1	0		1	1
	BASF	SB	1	1	1					1	1	1	1	1							1	2	2	1	1	1	0	1	1			
	Deutsche Bank	SB	1	1	1							1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1							1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1
	EON	SB	1	1	1					1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0			
Summe/ Durchschnitt DAX			4	5	5	0	0	0	1	3	3	4	5	5	1	2	2	0	1	0	1,50	1,60	1,20	1,25	1,20	1,00	0,25	0,40	0,20	2	3	3
MDAX	Bilfinger Berger	SB			1									1									1			1			0			
	Gea	SB	1	1	1													1	1	1		0	0		0	0		0	0			
	Lanxess	SB	1	1	1					1	1		1	1				1	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0			
	Rheinmetall	SB		1	1					1	1		1	1	1	1			1	1		18	18		17	17		1	1		1	1
	Stada	SB		1	1								1	1								4	4		3	3		1	1		1	1
Summe/ Durchschnitt MDAX			2	4	5	0	0	0	0	2	2	0	3	4	0	1	1	2	3	3	0,00	5,75	4,80	0,00	5,25	4,40	0,00	0,50	0,40	0	2	2
SDAX	Constantin	SB	1	1	1																5	5	5	5	5	5	0	0	0			
	Elaxis	SB																														
	Grammer	SB																														
	König&Bauer	SB	1	1	1							1	1	1							1	1	1	1	1	1	0	0	0			
Summe/ Durchschnitt SDAX			2	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			8	11	12	0	0	0	1	5	5	5	9	10	1	3	3	2	4	3	1,71	3,36	3,00	1,57	3,00	2,75	0,14	0,36	0,25	2	5	5
Durchschnitt gesamt																					2,83			2,57			0,27					

Auswertung zu Nr. 1 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Anteil am gesamten Kapital in Prozent			falls keine Angabe: nur eine Aktiengattung		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB				1	1	1
	BASF	SB				1	1	1
	Deutsche Bank	SB				1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB				1	1	1
	EON	SB				1	1	1
Summe/ Durchschnitt DAX			0	0	0	5	5	5
MDAX	Bilfinger Berger	SB				1	1	1
	Gea	SB				1	1	1
	Lanxess	SB				1	1	1
	Rheinmetall	SB					1	1
	Stada	SB					1	1
Summe/ Durchschnitt MDAX			0	0	0	3	5	5
SDAX	Constantin	SB				1	1	1
	Elaxis	SB					1	1
	Grammer	SB					1	1
	König&Bauer	SB				1	1	1
Summe/ Durchschnitt SDAX			0	0	0	2	4	4
Summe/ Durchschnitt aller Indizes			0	0	0	10	14	14
Durchschnitt gesamt								

Auswertung Nr. 1 gesetzlich

Indizes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	§ 58 Abs. 4 AktG	§ 60 AktG	§ 71b AktG	§§ 12, 53a ff, 118 II, 186 AktG	§ 118 Abs. 1 AktG	§ 131 AktG	§ 133 AktG	§§ 139ff. AktG	§ 140 Abs. 2 AktG	§ 141 AktG	§ 186 Abs. 1 AktG	§§ 245 Nr. 1-3, 246, 249 AktG	§ 271 AktG	§§ 304ff., 320b, 327b AktG	§ 126b BGB	pauschaler Verweis auf Gesetze	kein Verweis auf gesetzliche Regelungen	Angabe der Satzungsparagraphen	pauschaler Verweis auf die Satzung	nur eine Aktiengattung	
DAX	Allianz	SB	2006		1																1		1	
		SB	2008		1	1	1															1		1
		SB	2010																		1			1
	BASF	SB	2006																			1		1
		SB	2008																			1		1
		SB	2010																			1		1
	BMW	GA	2006															1				1		1
		GA	2008									1						1				1		1
		GA	2010									1										1		1
	Deutsche Bank	SB	2006																		1			1
		SB	2008																			1		1
		SB	2010																			1		1
	Deutsche Lufthansa	SB	2006																	1			1	1
		SB	2008																	1			1	1
		SB	2010																	1			1	1
	EON	SB	2006																					
		SB	2008																			1		1
		SB	2010																			1		1
	Fresenius Medical Care	GA	2006																	1			1	1
		GA	2008																	1			1	1
		GA	2010																	1			1	1
	Henkel	GA	2006																					
		GA	2008									1	1									1		1
		GA	2010									1	1									1		1
	MAN	GA	2006																			1		1
		GA	2008									1	1									1		1
		GA	2010									1	1									1		1
	Metro	GA	2006						1	1					1	1	1	1						
		GA	2008						1	1					1	1	1	1						
		GA	2010						1	1					1	1	1	1						
SUMME DAX				0	2	1	1	3	3	0	2	4	4	3	3	3	3	2	6	11	9	7	14	

Auswertung Nr. 1 gesetzlich

Indizes	Unternehmen	Aktionsstruktur	Jahr	§ 58 Abs. 4 AktG	§ 60 AktG	§ 71b AktG	§§ 12, 53a ff, 118 ff, 186 AktG	§ 118 Abs. 1 AktG	§ 131 AktG	§ 133 AktG	§§ 139ff. AktG	§ 140 Abs. 2 AktG	§ 141 AktG	§ 186 Abs. 1 AktG	§§ 245 Nr. 1-3, 246, 249 AktG	§ 271 AktG	§§ 304ff., 320b, 327b AktG	§ 126b BGB	pauschaler Verweis auf Gesetze	kein Verweis auf gesetzliche Regelungen	Angabe der Satzungsparagrafen	Pauschaler Verweis auf die Satzung	nur eine Aktiengattung	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2006																					
		SB	2008																					
	Celesio	SB	2010																		1			1
		GA	2006																		1			1
		GA	2008																		1			1
	Fraport	GA	2010																		1			1
		GA	2006																					
		GA	2008																					
	Gea	SB	2006																	1				1
		SB	2008																	1				1
		SB	2010																	1				1
	Hugo Boss	GA	2006																					
		GA	2008																		1			
		GA	2010																		1			
	IVG	GA	2006																	1			1	1
		GA	2008																	1			1	1
		GA	2010																	1			1	1
	Lanxess	SB	2006																	1				1
		SB	2008																	1				1
		SB	2010																	1				1
	Rheinmetall	SB	2006																					
		SB	2008	1			1									1						1		1
		SB	2010	1			1									1						1		1
	Stada	SB	2006																					
		SB	2008																		1			1
		SB	2010																	1			1	1
	Vossloh	GA	2006																					
GA		2008																						
GA		2010																		1			1	
SUMME MDAX				2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	9	1	2	3	18	

Auswertung Nr. 1 gesetzlich

Indizes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	§ 58 Abs. 4 AktG	§ 60 AktG	§ 71b AktG	§§ 12, 53a ff, 118 ff, 186 AktG	§ 118 Abs. 1 AktG	§ 131 AktG	§ 133 AktG	§§ 139ff. AktG	§ 140 Abs. 2 AktG	§ 141 AktG	§ 186 Abs. 1 AktG	§§ 245 Nr. 1, 3, 246, 249 AktG	§ 271 AktG	§§ 304ff., 320b, 327b AktG	§ 126b BGB	pauschaler Verweis auf Gesetze	kein Verweis auf gesetzliche Regelungen	Angabe der Satzungsparagraphen	Pauschaler Verweis auf die Satzung	nur eine Aktiengattung		
SDAX	Comdirect	GA	2006				1																1		
		GA	2008				1																	1	
		GA	2010				1																	1	
	Constantin	SB	2006	1					1	1	1				1										1
		SB	2008	1					1	1	1				1										1
		SB	2010	1					1	1	1				1										1
	CTS	GA	2006																		1				1
		GA	2008																		1				1
		GA	2010																		1				1
	Elevis	SB	2006																						
		SB	2008																						
		SB	2010																						
	GFK	GA	2006																		1				1
		GA	2008																		1				1
		GA	2010																		1				1
	Grammer	SB	2006																						
		SB	2008																						
		SB	2010																						
	Grenkeleasing	GA	2006																						
		GA	2008																						
		GA	2010																		1				1
	König&Bauer	SB	2006																		1				1
		SB	2008																		1		1		1
		SB	2010																		1		1		1
	Sixt	GA	2006																		1				1
		GA	2008																		1		1		1
		GA	2010																		1		1		1
Takt	GA	2006																							
	GA	2008																							
	GA	2010																							
SUMME SDAX				3	0	0	3	3	3	3	0	0	0	3	0	0	0	0	0	13	4		1	16	
SUMME GESAMT				5	2	1	6	6	6	3	2	4	4	6	3	5	3	2	15	33	15		11	48	

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- Angabe nur bezüglich Vorstand
- keine übernahmereklevanten Angaben

Auswertung Nr. 2 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 2			eigene Überschrift für Nr. 2			Angabe, dass keine Beschränkungen vorliegen			Angabe, dass Vorstand keine Beschränkungen bekannt			Angabe, dass "uns" keine Beschränkungen bekannt			Angabe, dass Gesellschaft keine Beschränkungen bekannt		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1															
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1									
	BMW	GA	1	1	1															
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1						1						
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1															
	E.ON	SB	1	1	1															
	Freseus Medical Care	GA	1	1	1															
	Henkel	GA	1	1	1															
	MAN	GA	1	1	1				1	1	1									
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1												
Summe DAX			7	9	9	2	5	6	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1															
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5						0,5	0,5	0,5	
	Fraport	GA	1	1	1															
	Gea	SB	1	1	1							1	1	1						
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1									
	IVG	GA	1	1	1							1	1	1						
	Lamessa	SB	1	1	1	1	1	1						1	1	1				
	Rheinmetall	SB	1	1	1									1	1	1				
	Stada	SB	1	1	1															
	Vossloh	GA	1	1	1															
Summe MDAX			5	8	9	2	4	6	1,5	1,5	2,5	1	3	3	1	1	1	0,5	0,5	0,5
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1				1	1										
	Constantin	SB	1	1	1															
	CTS	GA	1	1	1							1	1							
	Elexis	SB	1	1	1															
	GfK	GA	1	1	1															
	Grammer	SB	1	1	1															
	Grenkeleasing	GA	1	1	1						1	1								
	König&Bauer	SB	1	1	1				1	1	1									
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1									
	Takkt	GA	1	1	1				1	1	1									
Summe SDAX			6	8	8	0	0	1	4	3	3	0	1	1	0	0	1	0	0	
Summe aller Indizes			18	25	26	4	9	13	6,5	5,5	6,5	1	4	4	2	1	2	0,5	0,5	0,5

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden
- * Angabe bei Nr. 1

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen

Auswertung Nr. 2 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Beschränkungen gemäß Gesetz			Verletzung von Mitteilungspflichten (§ 20 Abs. 7 AktG)			Pauschaler Verweis auf gesetzliche Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung			Ausschluss Stimmrecht gem. § 136 AktG			keine Rechte aus eigenen Aktien gem. § 71b AktG		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB																					
	BASF	SB																					
	BMW	GA																					
	Deutsche Bank	SB		1	1													1	1			1	1
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1																		
	EON	SB		1	1																	1	1
	Freseus Medical Care	GA																					
	Henkel	GA																					
	MAN	GA		1	1													1	1				
Metro	GA			1																	1		
Summe DAX			1	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0	2	3	
MDAX	Bilfinger Berger	SB																					
	Celesio	GA																					
	Fraport	GA																					
	Gea	SB																					
	Hugo Boss	GA																					
	IVG	GA																					
	Lamess	SB																					
	Rheinmetall	SB																					
	Stada	SB																					
Vossloh	GA																						
Summe MDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SDAX	Comdirect	GA																					
	Constantin	SB	1	1	1																1	1	1
	CTS	GA																					
	Elexis	SB																					
	GfK	GA																					
	Grammer	SB																					
	Grenkeleasing	GA																					
	König&Bauer	SB																					
	Sixt	GA																					
Takkt	GA																						
Summe SDAX			1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	
Summe aller Indizes			2	5	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	1	3	4		

Auswertung Nr. 2 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Beschränkungen gemäß Gesetz			Verletzung von Mitteilungspflichten (§ 20 Abs. 7 AktG)			Pauschaler Verweis auf gesetzliche Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung			Ausschluss Stimmrecht gem. § 136 AktG			keine Rechte aus eigenen Aktien gem. § 71b AktG			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	BMW	GA																						
	Fresenius Medical Care	GA																						
	Henkel	GA																						
	MAN	GA		1	1													1	1					
	Metro	GA			1														1					1
Summe DAX			0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	1	
MDAX	Celesio	GA																						
	Fraport	GA																						
	Hugo Boss	GA																						
	IVG	GA																						
	Vossloh	GA																						
Summe MDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA																						
	CTS	GA																						
	GfK	GA																						
	Grenkeleasing	GA																						
	Sixt	GA																						
	Takkr	GA																						
Summe SDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe aller Indizes			0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	1	

Auswertung Nr. 2 - GA

Index	Unternehmen	Aktionsstruktur	Beschränkungen gemäß Satzung			vinkulierte Namensaktien			Pauschaler Verweis auf gesetzliche / satzungsmäßige Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen / satzungsmäßige Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung			Stimmrechtslose Vorzugsaktien			Pauschaler Verweis auf gesetzliche / satzungsmäßige Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen / satzungsmäßige Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung			Veräußerungs-sperre von Belegschaftsaktien			Pauschaler Verweis auf gesetzliche / satzungsmäßige Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen / satzungsmäßige Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung					
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010			
DAX	BMW	GA	1	1	1													1	*	1							1						1	1							1	1		
	Fresenius Medical Care	GA																*	*	*																								
	Henkel	GA																*	*	*																								
	MAN	GA		1	1													1	1					1	1														1	1				
	Metro	GA																*	*	*																								
Summe DAX			1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
MDAX	Celesio	GA																																										
	Fraport	GA																																										
	Hugo Boss	GA		1	1													1	1	1																								
	IVG	GA																																										
	Vossloh	GA																																										
Summe MDAX			0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA																									1															1		
	CTS	GA																																										
	GfK	GA																																										
	Grenkeleasing	GA																																										
	Sixt	GA	1	1	1													1	1	1	1	1	1																					
Summe SDAX			1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Summe aller Indizes			2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	1	1	1	0	1	1	1	0	0	0	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2

Auswertung Nr. 2 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Beschränkungen gemäß Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern (z.B. Konsortial-, Pool-, Schutzgemeinschaftsvertrag)	Beschreibung			Angabe, dass dem Vorstand / Gesellschaft nicht bekannt			Angabe, dass nicht vorhanden			Angabe, dass keine weiteren Beschränkungen vorhanden			Angabe, dass weitere Beschränkungen Vorstand nicht bekannt			Angabe, dass weitere Beschränkungen uns nicht bekannt			Angabe, dass weitere Beschränkungen Gesellschaft nicht bekannt				
				2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	BMW	GA																								
	Fresenius Medical Care	GA																								
	Henkel	GA	1	1	1																					
	MAN	GA																								
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1																		
Summe DAX				2	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1
MDAX	Celesio	GA																								
	Fraport	GA	1	1	1	1	1	1																		
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1															
	IVG	GA																								
	Vossloh	GA	1	1	1	1	1	1																		
Summe MDAX				3	3	3	2	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SDAX	Comdirect	GA																								
	CTS	GA																								
	GfK	GA																								
	Grenkeleasing	GA		1	1					1	1															
	Sixt	GA	1	1	1					1	1	1														
Takkr	GA																									
Summe SDAX				1	2	2	0	0	0	1	2	2	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes				6	7	7	3	3	3	2	3	3	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	1	1

Auswertung Nr. 2 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 2			eigene Überschrift für Nr. 2			Angabe, dass keine Beschränkungen vorliegen			Angabe, dass Vorstand keine Beschränkungen bekannt			Angabe, dass "uns" keine Beschränkungen bekannt			Angabe, dass Gesellschaft keine Beschränkungen bekannt		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1															
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1									
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1					1							
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1		1	1												
	EON	SB	1	1	1		1	1												
Summe DAX			4	5	5	1	3	3	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1			1												
	Gea	SB	1	1	1							1	1	1						
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1					1	1	1					
	Rheinmetall	SB	1	1	1		1	1				1	1							
	Stada	SB	1	1	1															
Summe MDAX			2	3	4	1	2	3	0	0	0	1	2	2	1	1	1	0	0	
SDAX	Constantin	SB	1	1	1															
	Elexis	SB	1	1	1															
	Grammer	SB	1	1	1															
	König&Bauer	SB	1	1	1				1											
Summe SDAX			2	2	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes			8	10	11	2	5	6	2	1	1	1	2	2	2	1	1	0	0	

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden
- * Angabe bei Nr. 1

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen

Auswertung Nr. 2 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Beschränkungen gemäß Gesetz			Verletzung von Mitteilungspflichten (§ 20 Abs. 7 AktG)			Pauschaler Verweis auf gesetzliche Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung			Ausschluss Stimmrecht gem. § 136 AktG			keine Rechte aus eigenen Aktien gem. § 71b AktG			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB																						
	BASF	SB																						
	Deutsche Bank	SB		1	1												1	1				1	1	
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1																		1	1
	EON	SB		1	1																			1
Summe DAX			1	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2	2	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB																						
	Gea	SB																						
	Lanxess	SB																						
	Rheinmetall	SB																						
	Stada	SB																						
Summe MDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SDAX	Constantin	SB	1	1	1																	1	1	1
	Elexis	SB																						
	Grammer	SB																						
	König&Bauer	SB																						
Summe SDAX			1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Summe aller Indizes			2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	3	3	3	

Auswertung Nr. 2 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Beschränkungen gemäß Satzung			vinkulierte Namensaktien			Pauschaler Verweis auf gesetzliche / satzungsmäßige Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen / satzungsmäßige Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung			Stimmrechtslose Vorzugsaktien			Pauschaler Verweis auf gesetzliche / satzungsmäßige Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen / satzungsmäßige Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung			Veräußerungssperre von Belegschaftsaktien			Pauschaler Verweis auf gesetzliche / satzungsmäßige Bestimmungen			Konkrete Angabe der gesetzlichen / satzungsmäßige Bestimmungen u. der Paragraphen			Beschreibung der Beschränkung								
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010						
DAX	Allianz	SB	1	1	1	1	1	1				1	1		1	1	1													1	1	1										1	1	1			
	BASF	SB																																													
	Deutsche Bank	SB																																													
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1	*	*																																								
	EON	SB		1	1																																										
Summe DAX			2	3	3	1	1	1	0	0	0	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2			
MDAX	Bilfinger Berger	SB			1																																										
	Gea	SB		1	1																																										
	Lanxess	SB	1	1	1																																										
	Rheinmetall	SB		1	1																																										
	Stada	SB																																													
Summe MDAX			1	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3
SDAX	Constantin	SB																																													
	Elexis	SB																																													
	Grammer	SB																																													
	König&Bauer	SB																																													
Summe SDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			
Summe aller Indizes			3	6	7	1	1	1	0	0	0	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	6	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	6			

Auswertung Nr. 2 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Beschränkungen gemäß Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern (z.B. Konsortial-, Pool-, Schutzgemeinschaftsvertrag)	Beschreibung			Angabe, dass dem Vorstand / Gesellschaft nicht bekannt			Angabe, dass nicht vorhanden			Angabe, dass keine weiteren Beschränkungen vorhanden			Angabe, dass weitere Beschränkungen Vorstand nicht bekannt			Angabe, dass weitere Beschränkungen uns nicht bekannt			Angabe, dass weitere Beschränkungen Gesellschaft nicht bekannt			
				2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB																							
	BASF	SB																							
	Deutsche Bank	SB																1	1						
	Deutsche Lufthansa	SB																							
	EON	SB																							
Summe DAX				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB																							
	Gea	SB																							
	Lanxess	SB																							
	Rheinmetall	SB																							
	Stada	SB																							
Summe MDAX				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SDAX	Constantin	SB	1	1	1				1	1	1														
	Elexis	SB																							
	Grammer	SB																							
	König&Bauer	SB											1	1											
Summe SDAX				1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe aller Indizes				1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0

Auswertung Nr. 3 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 3			eigene Überschrift für Nr. 3			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% vorhanden			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% gemeldet			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% bekannt			direkte Beteiligungen > 10%			keine Angabe, ob mitgeteilt oder anderweitig bekannt			mitgeteilt			nicht mitgeteilt			Angabe der Beteiligungshöhe				
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	Allianz	SB	1	1	1		1	1				0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5																	
	BASF	SB																																
	BMW	GA	1	1	1			1										1	1	1				1	1	1			1	1	1			
	Deutsche Bank	SB	1	1	1		1	1	1						1	1	1																	
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1		1	1	1									1						1	1				1	1				
	EON	SB		1	1																													
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1													1	1	1	1	1	1						1	1	1			
	Henkel	GA	1	1	1		1	1	1									1	1	1				1	1	1			1	1	1			
	MAN	GA		1	1			1	1										1	1	1				1	1				1	1	1		
	Metro	GA	1	1	1		1	1	1									1	1	1				1	1	1								
Summe DAX			7	9	9	4	6	7	0	0	1	0,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	5	6	5	1	1	1	4	5	4	0	0	0	4	5	4		
MDAX	Bilfinger Berger	SB																																
	Celesio	GA	1	1	1		1	1	1									1	1	1	1	1	1						1	1	1			
	Fraport	GA	1	1	1													1	1	1	1	1						1	1	1				
	Gea	SB	1	1	1			1	1									1	1		1	1												
	Hugo Boss	GA	1	1	1													1	1	1	1				1	1			1	1	1			
	IVG	GA	1	1	1		1	1	1									1	1	1				1	1	1			1	1	1			
	Lanxess	SB	1	1	1		1	1	1				1		1				1						1									
	Rheinmetall	SB		1	1				1	1									0,5	0,5														
	Stada	SB																																
	Vossloh	GA	1	1	1				1										1	1	1				1	1	1			1	1	1		
Summe MDAX			7	8	8	3	5	6	0	0	1	1	0,5	1,5	0	0,5	0,5	6	7	5	4	3	1	2	4	4	0	0	0	5	5	5		
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1										1	1	1	1	1	1						1	1	1			
	Constantin	SB	1	1	1													1	1	1				1	1	1			1	1	1			
	CTS	GA	1	1	1													1	1	1	1	1	1						1	1	1			
	Elexis	SB			1																1													
	GfK	GA	1	1	1													1	1	1				1	1	1			1	1	1			
	Grammer	SB	1	1	1													1	1	1				1	1	1								
	Grenkeleasing	GA		1	1														1	1	1	1	1						1	1	1			
	König&Bauer	SB	1	1	1													1	1	1	1	1	1						1	1	1			
	Sixt	GA	1	1	1													1	1	1	1	1	1						1	1	1			
	Takkt	GA	1	1	1													1	1	1	1	1	1						1	1	1			
Summe SDAX			8	9	10	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	9	10	5	6	6	3	3	4	0	0	0	7	9	10		
Summe aller Indizes			22	26	27	7	11	14	0	0	2	1,5	2	3	1,5	2	2	19	22	20	10	10	8	9	12	12	0	0	0	16	19	19		

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen

- pauschale Angabe, dass nicht relevant
- falsche Form der Angabe
- Präsenz, allerdings Bezug auf Ende des Geschäftsjahrs

Auswertung Nr. 3 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	indirekte Beteiligungen > 10%			keine Angabe, ob mitgeteilt oder anderweitig bekannt			mitgeteilt			nicht mitgeteilt			Angabe der Beteiligungshöhe			Berechnung gem. §§ 22 ff. WpHG			Berechnung gem. durchgerechneter Beteiligungsquote			Berechnung nicht ersichtlich				
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	Allianz	SB																										
	BASF	SB																										
	BMW	GA	1	1	1				1	1	1				1	1	1							1	1	1		
	Deutsche Bank	SB																										
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1					1	1					1	1								1	1			
	EON	SB																										
	Fresenius Medical Care	GA																										
	Henkel	GA																										
	MAN	GA		1	1						1	1	1					1	1									
	Metro	GA	1	1	1				1	1	1				2	3	2	1	1	1								
Summe DAX			3	4	3	0	0	0	3	4	3	0	0	0	2	3	2	1	2	2	0	0	0	2	2	1		
MDAX	Bilfinger Berger	SB																										
	Celesio	GA																										
	Fraport	GA		1	1		1				1				1	1												
	Gea	SB	1	1		1	1							1										1	1			
	Hugo Boss	GA		1	1					1	1				1	1			1	1								
	IVG	GA		1						1					1				1									
	Lanxess	SB																										
	Rheinmetall	SB																										
	Stada	SB																										
	Vossloh	GA																										
Summe MDAX			1	4	2	1	2	0	0	2	2	0	0	0	1	3	2	0	3	2	0	0	0	1	1	0		
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1											
	Constantin	SB	1												1			1										
	CTS	GA																										
	Elexis	SB																										
	GfK	GA																										
	Grammer	SB			1						1					1				1								
	Grenkeleasing	GA		1	1		1	1		1	1				1	1								1	1			
	König&Bauer	SB																										
	Sixt	GA																										
	Takkt	GA																										
Summe SDAX			2	2	3	1	2	2	2	2	3	0	0	0	2	2	3	1	0	1	0	0	0	0	1	1		
Summe aller Indizes			6	10	8	2	4	2	5	8	8	0	0	0	5	8	7	2	5	5	0	0	0	3	4	2		

Auswertung Nr. 3 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% mitgeteilt			Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% vorhanden			Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% Vorstand / Gesellschaft bekannt			Angabe von Beteiligungen 3-10%			Angabe in geforderter Form (Name, Sitz, Staat)			falls nein: nur Angabe über Staat Deutschland fehlt			Angabe zum Bilanzstichtag			Angabe im Präsenz		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB																						1	1	1
	BASF	SB																								
	BMW	GA											1	1				1	1	1						
	Deutsche Bank	SB																			1	1	1			
	Deutsche Lufthansa	SB				1	1														1	1	1			
	EON	SB																								
	Fresenius Medical Care	GA																1	1	1	1	1	1			
	Henkel	GA																						1	1	1
	MAN	GA		1	1					1	1			1							1	1	1			
	Metro	GA												1				1	1	1						
Summe DAX			0	1	1	1	1	0	0	1	1	0	0	1	0	1	2	1	2	1	3	3	4	4	5	4
MDAX	Bilfinger Berger	SB																								
	Celesio	GA				1	1				1							1	1	1	1	1	1			
	Fraport	GA										1	1								1				1	
	Gea	SB																1	1					1		
	Hugo Boss	GA	1	1	1							1	1								1				1	1
	IVG	GA				1																		1	1	
	Lanxess	SB		1												1								1	1	1
	Rheinmetall	SB																							1	1
	Stada	SB																								
	Vossloh	GA																						1	1	1
Summe MDAX			1	2	1	2	1	0	0	0	1	0	2	2	0	3	2	3	2	1	3	2	3	4	6	4
SDAX	Comdirect	GA				1	1	1										1	1	1				1	1	1
	Constantin	SB											1						1	1	1	1	1			
	CTS	GA								1	1							1	1	1				1	1	1
	Elexis	SB																					1			
	GfK	GA							1	1	1							1	1	1				1	1	1
	Grammer	SB										1	1	1					1						1	1
	Grenkeleasing	GA																			1	1				
	König&Bauer	SB				1				1	1						1	1						1	1	1
	Sixt	GA	0,5	0,5	0,5				0,5	0,5	0,5										1	1	1			
	Takkt	GA				1	1	1										1	1	1				1	1	1
Summe SDAX			0,5	0,5	0,5	3	2	2	1,5	3,5	3,5	1	1	1	1	0	2	5	6	5	1	3	4	6	6	6
Summe aller Indizes			1,5	3,5	2,5	6	4	2	1,5	4,5	5,5	1	3	4	1	4	6	9	10	7	7	8	11	14	17	14

Auswertung Nr. 3 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 3			eigene Überschrift für Nr. 3			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% vorhanden			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% gemeldet			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% bekannt			direkte Beteiligungen > 10%			keine Angabe, ob mitgeteilt oder anderweitig bekannt			mitgeteilt			nicht mitgeteilt			Angabe der Beteiligungshöhe		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1	1	1			1									1	1	1				1	1	1				1	1	1	
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1												1	1	1	1	1	1							1	1	1	
	Henkel	GA	1	1	1	1	1	1	1								1	1	1				1	1	1				1	1	1	
	MAN	GA		1	1		1	1										1	1					1	1					1	1	
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1								1	1	1				1	1	1					1	1	
Summe DAX			4	5	5	2	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	5	1	1	1	3	4	4	0	0	0	3	4	4	
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1									1	1	1	1	1	1						1	1	1		
	Fraport	GA	1	1	1												1	1	1	1	1	1			1			1	1	1		
	Hugo Boss	GA	1	1	1												1	1	1	1				1	1	1			1	1	1	
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1								1	1	1				1	1	1			1	1	1		
	Vossloh	GA	1	1	1			1									1	1	1				1	1	1			1	1	1		
Summe MDAX			5	5	5	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	5	3	2	1	2	3	4	0	0	0	5	5	5	
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1									1	1	1	1	1	1						1	1	1		
	CTS	GA	1	1	1												1	1	1	1	1	1						1	1	1		
	GFK	GA	1	1	1												1	1	1				1	1	1			1	1	1		
	Grenkeleasing	GA		1	1													1	1	1	1	1							1	1	1	
	Sixt	GA	1	1	1												1	1	1	1	1	1						1	1	1		
	Takkt	GA	1	1	1												1	1	1	1	1	1						1	1	1		
Summe SDAX			5	6	6	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	5	6	6	4	5	5	1	1	1	0	0	0	5	6	6	
Summe aller Indizes			14	16	16	4	5	8	0	0	0	0	0	0	0	0	14	16	16	8	8	7	6	8	9	0	0	0	13	15	15	

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen

- pauschale Angabe, dass nicht relevant
- falsche Form der Angabe
- Präsenz, allerdings Bezug auf Ende des Geschäftsjahrs

Auswertung Nr. 3 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	indirekte Beteiligungen > 10%			keine Angabe, ob mitgeteilt oder anderweitig bekannt			mitgeteilt			nicht mitgeteilt			Angabe der Beteiligungshöhe			Berechnung gem. §§ 22 ff. WpHG			Berechnung gem. durchgerechneter Beteiligungsquote			Berechnung nicht ersichtlich		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1	1	1				1	1	1				1	1	1							1	1	1
	Fresenius Medical Care	GA																								
	Henkel	GA																								
	MAN	GA		1	1					1	1					1	1									
	Metro	GA	1	1	1				1	1	1				1	1	1									
Summe DAX			2	3	3	0	0	0	2	3	3	0	0	0	1	2	2	1	2	2	0	0	0	1	1	1
MDAX	Celesio	GA																								
	Fraport	GA		1	1		1				1				1	1		1	1							
	Hugo Boss	GA		1	1					1	1				1	1		1	1							
	IVG	GA		1						1					1			1								
	Vossloh	GA																								
Summe MDAX			0	3	2	0	1	0	0	2	2	0	0	0	0	3	2	0	3	2	0	0	0	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1									
	CTS	GA																								
	GFK	GA																								
	Grenkeleasing	GA		1	1		1	1		1	1				1	1								1	1	
	Sixt	GA																								
Takkt	GA																									
Summe SDAX			1	2	2	1	2	2	1	2	2	0	0	0	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Summe aller Indizes			3	8	7	1	3	2	3	7	7	0	0	0	2	7	6	1	5	4	0	0	0	1	2	2

Auswertung Nr. 3 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% mitgeteilt			Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% vorhanden			Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% Vorstand / Gesellschaft bekannt			Angabe von Beteiligungen 3-10%			Angabe in geforderter Form (Name, Sitz, Staat)			falls nein: nur Angabe über Staat Deutschland fehlt			Angabe zum Bilanzstichtag			Angabe im Präsenz		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA													1	1	1				1	1	1			
	Fresenius Medical Care	GA																1	1	1	1	1	1			
	Henkel	GA																						1	1	1
	MAN	GA		1	1					1	1			1											1	1
	Metro	GA														1	1	1	1	1	1	1	1			
Summe DAX			0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	2	1	2	1	3	3	3	1	2	2
MDAX	Celesio	GA				1	1				1							1	1	1	1	1	1			
	Fraport	GA										1	1								1		1		1	
	Hugo Boss	GA	1	1	1										1	1	1				1				1	1
	IVG	GA				1									1	1		1						1	1	
	Vossloh	GA																						1	1	1
Summe MDAX			1	1	1	2	1	0	0	0	1	0	2	2	0	2	2	2	1	1	3	1	2	2	4	2
SDAX	Comdirect	GA				1	1	1										1	1	1				1	1	1
	CTS	GA								1	1							1	1	1				1	1	1
	GfK	GA							1	1	1							1	1	1				1	1	1
	Grenkeleasing	GA																			1	1				
	Sixt	GA	0,5	0,5	0,5				0,5	0,5	0,5										1	1		1	1	
Takkt	GA				1	1	1										1	1	1				1	1	1	
Summe SDAX			0,5	0,5	0,5	2	2	2	1,5	2,5	2,5	0	0	0	0	0	0	4	4	4	0	2	2	5	4	4
Summe aller Indizes			1,5	2,5	2,5	4	3	2	1,5	3,5	4,5	0	2	3	0	3	4	7	7	6	6	6	7	8	10	8

Auswertung Nr. 3 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 3			eigene Überschrift für Nr. 3			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% vorhanden			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% gemeldet			Angabe, dass keine Beteiligung > 10% bekannt			direkte Beteiligungen > 10%			keine Angabe, ob mitgeteilt oder anderweitig bekannt			mitgeteilt			nicht mitgeteilt			Angabe der Beteiligungshöhe				
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	Allianz	SB	1	1	1		1	1				0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5																	
	BASF	SB																																
	Deutsche Bank	SB	1	1	1		1	1	1						1	1	1																	
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1		1	1	1			1																						
	EON	SB	1	1	1								1	1																				
Summe DAX			3	4	4	2	3	3	0	0	1	0,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0		
MDAX	Bilfinger Berger	SB																																
	Gea	SB	1	1	1		1	1			1							1	1		1	1												
	Lanxess	SB	1	1	1		1	1	1			1		1											1									
	Rheinmetall	SB		1	1		1	1					0,5	0,5		0,5	0,5																	
	Stada	SB																																
Summe MDAX			2	3	3	1	3	3	0	0	1	1	0,5	1,5	0	0,5	0,5	1	2	0	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
SDAX	Constantin	SB	1	1	1													1	1	1				1	1	1					1	1	1	
	Elexis	SB																		1														
	Grammer	SB	1	1	1													1	1	1				1	1	1						1	1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1													1	1	1	1	1	1								1	1	1	
Summe SDAX			3	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	1	1	1	2	2	3	0	0	0	2	3	4		
Summe aller Indizes			8	10	11	3	6	6	0	0	2	1,5	2	3	1,5	2	2	5	6	4	2	2	1	3	4	3	0	0	0	3	4	4		

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen

- pauschale Angabe, dass nicht relevant
- falsche Form der Angabe
- Präsenz, allerdings Bezug auf Ende des Geschäftsjahrs

Auswertung Nr. 3 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	indirekte Beteiligungen > 10%			keine Angabe, ob mitgeteilt oder anderweitig bekannt			mitgeteilt			nicht mitgeteilt			Angabe der Beteiligungshöhe			Berechnung gem. §§ 22 ff. WpHG			Berechnung gem. durchgerechneter Beteiligungsquote			Berechnung nicht ersichtlich				
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	Allianz	SB																										
	BASF	SB																										
	Deutsche Bank	SB																										
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1					1	1				1	1									1	1			
	EON	SB																										
Summe DAX			1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	
MDAX	Bilfinger Berger	SB																										
	Gea	SB	1	1		1	1							1										1	1			
	Lanxess	SB																										
	Rheinmetall	SB																										
	Stada	SB																										
Summe MDAX			1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
SDAX	Constantin	SB	1						1					1			1											
	Elexis	SB																										
	Grammer	SB			1					1						1												
	König&Bauer	SB																										
Summe SDAX			1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe aller Indizes			3	2	1	1	1	0	2	1	1	0	0	0	3	1	1	1	0	1	0	0	0	0	2	2	0	

Auswertung Nr. 3 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% mitgeteilt			Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% vorhanden			Angabe, dass keine weiteren Beteiligungen > 10% Vorstand / Gesellschaft bekannt			Angabe von Beteiligungen 3-10%			Angabe in geforderter Form (Name, Sitz, Staat)			falls nein: nur Angabe über Staat Deutschland fehlt			Angabe zum Bilanzstichtag			Angabe im Präsens		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB																						1	1	1
	BASF	SB																								
	Deutsche Bank	SB																						1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB				1	1														1			1	1	1
	EON	SB																								
Summe DAX			0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	3	2
MDAX	Bilfinger Berger	SB																								
	Gea	SB													1	1					1	1		1		
	Lanxess	SB		1											1									1	1	1
	Rheinmetall	SB																						1	1	
	Stada	SB																								
Summe MDAX			0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	1	1	2	2	2
SDAX	Constantin	SB													1			1	1		1	1	1			
	Elexis	SB																						1		
	Grammer	SB										1	1	1							1	1			1	1
	König&Bauer	SB				1				1	1							1	1					1	1	1
Summe SDAX			0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	2	1	2	1	1	1	2	1	2	2
Summe aller Indizes			0	1	0	2	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	2	2	3	1	1	2	4	6	7	6

Auswertung Nr. 4 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 4			eigene Überschrift für Nr. 4			Positivangabe			Angabe, dass Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, nicht bestehen			Angabe, dass Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, nicht ausgegeben wurden			Angabe, dass nicht vorhanden		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB		1	1		1	1					1	1						
	BASF	SB		1	1								1	1						
	BMW	GA		1	1			1					1	1						
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1							1	1	1			
	Deutsche Lufthansa	SB		1	1		1	1					1	1						
	EON	SB																		
	Fresenius Medical Care	GA																		
	Henkel	GA			1									1						
	MAN	GA																		
	Metro	GA		1	1										1	1		0	0	0
Summe DAX			1	6	7	1	3	4	0	0	0	0	4	5	1	2	2	0	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB																		
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	Fraport	GA																		
	Gea	SB																		
	Hugo Boss	GA	1	1	1							1	1	1						
	IVG	GA		1	1		1	1					1	1						
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	Rheinmetall	SB		1	1		1	1					1	1						
	Stada	SB		1	1														1	1
	Vossloh	GA			1									1						
Summe MDAX			3	6	7	2	4	5	0	0	0	3	5	6	0	0	0	0	1	1
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1										1	1	1
	Constantin	SB	1	1	1							1	1	1						
	CTS	GA		1	1								1	1						
	Elexis	SB		1	1														1	1
	GfK	GA	1	1	1							1	1	1						
	Grammer	SB		1	1														1	1
	Grenkeleasing	GA		1	1														1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1													1	1	1
	Sixt	GA	1	1	1					1	1	1								
	Takkt	GA		1	1															1
Summe SDAX			5	10	10	0	0	1	0	1	1	3	3	3	0	0	0	2	6	6
Summe aller Indizes			9	22	24	3	7	10	0	1	1	6	12	14	1	2	2	2	7	7

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmereklevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen
- pauschale Angabe, dass nicht relevant

Auswertung Nr. 4 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 4			eigene Überschrift für Nr. 4			Positivangabe			Angabe, dass Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, nicht bestehen			Angabe, dass Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, nicht ausgegeben wurden			Angabe, dass nicht vorhanden		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA		1	1			1					1	1						
	Fresenius Medical Care	GA																		
	Henkel	GA			1									1						
	MAN	GA																		
	Metro	GA		1	1											1	1			
Summe DAX			0	2	3	0	0	1	0	0	0	0	1	2	0	1	1	0	0	0
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	Fraport	GA																		
	Hugo Boss	GA	1	1	1							1	1	1						
	IVG	GA		1	1			1	1					1	1					
	Vossloh	GA			1			1						1						
Summe MDAX			2	3	4	1	2	3	0	0	0	2	3	4	0	0	0	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1										1	1	1
	CTS	GA		1	1								1	1						
	GFK	GA	1	1	1							1	1	1						
	Grenkeleasing	GA		1	1														1	1
	Sixt	GA	1	1	1					1	1	1								
Takkt	GA		1	1															1	1
Summe SDAX			3	6	6	0	0	1	0	1	1	2	2	2	0	0	0	1	3	3
Summe aller Indizes			5	11	13	1	2	5	0	1	1	4	6	8	0	1	1	1	3	3

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmereklevanten Angaben
nur Nummerierung
Überschrift mit anderer Nr. zusammen
pauschale Angabe, dass nicht relevant

Auswertung Nr. 4 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 4			eigene Überschrift für Nr. 4			Positivangabe			Angabe, dass Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, nicht bestehen			Angabe, dass Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, nicht ausgegeben wurden			Angabe, dass nicht vorhanden		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB		1	1		1	1					1	1						
	BASF	SB		1	1								1	1						
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1							1	1	1			
	Deutsche Lufthansa	SB		1	1		1	1						1	1					
	EON	SB																		
Summe DAX			1	4	4	1	3	3	0	0	0	0	3	3	1	1	1	0	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB																		
	Gea	SB																		
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1					1	1	1					
	Rheinmetall	SB		1	1		1	1						1	1					
	Stada	SB		1	1														1	1
Summe MDAX			1	3	3	1	2	2	0	0	0	1	2	2	0	0	0	0	1	1
SDAX	Constantin	SB	1	1	1								1	1	1					
	Elexis	SB		1	1														1	1
	Grammer	SB		1	1														1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1														1	1
Summe SDAX			2	4	4	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	3	3
Summe aller Indizes			4	11	11	2	5	5	0	0	0	2	6	6	1	1	1	1	4	4

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
nur Nummerierung
Überschrift mit anderer Nr. zusammen
pauschale Angabe, dass nicht relevant

Auswertung Nr. 5 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 5			eigene Überschrift für Nr. 5			Positivangabe zu Nr. 5			Angabe, dass Mitarbeiter ihre Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar ausüben			Angabe, dass Beteiligungen, bei denen AN Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, nicht vorhanden			Angabe, dass Beteiligungen, bei denen AN Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, Gesellschaft nicht bekannt		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1									
	BASF	SB																		
	BMW	GA		1	1			1					1	1	1					
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	Deutsche Lufthansa	SB		1	1			1	1						1	1				
	EON	SB																		
	Fresenius Medical Care	GA																		
	Henkel	GA																		
	MAN	GA																		
	Metro	GA		1	1											1	1			
Summe DAX			2	5	5	1	2	3	1	1	1	1	2	2	0	2	2	0	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB																		
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	Fraport	GA																		
	Gea	SB																		
	Hugo Boss	GA	1	1	1										1	1	1			
	IVG	GA		1	1			1	1					1	1					
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	Rheinmetall	SB		1	1			1	1					1	1					
	Stada	SB																		
	Vossloh	GA			1			1							1					
Summe MDAX			3	5	6	2	4	5	0	0	0	2	4	5	1	1	1	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1				1	1	1						
	Constantin	SB																		
	CTS	GA		1	1								1	1						
	Elexis	SB		1	1								1	1	1					
	GfK	GA	1	1	1							1	1	1						
	Grammer	SB																		
	Grenkeleasing	GA																		
	König&Bauer	SB																		
	Sixt	GA	1	1	1													1	1	1
	Takkt	GA		1	1											1	1			
Summe SDAX			3	6	6	0	0	1	0	0	0	2	4	4	0	1	1	1	1	1
Summe aller Indizes			8	16	17	3	6	9	1	1	1	5	10	11	1	4	4	1	1	1
												68%			24%			8%		
												100%								

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmereklevanten Angaben
nur Nummerierung
Überschrift mit anderer Nr. zusammen
pauschale Angabe, dass nicht relevant

Auswertung Nr. 5 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 5			eigene Überschrift für Nr. 5			Positivangabe zu Nr. 5			Angabe, dass Mitarbeiter ihre Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar ausüben			Angabe, dass Beteiligungen, bei denen AN Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, nicht vorhanden			Angabe, dass Beteiligungen, bei denen AN Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, Gesellschaft nicht bekannt		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA		1	1			1					1	1						
	Fresenius Medical Care	GA																		
	Henkel	GA																		
	MAN	GA																		
	Metro	GA		1	1										1	1				
Summe DAX			0	2	2	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	Fraport	GA																		
	Hugo Boss	GA	1	1	1										1	1	1			
	IVG	GA		1	1			1	1					1	1					
	Vossloh	GA			1			1	1											
Summe MDAX			2	3	4	1	2	3	0	0	0	1	2	3	1	1	1	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1				1	1	1						
	CTS	GA		1	1								1	1						
	GFK	GA	1	1	1							1	1	1						
	Grenkeleasing	GA																		
	Sixt	GA	1	1	1													1	1	1
	Takkt	GA		1	1											1	1			
Summe SDAX			3	5	5	0	0	1	0	0	0	2	3	3	0	1	1	1	1	1
Summe aller Indizes			5	10	11	1	2	5	0	0	0	3	6	7	1	3	3	1	1	1
												62%			27%			12%		
												100%								

Legende

SB Streubesitz
 GA Großaktionär/e
 1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
nur Nummerierung
Überschrift mit anderer Nr. zusammen
pauschale Angabe, dass nicht relevant

Auswertung Nr. 5 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 5			eigene Überschrift für Nr. 5			Positivangabe zu Nr. 5			Angabe, dass Mitarbeiter ihre Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar ausüben			Angabe, dass Beteiligungen, bei denen AN Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, nicht vorhanden			Angabe, dass Beteiligungen, bei denen AN Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, Gesellschaft nicht bekannt					
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010			
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1												
	BASF	SB																					
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1									
	Deutsche Lufthansa	SB		1	1			1	1							1	1						
	EON	SB																					
Summe DAX			2	3	3	1	2	2	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0			
MDAX	Bilfinger Berger	SB																					
	Gea	SB																					
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1									
	Rheinmetall	SB		1	1			1	1				1	1									
	Stada	SB																					
Summe MDAX			1	2	2	1	2	2	0	0	0	1	2	2	0	0	0	0	0	0			
SDAX	Constantin	SB																					
	Elexis	SB		1	1								1	1									
	Grammer	SB																					
	König&Bauer	SB																					
Summe SDAX			0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0			
Summe aller Indizes			3	6	6	2	4	4	1	1	1	2	4	4	0	1	1	0	0	0			
												83%			17%			0%					
												100%											

Legende

SB Streubesitz
 GA Großaktionär/e
 1 Angabe vorhanden

keine Angabe
 keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
 nur Nummerierung
 Überschrift mit anderer Nr. zusammen
 pauschale Angabe, dass nicht relevant

Auswertung Nr. 6 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 6			eigene Überschrift für Nr. 6			Ernennung / Abberufung des Vorstands			gesetzliche Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	BASF	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	BMW	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	E.ON	SB	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Henkel	GA		1	1																						
	MAN	GA		1	1			1	1		1	1										1	1				
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe DAX			8	10	10	3	6	7	8	9	9	8	9	9	0	0	0	7	8	8	4	6	5	1	1	1	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Fraport	GA	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Gea	SB	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Hugo Boss	GA	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Rheinmetall	SB		1	1			1	1		1	1										1	1				
	Stada	SB			1																						
	Vossloh	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe MDAX			8	9	10	3	5	8	8	9	10	8	9	10	1	0	1	6	8	8	3	4	6	1	1	1	
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Constantin	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	CTS	GA	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Elaxis	SB		1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	GfK	GA	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Grammer	SB																									
	Grenkeleasing	GA		1	1						1	1			1	1						1	1				
	König&Bauer	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Sixt	GA	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Takkt	GA	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe SDAX			7	9	9	0	0	1	7	9	9	7	9	9	0	1	1	6	7	7	4	5	5	1	1	1	
Summe aller Indizes			23	28	29	6	11	16	23	27	28	23	27	28	1	1	2	19	23	23	11	15	16	3	3	3	

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
nur Nummerierung

Auswertung Nr. 6 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionsstruktur	satzungsmäßige Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkrete Angabe der Bestimmungen u. der Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			Der AR bestellt die Mitglieder des Vorstands. (§ 84 Abs. 1 AktG)			Die Amtszeit beträgt max. 5 Jahre. (§ 84 Abs. 1 AktG)			Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung ist zulässig. (§ 84 Abs. 1)			Ein Widerruf der Bestellung ist möglich. (§ 84 Abs. 3 AktG)			Der AR bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder.			Der AR kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen.		
																		2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB		1	1					1	1		1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	BASF	SB		1	1					1	1		1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	BMW	GA	1	1					1	1		1	1					1	1		1	1		1	1		1	1		1	1				
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	Deutsche Lufthansa	SB																						1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	E.ON	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	Fresenius Medical Care	GA																																	
	Henkel	GA																																	
	MAN	GA		1	1					1	1		1	1					1	1				1	1										
	Metro	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1					1	1															
Summe DAX			4	7	6	2	2	1	2	5	5	4	6	5	0	0	0	5	7	6	3	5	5	3	4	5	5	7	6	5	5	5	3	4	3
MDAX	Bilfinger Berger	SB			1						1									1			1			1			1			1			
	Celesio	GA																1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	Fraport	GA																																	
	Gea	SB																																	
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	IVG	GA	1	1	1				1	1				1	1			1						1						1					
	Lanxess	SB		1	1					1	1		1	1					1	1		1	1		1	1		1	1		1	1			
	Rheinmetall	SB		1	1					1	1		1	1					1	1		1	1		1	1		1	1		1	1			
	Stada	SB																		1			1			1			1			1			
	Vossloh	GA	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
Summe MDAX			3	5	6	1	1	0	1	4	6	2	3	3	1	0	0	3	4	7	3	5	7	2	4	6	2	4	5	3	3	2	1	3	3
SDAX	Comdirect	GA			1						1							1	1	1															
	Constantin	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	CTS	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1		1	1		1	1	1	1	1	1	1	1			
	Elexis	SB																																	
	GfK	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1		1	1	1	1	1		1	1	1	1	1			
	Grammer	SB																																	
	Grenkeleasing	GA																	1	1		1	1		1	1		1	1		1	1			
	König&Bauer	SB																																	
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1							1	1	1		1	1		1	1		1	1		1	1			
	Takkt	GA	1	1	1				1	1	1																								
Summe SDAX			5	5	6	0	0	0	5	5	6	3	3	3	0	0	0	5	6	6	1	5	5	0	4	4	2	3	3	3	4	4	2	4	4
Summe aller Indizes			12	17	18	3	3	1	8	14	17	9	12	11	1	0	0	13	17	19	7	15	17	5	12	15	9	14	14	11	12	11	6	11	10

Auswertung Nr. 6 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Änderung der Satzung			gesetzliche Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			satzungsmäßige Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			
						2006	2008	2010													2006	2008	2010													2006
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006
DAX	Allianz	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1				
	BASF	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1				
	BMW	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1				
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1				
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1	1	1	1																												
	E.ON	SB	1	1	1	1	1	1																			1	1	1							
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1							1	1	1				1	1	1	1	1	1				
	Henkel	GA		1	1			1	1				1	1									1	1					1	1						
	MAN	GA		1	1			1	1				1	1									1	1					1	1						
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1								1	1	1				1	1	1	1	1				
Summe DAX			8	10	10	8	10	10	0	0	0	7	9	9	4	7	7	1	1	1	7	9	9	1	1	1	6	8	8	7	9	9	0	0	0	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1							1	1	1					1	1	1						
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1							1	1	1													
	Fraport	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1					1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	Gea	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1								1	1	1				1	1	1	1	1				
	Hugo Boss	GA	1	1	1	1	1	1		1	1	1			1							1	1	1				1	1	1	1	1				
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1					1	1	1								1	1				1	1	1	1	1				
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1									1	1				1	1	1	1	1				
	Rheinmetall	SB		1	1			1	1				1	1									1	1				1	1	1	1	1				
	Stada	SB				1		1	1						1									1												
	Vossloh	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1								1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Summe MDAX			8	9	10	8	9	10	0	1	2	6	7	7	2	3	6	2	1	1	5	9	10	1	1	1	3	7	8	4	8	9	1	1	1	
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1				
	Constantin	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1					1	1	1				1	1	1	1	1				
	CTS	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1					1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	Elaxis	SB		1	1			1	1				1	1																						
	GfK	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1																						
	Grammer	SB																																		
	Grenkeleasing	GA		1	1			1	1														1	1											1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1									1	1				1	1	1	1	1				
	Sixt	GA		1	1			1	1					1	1									1	1				1	1						
	Takkt	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1																						
Summe SDAX			6	9	9	6	9	9	0	2	1	6	7	8	3	5	5	0	0	0	4	6	6	1	1	1	2	4	4	3	5	5	1	1	1	
Summe aller Indizes			22	28	29	22	28	29	0	3	3	19	23	24	9	15	18	3	2	2	16	24	25	3	3	3	11	19	20	14	22	23	2	2	2	

Auswertung Nr. 6 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Anderungen der Satzung bedürfen eines Beschlusses der HV. (§ 179 Abs. 1 AktG)			Die HV oder die Satzung ermächtigt den AR Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.			Der AR ist ferner ermächtigt die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem oder bedingtem Kapital anzupassen.			Die HV fasst ihre Beschlüsse, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Regelung der Satzung).			Sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung anwesenden Grundkapitals, es sei denn, das Gesetz oder die Satzung schreibt zwingend etwas anderes vor.			Satzungsändernde Beschlüsse der HV bedürfen einer Mehrheit, die mindestens 3/4 des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst, soweit in der Satzung nichts anderes geregelt ist. (§ 179 Abs. 2 AktG)			Alle satzungsändernden Beschlüsse bedürfen nach der gesetzlichen Regelung zu ihrer Wirksamkeit der Eintragung im HR.		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
			DAX	Allianz	SB	1	1	1	1	1	1						1	1	1				
BASF	SB			1	1		1	1						1				1	1				
BMW	GA	1		1	1	1	1	1					1	1	1								
Deutsche Bank	SB	1		1	1	1	1	1					1	1	1						1	1	1
Deutsche Lufthansa	SB																1	1	1				
E.ON	SB			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							
Fresenius Medical Care	GA					1	1	1															
Henkel	GA						1	1					1	1		1	1						
MAN	GA						1	1										1	1				
Metro	GA					1	1	1															
Summe DAX			3	5	5	6	8	8	1	1	1	3	4	4	4	4	5	2	3	3	1	1	1
MDAX	Bilfinger Berger	SB					1	1					1			1	1						
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1									1	1	1				
	Fraport	GA				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1				
	Gea	SB				1	1	1						1	1	1							
	Hugo Boss	GA	1			1	1	1				1	1	1	1	1							
	IVG	GA	1	1	1		1	1								1	1	1	1				
	Lanxess	SB		1	1		1	1					1	1		1	1						
	Rheinmetall	SB					1	1		1	1												
	Stada	SB					1	1									1	1					1
	Vossloh	GA					1	1			1	1	1	1	1	1	1						
Summe MDAX			3	3	5	4	8	10	0	1	2	3	5	5	4	6	8	3	3	3	0	0	1
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1	1	1	1		1						1	1						
	Constantin	SB	1	1	1	1	1	1									1	1	1				
	CTS	GA	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	1				
	Elaxis	SB																					
	GFK	GA																					
	Grammer	SB																					
	Grenkeleasing	GA		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1						
	König&Bauer	SB				1	1	1	1	1	1												
	Sixt	GA		1	1		1	1					1	1		1	1		1	1			1
	Takkt	GA																					
Summe SDAX			3	5	5	3	5	5	1	3	2	1	3	3	1	4	4	2	3	3	0	1	0
Summe aller Indizes			9	13	15	13	21	23	2	5	5	7	12	12	9	14	17	7	9	9	1	2	2

Auswertung Nr. 6 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 6			eigene Überschrift für Nr. 6			Ernennung / Abberufung des Vorstands			gesetzliche Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				
	Henkel	GA		1	1																					
	MAN	GA	1	1			1	1		1	1		1	1						1	1					
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				
Summe DAX			3	5	5	1	2	3	3	4	4	3	4	4	0	0	0	3	4	4	1	2	1	0	0	0
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								1	1	1
	Fraport	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1					1	1	1				
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1					1	1	1	1	1	1	
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				
	Vossloh	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	
Summe MDAX			5	5	5	2	2	3	5	5	5	5	5	5	1	0	0	3	4	4	3	2	2	1	1	1
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1			
	CTS	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1			
	GfK	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1									1	1	1
	Grenkeleasing	GA		1	1					1	1		1	1		1	1						1	1		
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1		
Takkt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1				1	1	1						
Summe SDAX			5	6	6	0	0	1	5	6	6	5	6	6	0	1	1	4	4	4	3	4	4	1	1	1
Summe aller Indizes			13	16	16	3	4	7	13	15	15	13	15	15	1	1	1	10	12	12	7	8	7	2	2	2

Legende

SB Streubesitz
 GA Großaktionär/e
 1 Angabe vorhanden

keine Angabe
 keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
 nur Nummerierung

Auswertung Nr. 6 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	satzungsmäßige Bestimmungen									pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkrete Angabe der Bestimmungen u. der Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			Der AR bestellt die Mitglieder des Vorstands. (§ 84 Abs. 1 AktG)			Die Amtszeit beträgt max. 5 Jahre. (§ 84 Abs. 1 AktG)			Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung ist zulässig. (§ 84 Abs. 1)			Ein Widerruf der Bestellung ist möglich. (§ 84 Abs. 3 AktG)			Der AR bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder.			Der AR kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen.								
			2006			2008			2010			2006			2008			2010			2006			2008			2010			2006			2008			2010			2006			2008			2010		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010						
DAX	BMW	GA	1	1					1	1		1	1					1	1								1	1					1	1		1	1		1	1							
	Fresenius Medical Care	GA																																													
	Henkel	GA																																													
	MAN	GA		1	1					1	1					1	1											1	1					1	1												
	Metro	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1																1	1	1												
Summe DAX			2	3	2	0	0	0	2	3	2	2	3	2	0	0	0	1	2	1	0	1	1	0	0	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	0									
MDAX	Celesio	GA																1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1															
	Fraport	GA																																													
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	IVG	GA	1	1	1					1	1				1	1								1	1								1	1					1	1	1						
	Vossloh	GA	1	1	1	1	1					1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
Summe MDAX			3	3	3	1	1	0	1	2	3	2	2	2	1	0	0	3	2	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	2	1	1	1	2	2	2	2									
SDAX	Comdirect	GA			1						1							1	1	1																											
	CTS	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
	GfK	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
	Grenkeleasing	GA																	1	1	1	1	1				1	1		1	1		1	1		1	1										
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1							1	1	1				1	1		1	1																			
	Takkt	GA	1	1	1					1	1	1																																			
Summe SDAX			4	4	5	0	0	0	4	4	5	2	2	2	0	0	0	4	5	5	0	4	4	0	4	4	1	2	2	2	3	3	1	3	3	1	3	3									
Summe aller Indizes			9	10	10	1	1	0	7	9	10	6	7	6	1	0	0	8	9	9	3	8	8	2	6	7	4	7	6	7	7	5	3	6	5												

Auswertung Nr. 6 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Änderung der Satzung			gesetzliche Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			satzungsmäßige Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese					
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1							1	1	1				1	1	1				1	1	1			
	Henkel	GA		1	1		1	1					1	1		1	1								1	1					1	1						
	MAN	GA		1	1		1	1					1	1		1	1								1	1					1	1						
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1										1	1	1				1	1	1	1	1	1			
Summe DAX			3	5	5	3	5	5	0	0	0	3	5	5	1	3	3	0	0	0	3	5	5	1	1	1	2	4	4	3	5	5	0	0	0			
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	Fraport	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	Hugo Boss	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	Vossloh	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1			
Summe MDAX		5	5	5	5	5	5	0	1	1	3	3	3	2	2	3	2	1	1	4	5	5	1	1	0	2	3	4	3	4	4	1	1	1				
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	CTS	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1				1	1	1	1	1	1			
	GfK	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1																								
	Grenkeleasing	GA		1	1		1	1	1	1						1	1								1	1										1	1	
	Sixt	GA		1	1		1	1	1					1		1	1								1	1					1	1						
	Takkt	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1																								
Summe SDAX		4	6	6	4	6	6	0	2	1	4	4	5	2	4	4	0	0	0	2	4	4	0	0	0	2	3	3	2	3	3	0	1	1				
Summe aller Indizes			12	16	16	12	16	16	0	3	2	10	12	13	5	9	10	2	1	1	9	14	14	2	2	1	6	10	11	8	12	12	1	2	2			

Auswertung Nr. 6 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Anderungen der Satzung bedürfen eines Beschlusses der HV. (§ 179 Abs. 1 AktG)			Die HV oder die Satzung ermächtigt den AR Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.			Der AR ist ferner ermächtigt die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem oder bedingtem Kapital anzupassen.			Die HV fasst ihre Beschlüsse, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Regelung der Satzung).			Sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung anwesenden Grundkapitals, es sei denn, das Gesetz oder die Satzung schreibt zwingend etwas anderes vor.			Satzungsändernde Beschlüsse der HV bedürfen einer Mehrheit, die mindestens 3/4 des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst, soweit in der Satzung nichts anderes geregelt ist. (§ 179 Abs. 2 AktG)			Alle satzungsändernden Beschlüsse bedürfen nach der gesetzlichen Regelung zu ihrer Wirksamkeit der Eintragung im HR.		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1			1						
	Fresenius Medical Care	GA				1	1	1															
	Henkel	GA										1	1		1	1							
	MAN	GA					1	1										1	1				
	Metro	GA				1	1	1															
Summe DAX			1	1	1	3	4	4	0	0	0	1	2	2	0	1	2	0	1	1	0	0	0
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1									1	1	1				
	Fraport	GA				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1				
	Hugo Boss	GA	1			1	1	1				1	1	1	1	1	1						
	IVG	GA	1	1	1		1	1				1				1	1	1	1				
	Vossloh	GA			1			1			1	1	1	1	1	1	1						
Summe MDAX		3	2	3	3	4	5	0	0	1	3	3	4	3	3	4	3	3	3	0	0	0	
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1	1	1	1		1					1	1	1						
	CTS	GA	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	1				
	GfK	GA																					
	Grenkeleasing	GA		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1						
	Sixt	GA		1	1		1	1				1	1		1	1		1	1		1		
Takkt	GA																						
Summe SDAX		2	4	4	1	3	3	0	2	1	1	3	3	1	4	4	1	2	2	0	1	0	
Summe aller Indizes		6	7	8	7	11	12	0	2	2	5	8	9	4	8	10	4	6	6	0	1	0	

Auswertung Nr. 6 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 6			eigene Überschrift für Nr. 6			Ernennung / Abberufung des Vorstands			gesetzliche Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	EON	SB	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Summe DAX			5	5	5	2	4	4	5	5	5	5	5	5	5	0	0	0	4	4	4	3	4	4	1	1	1
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	Gea	SB	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	Rheinmetall	SB	1	1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1		
	Stada	SB	1	1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1		
Summe MDAX			3	4	5	1	3	5	3	4	5	3	4	5	0	0	1	3	4	4	0	2	4	0	0	0	
SDAX	Constantin	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	Elexis	SB	1	1	1					1	1		1	1				1	1								
	Grammer	SB	1	1	1								1	1				1	1								
	König& Bauer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Summe SDAX			2	3	3	0	0	0	2	3	3	2	3	3	0	0	0	2	3	3	1	1	1	0	0	0	
Summe aller Indizes			10	12	13	3	7	9	10	12	13	10	12	13	0	0	1	9	11	11	4	7	9	1	1	1	

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung

Auswertung Nr. 6 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	satzungsmäßige Bestimmungen									pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen	konkrete Angabe der Bestimmungen u. der Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			Der AR bestellt die Mitglieder des Vorstands. (§ 84 Abs. 1 AktG)			Die Amtszeit beträgt max. 5 Jahre. (§ 84 Abs. 1 AktG)			Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung ist zulässig. (§ 84 Abs. 1)			Ein Widerruf der Bestellung ist möglich. (§ 84 Abs. 3 AktG)			Der AR bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder.			Der AR kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen.		
			satzungsmäßige Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkrete Angabe der Bestimmungen u. der Paragraphen				zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			Der AR bestellt die Mitglieder des Vorstands. (§ 84 Abs. 1 AktG)			Die Amtszeit beträgt max. 5 Jahre. (§ 84 Abs. 1 AktG)			Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung ist zulässig. (§ 84 Abs. 1)			Ein Widerruf der Bestellung ist möglich. (§ 84 Abs. 3 AktG)			Der AR bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder.			Der AR kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen.					
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB		1	1					1	1		1	1							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	BASF	SB		1	1					1	1		1	1							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Deutsche Lufthansa	SB																			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	EON	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Summe DAX			2	4	4	2	2	1	0	2	3	2	3	3	0	0	0	4	5	5	3	4	4	3	4	4	4	5	5	3	3	4	2	3	3				
MDAX	Bilfinger Berger	SB			1						1									1			1			1			1			1			1				
	Gea	SB																																					
	Lanxess	SB		1	1					1	1		1	1							1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		
	Rheinmetall	SB		1	1					1	1										1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		
	Stada	SB																		1			1			1			1			1			1			1	
Summe MDAX			0	2	3	0	0	0	0	2	3	0	1	1	0	0	0	0	2	4	0	2	4	0	2	4	0	1	2	0	1	1	0	1	1				
SDAX	Constantin	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Elexis	SB																																					
	Grammer	SB																																					
	König&Bauer	SB																																					
Summe SDAX			1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
Summe aller Indizes			3	7	8	2	2	1	1	5	7	3	5	5	0	0	0	5	8	10	4	7	9	3	6	8	5	7	8	4	5	6	3	5	5				

Auswertung Nr. 6 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Änderung der Satzung			gesetzliche Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese			satzungsmäßige Bestimmungen			pauschaler Verweis ohne Angabe von Paragraphen			konkreter Verweis mit Angabe der Bestimmungen / Paragraphen			zusätzlich zu Verweis Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen			Beschreibung der Inhalte der Bestimmungen / Paragraphen ohne Verweis auf diese					
																																				2006	2008	2010
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1						
	BASF	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1						
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1						
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1	1	1	1										1	1	1																		
	EON	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1						
Summe DAX			5	5	5	5	5	5	0	0	0	4	4	4	3	4	4	1	1	1	4	4	4	0	0	0	4	4	4	4	4	4	0	0	0			
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1			1										1	1	1	1	1	1						
	Gea	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1							1	1	1				1	1	1	1	1	1						
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1											1	1	1	1	1	1						
	Rheinmetall	SB		1	1		1	1					1	1													1	1		1	1							
	Stada	SB		1	1		1	1			1						1						1							1	1	1						
Summe MDAX			3	4	5	3	4	5	0	0	1	3	4	4	0	1	3	0	0	0	1	4	5	0	0	1	1	4	4	1	4	5	0	0	0			
SDAX	Constantin	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1						
	Elexis	SB		1	1		1	1					1	1																								
	Grammer	SB																																				
	König&Bauer	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1							1	1	1				1	1		1	1	1						
Summe SDAX			2	3	3	2	3	3	0	0	0	2	3	3	1	1	1	0	0	0	2	2	2	1	1	1	0	1	1	1	2	2	1	0	0			
Summe aller Indizes			10	12	13	10	12	13	0	0	1	9	11	11	4	6	8	1	1	1	7	10	11	1	1	2	5	9	9	6	10	11	1	0	0			

Auswertung Nr. 6 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Anderungen der Satzung bedürfen eines Beschlusses der HV. (§ 179 Abs. 1 AktG)			Die HV oder die Satzung ermächtigt den AR Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.			Der AR ist ferner ermächtigt die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem oder bedingtem Kapital anzupassen.			Die HV fasst ihre Beschlüsse, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Regelung der Satzung).			Sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung anwesenden Grundkapitals, es sei denn, das Gesetz oder die Satzung schreibt zwingend etwas anderes vor.			Satzungsändernde Beschlüsse der HV bedürfen einer Mehrheit, die mindestens 3/4 des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst, soweit in der Satzung nichts anderes geregelt ist. (§ 179 Abs. 2 AktG)			Alle satzungsändernden Beschlüsse bedürfen nach der gesetzlichen Regelung zu ihrer Wirksamkeit der Eintragung im HR.		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
			DAX	Allianz	SB	1	1	1	1	1	1						1	1	1				
	BASF	SB		1	1		1	1						1				1	1				
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1			1	1	1	
	Deutsche Lufthansa	SB															1	1	1				
	EON	SB		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
Summe DAX			2	4	4	3	4	4	1	1	1	2	2	2	4	3	3	2	2	2	1	1	1
MDAX	Bilfinger Berger	SB					1	1					1			1	1						
	Gea	SB				1	1	1					1	1	1								
	Lanxess	SB		1	1		1	1				1	1		1	1							
	Rheinmetall	SB					1	1		1	1												
	Stada	SB			1			1								1							1
Summe MDAX			0	1	2	1	4	5	0	1	1	0	2	1	1	3	4	0	0	0	0	0	1
SDAX	Constantin	SB	1	1	1	1	1	1									1	1	1				
	Elexis	SB																					
	Grammer	SB																					
	König&Bauer	SB				1	1	1	1	1	1												
Summe SDAX			1	1	1	2	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0
Summe aller Indizes			3	6	7	6	10	11	2	3	3	2	4	3	5	6	7	3	3	3	1	1	2

Auswertung Nr. 6 gesetzlich

Inidzes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Personaländerungskompetenz																
				§ 84 AktG	§ 85 AktG	§ 30 MitbestG	§ 31 MitbestG	§ 33 MitbestG	Art. 9 Abs. 1 SE-VO	Art. 39 SE-VO	Art. 46 SE-VO	§ 16 SE-Ausführungsgesetz	§ 24 Abs. 1 Nr. 1 KWG	§ 33 Abs. 2 KWG	§ 45c Abs. 1-3 KWG	§ 46 KWG	§ 7a VAG	§ 13 d Nr. 1 VAG	§ 121a VAG	
DAX	Allianz	SB	2006	1	1					1	1	1					1	1	1	
		SB	2008	1	1					1	1	1					1	1		
		SB	2010	1	1					1	1	1						1		
	BASF	SB	2006	1	1		1	1												
		SB	2008	1	1						1		1							
		SB	2010	1	1						1		1							
	BMW	GA	2006	1	1															
		GA	2008	1	1		1													
		GA	2010	1	1		1													
	Deutsche Bank	SB	2006	1	1		1							1	1					
		SB	2008	1	1		1							1	1		1			
		SB	2010	1	1		1							1	1		1			
	Deutsche Lufthansa	SB	2006																	
		SB	2008																	
		SB	2010																	
	EON	SB	2006	1	1		1	1												
		SB	2008	1	1		1	1												
		SB	2010	1	1		1	1												
	Fresenius Medical Care	GA	2006	1	1															
		GA	2008	1	1															
		GA	2010	1	1															
	Henkel	GA	2006																	
		GA	2008																	
		GA	2010																	
MAN	GA	2006																		
	GA	2008	1	1		1														
	GA	2010	1	1		1				1	1									
Metro	GA	2006	1	1	1	1	1													
	GA	2008	1	1	1	1	1													
	GA	2010	1	1	1	1	1													
Summe DAX				23	23	3	13	7	3	6	4	2	3	3	2	2	3	1		

Auswertung Nr. 6 gesetzlich

Indizes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Personaländerungskompetenz																	
				§ 84 AktG	§ 85 AktG	§ 30 MitbestG	§ 31 MitbestG	§ 33 MitbestG	Art. 9 Abs. 1 SE-VO	Art. 39 SE-VO	Art. 46 SE-VO	§ 16 SE-Ausführungsgesetz	§ 24 Abs. 1 Nr. 1 KWG	§ 33 Abs. 2 KWG	§ 45c Abs. 1-3 KWG	§ 46 KWG	§ 7a VAG	§ 13 d Nr. 1 VAG	§ 121a VAG		
SDAX	Comdirect	GA	2006	1	1																
		GA	2008	1	1																
		GA	2010	1	1																
	Constantin	SB	2006	1																	
		SB	2008	1																	
		SB	2010	1																	
	CTS	GA	2006	1																	
		GA	2008	1	1																
		GA	2010	1	1																
	Elexis	SB	2006																		
		SB	2008	1	1		1														
		SB	2010	1	1		1														
	GfK	GA	2006																		
		GA	2008	1	1																
		GA	2010	1	1																
	Grammer	SB	2006																		
		SB	2008																		
		SB	2010																		
	Grenkeleasing	GA	2006																		
		GA	2008																		
		GA	2010																		
	König&Bauer	SB	2006	1	1																
		SB	2008	1	1		1														
		SB	2010	1	1		1														
	Sixt	GA	2006	1																	
		GA	2008	1																	
		GA	2010	1																	
Takkt	GA	2006	1	1																	
	GA	2008	1	1																	
	GA	2010	1	1																	
Summe SDAX				22	15	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes				67	57	3	27	7	3	7	4	3	3	3	2	2	3	1			

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

Angabe nur bezüglich Vorstand

keine übernahmerelevanten Angaben

Auswertung Nr. 6 gesetzlich

Inidzes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Satzungsänderungskompetenz										
				§ 119 Abs. 1 Nr. 5 AktG	§ 133 AktG	§ 179 AktG	§§ 179 ff. AktG	§ 181 Abs. 3 AktG	§§ 182 ff. AktG	§ 193 Abs. 1 AktG	§§ 222ff. AktG	§ 262 AktG	Art. 59 SE-VO	§ 51 Satz 1 u. 2 SE-Ausführungsgesetz
DAX	Allianz	SB	2006											
		SB	2008			1						1	1	
		SB	2010			1						1	1	
	BASF	SB	2006		1	1								
		SB	2008			1						1		
		SB	2010			1						1		
	BMW	GA	2006	1		1	1							
		GA	2008	1		1	1							
		GA	2010	1		1	1							
	Deutsche Bank	SB	2006											
		SB	2008			1		1						
		SB	2010			1		1						
	Deutsche Lufthansa	SB	2006											
		SB	2008											
		SB	2010											
	EON	SB	2006											
		SB	2008			1								
		SB	2010			1								
	Fresenius Medical Care	GA	2006		1	1								
		GA	2008		1	1								
		GA	2010		1	1								
Henkel	GA	2006												
	GA	2008			1									
	GA	2010			1									
MAN	GA	2006												
	GA	2008				1					1			
	GA	2010				1					1			
Metro	GA	2006		1	1		1	1		1	1			
	GA	2008		1	1		1	1		1	1			
	GA	2010		1	1		1	1		1	1			
Summe DAX				3	7	20	5	5	3	0	3	3	5	2

Auswertung Nr. 6 gesetzlich

Inidzes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Satzungsänderungskompetenz										
				§ 119 Abs. 1 Nr. 5 AktG	§ 133 AktG	§ 179 AktG	§§ 179 ff. AktG	§ 181 Abs. 3 AktG	§§ 182 ff. AktG	§ 193 Abs. 1 AktG	§§ 222ff. AktG	§ 262 AktG	Art. 59 SE-VO	§ 51 Satz 1 u. 2 SE-Ausführungsgesetz
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2006		1	1								
		SB	2008		1	1								
		SB	2010		1	1						1		
	Celesio	GA	2006											
		GA	2008											
		GA	2010											
	Fraport	GA	2006		1	1					1			
		GA	2008			1					1			
		GA	2010			1					1			
	Gea	SB	2006			1								
		SB	2008			1								
		SB	2010			1								
	Hugo Boss	GA	2006	1										
		GA	2008											
		GA	2010											
	IVG	GA	2006											
		GA	2008				1							
		GA	2010			1								
	Lanxess	SB	2006				1							
		SB	2008			1								
		SB	2010			1								
	Rheinmetall	SB	2006											
		SB	2008				1							
SB		2010				1								
Stada	SB	2006												
	SB	2008												
	SB	2010												
Vossloh	GA	2006												
	GA	2008												
	GA	2010			1									
Summe MDAX				1	4	13	4	0	0	3	0	0	1	0

Auswertung Nr. 6 gesetzlich

Indizes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	Satzungsänderungskompetenz											
				§ 119 Abs. 1 Nr. 5 AktG	§ 133 AktG	§ 179 AktG	§§ 179 ff. AktG	§ 181 Abs. 3 AktG	§§ 182 ff. AktG	§ 193 Abs. 1 AktG	§§ 222ff. AktG	§ 262 AktG	Art. 59 SE-VO	§ 51 Satz 1 u. 2 SE-Ausführungsgesetz	
SDAX	Comdirect	GA	2006			1									
		GA	2008			1									
		GA	2010			1									
	Constantin	SB	2006			1									
		SB	2008			1									
		SB	2010			1									
	CTS	GA	2006			1									
		GA	2008			1									
		GA	2010			1									
	Elexis	SB	2006												
		SB	2008		1	1									
		SB	2010		1	1									
	GFK	GA	2006			1	1								
		GA	2008			1	1								
		GA	2010			1	1								
	Grammer	SB	2006												
		SB	2008												
		SB	2010												
	Grenkeleasing	GA	2006												
		GA	2008												
		GA	2010												
	König&Bauer	SB	2006			1									
		SB	2008			1									
		SB	2010			1									
Sixt	GA	2006													
	GA	2008													
	GA	2010			1										
Takkt	GA	2006		1	1										
	GA	2008		1	1										
	GA	2010		1	1										
Summe SDAX				0	8	21	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes				4	19	54	9	5	3	3	3	3	6	2	

Legende

SB Streubesitz

GA Großaktionär/e

Angabe nur bezüglich Vorstand

keine übernahmerelevanten Angaben

Auswertung Nr. 7 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 7			eigene Überschrift für Nr. 7			Angaben zu Ausgabe von Aktien			Angabe, dass genehmigtes Kapital nicht vorhanden			Angabe Zeitraum der Ermächtigung			Angabe zum Hauptversammlung sabschluss			Angabe zum Volumen			Angabe zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1				1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	BMW	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1									1				
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1			1	1							
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	EON	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1			1	1
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1
	Henkel	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1
	MAN	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe DAX			10	10	10	4	6	7	10	10	10	1	1	1	8	9	9	3	5	4	9	9	9	4	7	7	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1				1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	
	Fraport	GA	1	1	1				1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Gea	SB	1	1	1																						
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	Rheinmetall	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	Stada	SB	1	1	1				1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	Vossloh	GA	1	1	1				1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
Summe MDAX			9	10	10	4	5	7	7	9	9	0	1	0	6	8	9	3	6	9	7	8	9	4	8	7	
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1				1	1	1	1	1														
	Constantin	SB	1	1	1				1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	CTS	GA	1	1	1									1	1	1					1	1	1	1	1	1	
	Elexis	SB	1	1	1				1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	GfK	GA	1	1	1																						
	Grammer	SB	1	1	1									1	1	1					1	1	1	1	1	1	
	Grenkeleasing	GA	1	1	1									1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	
	König& Bauer	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
	Takkt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	
Summe SDAX			9	10	10	1	1	2	6	9	9	0	0	0	5	8	8	3	4	3	5	8	8	2	4	4	
Summe aller Indizes			28	30	30	9	12	16	23	28	28	1	2	1	19	25	26	9	15	16	21	25	26	10	19	18	

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
nur Nummerierung
unzulässiger Verweis auf Anhang
3% des Grundkapitals

Auswertung Nr. 7 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zum Rückkauf eigener Aktien			Angabe, dass Ermächtigung nicht vorhanden			Angabe Zeitraum der Ermächtigung			Angabe zum Hauptversammlung sabschluss			Angabe zum Volumen (bis zur gesetzlichen Höchstgrenze)			Angabe zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre			Angabe zu bedingtem Kapital			Angabe, dass bedingtes Kapital nicht vorhanden		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	BMW	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Deutsche Bank	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	EON	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Fresenius Medical Care	GA																								
	Henkel	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	MAN	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Metro	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Summe DAX			9	9	8	0	0	0	9	9	8	6	8	7	9	9	8	4	6	6	8	8	9	1	2	1
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5	1	1	1	1	1	
	Celesio	GA	1	1	1				1	1	1										1	1	1	1	1	
	Fraport	GA	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Gea	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5						
	IVG	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Lanxess	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Rheinmetall	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Stada	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Vossloh	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Summe MDAX			9	10	10	0	0	0	6	9	9	7	9	9	8	10	10	2	4	4	4	7	8	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1							1	1	1							1	1	1	1	1	
	Constantin	SB	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	CTS	GA		1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Elexis	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	GfK	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Grammer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Grenkeleasing	GA																				1	1	1	1	
	König&Bauer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Sixt	GA	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Takkt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Summe SDAX			8	9	9	2	0	0	5	8	8	6	9	9	5	7	8	2	5	4	1	5	5	0	0	0
Summe aller Indizes			26	28	27	2	0	0	20	26	25	19	26	25	22	26	26	8	15	14	13	20	22	1	2	1

Auswertung Nr. 7 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen									Angabe zu Ausgabe von Gewinnschuldverschreibungen																				
			Angabe Zeitraum der Ermächtigung			Angabe zum Hauptversammlung sbeschluss			Angabe zum Volumen			Angabe zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre			Angabe Zeitraum der Ermächtigung			Angabe zum Hauptversammlung sbeschluss			Angabe zum Volumen			Angabe zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre								
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010			
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1																		
	BASF	SB																														
	BMW	GA																														
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1																		
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1				1	1	1			
	EON	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1						
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1										1	1	1						
	Henkel	GA			1																											
	MAN	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1																		
Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1																
Summe DAX			7	6	8	5	4	5	5	5	6	7	6	7	2	1	3	1	1	2	1	1	2	0	0	1	1	1	2	0	0	1
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1																		
	Celesio	GA	1	1		1	1		1	1		1	1		1	1																
	Fraport	GA																														
	Gea	SB																														
	Hugo Boss	GA																														
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1															
	Lanxess	SB	1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1	1				
	Rheinmetall	SB																														
	Stada	SB	1	1		1	1		1	1		1	1		1	1																
Vossloh	GA			1																			1			1						
Summe MDAX			2	5	6	1	4	5	1	5	6	2	5	6	0	4	3	0	1	2	0	1	1	0	1	2	0	1	2	0	1	1
SDAX	Comdirect	GA																														
	Constantin	SB		1	1		1	1		1	1		1	1																		
	CTS	GA		1	1		1	1					1	1		1	1															
	Elexis	SB																														
	GfK	GA																														
	Grammer	SB			1			1			1			1			1															
	Grenkeleasing	GA	1	1		1	1		1	1		1	1		1	1																
	König&Bauer	SB																														
	Sixt	GA		1			1			1			1																			
Takkt	GA																															
Summe SDAX			0	4	4	0	4	4	0	3	3	0	4	4	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe aller Indizes			9	15	18	6	12	14	6	13	15	9	15	17	2	7	9	1	2	4	1	2	3	0	1	3	1	2	4	0	1	2

Auswertung Nr. 7 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 7			eigene Überschrift für Nr. 7			Angaben zu Ausgabe von Aktien			Angabe, dass genehmigtes Kapital nicht vorhanden			Angabe Zeitraum der Ermächtigung			Angabe zum Hauptversammlung sabschluss			Angabe zum Volumen			Angabe zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	BMW	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1												
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1				1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1	
	Henkel	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	MAN	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1			1	1	1			1	1	1	1	1	1	
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Summe DAX			5	5	5	2	3	4	5	5	5	5	1	1	0	3	4	5	1	2	2	4	4	5	2	4	4
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Fraport	GA	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Vossloh	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Summe MDAX			5	5	5	2	2	3	5	5	5	0	1	0	4	4	5	2	3	5	5	4	5	3	4	4	
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	CTS	GA	1	1	1				1	1	1				1	1	1				1	1					
	GFK	GA	1	1	1																						
	Grenkeleasing	GA	1	1	1										1	1	1				1	1	1	1	1	1	
	Sixt	GA	1	1	1										1	1	1				1	1	1	1	1	1	
Takkt	GA	1	1	1										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Summe SDAX			5	6	6	0	0	1	3	5	5	0	0	0	2	4	4	1	2	2	2	4	4	1	2	2	
Summe aller Indizes			15	16	16	4	5	8	13	15	15	1	2	0	9	12	14	4	7	9	11	12	14	6	10	10	

Legende

SB Streubesitz
 GA Großaktionär/e
 1 Angabe vorhanden

keine Angabe
 keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
 nur Nummerierung
 unzulässiger Verweis auf Anhang
 3% des Grundkapitals

Auswertung Nr. 7 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zum Rückkauf eigener Aktien			Angabe, dass Ermächtigung nicht vorhanden			Angabe Zeitraum der Ermächtigung			Angabe zum Hauptversammlung sabschluss			Angabe zum Volumen (bis zur gesetzlichen Höchstgrenze)			Angabe zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre			Angabe zu bedingtem Kapital			Angabe, dass bedingtes Kapital nicht vorhanden		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Fresenius Medical Care	GA																		1	1	1				
	Henkel	GA	1	1	1				1	1	1			1	1	1			1	1	1					
	MAN	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Metro	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Summe DAX			4	4	4	0	0	0	4	4	4	2	3	3	4	4	4	1	3	3	4	4	5	1	1	1
MDAX	Celesio	GA	1	1	1				1	1				1	1	1						1	1			
	Fraport	GA	1	1	1						1	1	1	1	1	1						1	1	1		
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5							
	IVG	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Vossloh	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Summe MDAX			5	5	5	0	0	0	3	4	4	3	4	4	4	5	5	1,5	2,5	2,5	3	4	4	0	0	0
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1						1	1	1								1	1	1			
	CTS	GA	1	1	1				1	1		1	1		1	1			1	1	1	1	1			
	GFK	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Grenkeleasing	GA																				1	1			
	Sixt	GA	1	1	1	1				1	1		1	1		1	1			1	1					
	Takkt	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Summe SDAX			4	5	5	1	0	0	2	4	4	3	5	5	2	4	4	2	4	3	1	4	3	0	0	0
Summe aller Indizes			13	14	14	1	0	0	9	12	12	8	12	12	10	13	13	4,5	9,5	8,5	8	12	12	1	1	1

Auswertung Nr. 7 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 7			eigene Überschrift für Nr. 7			Angaben zu Ausgabe von Aktien			Angabe, dass genehmigtes Kapital nicht vorhanden			Angabe Zeitraum der Ermächtigung			Angabe zum Hauptversammlung sabschluss			Angabe zum Volumen			Angabe zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1				1	1	1			1	1	1	1	1	1	1
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1		1	1	1	1				
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1				
	EON	SB	1	1	1			1	1	1	1				1	1	1			1	1	1			1	1
Summe DAX			5	5	5	2	3	3	5	5	5	0	0	1	5	5	4	2	3	2	5	5	4	2	3	3
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1			1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gea	SB	1	1	1																					
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1			1	1	1	1		1	1
	Rheinmetall	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1			1	1	1			1	1
	Stada	SB	1	1	1			1	1	1	1				1	1	1			1	1	1			1	1
Summe MDAX			4	5	5	2	3	4	2	4	4	0	0	0	2	4	4	1	3	4	2	4	4	1	4	3
SDAX	Constantin	SB	1	1	1				1	1	1				1	1	1			1	1	1			1	1
	Elexis	SB	1	1	1				1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	Grammer	SB	1	1	1				1	1	1				1	1	1			1	1	1			1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe SDAX			4	4	4	1	1	1	3	4	4	0	0	0	3	4	4	2	2	1	3	4	4	1	2	2
Summe aller Indizes			13	14	14	5	7	8	10	13	13	0	0	1	10	13	12	5	8	7	10	13	12	4	9	8

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
nur Nummerierung
unzulässiger Verweis auf Anhang
3% des Grundkapitals

Auswertung Nr. 7 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zum Rückkauf eigener Aktien			Angabe, dass Ermächtigung nicht vorhanden			Angabe Zeitraum der Ermächtigung			Angabe zum Hauptversammlung sbeschluss			Angabe zum Volumen (bis zur gesetzlichen Höchstgrenze)			Angabe zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre			Angabe zu bedingtem Kapital			Angabe, dass bedingtes Kapital nicht vorhanden		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	BASF	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Deutsche Bank	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	EON	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe DAX			5	5	4	0	0	0	5	5	4	4	5	4	5	5	4	3	3	3	4	4	4	0	1	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5	1	1	1	1	1	1
	Gea	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1
	Lanxess	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1		1	1	1	1	1
	Rheinmetall	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1					1	1	1	1	1
	Stada	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1					1	1	1	1	1
Summe MDAX			4	5	5	0	0	0	3	5	5	4	5	5	4	5	5	0,5	1,5	1,5	1	3	4	0	0	0
SDAX	Constantin	SB	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1					1	1	1	1	1
	Elexis	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1					1	1	1	1	1
	Grammer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1					1	1	1	1	1
	König&Bauer	SB	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1		1	1	1	1	1
Summe SDAX			4	4	4	1	0	0	3	4	4	3	4	4	3	3	4	0	1	1	0	1	2	0	0	0
Summe aller Indizes			13	14	13	1	0	0	11	14	13	11	14	13	12	13	13	3,5	5,5	5,5	5	8	10	0	1	0

Auswertung Nr. 8 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 8			eigene Überschrift für Nr. 8			Angabe, dass nicht vorhanden			Vereinbarungen, die explizit an das Überschreiten der 30%-Grenze anknüpfen			Angabe der Vereinbarung für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl				
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	Allianz	SB	1	1	1								1	1			1	1			1	1			1	1			1	1				
	BASF	SB	1	1	1																	1	1			1	1							
	BMW	GA	1	1	1																													
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1																						
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1				1	1			1	1																				
	EON	SB	1	1	1				1	1																								
	Presentis Medical Care	GA	1	1	1																													
	Henkel	GA	1	1	1																													
	MAN	GA	1	1	1				1	1																								
Metro	GA	1	1	1				1	1																									
Summe DAX			7	9	9	1	5	6	1	2	2	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	1		
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1																													
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1																								
	Fraport	GA	1	1	1																													
	Gea	SB	1	1	1				1	1																								
	Hugo Boss	GA	1	1	1							1																						
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1	1	1																								
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1	1	1																								
	Rheinmetall	SB	1	1	1				1	1																								
	Stada	SB	1	1	1																													
Vossloh	GA	1	1	1				1			1	1	1			1					1									1				
Summe MDAX			8	8	8	3	5	7	2	2	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1				1	1	1	1																						
	Constantin	SB	1	1	1																													
	CTS	GA	1	1	1							1	1																					
	Elexis	SB	1	1	1							1	1																					
	GfK	GA	1	1	1																													
	Grammer	SB	1	1	1																													
	Grenkeleasing	GA	1	1	1																													
	König&Bauer	SB	1	1	1				1	1	1																							
	Sixt	GA	1	1	1																													
Takkt	GA	1	1	1																														
Summe SDAX			4	8	8	0	0	1	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes			19	25	25	4	10	14	5	8	7	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	1	1	1		

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
nur Nummerierung
Überschrift mit anderer Nr. zusammen
pauschale Angabe, dass nicht relevant

Auswertung Nr. 8 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, die explizit an das Überschreiten der 50%-Grenze anknüpfen			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB	1	1					1	1		1	1		1	1						1	1	
	BASF	SB																						
	BMW	GA	1	1	1	1	1			1	1	1	1	0,5	0,5	0,5						1	1	4
	Deutsche Bank	SB																						
	Deutsche Lufthansa	SB																						
	EON	SB	1			1						1			1								1	
	Fresenius Medical Care	GA																						
	Henkel	GA																						
	MAN	GA		1							1				1								1	
Metro	GA																							
Summe DAX			3	3	1	2	1	0	1	2	1	3	3	1	2,5	2,5	0,5	0	0	0	3	3	4	
MDAX	Bilfinger Berger	SB																						
	Celesio	GA																						
	Fraport	GA																						
	Gea	SB																						
	Hugo Boss	GA																						
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	0,5	0,5	0,5					1	1	1
	Lanxess	SB		1	1		1	1					1	1		0,5	0,5						2	3
	Rheinmetall	SB	1		1	1		1				1		1	0,75		0,5					2		3
	Stada	SB																						
Vossloh	GA																							
Summe MDAX			2	2	3	2	2	3	0	0	0	2	2	3	1,25	1	1,5	0	0	0	3	3	7	
SDAX	Comdirect	GA																						
	Constantin	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	0,5	0,5	0,5					1	1	1
	CTS	GA																						
	Elexis	SB																						
	GFK	GA																						
	Grammer	SB																						
	Grenkeleasing	GA																						
	König&Bauer	SB																						
	Sixt	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	0,5	0,5	0,5					2	3	3
Takkt	GA																							
Summe SDAX			2	2	2	2	2	2	0	0	0	2	2	2	1	1	1	0	0	0	3	4	4	
Summe aller Indizes			7	7	6	6	5	5	1	2	1	7	7	6	4,75	4,5	3	0	0	0	9	10	15	

Auswertung Nr. 8 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, ohne Definition einer Grenze			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				1	2	2
	BASF	SB																						
	BMW	GA	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				3	2	2
	Deutsche Bank	SB																						
	Deutsche Lufthansa	SB																						
	EON	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				2	3	4
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1					1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				1	1	1
	Henkel	GA																						
	MAN	GA		1							1			1				0,5						1
Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				3	3	2	
Summe DAX			5	6	5	3	2	1	2	4	4	5	6	5	2,5	3	2,5	0	0	0	10	12	11	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				3	4	4
	Celesio	GA			1							1					0,5							1
	Fraport	GA																						
	Gea	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				2	4	6
	Hugo Boss	GA		1	1						1	1		1	1		0,5	0,5					1	1
	IVG	GA																						
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				2	2	3
	Rheinmetall	SB		1	1		1	1					1	1			0,75	0,75					2	2
	Stada	SB																						
Vossloh	GA																							
Summe MDAX			3	5	6	1	2	2	2	3	4	3	5	6	1,5	2,75	3,25	0	0	0	7	13	17	
SDAX	Comdirect	GA																						
	Constantin	SB																						
	CTS	GA																						
	Elexis	SB																						
	GfK	GA																						
	Grammer	SB																						
	Grenkeleasing	GA		1	1															1	1			
	König&Bauer	SB																						
	Sixt	GA	1			1						1				0,5						1		
Takkt	GA		1	1		1	1					1	1	1		1	1					1	1	
Summe SDAX			1	2	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0,5	1	1	0	1	1	1	1	1	1
Summe aller Indizes			9	13	13	5	5	4	4	7	8	9	12	12	4,5	6,75	6,75	0	1	1	18	26	29	

Auswertung Nr. 8 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, die an das Überschreiten einer anderen Grenze anknüpfen			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			Angabe zu Dienstverträgen			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB																									
	BASF	SB	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1									
	BMW	GA	1	1	1	1	1					1	1	1	1	0,5	0,5	0,5					1	1	1		
	Deutsche Bank	SB																									
	Deutsche Lufthansa	SB																									
	EON	SB																									
	Fresenius Medical Care	GA																									
	Henkel	GA																									
	MAN	GA																									
Metro	GA																										
Summe DAX			2	2	2	2	2	1	0	0	1	2	2	2	1,5	1,5	1,5	0	0	0	1	1	1	0	0	0	
MDAX	Bilfinger Berger	SB																									
	Celesio	GA																									
	Fraport	GA																									
	Gea	SB																									
	Hugo Boss	GA																									
	IVG	GA																									
	Lanxess	SB																							1	1	1
	Rheinmetall	SB	1	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1					1	1	1		
	Stada	SB																									
Vossloh	GA																							1	1		
Summe MDAX			1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	2	2	1	
SDAX	Comdirect	GA																									
	Constantin	SB																							1		
	CTS	GA																									
	Elaxis	SB																									
	GfK	GA																									
	Grammer	SB																									
	Grenkeleasing	GA																									
	König&Bauer	SB																									
	Sixt	GA																									
Takkt	GA																								1	1	
Summe SDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Summe aller Indizes			3	3	3	3	3	2	0	0	1	3	3	3	2,5	2,5	2,5	0	0	0	2	2	2	3	3	2	

Auswertung Nr. 8 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, die explizit an das Überschreiten der 50%-Grenze anknüpfen			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	BMW	GA	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1				1	1	4		
	Fresenius Medical Care	GA																						
	Henkel	GA																						
	MAN	GA		1						1			1			1					1			
	Metro	GA																						
Summe DAX			1	2	1	1	1	0	0	1	1	1	1	2	1	0,5	1,5	0,5	0	0	0	1	2	4
MDAX	Celesio	GA																						
	Fraport	GA																						
	Hugo Boss	GA																						
	IVG	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	0,5	0,5	0,5				1	1	1	
	Vossloh	GA																						
Summe MDAX			1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0	0	0	1	1	1	
SDAX	Comdirect	GA																						
	CTS	GA																						
	GfK	GA																						
	Grenkeleasing	GA																						
	Sixt	GA	1	1	1	1	1	1				1	1	1	0,5	0,5	0,5				2	3	3	
Takkt	GA																							
Summe SDAX			1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0	0	0	2	3	3	
Summe aller Indizes			3	4	3	3	3	2	0	1	1	3	4	3	1,5	2,5	1,5	0	0	0	4	6	8	

Auswertung Nr. 8 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, ohne Definition einer Grenze			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	BMW	GA	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				3	2	2
	Fresenius Medical Care	GA	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				1	1	1
	Henkel	GA																						
	MAN	GA		1						1			1				0,5						1	
	Metro	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				3	3	2
Summe DAX			3	4	3	2	2	1	1	2	2	3	4	3	1,5	2	1,5	0	0	0	7	7	5	
MDAX	Celesio	GA			1						1			1			0,5							1
	Fraport	GA																						
	Hugo Boss	GA		1	1					1	1		1	1		0,5	0,5						1	1
	IVG	GA																						
	Vossloh	GA																						
Summe MDAX			0	1	2	0	0	0	0	1	2	0	1	2	0	0,5	1	0	0	0	0	1	2	
SDAX	Comdirect	GA																						
	CTS	GA																						
	GfK	GA																						
	Grenkeleasing	GA		1	1														1	1				
	Sixt	GA	1			1						1				0,5						1		
Takkt	GA		1	1		1	1					1	1			1	1					1	1	
Summe SDAX			1	2	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0,5	1	1	0	1	1	1	1	1	1
Summe aller Indizes			4	7	7	3	3	2	1	3	4	4	6	6	2	3,5	3,5	0	1	1	8	9	8	

Auswertung Nr. 8 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, die an das Überschreiten einer anderen Grenze anknüpfen			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			Angabe zu Dienstverträgen			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	BMW	GA	1	1	1	1	1			1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				1	1	1					
	Fresenius Medical Care	GA																									
	Henkel	GA																									
	MAN	GA																									
	Metro	GA																									
Summe DAX			1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0	0	0	1	1	1	0	0	0		
MDAX	Celesio	GA																									
	Fraport	GA																									
	Hugo Boss	GA																									
	IVG	GA																									
	Vossloh	GA																					1	1			
Summe MDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
SDAX	Comdirect	GA																									
	CTS	GA																									
	GfK	GA																									
	Grenkeleasing	GA																									
	Sixt	GA																									
	Takkt	GA																						1	1		
Summe SDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Summe aller Indizes			1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0	0	0	1	1	1	1	1	2	1	

Auswertung Nr. 8 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 8			eigene Überschrift für Nr. 8			Angabe, dass nicht vorhanden			Vereinbarungen, die explizit an das Überschreiten der 30%-Grenze anknüpfen			Angabe der Vereinbarung für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl				
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	Allianz	SB	1	1	1								1	1					1	1											1	1		
	BASF	SB	1	1	1																													
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1																						
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1								1	1																				
	EON	SB	1	1	1								1	1																				
Summe DAX			4	5	5	1	3	3	1	2	2	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	1		
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1																													
	Gea	SB	1	1	1																													
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1	1																									
	Rheinmetall	SB	1	1	1								1	1																				
	Stada	SB	1	1	1																													
Summe MDAX			4	4	4	1	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SDAX	Constantin	SB	1	1	1																													
	Elexis	SB	1	1	1								1	1																				
	Grammer	SB	1	1	1																													
	König&Bauer	SB	1	1	1								1	1	1																			
Summe SDAX			2	3	3	0	0	0	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes			10	12	12	2	6	7	2	4	4	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	1		

Legende

SB Streubesitz
 GA Großaktionär/e
 1 Angabe vorhanden

keine Angabe
 keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
 nur Nummerierung
 Überschrift mit anderer Nr. zusammen
 pauschale Angabe, dass nicht relevant

Auswertung Nr. 8 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, die explizit an das Überschreiten der 50%-Grenze anknüpfen			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB	1	1					1	1		1	1		1	1						1	1	
	BASF	SB																						
	Deutsche Bank	SB																						
	Deutsche Lufthansa	SB																						
	EON	SB	1			1						1			1								1	
Summe DAX			2	1	0	1	0	0	1	1	0	2	1	0	2	1	0	0	0	0	2	1	0	
MDAX	Bilfinger Berger	SB																						
	Gea	SB																						
	Lanxess	SB		1	1		1	1				1	1	1	0,5	0,5						2	3	
	Rheinmetall	SB	1		1	1		1				1		1	0,75	0,5						2	3	
	Stada	SB																						
Summe MDAX			1	1	2	1	1	2	0	0	0	1	1	2	0,75	0,5	1	0	0	0	2	2	6	
SDAX	Constantin	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	0,5	0,5	0,5					1	1	1
	Elexis	SB																						
	Grammer	SB																						
	König&Bauer	SB																						
Summe SDAX			1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0	0	0	0	1	1	1
Summe aller Indizes			4	3	3	3	2	3	1	1	0	4	3	3	3,25	2	1,5	0	0	0	5	4	7	

Auswertung Nr. 8 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, ohne Definition einer Grenze			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
			DAX	Allianz	SB	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5			
	BASF	SB																						
	Deutsche Bank	SB																						
	Deutsche Lufthansa	SB																						
	EON	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				2	3	4
Summe DAX			2	2	2	1	0	0		1	2	2	2	2	1	1	1	0	0	0	3	5	6	
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				3	4	4
	Gea	SB	1	1	1					1	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5				2	4	6
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1					1	1	1	0,5	0,5	0,5				2	2	3
	Rheinmetall	SB		1	1			1	1					1	1		0,75	0,75				2	2	
	Stada	SB																						
Summe MDAX			3	4	4	1	2	2		2	2	2	3	4	4	1,5	2,25	2,25	0	0	0	7	12	15
SDAX	Constantin	SB																						
	Elexis	SB																						
	Grammer	SB																						
	König&Bauer	SB																						
Summe SDAX			0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe aller Indizes			5	6	6	2	2	2		3	4	4	5	6	6	2,5	3,25	3,25	0	0	0	10	17	21

Auswertung Nr. 8 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Vereinbarungen, die an das Überschreiten einer anderen Grenze anknüpfen			Angabe der Vereinbarungen für einen Change of Control			Angabe nur von Vereinbarungen, die einen Kontrollwechsel aufgrund eines Übernahmeangebots regeln			Beschreibung			Angabe der Wirkungen			Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen wurde			Anzahl			Angabe zu Dienstverträgen			
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	
DAX	Allianz	SB																									
	BASF	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1										
	Deutsche Bank	SB																									
	Deutsche Lufthansa	SB																									
	EON	SB																									
Summe DAX			1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
MDAX	Bilfinger Berger	SB																									
	Gea	SB																									
	Lanxess	SB																									
	Rheinmetall	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1										
	Stada	SB																									
Summe MDAX			1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	
SDAX	Constantin	SB																									
	Elexis	SB																									
	Grammer	SB																									
	König&Bauer	SB																									
Summe SDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes			2	2	2	2	2	2	0	0	0	2	2	2	2	2	2	0	0	0	1	1	1	2	1	1	

Auswertung Vertragsarten Nr. 8

Midzes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	keine Angabe	Angabe, dass nicht vorhanden	Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen	Finanzierungsvertrag	Joint-Venture-Vertrag	Kooperationsvertrag	Rückversicherungsvertrag	Vertrag mit Brokern	Vertrag zu Zusammenschluss	Vertrag zu Gemeinschaftsunternehmen	Vertrag zu Unternehmensübernahme	Vertrag bzgl. Pensionszusagen	Genehmigungsvorbehalt der BRD	Performance-Share-Plan	Dienstvertrag		nur Wirkung	direkt wirtschaftliche Folge	
																		mit Vorständen	mit Arbeitnehmern			
DAX	Allianz	SB	2006				1			1										2		
		SB	2008				1			1										3	1	
		SB	2010				1			1										2	1	
	BASF	SB	2006																1	1		1
		SB	2008																1	1		1
		SB	2010																1	1		1
	BMW	GA	2006				1	1	1												5	
		GA	2008				1	1	1												4	
		GA	2010				1	1	1				1								7	
	Deutsche Bank	SB	2006		1																	
		SB	2008		1																	
		SB	2010		1																	
	Deutsche Lufthansa	SB	2006	1																		
		SB	2008		1																	
		SB	2010		1																	
	EON	SB	2006				1					1		1							3	
		SB	2008				1					1									3	
		SB	2010				1					1									4	
	Fresenius Medical Care	GA	2006				1														1	
		GA	2008				1														1	
		GA	2010				1														1	
	Henkel	GA	2006	1																		
		GA	2008	1																		
		GA	2010	1																		
	MAN	GA	2006	1																		
		GA	2008				1														2	
		GA	2010				1														3	
Metro	GA	2006				1														3		
	GA	2008				1														3		
	GA	2010				1														2		
Summe DAX				5	5	0	17	3	3	3	2	3	1	1	0	0	0	3	3	49	5	

Auswertung Vertragsarten Nr. 8

Midzes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	keine Angabe	Angabe, dass nicht vorhanden	Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen	Finanzierungsvertrag	Joint-Venture-Vertrag	Kooperationsvertrag	Rückversicherungsvertrag	Vertrag mit Brokern	Vertrag zu Zusammenschluss	Vertrag zu Gemeinschaftsunternehmen	Vertrag zu Unternehmensübernahme	Vertrag bzgl. Pensionszusagen	Genehmigungsvorbehalt der BRD	Performance-Share-Plan	Dienstvertrag		nur Wirkung	direkt wirtschaftliche Folge	
																		mit Vorständen	mit Arbeitnehmern			
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2006				1													3		
		SB	2008				1														4	
		SB	2010				1														4	
	Celesio	GA	2006			1																
		GA	2008			1																
		GA	2010				1														1	
	Fraport	GA	2006		1																	
		GA	2008		1																	
		GA	2010		1																	
	Gea	SB	2006				1														1	1
		SB	2008				1											1			3	1
		SB	2010				1											1			5	1
	Hugo Boss	GA	2006			1																
		GA	2008				1														1	
		GA	2010				1														2	
	IVG	GA	2006				1														1	
		GA	2008				1														1	
		GA	2010				1														1	
	Lanxess	SB	2006				1													1	1	1
		SB	2008				1													1	4	1
		SB	2010				1								1				1	6	6	1
	Rheinmetall	SB	2006				1										1				3	
		SB	2008				1										1				3	
		SB	2010				1										1				6	
	Stada	SB	2006																			
		SB	2008		1																	
		SB	2010		1																	
Vossloh	GA	2006																	1		1	
	GA	2008			1																	
	GA	2010			1																	
Summe MDAX				5	5	0	18	0	0	0	0	0	0	0	1	3	2	4	0	50	7	

Auswertung Vertragsarten Nr. 8

Indizes	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Jahr	keine Angabe	Angabe, dass nicht vorhanden	Angabe, dass Schutzklausel in Anspruch genommen	Finanzierungsvertrag	Joint-Venture-Vertrag	Kooperationsvertrag	Rückversicherungsvertrag	Vertrag mit Brokern	Vertrag zu Zusammenschluss	Vertrag zu Gemeinschaftsunternehmen	Vertrag zu Unternehmensübernahme	Vertrag bzgl. Pensionszusagen	Genehmigungsvorbehalt der BRD	Performance-Share-Plan	Dienstvertrag		nur Wirkung	direkt wirtschaftliche Folge		
																		mit Vorständen	mit Arbeitnehmern				
SDAX	Comdirect	GA	2006		1																		
		GA	2008		1																		
		GA	2010		1																		
	Constantin	SB	2006				1												1			1	1
		SB	2008				1															1	
		SB	2010				1															1	
	CTS	GA	2006	1																			
		GA	2008		1																		
		GA	2010		1																		
	Elexis	SB	2006	1																			
		SB	2008		1																		
		SB	2010		1																		
	GfK	GA	2006	1																			
		GA	2008	1																			
		GA	2010	1																			
	Grammer	SB	2006	1																			
		SB	2008	1																			
		SB	2010	1																			
	Grenkeleasing	GA	2006																				
		GA	2008			1																	
		GA	2010			1																	
	König&Bauer	SB	2006		1																		
		SB	2008		1																		
		SB	2010		1																		
Sixt	GA	2006				1															3		
	GA	2008				1															3		
	GA	2010				1															3		
Takt	GA	2006	1																				
	GA	2008																	1			1	
	GA	2010																	1			1	
Summe SDAX				9	10	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	12	3		
Summe aller Indizes				19	20	2	41	3	3	3	2	3	1	1	1	3	2	10	3	111	15		

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e

Angabe nur bezüglich Vorstand

keine übernahmerelevanten Angaben

Auswertung Nr. 9 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 9			eigene Überschrift für Nr. 9			Angabe, dass nicht vorhanden			Vorstand			Entschädigungsvereinbarungen im Falle eines Change of Control in Folge eines Übernahmeangebots			Beschreibung			Quantifizierung			Angabe, dass nicht vorhanden			Verweis auf Vergütungsbericht		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1							1	1	1		1	1										1	1	
	BASF	SB																											
	BMW	GA	1	1	1			1	1	1																			
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1									1	1	1	
	Deutsche Lufthansa	SB		1	1		1	1				1	1					1	1		1	1							
	EON	SB		1	1		1	1				1	1					1	1								1	1	
	Fresenius Medical Care	GA																											
	Henkel	GA																											
	MAN	GA																											
	Metro	GA	1	1	1		1	1			1	1	1																
Summe DAX			4	6	6	1	4	5	1	2	2	3	4	4	1	4	4	0	3	3	0	1	1	0	0	0	1	3	3
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1			1				1	1	1	1	1	1	1	1	1						1	1	1	
	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1																		
	Fraport	GA																											
	Gea	SB	1	1	1		1	1				1	1	1															
	Hugo Boss	GA	1	1	1				1	1	1																		
	IVG	GA		1	1		1					1	1				1	1		1	1								
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1											1		1	
	Rheinmetall	SB		1	1		1	1			1	1																	
	Stada	SB			1									1					1				1						
	Vossloh	GA			1						1																		
Summe MDAX			5	7	9	2	5	7	2	3	4	3	4	5	2	2	3	1	2	3	0	1	2	0	0	0	2	1	2
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1	1	1	1																		
	Constantin	SB			1																								
	CTS	GA		1	1						1	1																	
	Elexis	SB		1	1						1	1																	
	GfK	GA	1	1	1				1	1	1																		
	Grammer	SB			1	1																							
	Grenkeleasing	GA		1	1						1	1																	
	König&Bauer	SB	1	1	1				1	1	1																		
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1																		
	Takkt	GA			1	1					1	1																	
Summe SDAX			4	8	9	0	0	1	4	8	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes			13	21	24	3	9	13	7	13	15	6	8	9	3	6	7	1	5	6	0	2	3	0	0	0	3	4	5

Legende

SB Streubesitz
GA Großaktionär/e
1 Angabe vorhanden

keine Angabe
keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
nur Nummerierung
Überschrift mit anderer Nr. zusammen

pauschale Angabe, dass nicht relevant
Entschädigungsvereinbarungen gelten im Falle eine Kontrollwechsels und werden daher Nr. 8 zugeordnet
Übernahmeangebot nur in Überschrift genannt, Text handelt ausschließlich von Kontrollwechsel

Auswertung Nr. 9 - gesamt

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Entschädigungsvereinbarungen im Falle eines Change of Control unabhängig von Übernahmeangebot														
			Beschreibung			Quantifizierung			Angabe, dass nicht vorhanden			Verweis auf Vergütungsbericht					
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010			
DAX	Allianz	SB	1			1			1	1	1						
	BASF	SB				1											
	BMW	GA															
	Deutsche Bank	SB															
	Deutsche Lufthansa	SB															
	EON	SB															
	Fresenius Medical Care	GA															
	Henkel	GA															
	MAN	GA															
	Metro	GA															
Summe DAX			1	0	0	2	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	
MDAX	Bilfinger Berger	SB															
	Celesio	GA															
	Fraport	GA															
	Gea	SB		1	1												
	Hugo Boss	GA															
	IVG	GA															
	Lanxess	SB															
	Rheinmetall	SB															
	Stada	SB															
	Vossloh	GA															
Summe MDAX			0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SDAX	Comdirect	GA															
	Constantin	SB															
	CTS	GA															
	Elexis	SB															
	GfK	GA															
	Grammer	SB															
	Grenkeleasing	GA															
	König&Bauer	SB															
	Sixt	GA															
	Takkt	GA															
Summe SDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes			1	1	1	2	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	

Auswertung Nr. 9 - GA

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 9			eigene Überschrift für Nr. 9			Angabe, dass nicht vorhanden			Vorstand			Entschädigungsvereinbarungen im Falle eines Change of Control in Folge eines Übernahmeangebots			Beschreibung			Quantifizierung			Angabe, dass nicht vorhanden			Verweis auf Vergütungsbericht		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	BMW	GA	1	1	1				1	1	1	1																	
	Fresenius Medical Care	GA																											
	Henkel	GA																											
	MAN	GA																											
	Metro	GA	1	1	1		1	1			1	1	1																
Summe DAX			2	2	2	0	1	2	1	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
MDAX	Celesio	GA	1	1	1	1	1	1	1	1	1																		
	Fraport	GA																											
	Hugo Boss	GA	1	1	1					1	1	1																	
	IVG	GA		1	1		1						1	1		1	1												
	Vossloh	GA			1			1				1																	
Summe MDAX			2	3	4	1	2	2	2	2	3	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	
SDAX	Comdirect	GA	1	1	1			1	1	1	1																		
	CTS	GA		1	1																								
	GFK	GA	1	1	1					1	1	1																	
	Grenkeleasing	GA		1	1																								
	Sixt	GA	1	1	1				1	1	1																		
Summe SDAX			3	6	6	0	0	1	3	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe aller Indizes			7	11	12	1	3	5	6	10	11	1	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	

Legende

SB Streubesitz
 GA Großaktionär/e
 1 Angabe vorhanden

keine Angabe
 keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
 nur Nummerierung
 Überschrift mit anderer Nr. zusammen

pauschale Angabe, dass nicht relevant
 Entschädigungsvereinbarungen gelten im Falle eines Kontrollwechsels und werden daher Nr. 8 zugeordnet
 Übernahmeangebot nur in Überschrift genannt, Text handelt ausschließlich von Kontrollwechsel

Auswertung Nr. 9 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Angabe zu Nr. 9			eigene Überschrift für Nr. 9			Angabe, dass nicht vorhanden			Vorstand			Entschädigungsvereinbarungen im Falle eines Change of Control in Folge eines Übernahmeangebots			Beschreibung			Quantifizierung			Angabe, dass nicht vorhanden			Verweis auf Vergütungsbericht		
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010
DAX	Allianz	SB	1	1	1							1	1	1	1	1	1		1	1								1	1
	BASF	SB																											
	Deutsche Bank	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1										1	1	1
	Deutsche Lufthansa	SB	1	1	1										1	1			1	1									
	EON	SB	1	1	1							1	1	1	1	1	1		1	1								1	1
Summe DAX			2	4	4	1	3	3	0	0	0	2	4	4	1	4	4	0	3	3	0	1	1	0	0	0	1	3	3
MDAX	Bilfinger Berger	SB	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1	1
	Gea	SB	1	1	1							1	1	1															
	Lanxess	SB	1	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1										1		1
	Rheinmetall	SB	1	1	1				1	1																			
	Stada	SB												1						1			1						
Summe MDAX			3	4	5	1	3	5	0	1	1	3	3	4	2	1	2	1	1	2	0	0	1	0	0	0	2	1	2
SDAX	Constantin	SB			1									1															
	Elexis	SB		1	1				1	1																			
	Grammer	SB																											
	König&Bauer	SB	1	1	1				1	1	1																		
Summe SDAX			1	2	3	0	0	0	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe aller Indizes			6	10	12	2	6	8	1	3	4	5	7	8	3	5	6	1	4	5	0	1	2	0	0	0	3	4	5

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- 1 Angabe vorhanden

- keine Angabe
- keine Passage zu übernahmerelevanten Angaben
- nur Nummerierung
- Überschrift mit anderer Nr. zusammen

- pauschale Angabe, dass nicht relevant
- Entschädigungsvereinbarungen gelten im Falle eines Kontrollwechsels und werden daher Nr. 8 zugeordnet
- Übernahmeangebot nur in Überschrift genannt, Text handelt ausschließlich von Kontrollwechsel

Auswertung Nr. 9 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Entschädigungsvereinbarungen im Falle eines Change of Control unabhängig von Übernahmeangebot												Arbeitnehmer									Entschädigungsvereinbarungen im Falle eines Change of Control in Folge eines Übernahmeangebots											
			Beschreibung			Quantifizierung			Angabe, dass nicht vorhanden			Verweis auf Vergütungsbericht			Beschreibung			Quantifizierung			Angabe, dass nicht vorhanden			Verweis auf Vergütungsbericht											
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010			
DAX	Allianz	SB	1			1									1	1	1				1	1	1												
	BASF	SB				1	1	1							1	1	1																		
	Deutsche Bank	SB													1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	1	1									
	Deutsche Lufthansa	SB																																	
	EON	SB																																	
Summe DAX			1	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	2	1	1	2	2	2	1	2	2	1	2	2	0,5	1	1	0	0	0			
MDAX	Bilfinger Berger	SB																																	
	Gea	SB	1	1	1							1	1	1			1																		
	Lanxess	SB		1	1								1																						
	Rheinmetall	SB																																	
	Stada	SB																																	
Summe MDAX			1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
SDAX	Constantin	SB				1			1																										
	Elexis	SB																																	
	Grammer	SB																																	
	König&Bauer	SB																																	
Summe SDAX			0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Summe aller Indizes			2	2	2	3	1	1	1	0	0	0	0	0	3	3	2	2	3	3	1	2	2	1	2	2	0,5	1	1	0	0	0			

Auswertung Nr. 9 - SB

Index	Unternehmen	Aktionärsstruktur	Entschädigungsvereinbarungen im Falle eines Change of Control unabhängig von Übernahmeangebot													
			Beschreibung			Quantifizierung			Angabe, dass nicht vorhanden			Verweis auf Vergütungsbericht				
			2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010	2006	2008	2010		
DAX	Allianz	SB	1			1										
	BASF	SB				1			1	1	1					
	Deutsche Bank	SB														
	Deutsche Lufthansa	SB														
	EON	SB														
Summe DAX			1	0	0	2	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB														
	Gea	SB		1	1											
	Lanxess	SB														
	Rheinmetall	SB														
	Stada	SB														
Summe MDAX			0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SDAX	Constantin	SB														
	Elexis	SB														
	Grammer	SB														
	König&Bauer	SB														
Summe SDAX			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe aller Indizes			1	1	1	2	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0

Auswertung Nr. 9 Zusatz

Indizes	Unternehmen	Aktienstruktur	Jahr	keine Angabe	Angabe, dass Vereinbarungen für einen Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots nicht	Angabe bzgl. Kontrollwechsel unabhängig eines Übernahmeangebots		Angabe bzgl. Kontrollwechsel unabhängig eines Übernahmeangebots, allerdings in Überschrift Bezug auf Übernahmeangebot		Angabe bzgl. Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots	
						für Vorstand	für Arbeitnehmer	für Vorstand	für Arbeitnehmer	für Vorstand	für Arbeitnehmer
DAX	Allianz	SB	2006			1	1				
		SB	2008			1	1				
		SB	2010			1	1				
	BASF	SB	2006	1							
		SB	2008	1							
		SB	2010	1							
	BMW	GA	2006		1						
		GA	2008		1						
		GA	2010		1						
	Deutsche Bank	SB	2006						1	1	
		SB	2008						1	1	
		SB	2010						1	1	
	Deutsche Lufthansa	SB	2006	1							
		SB	2008						1		
		SB	2010						1		
	EON	SB	2006	1							
		SB	2008	1							
		SB	2010						1		
	Fresenius Medical Care	GA	2006	1							
		GA	2008	1							
		GA	2010	1							
	Henkel	GA	2006	1							
		GA	2008	1							
		GA	2010	1							
	MAN	GA	2006	1							
		GA	2008	1							
		GA	2010	1							
Metro	GA	2006			1						
	GA	2008			1						
	GA	2010			1						
Summe DAX				15	4	5	3	6	3	0	0
MDAX	Bilfinger Berger	SB	2006							1	
		SB	2008							1	
		SB	2010							1	
	Celesio	GA	2006		1						
		GA	2008		1						
		GA	2010		1						
	Fraport	GA	2006	1							
		GA	2008	1							
		GA	2010	1							
	Gea	SB	2006			1					
		SB	2008			1					
		SB	2010			1					
	Hugo Boss	GA	2006		1						
		GA	2008		1						
		GA	2010		1						
	IVG	GA	2006	1							
		GA	2008						1		
		GA	2010						1		
Lanxess	SB	2006			1	1				1	
	SB	2008			1	1					
	SB	2010			1	1					
Rheinmetall	SB	2006	1								
	SB	2008			1						
	SB	2010			1						
Stada	SB	2006									
	SB	2008	1								
	SB	2010								1	
Vossloh	GA	2006	1								
	GA	2008	1								
	GA	2010	1								
Summe MDAX				8	9	5	2	2	0	5	0
SDAX	Comdirect	GA	2006			1					
		GA	2008			1					
		GA	2010			1					
	Constantin	SB	2006	1							
		SB	2008	1							
		SB	2010	1							
	CTS	GA	2006	1							
		GA	2008			1					
		GA	2010			1					
	Elexis	SB	2006	1							
		SB	2008			1					
		SB	2010			1					
	GFK	GA	2006			1					
		GA	2008			1					
		GA	2010			1					
	Grammer	SB	2006	1							
		SB	2008	1							
		SB	2010	1							
Grenkeleasing	GA	2006									
	GA	2008			1						
	GA	2010			1						
König&Bauer	SB	2006			1						
	SB	2008			1						
	SB	2010			1						
Sixt	GA	2006			1						
	GA	2008			1						
	GA	2010			1						
Takkt	GA	2006	1								
	GA	2008			1						
	GA	2010			1						
Summe SDAX				8	21	0	0	0	0	0	0
Summe aller Indizes				31	34	10	5	8	3	5	0

Legende

- SB Streubesitz
- GA Großaktionär/e
- keine übernahmereklevanten Angaben
- Verweis auf Vergütungsbericht
- Verweis auf Dienstverträge

Literaturverzeichnis

- Allianz SE (2007a): Geschäftsbericht 2006 der Allianz SE, unter: https://www.allianz.com/de/investor_relations/berichte_und_finanzdaten/geschaeftsbericht/archiv/index.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Allianz SE (2007b): Geschäftsbericht 2006 der Allianz Gruppe, unter: https://www.allianz.com/de/investor_relations/berichte_und_finanzdaten/geschaeftsbericht/archiv/index.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Allianz SE (2009a): Geschäftsbericht 2008 der Allianz SE, unter: https://www.allianz.com/de/investor_relations/berichte_und_finanzdaten/geschaeftsbericht/archiv/index.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Allianz SE (2009b): Geschäftsbericht 2008 der Allianz Gruppe, unter: https://www.allianz.com/de/investor_relations/berichte_und_finanzdaten/geschaeftsbericht/archiv/index.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Allianz SE (2011a): Geschäftsbericht 2010 der Allianz SE, unter: https://www.allianz.com/de/investor_relations/berichte_und_finanzdaten/geschaeftsbericht/archiv/index.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Allianz SE (2011b): Geschäftsbericht 2010 der Allianz Gruppe, unter: https://www.allianz.com/de/investor_relations/berichte_und_finanzdaten/geschaeftsbericht/archiv/index.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Baetge, Jörg/ Brüggemann, Benedikt/ Haenelt, Timo (2007): Erweiterte Offenlegungspflichten in der handelsrechtlichen Lageberichterstattung- Übernahmerechtliche Angaben und Erläuterungen nach § 315 Abs. 4 HGB und E-DRS 23, in: Betriebs-Berater, 62 Jg., S. 1887-1893.
- BASF AG (2007a): Jahresabschluss 2006 der BASF AG, unter: <http://www.basf.com/group/corporate/de/investor-relations/annual-meeting/2007/index>, abgerufen am 18.07.2011.
- BASF AG (2007b): Finanzbericht 2006 der BASF Gruppe, unter: <http://www.basf.com/group/corporate/de/investor-relations/news-publications/reports/index>, abgerufen am 18.07.2011.
- BASF SE (2009a): Jahresabschluss 2008 der BASF SE, unter: <http://www.basf.com/group/corporate/de/investor-relations/news-publications/reports/index>, abgerufen am 18.07.2011.
- BASF SE (2009b): Bericht 2008 der BASF Gruppe, unter: <http://www.basf.com/group/corporate/de/investor-relations/news-publications/reports/index>, abgerufen am 18.07.2011.
- BASF SE (2011a): Jahresabschluss 2010 der BASF SE, unter: <http://www.basf.com/group/corporate/de/investor-relations/news-publications/reports/index>, abgerufen am 18.07.2011.

- BASF SE (2011b): Bericht 2010 der BASF Gruppe, unter: <http://www.basf.com/group/corporate/de/investor-relations/news-publications/reports/index>, abgerufen am 18.07.2011.
- Bilfinger Berger AG (2007a): Jahresabschluss und Lagebericht der Bilfinger Berger AG 2006 unter: <http://www.bilfinger.com/de/Investor-Relations/Events-und-Praesentationen/Hauptversammlungen/Hauptversammlung-2007>, abgerufen am 18.07.2011.
- Bilfinger Berger AG (2007b): Geschäftsbericht 2006 unter: <http://www.bilfinger.com/de/Investor-Relations/Berichterstattung/2006>, abgerufen am 18.07.2011.
- Bilfinger Berger AG (2009a): Jahresabschluss und Lagebericht der Bilfinger Berger AG 2008 unter: <http://www.bilfinger.com/de/Investor-Relations/Events-und-Praesentationen/Hauptversammlungen/Hauptversammlung-2009>, abgerufen am 18.07.2011.
- Bilfinger Berger AG (2009b): Geschäftsbericht 2008 unter: <http://www.bilfinger.com/de/Investor-Relations/Berichterstattung/2008>, abgerufen am 18.07.2011.
- Bilfinger Berger SE (2011a): Jahresabschluss und Lagebericht der Bilfinger Berger SE 2010 unter: <http://www.bilfinger.com/de/Investor-Relations/Hauptversammlung/Hauptversammlung-2011>, abgerufen am 18.07.2011.
- Bilfinger Berger SE (2011b): Geschäftsbericht 2010 unter: <http://www.bilfinger.com/de/Investor-Relations/Berichterstattung/2010>, abgerufen am 18.07.2011.
- BMW AG (2007): Geschäftsbericht 2006 der BMW Group, unter: http://www.bmwgroup.com/d/nav/index.html?http://www.bmwgroup.com/d/0_0_www_bmwgroup_com/investor_relations/investor_relations.html, abgerufen am 18.07.2011.
- BMW AG (2009): Geschäftsbericht 2008 der BMW Group, unter: http://www.bmwgroup.com/d/nav/index.html?http://www.bmwgroup.com/d/0_0_www_bmwgroup_com/investor_relations/investor_relations.html, abgerufen am 18.07.2011.
- BMW AG (2011): Geschäftsbericht 2010 der BMW Group, unter: http://www.bmwgroup.com/d/nav/index.html?http://www.bmwgroup.com/d/0_0_www_bmwgroup_com/investor_relations/investor_relations.html, abgerufen am 18.07.2011.

- Celesio AG (2007): Geschäftsbericht 2006, unter:
<http://www.celesio.com/ag/?ni=20-20-10&lg=de>,
18.07.2011. abgerufen am
- Celesio AG (2009): Geschäftsbericht 2008, unter:
<http://www.celesio.com/ag/?ni=20-20-10&lg=de>,
18.07.2011. abgerufen am
- Celesio AG (2011): Geschäftsbericht 2010, unter:
<http://www.celesio.com/ag/?ni=20-20-10&lg=de>,
18.07.2011. abgerufen am
- Claussen, Carsten Peter (2010): Kommentierung § 289 HGB, in: Claussen, Carsten Peter/ Scherrer, Gerhard (Hrsg.): Kölner Kommentar zum Rechnungslegungsrecht (§§ 238-342e HGB), Köln.
- Comdirect Bank AG (2007a): Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB für die Comdirect Bank AG zum 31. Dezember 2006, unter:
http://www.comdirect.de/pbl/cms/cms/company/pages/german/investor_relations/cori2113_ir_archiv_hv.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Comdirect Bank AG (2007b): Geschäftsbericht des Comdirect Bank Konzerns zum 31. Dezember 2006, unter:
http://www.comdirect.de/pbl/cms/cms/company/pages/german/investor_relations/cori2113_ir_archiv_hv.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Comdirect Bank AG (2009a): Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB für die Comdirect Bank AG zum 31. Dezember 2008, unter:
http://www.comdirect.de/pbl/cms/cms/company/pages/german/investor_relations/cori2113_ir_archiv_hv.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Comdirect Bank AG (2009b): Geschäftsbericht des Comdirect Bank Konzerns zum 31. Dezember 2008, unter:
http://www.comdirect.de/pbl/cms/cms/company/pages/german/investor_relations/cori2113_ir_archiv_hv.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Comdirect Bank AG (2011a): Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB für die Comdirect Bank AG zum 31. Dezember 2010, unter:
http://www.comdirect.de/pbl/cms/cms/company/pages/german/investor_relations/result/cori08XX_hauptversammlung_2011.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Comdirect Bank AG (2011b): Geschäftsbericht des Comdirect Bank Konzerns zum 31. Dezember 2010, unter:
http://www.comdirect.de/pbl/cms/cms/company/pages/german/investor_relations/result/cori08XX_hauptversammlung_2011.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Constantin Medien AG (2009): Geschäftsbericht 2008, unter:
[http://www.constantin-](http://www.constantin-medi-)
[medi-](http://www.constantin-medi-)

- [en.de/dasat/index.php?cid=100177&conid=0&sid=affa559acce0c3dcae85cda2c1b07a85](http://www.constantin-medien.de/dasat/index.php?cid=100177&conid=0&sid=affa559acce0c3dcae85cda2c1b07a85), abgerufen am 18.07.2011.
- Constantin Medien AG (2011): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://www.constantin-medien.de/dasat/index.php?cid=100177&conid=0&sid=affa559acce0c3dcae85cda2c1b07a85>, abgerufen am 18.07.2011.
- CTS Eventim AG (2007): Geschäftsbericht 2006, unter: <http://www.eventim.de/tickets.html?affiliate=TUG&fun=tdoc&doc=eventim/default/info/de/investor/investorFinancialReportDownload>, abgerufen am 18.07.2011.
- CTS Eventim AG (2009): Geschäftsbericht 2008, unter: <http://www.eventim.de/tickets.html?affiliate=TUG&fun=tdoc&doc=eventim/default/info/de/investor/investorFinancialReportDownload>, abgerufen am 18.07.2011.
- CTS Eventim AG (2011): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://www.eventim.de/tickets.html?affiliate=TUG&fun=tdoc&doc=eventim/default/info/de/investor/investorFinancialReportDownload>, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Bank AG (2007a): Jahresabschluss und Lagebericht der Deutschen Bank AG 2006, unter: http://www.db.com/ir/de/content/berichte_2006.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Bank AG (2007b): Finanzbericht 2006, unter: http://www.db.com/ir/de/content/berichte_2006.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Bank AG (2009a): Jahresabschluss und Lagebericht der Deutschen Bank AG 2008, unter: http://www.db.com/ir/de/content/berichte_2008.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Bank AG (2009b): Finanzbericht 2008, unter: http://www.db.com/ir/de/content/berichte_2008.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Bank AG (2011a): Jahresabschluss und Lagebericht der Deutschen Bank AG 2010, unter: http://www.db.com/ir/de/content/berichte_2010.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Bank AG (2011b): Finanzbericht 2010, unter: http://www.db.com/ir/de/content/berichte_2010.htm, abgerufen am 18.07.2011.

- Deutsche Börse AG (Hrsg., 2011a): Historical Index Compositions of the Equity- and Strategy Indices of Deutsche Börse, 3. Aufl., unter: <http://dax-indices.com/DE/index.aspx?pageID=4>, abgerufen am 03.05.2011.
- Deutsche Börse AG (Hrsg., 2011b): CompositionDAXsectorAllIndices, unter: <http://dax-indices.com/DE/index.aspx?pageID=4>, abgerufen am 03.05.2011.
- Deutsche Lufthansa AG (2007a): Jahresabschluss 2006 inkl. Lagebericht, nicht öffentlich abrufbar.
- Deutsche Lufthansa AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: <http://investor-relations.lufthansa.com/de/finanzberichte/archiv.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Lufthansa AG (2009a): Jahresabschluss 2008, unter: <http://investor-relations.lufthansa.com/de/finanzberichte/geschaeftsbericht/2008.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Lufthansa AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: <http://investor-relations.lufthansa.com/de/finanzberichte/geschaeftsbericht/2008.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Lufthansa AG (2011a): Jahresabschluss 2010 inkl. Lagebericht, unter: <http://investor-relations.lufthansa.com/de/finanzberichte/geschaeftsbericht/2010.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Deutsche Lufthansa AG (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://investor-relations.lufthansa.com/de/finanzberichte/geschaeftsbericht/2010.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- DRSC (2007): Standardentwurf E-DRS 23, unter: http://www.standardsetter.de/drsc/docs/press_releases/E-DRS23_170707_website.pdf, abgerufen am 18.07.2011.
- DRSC (Hrsg., 2010): Deutscher Rechnungslegungsstandard (DRS) 15, Stuttgart.
- Elexis AG (2007): Geschäftsbericht 2006, unter: http://www.elexis.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17&Itemid=20&lang=german, abgerufen am 18.07.2011.
- Elexis AG (2009): Geschäftsbericht 2008, unter: http://www.elexis.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17&Itemid=20&lang=german, abgerufen am 18.07.2011.
- Elexis AG (2011): Geschäftsbericht 2010, unter: http://www.elexis.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17&Itemid=20&lang=german, abgerufen am 18.07.2011.

- Ellrott, Helmut (2010): Kommentierung § 289 HGB, in: Ellrott, Helmut u.a. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar, 7. Aufl., München, Rn. 110-149.
- EM.TV AG (2007): Geschäftsbericht 2006, unter: <http://www.constantin-medi-en.de/dasat/index.php?cid=100177&conid=0&sid=affa559acce0c3dcae85cda2c1b07a85>, abgerufen am 18.07.2011.
- E.ON AG (2007): Geschäftsbericht 2006, unter: <http://www.eon.com/de/corporate/20173.jsp>, abgerufen am 18.07.2011.
- E.ON AG (2009): Geschäftsbericht 2008, unter: <http://www.eon.com/de/corporate/20173.jsp>, abgerufen am 18.07.2011.
- E.ON AG (2011): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://www.eon.com/de/corporate/19886.jsp>, abgerufen am 18.07.2011.
- Fraport AG (2007a): Einzelabschluss 2006, unter: http://www.fraport.de/content/fraport-ag/de/investor_relations/meldungen_publicationen/geschaeftsberichte.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Fraport AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: http://www.fraport.de/content/fraport-ag/de/investor_relations/meldungen_publicationen/geschaeftsberichte.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Fraport AG (2009a): Einzelabschluss 2008, unter: http://www.fraport.de/content/fraport-ag/de/investor_relations/meldungen_publicationen/geschaeftsberichte.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Fraport AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: http://www.fraport.de/content/fraport-ag/de/investor_relations/meldungen_publicationen/geschaeftsberichte.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Fraport AG (2011a): Einzelabschluss 2010, unter: http://www.fraport.de/content/fraport-ag/de/investor_relations/meldungen_publicationen/geschaeftsberichte.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Fraport AG (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: http://www.fraport.de/content/fraport-ag/de/investor_relations/meldungen_publicationen/geschaeftsberichte.html, abgerufen am 18.07.2011.
- Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2007a): Einzelabschluss 2006, unter: <http://www.fmc-ag.de/245.htm>, abgerufen am 18.07.2011.

- Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2007b): Konzernabschluss 2006, unter: <http://www.fmc-ag.de/245.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2009a): Einzelabschluss 2008, unter: <http://www.fmc-ag.de/243.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2009b): Konzernabschluss 2008, unter: <http://www.fmc-ag.de/243.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2011a): Einzelabschluss 2010, unter: <http://www.fmc-ag.de/2672.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2011b): Konzernabschluss 2010, unter: <http://www.fmc-ag.de/2672.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Gea Group AG (2007): Geschäftsbericht 2006, unter: <http://www.geagroup.com/de/ir/archiv.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Gea Group AG (2009): Geschäftsbericht 2008, unter: <http://www.geagroup.com/de/ir/archiv.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Gea Group AG (2011): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://www.geagroup.com/de/ir/finanzberichte.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- GfK AG (2007a): Lagebericht und Jahresabschluss 2006 der GfK AG, unter: http://www.gfk.com/group/investor/key_figures_and_publications/annual_document/2007/index.de.html, abgerufen am 18.07.2011.
- GfK AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: http://www.gfk.com/group/investor/key_figures_and_publications/annual_reports/index.de.html, abgerufen am 18.07.2011.
- GfK SE (2009a): Lagebericht und Jahresabschluss 2008 der GfK SE, unter: http://www.gfk.com/group/investor/key_figures_and_publications/annual_document/2009/index.de.html, abgerufen am 18.07.2011.
- GfK SE (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: http://www.gfk.com/group/investor/key_figures_and_publications/annual_reports/index.de.html, abgerufen am 18.07.2011.
- GfK SE (2011a): Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 der GfK SE, unter: http://www.gfk.com/group/investor/general_meeting/index.de.html, abgerufen am 18.07.2011.
- GfK SE (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: http://www.gfk.com/group/investor/key_figures_and_publications/annual_reports/index.de.html, abgerufen am 18.07.2011.

- Grammer AG (2007a): Jahresabschluss und Lagebericht 2006, nicht öffentlich abrufbar.
- Grammer AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: http://www.grammer.com/no_cache/finanzberichte/, abgerufen am 18.07.2011.
- Grammer AG (2009a): Jahresabschluss und Lagebericht 2008, nicht öffentlich abrufbar.
- Grammer AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: http://www.grammer.com/no_cache/finanzberichte/, abgerufen am 18.07.2011.
- Grammer AG (2011a): Jahresabschluss und Lagebericht 2010, unter: http://www.grammer.com/no_cache/finanzberichte/, abgerufen am 18.07.2011.
- Grammer AG (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: http://www.grammer.com/no_cache/finanzberichte/, abgerufen am 18.07.2011.
- Grenkeleasing AG (2007a): Jahresabschluss 2006 Grenkeleasing AG, unter: <http://www.grenkeleasing.de/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Grenkeleasing AG (2007b): Geschäftsbericht Grenkeleasing AG Konzern 2006, unter: <http://www.grenkeleasing.de/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Grenkeleasing AG (2009a): Jahresabschluss 2008 Grenkeleasing AG, unter: <http://www.grenkeleasing.de/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Grenkeleasing AG (2009b): Jahresfinanzbericht Grenkeleasing AG Konzern 2008, unter: <http://www.grenkeleasing.de/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Grenkeleasing AG (2011a): Jahresabschluss 2010 Grenkeleasing AG, unter: <http://www.grenkeleasing.de/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Grenkeleasing AG (2011b): Jahresfinanzbericht Grenkeleasing AG Konzern 2010, unter: <http://www.grenkeleasing.de/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Henkel KGaA (2007a): Jahresabschluss Henkel KGaA 2006, unter: <http://www.henkel.de/investor-relations/downloads-archiv-10481.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Henkel KGaA (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: <http://www.henkel.de/investor-relations/downloads-archiv-10481.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Henkel AG & Co. KGaA (2009a): Jahresabschluss Henkel AG & Co. KGaA 2008, unter: <http://www.henkel.de/investor-relations/downloads-archiv-10481.htm>, abgerufen am 18.07.2011.

- Henkel AG & Co. KGaA (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: <http://www.henkel.de/investor-relations/downloads-archiv-10481.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Henkel AG & Co. KGaA (2011a): Jahresabschluss Henkel AG & Co. KGaA 2010, unter: <http://www.henkel.de/investor-relations/downloads-archiv-10481.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Henkel AG & Co. KGaA (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://www.henkel.de/investor-relations/downloads-archiv-10481.htm>, abgerufen am 18.07.2011.
- Hugo Boss AG (2007a): Jahresabschluss AG 2006, unter: http://group.hugoboss.com/de/financial_statements_AG.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Hugo Boss AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: http://group.hugoboss.com/de/annual_report_1268.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Hugo Boss AG (2009a): Jahresabschluss AG 2008, unter: http://group.hugoboss.com/de/financial_statements_AG.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Hugo Boss AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: http://group.hugoboss.com/de/annual_report_3180.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Hugo Boss AG (2011a): Jahresabschluss AG 2010, unter: http://group.hugoboss.com/de/financial_statements_AG.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- Hugo Boss AG (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: http://group.hugoboss.com/de/annual_report_3430.htm, abgerufen am 18.07.2011.
- IDW (Hrsg.): IDW-Rechnungslegungshinweis Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 4 HGB i. d. F. des Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetzes (IDW RH HFA 1.008), in: WPg Supplement 1/2007, S. 89-92.
- IVG Immobilien AG (2007a): Jahresabschluss 2006 der IVG Immobilien AG, unter: <http://www.ivg.de/de/1205230.asp>, abgerufen am 18.07.2011.
- IVG Immobilien AG (2007b): IVG Immobilien AG Konzernabschluss 2006, unter: <http://www.ivg.de/de/1205230.asp>, abgerufen am 18.07.2011.
- IVG Immobilien AG (2009a): Jahresabschluss und Lagebericht 2008 IVG Immobilien AG, unter: <http://www.ivg.de/de/1207026.asp>, abgerufen am 18.07.2011.

- IVG Immobilien AG (2009b): Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2008
IVG Immobilien AG, unter: <http://www.ivg.de/de/1207026.asp>, abgerufen
am 18.07.2011.
- IVG Immobilien AG (2011a): Jahresabschluss und Lagebericht 2010 IVG Immo-
bilien AG, unter: <http://www.ivg.de/de/hauptversammlung2011.asp>, abge-
rufen am 18.07.2011.
- IVG Immobilien AG (2011b): Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2010
IVG Immobilien AG, unter:
<http://www.ivg.de/de/hauptversammlung2011.asp>, abgerufen am
18.07.2011.
- Kirsch, Hans-Jürgen/ Köhrmann, Hannes: Inhalt des Lageberichts, in: Böcking,
Hans-Joachim u. a. (Hrsg.): Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung,
B 510, 32. Ergänzungslieferung, München.
- Koenig & Bauer AG (2007a): KBA AG-Bericht 2006, unter:
<http://www.kba.com/de/investor/berichte/06.html>, abgerufen am
18.07.2011.
- Koenig & Bauer AG (2007b): KBA-Konzernbericht 2006, unter:
<http://www.kba.com/de/investor/berichte/06.html>, abgerufen am
18.07.2011.
- Koenig & Bauer AG (2009a): KBA AG-Bericht 2008, unter:
<http://www.kba.com/de/investor/berichte/08.html>, abgerufen am
18.07.2011.
- Koenig & Bauer AG (2009b): KBA-Konzernbericht 2008, unter:
<http://www.kba.com/de/investor/berichte/08.html>, abgerufen am
18.07.2011.
- Koenig & Bauer AG (2011a): KBA AG-Bericht 2010, unter:
<http://www.kba.com/de/investor/berichte/10.html>, abgerufen am
18.07.2011.
- Koenig & Bauer AG (2011b): KBA-Konzernbericht 2010, unter:
<http://www.kba.com/de/investor/berichte/10.html>, abgerufen am
18.07.2011.
- Krawitz, Norbert (2006): Erweiterte Berichterstattungspflichten nach dem Bilanz-
rechtsreformgesetz und Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz, in:
Seicht, Gerhard (Hrsg.): Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen
2006, Wien.
- Lanfermann, Georg/ Maul, Silvia (2004): EU-Übernehmerichtlinie: Aufstellung
und Prüfung des Lageberichts, in: Betriebs-Berater, 59 Jg., S. 1517-1521.

- Lanxess AG (2007a): Abschluss der Lanxess AG 2006, unter <http://lanxess.de/de/investor-relations/publikationen/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Lanxess AG (2007b): Kompletter Geschäftsbericht 2006, unter <http://lanxess.de/de/investor-relations/publikationen/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Lanxess AG (2009a): Abschluss der Lanxess AG 2008, unter <http://lanxess.de/de/investor-relations/publikationen/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Lanxess AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter <http://lanxess.de/de/investor-relations/publikationen/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Lanxess AG (2011a): Abschluss der Lanxess AG 2010, unter <http://lanxess.de/de/investor-relations/publikationen/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Lanxess AG (2011b): Kompletter Geschäftsbericht 2010, unter <http://lanxess.de/de/investor-relations/publikationen/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- MAN AG (2007a): Lagebericht der MAN AG 2006, unter: http://www.man.eu/MAN/de/Investor_Relations/Finanzberichte_und_Praesentationen/Geschaeftsberichte/Jahresabschluesse_MAN_AG/, abgerufen am 18.07.2011.
- MAN AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: http://www.man.eu/MAN/de/Investor_Relations/Finanzberichte_und_Praesentationen/Geschaeftsberichte/Archiv/, abgerufen am 18.07.2011.
- MAN SE (2009a): Lagebericht der MAN AG 2008, unter: http://www.man.eu/MAN/de/Investor_Relations/Finanzberichte_und_Praesentationen/Geschaeftsberichte/Jahresabschluesse_MAN_AG/, abgerufen am 18.07.2011.
- MAN AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: http://www.man.eu/MAN/de/Investor_Relations/Finanzberichte_und_Praesentationen/Geschaeftsberichte/Archiv/, abgerufen am 18.07.2011.
- MAN SE (2011a): Lagebericht der MAN SE 2010, unter: http://www.man.eu/MAN/de/Investor_Relations/Finanzberichte_und_Praesentationen/Geschaeftsberichte/Jahresabschluesse_MAN_AG/, abgerufen am 18.07.2011.
- MAN SE (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: http://www.man.eu/MAN/de/Investor_Relations/Finanzberichte_und_Praesentationen/Geschaeftsberichte/, abgerufen am 18.07.2011.

- Merkt, Hanno/ Binder, Jens-Hinrich (2006): Änderungen im Übernahmerecht nach Umsetzung der EG-Übernehmerichtlinie: Das deutsche Umsetzungsgesetz und verbleibende Problemfelder, in: Betriebs-Berater, 61 Jg., S. 1285-1292.
- Metro AG (2007a): Jahresabschlussbericht der Metro AG 2006, unter: <http://www.metrogroup.de/internet/site/metrogroup/node/29156/Lde/index.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Metro AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: <http://www.metrogroup.de/internet/site/metrogroup/node/29152/Lde/index.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Metro AG (2009a): Jahresabschlussbericht der Metro AG 2008, unter: <http://www.metrogroup.de/internet/site/metrogroup/node/29156/Lde/index.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Metro AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: <http://www.metrogroup.de/internet/site/metrogroup/node/29152/Lde/index.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Metro AG (2011a): Jahresabschlussbericht der Metro AG 2010, unter: <http://www.metrogroup.de/internet/site/metrogroup/node/29156/Lde/index.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Metro AG (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://www.metrogroup.de/internet/site/metrogroup/node/29152/Lde/index.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Rabenhorst, Dirk (2008): Zusätzliche Angabepflichten im Lagebericht durch das Übernehmerichtlinie-Umsetzungsgesetz, in: Die Wirtschaftsprüfung, 61 Jg., S. 139-145.
- Rheinmetall AG (2007): Geschäftsbericht Rheinmetall AG 2006, unter: <http://www.rheinmetall.de/index.php?fid=1250&lang=2>, abgerufen am 18.07.2011.
- Rheinmetall AG (2009): Geschäftsbericht Rheinmetall AG 2008, unter: <http://www.rheinmetall.de/index.php?fid=1250&lang=2>, abgerufen am 18.07.2011.
- Rheinmetall AG (2011): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://www.rheinmetall.de/index.php?fid=1081&lang=2>, abgerufen am 18.07.2011.
- Sailer, Viola (2006): Offenlegung von „Change-of-Control-Klauseln“ im Jahresabschluss, in: Die Aktiengesellschaft 24/2006, S. 913-927.
- Schüppen, Matthias (2006): WpÜG-Reform: alles Europa, oder was? Der Referentenentwurf eines ÜbernahmeRL-UmsetzungG lässt viele Fragen und Wünsche offen, in: Betriebs-Berater, 61 Jg., S. 165-171.

- Schüppen, Matthias (2008): Kommentierung §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB, in: Haarmann, Wilhelm (Hrsg.)/ Schüppen, Matthias (Hrsg.): Frankfurter Kommentar zum WpÜG, 3. Aufl., Frankfurt am Main.
- Sixt AG (2007a): Jahresabschluss Sixt AG 2006, unter: <http://ag.sixt.de/investor-relations/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Sixt AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: <http://ag.sixt.de/investor-relations/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Sixt AG (2009a): Jahresabschluss Sixt AG 2008, unter: <http://ag.sixt.de/investor-relations/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Sixt AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: <http://ag.sixt.de/investor-relations/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Sixt AG (2011a): Jahresabschluss Sixt AG 2010, unter: <http://ag.sixt.de/investor-relations/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Sixt AG (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: <http://ag.sixt.de/investor-relations/geschaeftsberichte/>, abgerufen am 18.07.2011.
- Stada Arzneimittel AG (2007a): Jahresabschluss und Lagebericht 2006, nicht öffentlich abrufbar.
- Stada Arzneimittel AG (2007b): Geschäftsbericht 2006, unter: http://www.stada.de/unternehmen/investoren_service/geschaeftsberichte/archiv/home.asp, abgerufen am 18.07.2011.
- Stada Arzneimittel AG (2009a): Jahresabschluss und Lagebericht 2008, nicht öffentlich abrufbar.
- Stada Arzneimittel AG (2009b): Geschäftsbericht 2008, unter: http://www.stada.de/unternehmen/investoren_service/geschaeftsberichte/archiv/home.asp, abgerufen am 18.07.2011.
- Stada Arzneimittel AG (2011a): Jahresabschluss und Lagebericht 2010, nicht öffentlich abrufbar.
- Stada Arzneimittel AG (2011b): Geschäftsbericht 2010, unter: http://www.stada.de/unternehmen/investoren_service/geschaeftsberichte/, abgerufen am 18.07.2011.
- Takkt AG (2007): Takkt Geschäftsbericht 2006, unter: <http://www.takkt.de/de/aktie/berichte/geschaeftsberichte.html>, abgerufen am 18.07.2011.
- Takkt AG (2009): Takkt Geschäftsbericht 2008, unter: <http://www.takkt.de/de/aktie/berichte/geschaeftsberichte.html>, abgerufen am 18.07.2011.

Takkt AG (2011): Takkt Geschäftsbericht 2009, unter: <http://www.takkt.de/de/aktie/berichte/geschaeftsberichte.html>, abgerufen am 18.07.2011.

Tesch, Jörg/ Wißmann, Ralf (2009): Lageberichterstattung, Weinheim.

Vossloh AG (2007): Geschäftsbericht 2006, unter: http://www.vossloh.com/de/infothek/infotheque_publications/archive_annual_reports.html, abgerufen am 18.07.2011.

Vossloh AG (2009): Geschäftsbericht 2008, unter: http://www.vossloh.com/de/infothek/infotheque_publications/archive_annual_reports.html, abgerufen am 18.07.2011.

Vossloh AG (2011): Geschäftsbericht 2010, unter: http://www.vossloh.com/de/investors/news_and_publications/publications/actual_publications_2.html, abgerufen am 18.07.2011.